# Geschäftsbericht 2021
# TX Group

## Kennzahlen

| in Mio. CHF | | 2021 | 2020 | Veränderung [1] |
|---|---|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | | | | |
| Betriebsertrag | | 957.4 | 935.8 | 2.3% |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | | 177.7 | 130.6 | 36.0% |
| Marge [2] | | 18.6% | 14.0% | 4.6 %p |
| Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) | | 127.9 | 83.3 | 53.5% |
| Marge [2] | | 13.4% | 8.9% | 4.5 %p |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | 63.3 | (70.9) | n.a. |
| Marge [2] | | 6.6% | –7.6% | 14.2 %p |
| Ergebnis (EAT) | | 832.7 | (94.6) | n.a. |
| Marge [2] | | 87.0% | –10.1% | 97.1 %p |
| **Anteile der Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten** | | | | |
| TX Markets | | 21.4% | 21.3% | 0.1 %p |
| Goldbach | | 12.4% | 11.5% | 0.9 %p |
| 20 Minuten | | 12.1% | 11.1% | 1 %p |
| Tamedia | | 46.3% | 47.9% | –1.6 %p |
| Group & Ventures | | 7.8% | 8.2% | –0.4 %p |
| **Personalkennzahlen** | | | | |
| Mitarbeiterbestand (FTE) [3] | | 3 627 | 3 632 | –0.1% |
| Betriebsertrag pro Mitarbeiter/in | in CHF 000 | 264.0 | 257.6 | 2.5% |
| **Bilanz** | | | | |
| Umlaufvermögen | | 859.0 | 606.1 | 41.7% |
| Anlagevermögen | | 2 904.4 | 2 145.6 | 35.4% |
| Bilanzsumme | | 3 763.4 | 2 751.6 | 36.8% |
| Fremdkapital | | 783.3 | 755.2 | 3.7% |
| Eigenkapital | | 2 980.1 | 1 996.4 | 49.3% |
| **Mittelfluss** | | | | |
| Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit | | 160.6 | 128.1 | 25.3% |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | | 66.2 | (11.8) | n.a. |
| Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A) | | 130.1 | 94.5 | 37.8% |
| Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF) | | 226.8 | 116.3 | 95.0% |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | (65.6) | (131.4) | –50.0% |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | 160.3 | (15.0) | n.a. |
| **Finanzkennzahlen** | | | | |
| Eigenfinanzierungsgrad [4] | | 79.2% | 72.6% | 6.6 %p |
| Eigenkapital-Rentabilität [5] | | 27.9% | 4.5% | 23.4 %p |
| Nettoverschuldung / (-liquidität) [6] | | (302.8) | (182.9) | 65.6% |
| Verschuldungsfaktor [7] | x | – | – | n.a. |
| **Kennzahlen pro Aktie** | | | | |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) | in CHF | 75.68 | (10.61) | n.a. |
| Dividende pro Aktie | in CHF | 7.40 [8] | – | n.a. |
| Dividenden-Rendite [9] | | 4.7% | 0.0% | 4.7 %p |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis [9] | x | 2.1 | (6.7) | n.a. |
| Aktienkurs | in CHF | 156.40 | 70.80 | 120.9% |
| Marktkapitalisierung | | 1 656.9 | 750.1 | 120.9% |

1 Bei Veränderungen von Vergleichsgrössen mit unterschiedlichem Vorzeichen wird keine Angabe gemacht (n.a.). Die Veränderung von relativen Grössen (z.B. Margen) wird in Prozentpunkten (%p) angegeben.
2 In Prozent des Betriebsertrages
3 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures
4 Eigenkapital zu Bilanzsumme
5 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Eigenkapital per 31.12.
6 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssige Mittel
7 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit
8 Gemäss Antrag des Verwaltungsrates
9 Basierend auf Kurs per 31.12.

**Dr. Pietro Supino,**
Verwaltungsratspräsident & Verleger

**Sehr geehrte Damen und Herren**
**Aktionärinnen und Aktionäre**

Nach dem unerwarteten Ausbruch der Coronavirus-Pandemie anfangs 2020 war auch das Geschäftsjahr 2021 davon geprägt. Zunächst kam im zweiten Halbjahr 2020 die Hoffnung auf, dass bald eine Normalisierung der Lage eintreten könnte. Entsprechend zuversichtlich wurden die Budgets für das Jahr 2021 geplant. Leider hat sich die Gesundheitskrise in Wellen fortgesetzt und den Alltag weiterhin belastet. Gleichzeitig war die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung erstaunlich gut.

Das prägende Ereignis von historischer Bedeutung für unsere Gruppe war im vergangenen Jahr die Gründung der SMG Swiss Marketplace Group. Durch die Zusammenlegung der TX Markets-Plattformen Ricardo, tutti.ch, Homegate sowie Car For You mit ImmoScout24, AutoScout24, MotoScout24, FinanceScout24 und anibis.ch ist ein starkes Schweizer Digitalunternehmen entstanden. Das Aktionariat setzt sich aus der TX Group, der Mobiliar und Ringier sowie der global tätigen Wachstumsinvestorin General Atlantic zusammen. Um den Eintritt von General Atlantic zu ermöglichen, hat ihr TX Group 10 Prozent des Aktienkapitals verkauft. Mit einem Anteil von 31 Prozent bleibt TX Group die grösste Einzelaktionärin des Gemeinschaftsunternehmens, das mittelfristig einen Börsengang anstrebt.

Die Partnerschaft ist die Frucht eines langen Prozesses und für alle Beteiligten ein grosser Schritt. Damit wird für den Standort Schweiz eine vielversprechende Perspektive im zunehmend internationalen Wettbewerb aufzeigt. Mit der Zusammenführung soll das Wachstum der digitalen Marktplätze gefördert werden. Die entscheidende Voraussetzung für ihre erfolgreiche Entwicklung ist die Steigerung der Relevanz der Dienstleistungen für die Nutzerinnen und Nutzer. So kann den Geschäftskunden mehr Effizienz geboten werden. Zusammen werden grössere Investitionen in die Produktentwicklung möglich und damit auch die Attraktivität als Arbeitgeberin gesteigert.

Der Zusammenschluss führt zu einem hohen Buchgewinn und zu einem starken Anstieg der Bilanzsumme sowie der flüssigen Mittel. Wie bereits früher angekündigt, beantragt der Verwaltungsrat daraus in den Jahren 2022, 2023 und 2024 eine Sonderdividende von 4.20 Franken pro Aktie.

Mit einem organischen Umsatzwachstum von 6 Prozent können wir zufrieden auf das Geschäftsjahr 2022 zurückblicken. Vor allem dürfen wir stolz sein auf die Leistung unserer Mitarbeitenden und des Managements. Mit unseren vielbesuchten digitalen Plattformen und unseren traditionsreichen Zeitungen und Zeitschriften haben sie in einer schwierigen Zeit zum Funktionieren der Gesellschaft und Wohlergehen der Bevölkerung beigetragen. Im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung möchte ich an

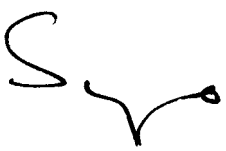
dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen für ihren grossen Einsatz, für ihr Qualitätsbewusstsein und für ihre Verlässlichkeit danken und unsere Anerkennung aussprechen!

Danken möchte ich auch Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und für Ihre Verbundenheit. Nachdem für das Krisenjahr 2020 keine Dividende ausgeschüttet wurde, beantragt der Verwaltungsrat vor dem Hintergrund der Erholung des operativen Geschäfts für das Geschäftsjahr 2021 die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 3.20 Franken pro Aktie. Das entspricht rund einem Drittel des freien Cashflows vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen und nach Dividenden an Minderheiten und ergibt zusammen mit der Sonderdividende eine Dividende von gesamthaft 7.40 Franken pro Aktie.

Nach dem bewegten Jahr 2021 ist unsere Aufmerksamkeit weiterhin gefordert. Namentlich gilt es die neu gegründete SMG aufzubauen sowie die Gruppe weiterzuentwickeln. Ein Augenmerk gilt unseren traditionellen Aktivitäten, die sich in einem Transformationsprozess befinden. Diesem möchten wir weiterhin mit Kreativität und Innovation begegnen. Die Veränderungen bieten uns mindestens so viele Chancen, wie sie Herausforderungen mit sich bringen.

Mit Blick in die Zukunft bleiben die Publizistik und die Qualität im Journalismus unser Anliegen. Mit der Transformation der Medienwelt geht ein Trend hin zum Aktivismus einher. Die Medienentwicklung hat über viele Jahre weg von ideologisch motivierten Publikationen zu Forumszeitungen und offenen Plattformen geführt. Neuerdings ist eine Renaissance von Medien zu beobachten, die für bestimmte Positionen oder Haltungen stehen. Es gibt in der digitalen Welt verschiedene erfolgreiche Beispiele dafür. Für uns kommt das nicht in Frage. Denn das Vertrauen unserer breiten Leserschaft ist für uns ein zentraler Wert.

Wir möchten öffentliche Räume schaffen, die einen grossen Teil der Menschen zusammenbringen und einen offenen Austausch ermöglichen. Wir möchten dazu beitragen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sich ihre eigenen Meinungen bilden können. Das ist unsere Aufgabe. Auch wenn der Zeitgeist eher in Richtung einer Fragmentierung der Gesellschaft geht, bleiben wir überzeugt, dass wir mit einem professionellen und inklusiven Journalismus auf dem richtigen Weg sind. Dieses Verständnis ist in unserem Haus breit abgestützt und entspricht seit 129 Jahren unserer Überzeugung.



**Dr. Pietro Supino**
Verwaltungsratspräsident & Verleger

Pietro Supino

Martin Kall

Pascale Bruderer

Pierre Lamunière

Sverre Munck

Konstantin Richter

Andreas Schulthess

Christoph Tonini

**Pietro Supino**
Präsident des Verwaltungsrats & Verleger

Dr. Pietro Supino (CH/I/1965) wurde 1991 in den Verwaltungsrat gewählt und übernahm 2007 die Funktion als Verleger und Präsident. Als solcher führt er die Holding, und er ist Präsident der Verwaltungsräte der drei Gruppenunternehmen Goldbach, 20 Minuten und Tamedia. Dazu gehört er verschiedenen Gremien von Gesellschaften an, die der Gruppe gehören oder an denen die Gruppe beteiligt ist (namentlich den Verwaltungsräten der JobCloud AG und der SMG Swiss Marketplace Group AG). Ausserhalb der Gruppe engagiert er sich als Präsident des Verlegerverbands Schweizer Medien für die Branche und ist er Mitglied des Verwaltungsrats des italienischen Medienunternehmens Gruppo Editoriale (GEDI), Herausgeberin der Tageszeitungen La Repubblica, La Stampa und Il Secolo XIX. Pietro Supino schloss sein Studium der Rechtswissenschaft und Ökonomie an der Universität St. Gallen mit dem Doktorat ab. Ausserdem erwarb er einen Master an der London School of Economics and Political Sciences sowie das Zürcher Anwaltspatent. Zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Verleger besuchte er die Columbia School of Journalism in New York, deren Board of Visitors er heute angehört. Pietro Supino ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

**Martin Kall**
Vizepräsident des Verwaltungsrats und Lead Director sowie Präsident des Vergütungsausschusses

Martin Kall (CH/D/1961) ist seit April 2013 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2020 dessen Vizepräsident und Lead Director sowie Vorsitzender des Vergütungsausschusses. Zudem ist er Verwaltungsrat von Goldbach und von 20 Minuten. Ausserhalb der TX Group ist er Verwaltungsratspräsident der Prevanto AG, die auf Vorsorgedienstleistungen spezialisiert ist. Von April 2002 bis Dezember 2012 war Martin Kall Vorsitzender der Unternehmensleitung der TX Group . Vor seinem Eintritt bei der TX Group leitete er bei der Ringier AG als Mitglied der Konzernleitung sowohl den Verlag Europa als auch die Zeitschriften Schweiz. Davor arbeitete er bei der Bertelsmann AG, zuletzt als Geschäftsführer der Bertelsmann Fachinformation GmbH in München. 1989 erwarb er an der Harvard Business School den MBA. Seine Studien der Geschichte und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg im Breisgau und an der London School of Economics and Political Sciences schloss er 1987 als Diplom-Volkswirt ab.

**Pascale Bruderer**
Mitglied des Revisionsausschusses

Pascale Bruderer (CH/1977) ist seit April 2020 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist sie Mitglied des Revisionsausschusses und Verwaltungsrätin verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Sie ist Teilhaberin und exekutive Verwaltungsrätin beim IT-Start-up Crossiety, weitere Verwaltungsratsmandate hält sie bei der BernExpo AG sowie bei der Galenica-Gruppe. In der Schwab Foundation for Social Entrepreneurship engagiert sie sich ehrenamtlich als Stiftungsrätin. Die Politologin mit einem Master der Universität Zürich blick als ehemalige Nationalrätin, Nationalratspräsidentin und Ständerätin auf eine langjährige politische Karriere zurück, welche sie 2019 zugunsten ihres Wechsels in die Wirtschaft beendete.

**Pierre Lamunière**
Mitglied des Vergütungsausschusses

Pierre Lamunière (CH/1950) ist seit Mai 2009 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist er Mitglied des Vergütungsausschusses und Verwaltungsrat verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Nach seinem Studium in den USA (MBA Wharton School, University of Pennsylvania) stiess Pierre Lamunière 1977 zur Edipresse-Gruppe. Ab 1987 leitete er das Unternehmen als Generaldirektor, 1998 wurde er zum Präsidenten und Verwaltungsratsdelegierten ernannt. Von 1997 bis 2002 war Pierre Lamunière Mitglied des Verwaltungsrats der Post. Von März 2008 bis 2016 war er Mitglied des Verwaltungsrats der Waadtländer Kantonalbank (BCV). Er ist Präsident der Lamunière Holding SA und deren Tochtergesellschaften. Pierre Lamunière ist zudem Mitglied des Vorstands des Weltverbandes der Zeitschriftenverleger (FIPP), dessen Präsident er von 2007 bis 2009 war.

**Sverre Munck**
Präsident des Revisionsausschusses

Sverre Munck (N/1953) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist er Vorsitzender des Revisionsausschusses und Verwaltungsrat verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Dr. Sverre Munck ist als Investor und professioneller Verwaltungsrat tätig – beispielsweise als Verwaltungsratspräsident des Oslo Science Park. Er war Leiter der Konzernstrategie und Unternehmensentwicklung von Schibsted ASA und stand dem Bereich International Editorial bis September 2013 vor. Er trat 1994 als Chief Financial Officer ins Unternehmen ein und wurde 1998 Executive Vice President des Geschäftsbereichs Multimedia. Sverre Munck studierte Wirtschaftswissenschaften an der Yale University und promovierte an der Stanford University im Jahr 1983. Nach seinem Studium war er als Berater beim norwegischen Finanzministerium und von 1984 bis 1987 bei McKinsey & Company Inc. tätig. Anschliessend wurde er Mitglied der Geschäftsleitung der Gesellschaft Loki AS.

**Konstantin Richter**
Mitglied des Revisionsausschusses

Konstantin Richter (D/1971) ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats. Zudem ist er Mitglied des Revisionsausschusses, Verwaltungsrat von Goldbach sowie Verwaltungsrat verschiedener Tamedia-Gesellschaften. Er begann seine berufliche Laufbahn 1997 als Redaktionsassistent der Medienfachzeitschrift Columbia Journalism Review in New York. Von 1999 bis 2001 arbeitete er als Reporter für das Wall Street Journal in Brüssel und von 2004 bis 2005 war er Co-Geschäftsführer des Rogner & Bernhard-Verlags in Hamburg und Berlin. Heute lebt er als Verleger der neuseeländischen Zeitschrift North & South sowie als freier Autor und Journalist in Auckland und Berlin. Er ist Autor der Bücher «Bettermann» (2007), «Kafka war jung und brauchte das Geld» (2011) und «Die Kanzlerin – Eine Fiktion» (2017). Er schreibt regelmässig für Die Zeit und Die Welt und ist ausserdem Contributing Writer für das amerikanische Nachrichtenportal Politico. Für eine Reportage in der Zeit erhielt er 2011 den Deutschen Reporterpreis. Konstantin Richter hat sein Studium mit einem Bachelor in Englischer Literatur und Philosophie an der Universität von Edinburgh abgeschlossen. Ausserdem hat er das Masters-Programm der Columbia University Graduate School of Journalism in New York absolviert. Konstantin Richter ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

**Andreas Schulthess**
Mitglied des Vergütungsausschusses

Andreas Schulthess (CH/1970) ist seit April 2019 Mitglied des Verwaltungsrats, dem er bereits von 2007 bis 2013 angehörte. Zudem ist er Verwaltungsrat von 20 Minuten. Seine berufliche Laufbahn begann er 1993 in der Personalabteilung der TX Group als Werkstudent im Teilzeitpensum. Nach Studienabschluss arbeitete er ab 2000 als IT Business Consultant mit Spezialgebiet Neue Technologien und E-Business bei Applied International Informatics und Cap Gemini Schweiz AG. Nach einer Weiterbildung zum Coach und entsprechender Tätigkeit im Bereich Führungs- und Persönlichkeitsentwicklung führte ihn sein Weg ins operative Human Resources zurück. Von 2005 bis 2011 leitete er bei Swiss Life Schweiz AG das Human Resources Management Schweiz. Von 2011 bis 2015 befasste er sich mit einer Familienstiftung und betreute verschiedene HR-Projekte. In der Zeit von 2015 bis 2018 war er Head HR Switzerland bei Swiss Re AG, Zürich. Andreas Schulthess hat 1999 sein Studium als lic. oec. publ. an der Universität Zürich abgeschlossen. Ausserdem absolvierte er ein Nachdiplomstudium Master of Advanced Studies ZFH in Human Resources Management am Institut für Angewandte Psychologie in Zürich. Andreas Schulthess ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

**Christoph Tonini**

Christoph Tonini (CH/I/1969) ist seit Juli 2020 Verwaltungsrat der TX Group. Zudem ist er Verwaltungsrat von Goldbach sowie ausserhalb der TX Group des Migros-Genossenschafts-Bundes, der Zürichsee Medien AG und der Mühlemann & Popp Online Media AG. Er ist auch ehrenamtlicher Stiftungsrat der Kinderhilfsorganisation Right to Play. Von 2013 bis Sommer 2020 war Christoph Tonini Vorsitzender der Unternehmensleitung der TX Group. Er trat 2003 ins Unternehmen ein, zuerst als Leiter Finanzen, ab 2004 übernahm er zusätzlich die Verantwortung für den Bereich Services. Von 2008 bis 2012 leitete er die Unternehmensbereiche Zeitungen Schweiz, Medien Schweiz und war zuletzt für den Bereich Digital & 20 Minuten verantwortlich. Von 2007 an amtete er zudem als stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung. Vor seiner Zeit bei der TX Group war er von 1998 bis 2003 in diversen Funktionen bei Ringier tätig, zuletzt als CEO in Ungarn und Rumänien. Christoph Tonini absolvierte von 2001 bis 2003 ein MBA-Studium an der Universität in St. Gallen und von 1990 bis 1993 schloss der gelernte Offsetdrucker ein Ingenieur-Studium an der Schweizer Ingenieurschule für Druck und Verpackung (esig) in Lausanne ab.

**Pietro Supino**

**Samuel Hügli**

**Sandro Macciacchini**

**Ursula Nötzli**

**Daniel Mönch**



**Pietro Supino**
Verwaltungsratspräsident & Verleger

Dr. Pietro Supino (CH/I/1965) wurde 1991 in den Verwaltungsrat gewählt und übernahm 2007 die Funktion als Verleger und Präsident. Als solcher führt er die Holding, und er ist Präsident der Verwaltungsräte der drei Gruppenunternehmen Goldbach, 20 Minuten und Tamedia. Dazu gehört er verschiedenen Gremien von Gesellschaften an, die der Gruppe gehören oder an denen die Gruppe beteiligt ist (namentlich den Verwaltungsräten der JobCloud AG und der SMG Swiss Marketplace Group AG). Ausserhalb der Gruppe engagiert er sich als Präsident des Verlegerverbands Schweizer Medien für die Branche und ist er Mitglied des Verwaltungsrats des italienischen Medienunternehmens Gruppo Editoriale (GEDI), Herausgeberin der Tageszeitungen La Repubblica, La Stampa und Il Secolo XIX. Pietro Supino schloss sein Studium der Rechtswissenschaft und Ökonomie an der Universität St. Gallen mit dem Doktorat ab. Ausserdem erwarb er einen Master an der London School of Economics and Political Sciences sowie das Zürcher Anwaltspatent. Zur Vorbereitung auf seine Tätigkeit als Verleger besuchte er die Columbia School of Journalism in New York, deren Board of Visitors er heute angehört. Pietro Supino ist ein Mitglied der Gründerfamilie, die über einen Aktionärsbindungsvertrag verbunden ist und gemeinsam die Mehrheit der Aktien der TX Group hält.

**Samuel Hügli**
Leiter Technologie & Beteiligungen und Mitglied der Gruppenleitung (bis Ende 2021)

Samuel Hügli (CH/1970) war von Januar 2017 bis Ende 2021 Mitglied der Gruppenleitung und zuständig für den Bereich Technologie & Beteiligungen, der auch Doodle und Zattoo sowie diverse Minderheitsbeteiligungen wie Lend, Lykke, Monito, Moneypark, Neon oder Picstars beinhaltete. Samuel Hügli war zwischen 2000 und 2011 in verschiedenen Funktionen für Ringier tätig. Als Leiter Technik & Informatik sowie später als Group CIO verantwortete er die IT des Medienhauses, bevor er 2007 zum CFO der Ringier-Gruppe ernannt wurde. Ab 2012 beriet Samuel Hügli als selbständiger Unternehmensberater Firmen in der Schweiz und in Südafrika, zudem war er Mitglied verschiedener Verwaltungsräte. Der ausgebildete Typograf absolvierte verschiedene Managementausbildungen, unter anderem an der ZFU, der St. Gallen Business School sowie der London Business School, und besuchte zuletzt eine Ausbildung in Strategic Business Management an der University of Cape Town in Südafrika.

**Sandro Macciacchini**
Chief Operating Officer und Mitglied der Gruppenleitung

Dr. Sandro Macciacchini (CH/1966) ist seit 1. Januar 2008 Mitglied der Gruppenleitung und zuständig für den Bereich Group Operations. Er trat 2000 in die TX Group (ehemals Tamedia) ein, übernahm 2003 die Leitung des Rechtsdienstes und 2008 des Unternehmensbereichs Finanzen, der auch die IT und Immobilien umfasste. Ab 2017 war er verantwortlich für den Bereich Finanzen und Personal. Sandro Macciacchini beendete 1995 sein Studium der Rechtswissenschaft mit der Patentierung zum Fürsprecher; im April 2003 schloss er seine Doktorarbeit zu einem medienrechtlichen Thema ab. 2009 erwarb er den Master of Advanced Studies Corporate Finance. In den Jahren 2016 und 2017 absolvierte er eine Weiterbildung in Strategie, Leadership und General Management an der MAB Swiss Executive School in St. Gallen und im Jahr 2019 einen Corporate-Governance-Lehrgang für Verwaltungsräte an der Swiss Board School in St. Gallen.

**Ursula Nötzli**
Chief Communications & Sustainability Officer und Mitglied der Gruppenleitung (seit 2022)

Dr. Ursula Nötzli (CH/1974) ist seit 1. Januar 2022 Mitglied der Gruppenleitung und zuständig für den Bereich Group Communications & Sustainability. Sie trat im April 2021 als Leiterin des Bereichs Unternehmenskommunikation und Investor Relations in die TX Group ein. Zuvor leitete sie die Kommunikation von ABB Schweiz. Bis ins Jahr 2020 führte sie die Abteilung Group Content & Social Media bei der Credit Suisse. Ebenfalls im Bereich Kommunikation war sie zuvor in leitenden Funktionen für das Global External Asset Management der Credit Suisse und die GAM Holding tätig. Zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn arbeitete Ursula Nötzli als Wirtschaftsjournalistin für die Finanz und Wirtschaft sowie während sechs Jahren für die Neue Zürcher Zeitung. Im April 2007 schloss sie ihre Doktorarbeit zu Corporate Governance bei Schweizer Familienunternehmen und 1999 ihr MBA an der Universität St. Gallen ab.

**Daniel Mönch**
Chief Strategy Officer und Mitglied der Gruppenleitung (seit 2022)

Daniel Mönch (DE/1986) ist seit 1. Januar 2022 Mitglied der Gruppenleitung und zuständig für den Bereich Group Development. Er trat 2015 als Teil der Unternehmensentwicklung in die TX Group ein. Ab 2020 war Daniel Mönch Leiter des Bereiches Unternehmensentwicklung sowie M&A und verantwortete in dieser Funktion bereichsübergreifende Strategieprojekte sowie die anorganische Weiterentwicklung der Gruppe. Zuvor war er bei der internationalen Managementberatung Horváth & Partners in München im Bereich CFO Strategy & Transformation tätig. Daniel Mönch verfügt über einen Executive MBA in Business Engineering an der Universität St. Gallen (HSG). Sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Ulm sowie an der University of South Florida (Tampa/USA) schloss er im Jahr 2011 ab.

## Generalversammlung TX Group AG

## Verwaltungsrat

## Gruppenleitung

Präsident des Verwaltungsrats & Verleger
**Pietro Supino**

### Group Operations
**Sandro Macciacchini**

- Dienstleistungen aus einer Hand, inkl. Finanzen, HR, IT, Security, Recht und Einkauf
- TX Services in Belgrad

### Group Communications & Sustainability
**Ursula Nötzli**

- Kommunikation inkl. Investor Relations und Public Affairs
- Corporate Social Responsibility

### Group Development
**Daniel Mönch**

- Strategieentwicklung, Transformation, Data Management, Marktforschung
- M&A, TX Ventures, Doodle, Zattoo

## Unternehmen

### TX Markets
**Oliver Rihs**

SMG
JobCloud

### Goldbach
**Michi Frank**

### 20 Minuten
**Marcel Kohler**

### Tamedia
**Marco Boselli**
**Andreas Schaffner**

Die TX Group ist wie eine Holding organisiert. Die Unternehmen Goldbach, 20 Minuten und Tamedia sowie die Beteiligungen von TX Markets und TX Ventures haben je ihren CEO und werden eigenständig von ihren Geschäftsleitungen geführt. Die Gruppenleitung der TX Group ist in die Bereiche Group Operations, Group Communications & Sustainability sowie Group Development gegliedert. Die Bereiche stellen die Holdingfunktionen sicher und erbringen gewisse Dienstleistungen für die Unternehmen der Gruppe. Die den Bereichen vorstehenden Personen bilden zusammen mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates und Verleger die Gruppenleitung. Durch die Trennung zwischen Führung der operativen Geschäfte und Führung der Gruppe werden "checks & balances" sowie eine flache und effiziente Struktur sichergestellt.

# Nachhaltigkeit

Als eines der grössten Schweizer Medien- und Technologieunternehmen erreicht die TX Group täglich fast 80 Prozent der Schweizer Bevölkerung und beschäftigt über 3 000 Mitarbeitende. Mit Qualitätsjournalismus und mit ihren vielfältigen digitalen Plattformen will die TX Group einen Beitrag zu einer freien demokratischen Gesellschaft leisten, in der die Menschen sich ihre eigenen Meinungen bilden können und Wahlmöglichkeiten haben. Die TX Group bildet ein Netzwerk von Plattformen und Beteiligungen, das den Nutzerinnen und Nutzern täglich Informationen, Orientierung, Unterhaltung sowie Hilfestellungen für den Alltag bietet. Auf diesem Fundament will die TX Group ihr Portefeuille weiterentwickeln und nachhaltig Wert schaffen.

Die soziale Verantwortung gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen ist von hoher Bedeutung für die TX Group. Seit vielen Jahren werden verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit aktiv diskutiert und angegangen. Ein Beispiel ist etwa die Einführung eines Qualitätsmonitoring im Jahr 2017, welches die Grundlage für einen qualitativ hochstehenden und unabhängigen Journalismus in der TX Group bildet. Im Jahr 2021 wurde – ausgelöst durch einen offenen Brief von 78 Journalistinnen – ein Fokuspunkt auf Diversität, Inklusion und Chancengleichheit gelegt und unter anderem eine konsequente Analyse der Gender-Ausgewogenheit in der Belegschaft und auch in der Berichterstattung der Medien durchgeführt.

Ab 2022 ist Nachhaltigkeit in der Gruppenleitung verankert. Die Chief Communications & Sustainability Officer wird in enger Abstimmung mit den Unternehmen der Gruppe eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen entwickeln und umsetzen. Bereits für das laufende Geschäftsjahr wurden qualitative Nachhaltigkeitsziele für die oberste Führungsstufe der TX Group und ihrer Unternehmen eingeführt.

Dank unseres konstanten Dialogs mit diversen Anspruchsgruppen und einer durchgeführten Benchmark-Analyse konnten wir erste Kenntnisse über Nachhaltigkeitsthemen gewinnen, die für die TX Group relevant sind. Das vorliegende Kapitel gibt eine erste Einordnung zur «Publizistischen Verantwortung», «Diversität, Inklusion & Chancengleichheit» sowie zum «Klimaschutz». Zukünftig wird TX Group einen vollumfänglichen Nachhaltigkeitsbericht nach einem international anerkannten Standard veröffentlichen. Der Nachhaltigkeitsbericht wird vom Verwaltungsrat verabschiedet werden.

## Publizistische Verantwortung

Die Freiheit und Unabhängigkeit der Medien ist für eine Demokratie unerlässlich, vor allem für eine direkte Demokratie wie die Schweiz. Denn die Möglichkeit des Dialogs, des Austausches von Informationen, Argumenten und Meinungen ist zentral für das Funktionieren einer Demokratie. Auch nehmen die Medien eine Kontrollfunktion gegenüber mächtigen Personen wahr. Dabei trägt bereits das Wissen um die Existenz von starken, unabhängigen Medien zur gesellschaftlichen Ordnung bei. Richtigerweise ist mit der Ausübung dieser Funktion auch eine besondere Verantwortung verbunden. Die Journalistinnen und Journalisten dringen nämlich ungefragt in Sphären von Menschen und Institutionen ein. Die Medien müssen daher einen strengen Massstab an ihre Arbeit ansetzen. Nur so sind sie glaubwürdig und können diese zentrale Rolle in der Demokratie wahrnehmen.

Die TX Group ist das grösste private Medienunternehmen der Schweiz und sich ihrer besonderen Rolle und Verantwortung bewusst. Die Qualitätssicherung sowie die soziale Verantwortung sind dabei zwei Themen, die für die Wahrnehmung der publizistischen Verantwortung im Vordergrund stehen.

**Qualitätsmonitoring**

Seit 2017 führt Tamedia für die Medien der TX Group und seit 2021 führt 20 Minuten für die Pendlermedien der TX Group ein eigenständiges, strukturiertes Qualitätsmonitoring durch. Das Handbuch «Qualität in den Medien» bildet die Grundlage für das Monitoring.

> Auszug Editorial, verfasst von Pietro Supino und Andreas Strehle:
> Jede und jeder weiss, was gut ist. Gerade im Journalismus spielt der subjektive Faktor bei Verfasserinnen und Lesern eine wichtige Rolle. Das liegt in der Natur des Wahrnehmens und damit auch des Schreibens und Lesens. Umso wichtiger ist das Bemühen um Objektivität, um Gültigkeit von Aussagen über die subjektive Wahrnehmung hinaus. Als Basis für das Qualitätsmonitoring wurde im Jahr 2017 ein Handbuch von Pietro Supino und Res Strehle verfasst, das den Qualitätsbegriff umschreibt und objektiviert, wo es möglich ist. Das Handbuch beschreibt die Schwerpunkte der Qualität in vier Teilen: Einhaltung handwerklicher Regeln, Wertschöpfung gemäss den gesetzten Zielen von Chefredaktion und Verlag über die Newslage hinaus, Wahrnehmung und Reaktion von Lesern, Nutzern und Öffentlichkeit sowie organisatorische Verankerung des Qualitätsprozesses in den Redaktionen.

Das Monitoring gibt den einzelnen Medien bewusst den Spielraum, ihre Qualitätsansprüche über die handwerklichen und sprachlichen Regeln hinaus selber zu definieren. Denn es ist Aufgabe und Kompetenz der Redaktion vorzuschlagen, in welchen Dimensionen, mit welcher Priorität, in welchem Rhythmus und in welcher Form eine Redaktion für die Leser- und Nutzerschaft Wert schaffen will. Im Rahmen dieses Monitorings werden regelmässige Audits an zufällig gewählten Stichdaten durchgeführt.

Bei Tamedia evaluiert ein Dreiergremium, bestehend aus Chefredaktorin oder Chefredaktor, einer Expertin oder einem Experten aus der Wissenschaft und dem Verantwortlichen für das Qualitätsmonitoring, die Qualität eines Mediums aufgrund der in diesem Handbuch beschriebenen Kriterien. Im Anschluss werden die Resultate in Anwesenheit des Verlegers mit der jeweiligen Redaktion diskutiert. Das Qualitätsreporting von Tamedia steht transparent neben dem Zahlenreporting (Leser- und Nutzerzahlen, betriebswirtschaftliches Reporting). Die Resultate werden in einem Jahresbericht Qualitätsmonitoring veröffentlicht. Die Erkenntnisse fliessen auch in die interne Organisation und die Jahresgespräche innerhalb der einzelnen Redaktionen ein.

Auch die Kriterien für das Qualitätsmonitoring der Pendlermedien 20 Minuten basieren auf dem Handbuch «Qualität in den Medien». Sie wurden auf die Besonderheiten von Pendlermedien angepasst und um wichtige Punkte ergänzt, wie etwa das Erreichen der jungen Zielgruppe, die Qualität der Online-Kommentare sowie Community & User Generated Content. Vom Prozess her gleicht es demjenigen von Tamedia. Das Qualitätsmonitoring von 20 Minuten ist sprach- und länderübergreifend. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Steigerung der Qualität der Pendlermedien ist die Einführung einer internationalen Chefredaktorenkonferenz von 20 Minuten, 20 minutes, L'essentiel und heute.at. Diese Konferenz soll jährlich abgehalten werden und den Austausch über Ideen, Kooperationsmöglichkeiten und die Qualität der Pendlermedien fördern.

**Social Responsibility Board**

Im Dezember 2020 wurde von 20 Minuten das Social Responsibility Board gegründet, mit dem Ziel, sich in einer Zeit immer hitziger werdender Debatten in den Medien für eine nicht verletzende Sprache und Berichterstattung einzusetzen. Das Board berät neben der Sprache auch beim Einsatz von Bildern.

**Die fünf Säulen des Social Responsibility Board**

**Diskussionenen im Board**

- Regelmässige Sitzungen im Plenum
- Fast 24/7 via Chat
- Beratungsstelle für die Redaktion (täglich)

**Beratungsgremium**

- Rund 30 Fachpersonen beraten das Board
- Regelmässige Feedbacks
- Keine finanzielle Abgeltung oder publizistische Bevorteilung
- Zusätzlich: jährliches Austausch-Treffen

**Manuals**

- 28 Manuals von Femizid über Obdachlosigkeit bis hin zu Body Positivity
- Schrittweise Einführung

**Serviceboxen**

- Service für Community: Mehr als 40 Boxen verweisen auf Hilfsangebote für Menschen in Not
- Online, Print & Video
- 100 Organisationen
- Regelmässige Neuaufnahmen

**Blattkritiken**

- Platz für Kritik, Lob und Diskussionen
- Intern: Wir diskutieren Fälle aus vergangenen Woche(n) in einer Redaktionssitzung
- Extern: Wir laden Fachorganisationen ein, Stellung zu unserer Arbeit zu nehmen

Im Rahmen der Aktivitäten des Social Responsibility Boards wurden mithilfe von Fachorganisationen zu rund 30 Themen wie beispielsweise Antisemitismus, Rassismus, Homophobie und viele mehr Sprachleitfäden entwickelt, die den Journalistinnen und Journalisten helfen sollen, über entsprechende Themen ausgewogen zu berichten. Zudem kommen Serviceboxen am Schluss von Artikeln zum Einsatz, die Kontakte zu Organisationen nennen, die Beratung und Unterstützung anbieten. Das Board wird von verschiedenen NGOs und Fachleuten gelobt. 2021 hat das Branchenmagazin «Schweizer Journalist:in» das Social Responsibility Board mit dem Sonderpreis für sein Engagement ausgezeichnet.

## Diversity, Inklusion und Chancengleichheit

Die TX Group versteht die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden als Chance und als wichtigen Erfolgsfaktor. Unterschiedliche Perspektiven stärken die Innovationskraft, fördern die Wettbewerbsfähigkeit und helfen, Kundenbedürfnisse besser zu verstehen.

Seit einigen Jahren ist der Anspruch auf eine diverse Unternehmenskultur im Leitbild der TX Group wie folgt verankert: «Bei TX finden unterschiedlichste Persönlichkeiten und Talente mit ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen zusammen. Die Vielfalt macht uns stark. Wir bieten Raum für Austausch und neue Ideen.»

Im Frühling 2021 wurde ein offener Brief von 78 Journalistinnen der Tamedia verfasst. Dieser kritisiert, dass Frauen «ausgebremst, zurechtgewiesen oder eingeschüchtert» würden. Die TX Group hat ihre Bemühungen im Bereich Diversity, Equity & Inclusion intensiviert und sowohl gruppenweite wie auch Tamedia-spezifische Massnahmen ergriffen. Der Schwerpunkt wurde im Jahr 2021 auf Gender Balance gelegt.

## TX Group

- **Pay-Gap-Analyse**
  Um innerhalb der TX Group gleichwertige Löhne für Frau und Mann zu garantieren, wurde 2021 eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt. Diese wurde durch externe Expertinnen und Experten auf Basis einer wissenschaftlich in der Schweiz anerkannten Methode erstellt. Die Überprüfung ergab keine unerklärbare Lohndifferenz von über 5 Prozent zu Ungunsten der Frauen, womit die betriebliche Lohngleichheit als eingehalten gilt. Das Ziel ist es, die verbleibende Lohnungleichheit weiter zu senken. Die einzelnen Unternehmen der TX Group werden dazu geeignete Massnahmen treffen.

- **Diversity Benchmarking**
  Mit der Teilnahme am jährlichen Diversity Benchmarking der Universität St. Gallen misst die TX Group sich mit anderen Unternehmen aus der Medienbranche, bekommt Stärken und Schwächen aufgezeigt und erhält konkrete Handlungsempfehlungen durch unabhängige Expertinnen und Experten. So lag 2021 bei den Eintritten in Positionen mit Personalverantwortung der Frauenanteil über dem Branchendurchschnitt (35 Prozent vs. 28 Prozent). In den höheren Kaderstufen sind Frauen bei der TX Group allerdings noch unterdurchschnittlich vertreten (5.4 Prozent vs. 17 Prozent).

- **Unconscious-Bias-Schulungen**
  Es ist ein Anliegen, dass Führungskräfte und Mitarbeitende der TX Group unbewusste Denkmuster (Unconscious Biases) und deren Auswirkungen auf den Arbeitsalltag besser erkennen. In Schulungen wird dazu sensibilisiert und aufgezeigt, wie diese Denkmuster sowohl im Umgang miteinander als auch bei wichtigen Entscheidungsprozessen durchbrochen werden können. Im Geschäftsjahr 2021 haben 37 Prozent der Führungskräfte an einer der Schulungen teilgenommen, welche auch in 2022 wieder angeboten werden.

- **Gleichstellungs-Controlling**
  Das Gender Dashboard ist ein zentrales Werkzeug der TX Group, um die Effektivität der umgesetzten Massnahmen für mehr Ausgewogenheit zwischen den Geschlechtern zu überprüfen. Es unterstützt das Top Management bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie und Ziele.

## Tamedia

Das Unternehmen Tamedia hat im Dezember 2020 Diversität als strategisches Ziel definiert. Die Führung von Tamedia ist der Überzeugung, dass mit einer diversen Belegschaft auch eine vielfältige, breitere Leserschaft gewonnen werden kann. Im ersten Quartal 2021 wurden diverse Massnahmen definiert und umgesetzt. Die Vorwürfe im offenen Brief der Tamedia-Frauen haben die Relevanz des Strategieprozesses betont und diesen beschleunigt.

- **Verbindlicher Frauenanteil**
  Die Geschäftsleitung von Tamedia hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis 2023 der Frauenanteil auf allen Ebenen mindestens 40 Prozent beträgt.

- **Verbesserter Rekrutierungsprozess**
  Um vermehrt Frauen zu einer Bewerbung zu motivieren und die Chancengleichheit der Kandidat*innen zu erhöhen, wurde der Rekrutierungsprozess angepasst. Dies beinhaltet inklusivere Sprache in den Stellenausschreibungen, Veränderungen in den angebotenen Pensen und in der Zusammensetzung der Gesprächsrunden.

- **Gleichberechtigung, Vereinbarkeit und Inklusion**
  Im Sommer 2021 wurden die Mitarbeitenden von Tamedia mittels einer Umfrage zu ihrer Befindlichkeit in Fragen der Diversität und Inklusion, der Führung und der Vereinbarkeit zwischen Berufs- und Privatleben befragt. Die Resultate wurden in der Geschäftsleitung Tamedia sowie von den Führungskräften mit ihren Teams besprochen und mündeten in einen Kulturdialog mit allen Führungskräften, der Anfang 2022 gestartet wurde. Ausserdem wurden gewisse Kritikpunkte genauer betrachtet: zusätzlich zur gesetzlichen Lohngleichheitsanalyse wurde eine vertiefte Lohnanalyse durchgeführt, um zum Vorwurf einer gefühlten Lohnungleichheit Stellung nehmen zu können. Um Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den redaktionellen Berufen zu begegnen, erarbeitet eine Arbeitsgruppe Lösungsansätze. Über alle genannten Massnahmen, Problemfelder und Fortschritte soll einmal jährlich ein «Diversity Reporting» für Tamedia erscheinen.

- **Sprachregelung und Editorial-Equality-Kanalkritik**
  Im Herbst 2021 wurde die redaktionelle Sprachregelung überarbeitet und neu kommuniziert. Einmal monatlich erscheint seither eine thematische Kanalkritik, in der die Verwendung der geschlechtergerechten Sprache, aber auch andere Faktoren wie die Verwendung von Bildern mit geschlechtsspezifischen Klischees beleuchtet werden.

- **Datenanalyse Frauen in der Berichterstattung und der Zielgruppe**
  Ein tägliche Datenanalyse zeigt, wie hoch der Anteil von Frauen und Männern in Text und Bild verschiedener Tamedia-Publikationen ist. In einem wöchentlichen Report ist einsehbar, welche Artikel bei Leserinnen im Alter von 18–45 besonders gut performen.

Die TX Group arbeitet auch 2022 gezielt an ihrer Diversitätsstrategie. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Ziel der Geschlechterdiversität auf allen Hierarchiestufen (d.h. VR, Top-Management, Management und Mitarbeitende). Der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft liegt Ende 2021 bei 37 Prozent (exkl. TXM), wobei sich über die unterschiedlichen TX-Einheiten und Funktionen hinweg ein differenziertes Bild zeigt.

## Ökologie

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, die Akteure unter anderem in Wirtschaft und Politik heute und in Zukunft beschäftigen wird. Die TX Group anerkennt ihre Verantwortung als Unternehmen, mit den Ressourcen sparsam umzugehen und möglichst wenig klimaschädliche Treibhausgasemissionen zu verursachen.

Seit 2012 erstellt die TX Group jährlich einen Energiebericht, den die Gruppenleitung genehmigt. Dieser Bericht informiert über den Energieverbrauch des jeweiligen Geschäftsjahres und die Entwicklung im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde erstmals eine Treibhausgasbilanz für die TX Group und ihre Unternehmen erstellt. Dank des sogenannten $CO_2$-Fussabdrucks hat TX Group nun Kenntnis darüber, in welcher Höhe die Unternehmensbereiche und Geschäftsaktivitäten Emissionen verursachen. Umweltschädliche Emissionen entstehen vor allem im Zeitungsdruck im Zusammenhang mit dem Papierverbrauch, der für den Druck verwendeten Energie, dem Transport von Papier sowie im Zeitungsvertrieb.

Dem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen wird bei der TX Group bereits seit vielen Jahren hohe Beachtung geschenkt. Unter anderem spiegelt sich dies in den folgenden Bemühungen:

- Die leistungsfähigen Druckzentren der TX Group verfügen über einen hohen technischen Standard. So wird beispielsweise Prozesswärme, welche bei der Kühlung der Drucktürme entsteht, zurückgewonnen und für die Wärmeversorgung verwendet. Dadurch wird der Verbrauch von Öl oder Gas stark reduziert und weitere $CO_2$-Emissionen können eingespart werden. Auch ist das Recycling der Prozessabfälle, insbesondere der Papierstoffe so organisiert, dass daraus mehr Ertrag als Aufwand entsteht. Die Druckzentren von Tamedia erfüllen höchste Standards hinsichtlich Wirksamkeit und Effizienz ihrer Wertschöpfungskette. Sie besitzen eine 4-Sterne-EFQM-Anerkennung, sind nach ISO 9001:2015 zertifiziert und belegen den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Papier durch die FSC-COC-Zertifizierung. Die Zeitungsprodukte erfüllen so nicht nur die Anforderungen ihrer Kunden, sondern genügen auch ökologischen Standards.
- Das Real Estate Management der TX Group ist an allen Standorten stets bestrebt, dass der Energieverbrauch, die Energieeffizienz und die Entsorgung optimiert werden. Zudem ist TX Group als Grossverbraucherin Mitglied der EnAW, als Teil der graphischen Industrie. Es werden kontinuierlich neue Massnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Verringerung des Energieverbrauches definiert. Erwähnenswerte Massnahmen sind z.B. die Kühlung und Beheizung des Wird-Areals mit Grundwasser, die Ausstattung der Gebäude mit Leitsystemen für die optimale Beschattung und effiziente Heizung, Kühlung und Lüftung und die Optimierung der Entsorgung mit der Abfallbörse. Mit dem Unternehmen swenex als strategischem Strombeschaffer wird zudem eine langfristige Strompreispolitik angestrebt.
- Derzeit sind zwei Beteiligungen der TX Group, Neo Advertising und Zattoo, klimaneutral. Neo Advertising SA, an der TX Group AG 52.3 Prozent Anteile am Kapital hält, erstellt seit 2020 eine Treibhausgasbilanz und setzt diverse Massnahmen zur Reduktion ihrer Emissionen wie zum Beispiel die Unterhaltung einer Ökofahrzeugflotte um. Verbleibende Emissionen werden kompensiert. Zattoo, an der TX Group 58.9 Prozent Anteile am Kapital hält, erstellt eine Treibhausgasbilanz und kompensiert die Emissionen, die sich durch die Berechnung ergeben. Die stromintensiven Rechenzentren werden mit Ökostrom betrieben.

Mit der Verankerung von Nachhaltigkeit in der Gruppenleitung wird die TX Group im laufenden Jahr eine Klimastrategie entwickeln mit konkreten Zielen sowie sinnvollen und wirksamen Massnahmen. Die Ermittlung des $CO_2$-Fussabdrucks liefert die Basis und Anhaltspunkte dafür, in welchen Bereichen mit welchen Massnahmen Emissionen eingespart werden können.

**Operative Berichterstattung und Marktumfeld** **17**
Marktbeurteilung 17
TX Markets 24
Goldbach 26
20 Minuten 28
Tamedia 30
Group & Ventures 32

**Finanzielle Berichterstattung** **34**
Finanzieller Überblick 34
Alternative Performance-Kennzahlen 34
Rechnungslegung 34
Veränderungen im Konsolidierungskreis 35
Betriebsertrag 35
Betriebsaufwand 37
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Betriebsergebnis (EBIT) 38
Ergebnis 39
Bilanz und Eigenkapital 40
Mittelflussrechnung 42
Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert 44
Mehrjahresvergleich 45
Information für Investoren 46

**Konsolidierte Jahresrechnung der TX Group** **48**
Konsolidierte Erfolgsrechnung 48
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 49
Konsolidierte Bilanz 50
Konsolidierte Mittelflussrechnung 51
Veränderung des Eigenkapitals 52
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 53
Finanzielle Besonderheiten im Berichtsjahr 2021 53
Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze 53
Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und zur Veränderung des Eigenkapitals 65
Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung 97
Bericht der Revisionsstelle 112

**Jahresrechnung der TX Group AG** **117**
Erfolgsrechnung 117
Bilanz 117
Anhang zur Jahresrechnung 118
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes 125
Bericht der Revisionsstelle 126

**Vergütungsbericht** **130**
Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme 130
Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat, und Gruppenleitung 134
Entschädigungen des Verwaltungsrats 135
Entschädigung der Gruppenleitung 136
Bericht der Revisionsstelle 138

**Corporate Governance** **139**
Konzernstruktur und Aktionariat 139
Kapitalstruktur 141
Verwaltungsrat 143
Gruppenleitung 146
Mitwirkungsrechte der Aktionäre 147
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen 148
Revisionsstelle 148
Informationspolitik 149

# Marktbeurteilung

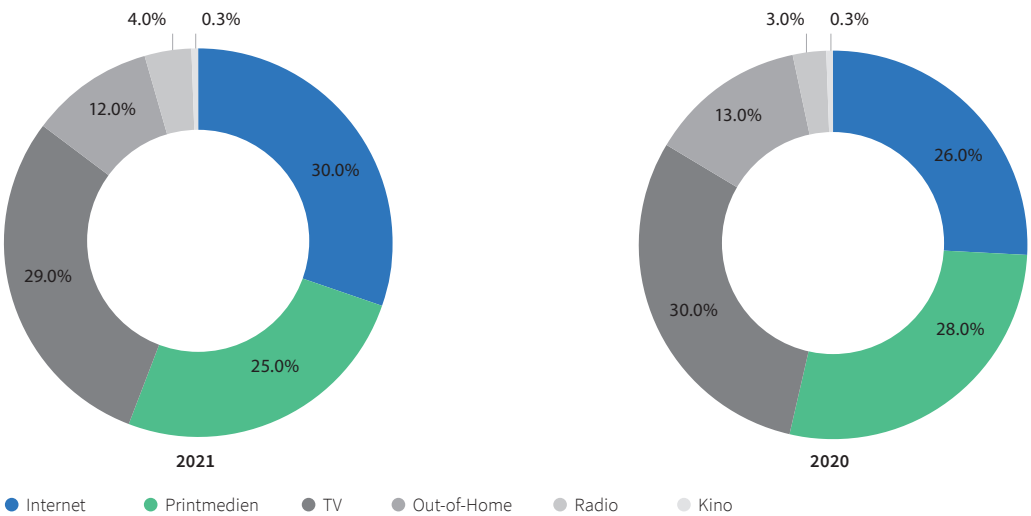


**Werbemarkt mit deutlicher Erholung**

Die Wirtschaft erholte sich in 2021 gut. Im dritten Quartal 2021 überstieg die Wirtschaftsleistung der Schweiz das Vorkrisenniveau von 2019 um 1 Prozent. Die positive Konjunkturentwicklung sorgte für einen Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt. So sank die saisonbereinigte durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Schweiz von 3.3 Prozent in 2020 auf 2.4 Prozent in 2021.

Nachdem das Berichtsjahr mit starken Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie gestartet war, läuteten die sukzessiven Lockerungen der Massnahmen eine Erholung des Werbemarkts ein. Gemäss Media Focus stiegen in 2021 die Werbeausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 12.3 Prozent oder 613 Mio. CHF auf 5.6 Mia. CHF. Dabei verbuchten das Internet (+410 Mio. CHF) und das Fernsehen (+116 Mio. CHF) die grössten Anstiege. Die Werbeausgaben lagen im ersten Quartal noch deutlich unter Vorjahr und stiegen im Verlauf des Jahres immer mehr an. 20 von 21 Branchen investierten 2021 im Vergleich zum Vorjahr mehr in die Werbung. Die grösste Zunahme verzeichneten der Detailhandel (54.9 Mio. CHF) und die Finanzbranche (33.5 Mio. CHF). Auch bei den Veranstaltungen erhöhte sich der Werbedruck im Vorjahresvergleich deutlich (26.7 Mio. CHF). Die internationalen Digitalplayer erhöhten ihren Anteil am Schweizer Werbekuchen im Jahr 2021 erneut.

**Medienmix**



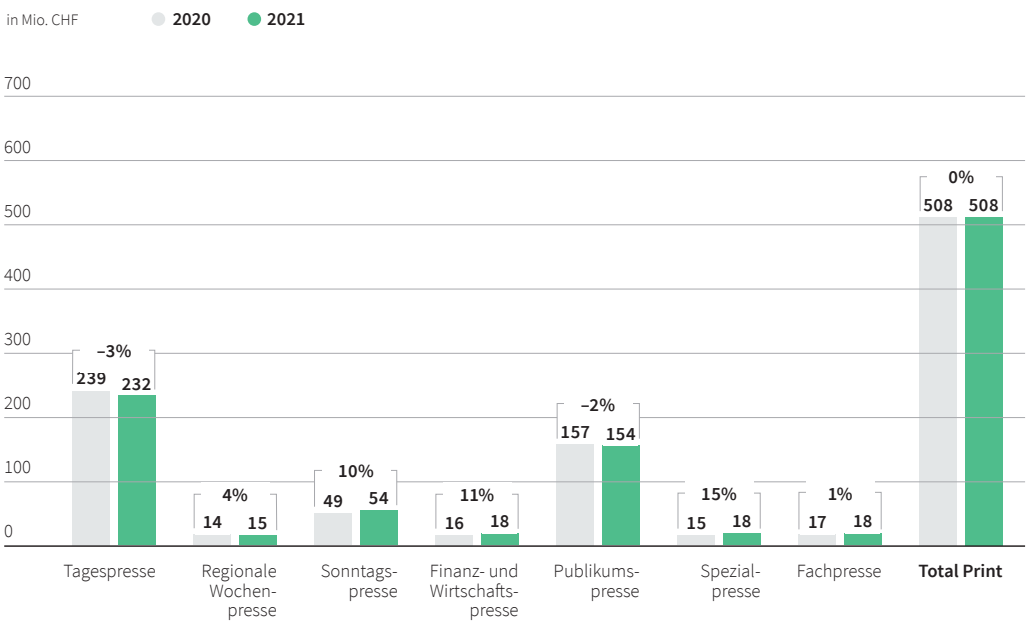

Quelle: Werbemarkt Trend 2021, Media Focus

**Printwerbung bleibt stabil**

Der Werbemarkt der gedruckten Presse blieb 2021 im Vorjahresvergleich stabil, wobei sich die einzelnen Gattungen unterschiedlich entwickelten. So stiegen die Einnahmen insbesondere bei der Spezialpresse, der Finanz- und Wirtschaftspresse und der Sonntagspresse. Ebenfalls eine positive Entwicklung erfuhren die Regionale Wochenpresse, die Tagespresse II/III (weniger als 40 000 Exemplare) sowie die Fachpresse. Nur die Tagespresse I mit mehr als 40 000 Exemplaren Auflage und die Publikumspresse verloren im Vorjahresvergleich an Anzeigenertrag. Aufgrund des anziehenden Arbeitsmarktes entwickelte sich der Stellenmarkt für Printinserate gemäss der Inseratestatistik der WEMF um knapp 9 Prozent positiv. Gemäss Adecco Swiss Job Market Index, der auch die digitalen Stelleninserate berücksichtigt, gab es in der Personalrekrutierung seit Messbeginn in 2003 noch nie einen solch rasanten Anstieg des Indexes. Im Vorjahresvergleich wurden im 4. Quartal 2021 39 Prozent mehr Stellen ausgeschrieben.

Die Expertengruppe des Bundes geht für 2022 von einem überdurchschnittlichen Wachstum des Sportevent-bereinigten Bruttoinlandproduktes (BIP) von 3.3 Prozent aus. Dies jedoch nur, wenn sich die epidemiologische Lage wieder stabilisiert und die globalen Kapazitätsengpässe nicht länger anhalten als erwartet. Impulse für das vorübergehende überdurchschnittliche BIP-Wachstum werden sowohl von der Exportwirtschaft als auch von der Binnennachfrage erwartet. TX Group geht für das laufende Jahr bei der TV-, Print- und Radiowerbung von einem stabilen Volumen aus. Im Bereich der digitalen Werbung und mit der steigenden Mobilität ab Frühjahr auch bei der Aussenwerbung werden höhere Einnahmen erwartet.

**Nettowerbeausgaben Print 2021**




Die Inseratestatistik der WEMF AG für Werbemedienforschung basiert auf den von den Medienhäusern gemeldeten Print-Netto-Werbeumsätzen. Damit gibt die Inseratestatistik die Marktentwicklung im Werbegeschäft der Zeitungen und Zeitschriften zuverlässig wieder.

## Total Audience

| Medienkombinationen | **Total Audience [1] 2021-1** | **Total Audience [1] 2020-1** | **Total Audience [1] 2019-1** | Veränderung 2021-1 / 2020-1 |
|---|---|---|---|---|
| 20 Minuten D-CH GES/20min.ch D-CH | 3 737 000 | 3 419 000 | 3 268 000 | 9.3% |
| 20 Minuten Friday/friday-magazine.ch [2] | (-)[2] | (-)[2] | 1 457 000 | (-) |
| 20 Minutes Friday/friday-magazine.ch/fr [2] | (-)[2] | (-)[2] | 367 000 | (-) |
| 20 Minuten National GES/ 20 Minuten Online & Tio.ch | 4 881 000 | 4 381 000 | 4 347 000 | 11.4% |
| 20 Minutes F-CH éd. totale/20min.ch W-CH | 1 440 000 | 1 143 000 | 1 132 000 | 26.0% |
| 20 Minuti I-CH/tio.ch | 724 000 | 365 000 | 300 000 | 98.4% |
| 24 Heures éd. totale/24heures.ch | 1 086 000 | 678 000 | 600 000 | 60.2% |
| 24 Heures, Tribune de Genève/ Newsnet W-CH [3] | 1 629 000 | 1 275 000 | 1 101 000 | 27.8% |
| Basler Zeitung/baslerzeitung.ch | 786 000 | 640 000 | 556 000 | 22.8% |
| BZ/Bund GES/Newsnet Bern | 1 706 000 | 1 065 000 | 945 000 | 60.2% |
| BZ/Bund GES/bernerzeitung.ch | 1 367 000 | 855 000 | 787 000 | 59.9% |
| BZ/Bund GES/derbund.ch | 1 038 000 | 691 000 | 641 000 | 50.2% |
| Bilan/bilan.ch | 403 000 | 184 000 | 197 000 | 119.0% |
| Femina/femina.ch | 387 000 | 382 000 | 370 000 | 1.3% |
| Finanz und Wirtschaft/fuw.ch | 342 000 | 239 000 | 225 000 | 43.1% |
| Le Matin dimanche/lematin.ch | 1 341 000 | 1 023 000 | 908 000 | 31.1% |
| Metropool, 24 Heures, Tribune de Genève/ Newsnet National [4] | 4 431 000 | 3 448 000 | 3 297 000 | 28.5% |
| Metropool/Newsnet D-CH | 3 038 000 | 2 357 000 | 2 224 000 | 28.9% |
| Tages-Anzeiger/tagesanzeiger.ch | 2 275 000 | 1 633 000 | 1 581 000 | 39.3% |
| Tribune de Genève/tdg.ch | 980 000 | 656 000 | 600 000 | 49.4% |

Quelle: WEMF AG, Total Audience 2021-1, 2020-1 und 2019-1, CH, Leser und Unique User pro Monat. Werte gerundet auf volle Tausender.

1 Aufgrund der Neulancierung der Schweizer Online-Forschung durch Mediapulse AG per Juni 2021 und der damit einhergehenden Einstellung der Studie NET-Metrix Profile erschien die Studienreihe Total Audience mit der Publikation 2021-1 vorläufig zum letzten Mal (aktuellste Datenreihe). Über eine Fortsetzung der Studie mit den neuen Online-Daten von Mediapulse AG wird per 2022 entschieden.
Die Studie Total Audience 2021-1 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2021-1 (Erhebung: September 2018–September 2020) und NET-Metrix Profile 2020-2 (Erhebung: April–Juni 2020) auf. Die Studie Total Audience 2020-1 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2020-1 (Erhebung: September 2017–September 2019) und NET-Metrix Profile 2019-2 (Erhebung: April–Juni 2019) auf. Die Studie Total Audience 2019-1 baut methodisch auf den Reichweitenstudien MACH Basic 2019-1 (Erhebung: September 2016–September 2018) und NET-Metrix Profile 2018-2 (Erhebung: April–Juni 2018) auf.

2 Per Ende 2019 wurde die Printausgabe von 20 Minuten Friday GES eingestellt. Die Online-Ausgabe wurde per Juni 2020 in das Lifestyle-Ressort von 20 Minuten Online integriert.

## Leserzahlen

| Titel | **MACH Basic [1] 2021-2** | **MACH Basic [1] 2020-2** | Veränderung 2021-2 / 2020-2 |
|---|---|---|---|
| 20 Minuten D-CH GES | 1 016 000 | 1 250 000 | –18.7% |
| 20 Minutes F-CH éd. totale | 408 000 | 497 000 | –17.9% |
| 20 Minuti I-CH | 74 000 | 81 000 | –8.6% |
| 24 Heures éd. totale | 127 000 | 146 000 | –13.0% |
| Basler Zeitung | 94 000 | 109 000 | –13.8% |
| Bilan | 36 000 | 42 000 | –14.3% |
| BZ/Bund GES (Gesamtausgabe BZ Berner Zeitung, inkl. Der Bund) | 281 000 | 306 000 | –8.2% |
| Das Magazin | 489 000 | 514 000 | –4.9% |
| Der Landbote | 43 000 | 44 000 | –2.3% |
| Femina | 174 000 | 190 000 | –8.4% |
| Finanz und Wirtschaft | 79 000 | 80 000 | –1.3% |
| GuideTV | (-)[3] | (-)[3] | (-) |
| Heute (Österreich) | 663 000[2] | 874 000[2] | –24.1% |
| Le Matin dimanche | 319 000 | 317 000 | (-) |
| L'essentiel (Luxemburg) | 98 000[4] | 113 000[4] | –13.3% |
| Metropool | 708 000 | 761 000 | –7.0% |
| Metropool Weekend | 910 000[5] | 963 000[5] | –5.5% |
| Metropool und ZRZ GES N | 852 000[5] | 907 000[5] | –6.1% |
| Metropool und ZRZ GES N Weekend | 1 076 000[5] | 1 135 000[5] | –5.2% |
| Metropool und laRegione | (-)[5] | 843 000[5] | |
| Metropool und laRegione Weekend | (-)[5] | 1 071 000[5] | |
| Metropool und Top Deux | 927 000[5] | 1 001 000[5] | –7.4% |
| Metropool und Top Deux Weekend | 1 198 000[5] | 1 274 000[5] | –6.0% |
| Metropool TOTAL | 1 266 000 | 1 229 000 | 3.0% |
| Metropool TOTAL Weekend | 1 600 000[5] | 1 554 000[5] | 3.0% |
| Schweizer Familie | 470 000 | 517 000 | –9.1% |
| SonntagsZeitung | 459 000 | 484 000 | –5.2% |
| Tages-Anzeiger | 340 000 | 353 000 | –3.7% |
| Télétop Matin | (-)[3] | (-)[3] | (–) |
| Top 2 Romandie | 218 000 | 240 000 | –9.2% |
| Tribune de Genève | 92 000 | 94 000 | –2.1% |
| TV täglich | 367 000 | 417 000 | –12.0% |
| Zürcher Unterländer | 31 000 | 36 000 | –13.9% |
| Zürichsee-Zeitung | 56 000 | 51 000 | |
| ZRZ Zürcher Regionalzeitungen GES | 172 000 | 181 000 | –5.0% |

Quelle: WEMF AG, MACH Basic 2021-2, 2020-2 und 2019-2, CH. Werte gerundet auf volle Tausender.

1 Als Befragungszeiträume gelten: MACH Basic 2021-2: April 2019–April 2021, MACH Basic 2020-2: April 2018–April 2020

2 Quelle: Verein Arbeitsgemeinschaft Media-Analysen (VMA), Media-Analyse MA 2020/2021, MA 2019/2020 und MA2018/2019, zugegriffen am 13.01.22 unter http://www.media-analyse.at/

3 Kein Ausweis der Leserzahlen

4 Leserschaft der gedruckten Ausgabe von L'essentiel (ohne Leserschaft e-paper). Quelle: TNS ILRES PLURIMEDIA LUXEMBOURG, 2021.II und 2020.II, zugegriffen am 12.01.2022 unter https://www.tns-ilres.com/news/tns-ilres

5 Die Leserzahl der Plankombination «Metropool und laRegione (inkl. Weekend)» wird per 2021 nicht mehr separat in der Studie MACH Basic ausgewiesen. Auf einen künftigen Ausweis der Leserzahlen verzichten ebenfalls: Metropool Weekend, Metropool und ZRZ GES N (inkl. Weekend), Metropool und Top Deux (inkl. Weekend) sowie Metropool TOTAL Weekend. Ab 2022 werden nur noch die Leserzahlen der beiden Plankombinationen Metropool und Metropool TOTAL separat in der Studie MACH Basic ausgewiesen.

## Auflagen

| Titel | **Auflage [1] 2021** | **Auflage [1] 2020** | Veränderung 2021 / 2020 |
|---|---|---|---|
| 20 Minuten GES | 310 927[2] | 398 744[2] | –22.0% |
| 20 minutes GES | 131 249[2] | 166 504[2] | –21.2% |
| 20 minuti | 22 580[2] | 29 587[2] | –23.7% |
| 24 Heures GES | 45 807 | 48 792 | –6.1% |
| Basler Zeitung | 38 084 | 38 978 | –2.3% |
| BO Berner Oberländer | 12 384 | 12 863 | –3.7% |
| Bilan | 7 882 | 11 002 | –28.4% |
| Der Bund | 34 445 | 34 782 | –1.0% |
| BZ Berner Zeitung Ausgabe Stadt & Region Bern | 33 207 | 34 145 | –2.7% |
| BZ Berner Zeitung GES | 111 014[3] | 114 377[3] | –2.9% |
| BZ Emmental | 9 058 | 9 811 | –7.7% |
| BZ Langenthaler Tagblatt | 7 522 | 7 883 | –4.6% |
| Das Magazin | 238 625 | 247 909 | –3.7% |
| Der Landbote | 22 084 | 22 909 | –3.6% |
| Femina | 69 859 | 75 717 | –7.7% |
| Finanz und Wirtschaft | 21 141 | 21 399 | –1.2% |
| GuideTV | 100 081 | 104 796 | –4.5% |
| Heute (Österreich) | 478 651[4] | 566 815[4] | –15.6% |
| Le Matin dimanche [3] | 70 500 | 75 867 | (-) |
| L'Essentiel (Luxemburg) | 71 591[5] | 93 847[5] | –23.7% |
| Schweizer Familie | 125 036 | 129 323 | –3.3% |
| SonntagsZeitung | 136 580[2] | 139 648[2] | –2.2% |
| Tages-Anzeiger | 114 337 | 128 811 | –11.2% |
| Tribune de Genève | 30 629 | 31 148 | –1.7% |
| TT Thuner Tagblatt | 14 398 | 14 893 | –3.3% |
| Zürcher Unterländer | 13 211 | 13 603 | –2.9% |
| Zürichsee-Zeitung | 19 060 | 19 158 | –0.5% |

Quelle: WEMF AG, Auflagebeglaubigung 2020 und 2021, total verbreitete Auflage.

1 Als Erhebungszeiträume gelten: Für die Auflagebeglaubigung 2021: 1. April 2020 bis 31. März 2021, für die Auflagebeglaubigung 2020: 1. April 2019 bis 31. März 2020.

2 Infolge der Corona-Pandemie ist die Gratisauflage sowie der Einzelverkauf nur bedingt vergleichbar mit dem Vorjahr

3 BZ/Bund GES (inkl. Der Bund)

4 Quelle: Österreichische Auflagenkontrolle, Druckauflage Mo-Fr 1. HJ 2021 und Druckauflage Mo–Fr 2019. Keine Werte für 2020 vorhanden. Zugegriffen am 13.01.2022 unter https://www.oeak.at/

5 Quelle: CIM Press Brand Report 2021 & 2020. https://www.cim.be/fr/presse/brand-reports

## Nutzerzahlen

| Websites | **Online Content** [1] **Traffic Data 2021-12** |
|---|---|
| 20 Minuten Online & Tio.ch Kombi | 4 995 000 |
| 20min.ch D-CH | 3 650 000 |
| 20min.ch W-CH | 1 067 000 |
| tio.ch | 278 000 |
| baslerzeitung.ch | 95 000 |
| bilan.ch | 3 000 |
| doodle.com | 77 000 |
| femina.ch | 4 000 |
| fuw.ch | 18 000 |
| Goldbach Display Network | 6 673 000 |
| Goldbach Video Network | 6 404 000 |
| heute.at | 45 188 926[2] |
| homegate.ch | 171 000 |
| lessentiel.lu | 147 000[3] |
| Newsnet Bern | 208 000 |
| bernerzeitung.ch | 119 000 |
| derbund.ch | 89 000 |
| Newsnet DCH | 821 000 |
| Newsnet National | 1 405 000 |
| Newsnet WCH | 584 000 |
| 24heures.ch | 101 000 |
| lematin.ch | 377 000 |
| tdg.ch | 106 000 |
| schweizerfamilie.ch | (-)[4] |
| tagesanzeiger.ch | 518 000 |
| Tamedia Publications Romandes | 591 000 |
| Zürcher Regionalzeitungen | 22 000 |
| landbote.ch | 12 000 |
| zsz.ch | 6 000 |
| zuonline.ch | 4 000 |

Quelle: Mediapulse AG, Online Content Traffic Data, CH, Dezember 2021, Average Visits per Day. Werte gerundet auf volle Tausender.

1 Kein Vergleich zu den Vorjahren möglich: Mit der neuen Messung der Online-Nutzung durch Mediapulse AG ab Juni 2021 bricht eine neue Zeitrechnung in der Schweizer Online-Forschung an. Durch die Änderung der Methodik sind die neuen Daten nicht mit den früheren Reichweiten von NET-Metrix vergleichbar.

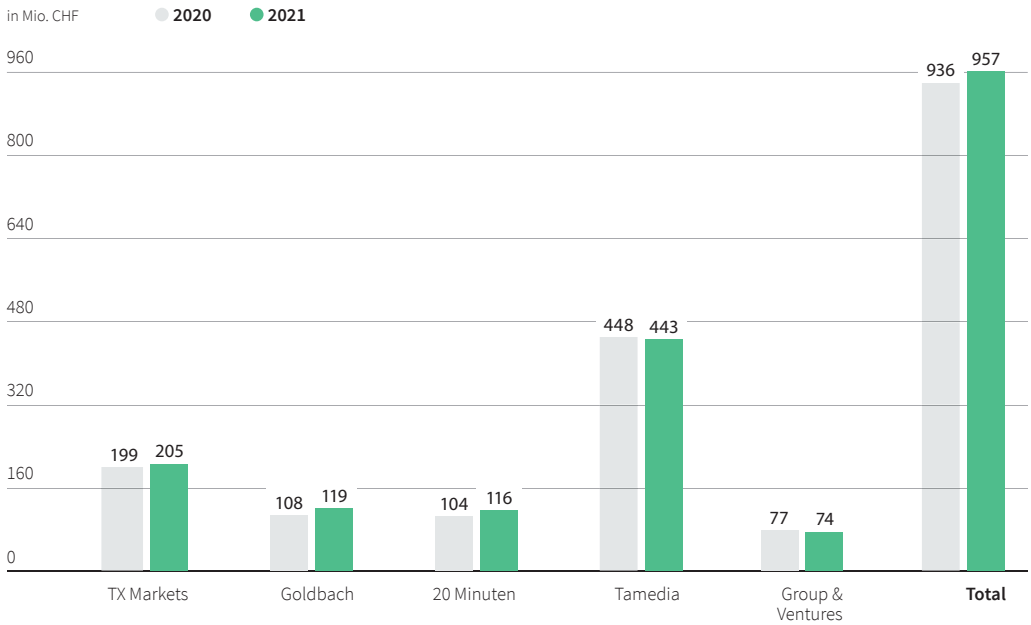
2 Quelle: Österreichische Webanalyse (ÖWA), Visits per Month, November 2021. Zugegriffen am 13.01.2022 unter https://oewa.at/ausweisung/#/

3 Anzahl Besucher pro Tag (keine Visits). Laut TNS ILRES PLURIMEDIA LUXEMBOURG, 2021.II unter https://www.tns-ilres.com/news/tns-ilres/

4 Kein Ausweis von schweizerfamilie.ch

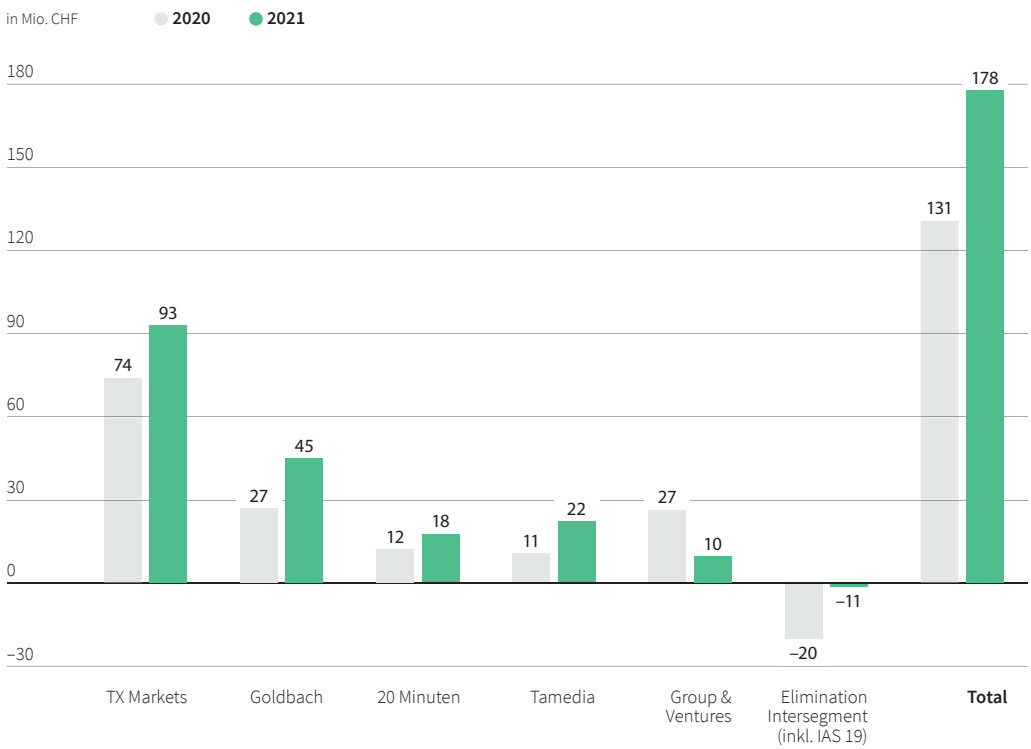
**Grafik 1**

### Betriebsertrag Dritte nach Geschäftsbereichen




**Grafik 2**

### EBITDA nach Geschäftsbereichen



# TX Markets

www.tx.markets

**Geschäftsführer: Olivier Rihs**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Werbeumsatz[1] | 11 030 | 12 877 |
| Umsatz aus Classifieds & Services[1] | 192 805 | 185 691 |
| Übriger Betriebsumsatz[1] | 1 171 | 1 914 |
| Übrige Erträge[1] | 108 | 21 |
| **Betriebsertrag** | **205 114** | **200 503** |
| Betriebsaufwand[2] | (124 656) | (131 000) |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 12 113 | 4 646 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **92 571** | **74 148** |
| Marge[3] | 45.1% | 37.0% |
| Abschreibungen | (7 426) | (6 642) |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **85 145** | **67 506** |
| Marge[3] | 41.5% | 33.7% |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | (19 716) | (21 641) |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **65 429** | **45 865** |
| Marge[3] | 31.9% | 22.9% |
| Normalisierung[4] | 22 636 | 23 583 |
| **Betriebsergebnis (EBIT adj.)** | **88 064** | **69 448** |
| Marge[3] | 42.9% | 34.6% |
| Mitarbeiterbestand (FTE)[5] | 508 | 584 |

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.
2 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).
3 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.
4 Siehe Details im Abschnitt «konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung».
5 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.



**Das Segment TX Markets entwickelte sich im Geschäftsjahr erfreulich und erreichte ein EBIT (b. PPA) von 85.1 Mio. CHF. Das gute Resultat ist aufgrund der Gründung per 11. November 2021 der SMG Swiss Marketplace Group, welche die Online-Marktplätze von TX Markets und Scout24 umfasst, nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar. TX Group ist mit 31 Prozent an der neuen Gesellschaft beteiligt, die Plattformen in den Bereichen Immobilien, Fahrzeuge, Marktplätze sowie Finanzdienstleistungen betreibt. Weiterhin umfasst das Segment auch die Beteiligung am Stellenportal JobCloud (50 Prozent am Joint Venture, voll konsolidiert).**

Die per 11. November 2021 umgesetzte Überführung von Homegate, Ricardo, Tutti und Car For You in die Swiss Marketplace Group erlaubt keinen aussagekräftigen Vorjahresvergleich. TX Markets erreicht 2021 einen Betriebsertrag von 205.1 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) kam auf 92.6 Mio. CHF zu liegen. Dazu trug der Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures 12.1 Mio. CHF bei. Die EBITDA-Marge liegt im Geschäftsjahr 2021 bei 45.1 Prozent. Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) erreichte 85.1 Mio. CHF. Das von Sondereffekten normalisierte Betriebsergebnis (EBIT adj.) liegt bei 88.1 Mio. CHF.

Die Erholung auf dem Schweizer Stellenmarkt schlug sich positiv auf die Inseratezahl der Stellenplattformen von **JobCloud** nieder, die im Vorjahresvergleich um 26.4 Prozent zunahmen. Dies und die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden führten zu einer Steigerung von Umsatz und Ertrag. Gleichzeitig baute JobCloud im Berichtsjahr ihre Stellung als Marktführerin weiter aus. Das wurde auch mittels einer ungestützten Studie zur Markenbekanntheit belegt. Auf ein Stellenportal angesprochen nennen in der Deutschschweiz 56 Prozent jobs.ch und in der französischsprachigen Schweiz 69 Prozent jobup.ch. Im Berichtsjahr wurde beständig in die Weiterentwicklung des Angebots investiert, welches sich vom KMU bis hin zur internationalen Unternehmung richtet und Lösungen in den Bereichen Classified, Programmatic und Digital Recruiting anbietet. Die österreichische Beteiligung Karriere.at schloss ihr Geschäftsjahr mit einem ausserordentlich guten Ergebnis ab. Insbesondere die Erholung des Arbeitsmarktes sowie die Einführung neuer Produkte prägten diese erfreuliche Entwicklung.

Die neu gegründete **Swiss Marketplace Group SMG** umfasst die bekannten Plattformen acheter-louer.ch, anibis.ch, AutoScout24, Car For You, Casasoft, FinanceScout24, home.ch, Homegate, Iazi, icasa.ch, ImmoScout24, ImmoStreet.ch, MotoScout24, Publimmo, Ricardo und tutti.ch. Das kombinierte Portfolio von TX Markets und Scout24 Schweiz deckt die wesentlichen Aspekte im «Lebenszyklus» der Nutzer*innen ab, indem es die Themen Wohnen, Mobilität, Handel und Versicherungen zusammenbringt. Die zusammengeführten Plattformen ergänzen sich auch in Bezug auf die geografische Abdeckung und der Geschäftsmodelle in hohem Masse. In den ersten zwei Monaten des Unternehmens, November und Dezember, erwirtschaftete die SMG Swiss Marketplace Group 40.1 Mio. CHF Umsatz und ein EBITDA von 5.3 Mio. CHF.

TX Markets konzentriert sich auf die Begleitung und Mitentwicklung der Beteiligungen an JobCloud und SMG Swiss Marketplace Group.

# Goldbach

www.goldbach.com

**Geschäftsführer: Michi Frank**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Werbeumsatz [1] | 26 952 | 24 478 |
| Umsatz aus Classifieds & Services [1] | 225 | 246 |
| Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz [1] | 133 480 | 116 741 |
| Übriger Betriebsumsatz [1] | 12 558 | 12 497 |
| Übrige Erträge [1] | 1 283 | 17 |
| **Betriebsertrag** | **174 498** | **153 979** |
| Betriebsaufwand [2] | (129 604) | (126 709) |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 123 | (63) |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **45 017** | **27 207** |
| Marge [3] | 25.8% | 17.7% |
| Abschreibungen | (9 817) | (9 286) |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **35 200** | **17 921** |
| Marge [3] | 20.2% | 11.6% |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | (15 928) | (17 537) |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **19 272** | **384** |
| Marge [3] | 11.0% | 0.2% |
| Normalisierung [4] | 15 175 | 17 537 |
| **Betriebsergebnis (EBIT adj.)** | **34 447** | **17 921** |
| Marge [3] | 19.7% | 11.6% |
| Mitarbeiterbestand (FTE) [5] | 626 | 615 |

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.
2 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).
3 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.
4 Siehe Details im Abschnitt «konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung».
5 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.



**Goldbach hat das Jahr 2021 mit einem ausgezeichneten Resultat abgeschlossen, trotz den weiterhin schwierigen Umständen wegen der Corona-Krise. Das traditionelle Geschäft, allen voran die TV-Werbung, sorgte bei der Vermarkterin für den sehr guten Jahresabschluss, während in der zukunftsträchtigen Aussenwerbung (OOH) interessante Partner, unter anderem Coop und VBZ, dazugewonnen wurden. Goldbach verfolgt die strategischen Ziele, weitere Mandate im Bereich der Drittvermarktung zu gewinnen, das crossmediale Angebot zu steigern und im Bereich der Aussenwerbung (OOH) weiter zu wachsen. Auch in der Vermarktung ist die digitale Transformation voll im Gang. Goldbach wird in den kommenden Jahren Investitionen in die Technologie und Produktentwicklung tätigen.**

Goldbach vermarktet und vermittelt Werbung in den Bereichen TV, Print, Online, Radio, Aussenwerbung und Performance Marketing. Das Segment und Unternehmen umfasst unter anderem die vollkonsolidierten Mehrheitsbeteiligungen an die Bewegtbild-Vermarkterin Goldbach Media (54 Prozent), an der Online-Vermarkterin Goldbach Audience (50.1 Prozent), an den Titelvermarkterinnen 20 Minuten Advertising und Goldbach Publishing (100 Prozent), an der Audio-Vermarkterin Swiss Radioworld (54 Prozent) und an der Out-of-Home-Vermarkterin Neo Advertising (52.3 Prozent) sowie das zentrale Technologie- und Service-Kompetenzzentrum Goldbach neXT (100 Prozent) und die Digitalagentur Dreifive (100 Prozent).

Im Geschäftsjahr 2021 erholte sich Goldbach von der Corona-Krise und verzeichnete Werte auf dem Niveau vor der Pandemie. Insbesondere das TV-Werbegeschäft erfreute sich über steigenden Umsatz und Ertrag, während die Entwicklung der Pendlerzeitungen sowie der Aussenwerbung von den langanhaltenden Homeoffice-Perioden geprägt wurde. Der Umsatz stieg im Vorjahresvergleich um 13.3 Prozent und liegt neu bei 174.5 Mio. CHF (Vorjahr: 154.0 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg auf 45.0 Mio. CHF (Vorjahr 27.2 Mio. CHF). Die Kosten konnten vor allem in den Bereichen Personal, IT, Marketing und Kundenevents gesenkt werden. Die EBITDA-Marge liegt bei 25.8 Prozent (Vorjahr 17.7 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) erreichte 35.2 Mio. CHF (Vorjahr 17.9 Mio. CHF). Das normalisierte Betriebsergebnis (EBIT adj.) erreichte 34.4 Mio. CHF (Vorjahr 17.9 Mio. CHF).

Im Bereich der TV-Vermarktung wurde im August 2021 mit dem Digital TV-Network ein neues Produkt lanciert. Mit diesem Multiscreen-Bewegtbild-Produkt können Werbetreibende ihre Instream Video Ads mit nur einem Klick auf allen digitalen TV-Plattformen, wie bspw. Swisscom TV oder Zattoo, platzieren und erreichen so eine maximale Reichweite für ihre Werbebotschaft.

Im Wachstumsfeld Out-of-Home gelang es Neo Advertising, ihre Partner deutlich auszubauen. Die Aussenwerbevermarkterin gewann 9 von 10 Losen des Inventars der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich (VBZ). Ab 2022 und für mindestens sieben Jahre vermarktet Neo Advertising somit in der grössten Stadt der Schweiz über 1 200 hochwertige Plakatflächen, davon mindestens 250 digitale Werbeflächen an den Haltestellen der VBZ. Zudem gelang es Neo Advertising, sowohl Coop Schweiz als auch Migros Aare von sich zu überzeugen. Ab 2022 erweitert Neo Advertising ihr analoges Angebot im kommerziellen Bereich mit über 500 Coop-Standorten und 1 400 Plakatflächen in der ganzen Schweiz sowie mit sämtlichen digitalen Werbeflächen der Genossenschaft Migros Aare signifikant. Mittelfristig soll das Inventar von Coop und Migros weiter aufgestockt werden.

Im Bereich Publishing konnten die Titel in der Drittvermarktung regional, national und auch international deutlich gesteigert werden. Von 40 Titeln im Jahr 2020 wuchs das Portfolio in der Drittvermarktung im Berichtsjahr auf 138 an. Um den Werbekunden im Event-Bereich 360-Grad-Konzepte anbieten zu können, organisierte sich Goldbach in der neuen Einheit Content & Sponsoring. So steht den Veranstaltern grosser Schweizer Events und Sportveranstaltungen künftig ein dezidiertes Kompetenzteam zur Seite, das rund um den jeweiligen Event massgeschneiderte Konzepte mit Commercial Content auf den von Goldbach vermarkteten Medien erstellt. Radio zeigt sich auf nationaler Ebene auch nach dem Jahr 2020 weiterhin Corona-resistent; im Berichtsjahr stiegen die Umsätze um 5 Prozent. Unsere Unternehmen in Deutschland erhöhten den Umsatz um sehr gute 61 Prozent, in Österreich um 26 Prozent im Vorjahresvergleich. Insbesondere die programmatischen Umsätze haben sich positiv entwickelt.

Im Berichtsjahr beschloss Goldbach weitere Investitionen in die digitale Transformation. Um die Prozesse bei der Werbebuchung zu vereinfachen, ist eine Plattform geplant, die den Kunden mit wenigen Klicks die Buchung einer gesamten crossmedialen Werbekampagne über alle von Goldbach vermarkteten Medien in der Schweiz ermöglicht. Dieses neue System wird auch als Selbstbuchungstool verfügbar sein und sich sowohl an grosse Werbetreibende und Agenturen als auch an KMU richten. Des Weiteren stellte sich Goldbach neXT neu auf, um die technologische Innovation innerhalb von Goldbach noch mehr zu stärken. Dabei wurden Technologie und Produktentwicklung sowie data-driven Advertising konsolidiert und gestärkt sowie die technologische Zusammenarbeit mit der in Berlin ansässigen Jaduda und der Demand Side Platform (DSP) Splicky intensiviert, um gruppenübergreifende Synergien zu erreichen.

# 20 Minuten

www.20min.ch

**Geschäftsführer: Marcel Kohler**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Werbeumsatz[1] | 112 796 | 100 899 |
| Umsatz aus Classifieds & Services[1] | 4 431 | 3 971 |
| Übriger Betriebsumsatz[1] | 6 518 | 4 641 |
| Übrige Erträge[1] | 79 | 331 |
| **Betriebsertrag** | **123 824** | **109 842** |
| Betriebsaufwand[2] | (106 615) | (99 110) |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 651 | 1 529 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **17 860** | **12 262** |
| Marge[3] | 14.4% | 11.2% |
| Abschreibungen | (837) | (192) |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **17 023** | **12 070** |
| Marge[3] | 13.7% | 11.0% |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | (2 182) | (2 214) |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **14 841** | **9 856** |
| Marge[3] | 12.0% | 9.0% |
| Normalisierung[4] | 3 853 | 3 |
| **Betriebsergebnis (EBIT adj.)** | **18 695** | **9 859** |
| Marge[3] | 15.1% | 9.0% |
| Mitarbeiterbestand (FTE)[5] | 319 | 251 |

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.
2 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).
3 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.
4 Siehe Details im Abschnitt «konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung».
5 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

**20 Minuten konnte 2021 als erstes tagesaktuelles Medium der Schweiz mehr als 3 Millionen Leserinnen und Leser pro Tag erreichen und zählt rund 400 000 registrierte Nutzerinnen und Nutzer. Die Medienmarke hat mit dem Ausbau der Reichweite einmal mehr ihre Stärke bewiesen. Die rasante Veränderung des Medienkonsums, vor allem bei Jugendlichen, erfordert eine hohe Dynamik und stetige Innovation. Unter anderem mit der Einführung einer Video & Photo Agency und einer Multilanguage App sowie der Weiterentwicklung des erfolgreichen Formats «20 Minuten NOW!» hat 20 Minuten im Berichtsjahr sein Angebot weiter auf die veränderten Bedürfnisse der Userinnen und User ausgerichtet. Die Investitionen sowie die Übernahme der internen Sportnachrichtenagentur Sport Center spiegeln sich auch in einer deutlichen Erhöhung der Anzahl Mitarbeitenden (+68 Vollzeitstellen). In den kommenden Monaten steht die Umsetzung der «Social Media first»-Strategie im Vordergrund. So werden künftig die relevanten News und Unterhaltungsformate zuerst für die Ausspielung auf sozialen Plattformen, wie Tiktok, Instagram, Youtube und Twitch, produziert. Zudem ist die soziale Verantwortung ein zunehmend strategisches Thema.**

Das Geschäft von 20 Minuten verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich, trotz der anhaltenden Corona-Krise. Das Segment und Unternehmen 20 Minuten beinhaltet die 20 Minuten Gruppe mit 20 Minuten, 20 minutes, lematin.ch und Encore sowie die Beteiligungen an 20 minuti (50 Prozent) / tio.ch (27.8 Prozent), Heute ( 25.5 Prozent) /heute.at (51 Prozent) in Österreich und Edita/L'essentiel (50 Prozent) in Luxemburg. Im Vorjahresvergleich vermochten die Einnahmen im Digitalbereich deutlich den Rückgang der Werbebuchungen aufgrund der langanhaltenden Homeoffice-Perioden zu überzukompensieren. So stieg der Betriebsertrag von 20 Minuten um 12.7 Prozent auf 123.8 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erreichte 17.9 Mio. CHF (Vorjahr 12.3 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge liegt bei 14.4 Prozent (Vorjahr 11.2 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) belief sich auf 17.0 Mio. CHF (Vorjahr 12.1 Mio. CHF), während das von Sondereffekte normalisierte Betriebsergebnis (EBIT adj.) 18.7 Mio. CHF (Vorjahr 9.9 Mio. CHF) erreichte.

Das Angebot von 20 Minuten in der Schweiz wurde im Jahr 2021 weiterentwickelt und auf die veränderten Bedürfnisse der Userinnen und User angepasst. Seit Januar wurde durch die eigene Video & Photo Agency die visuelle Identität von 20 Minuten geschärft. Seither verzichtet 20 Minuten sowohl auf Bild- wie auch auf Textleistungen von SDA-Keystone. Mit der Video-Offensive in der Deutsch- und Westschweiz wurde eine Vielzahl an neuen Bewegtbildformaten eingeführt. So auch «20 Minuten NOW!», eine neue Form der Nachrichtensendung, die sich konsequent an den Nutzungsgewohnheiten der jungen «mobile users» orientiert. Dank dieser Formate konnte der Videotraffic in der Deutsch- und Westschweiz um 32.2 Prozent gesteigert werden. Seit März setzt 20 Minuten als erstes Medium der TX Group die Login-Lösung OneLog ein. Inzwischen konnte 20 Minuten bereits rund 400 000 Registrierungen verzeichnen. Dies ist wichtig, um das Nutzerverhalten besser zu verstehen und künftig das Angebot personalisieren zu können. Um die Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz zu erreichen, die keiner Schweizer Landessprache mächtig sind, führte 20 Minuten ein Multilanguage-Feature ein, das eine professionelle Übersetzungstechnologie einsetzt. Derzeit stehen publizistische Artikel auf Englisch, Portugiesisch, Albanisch, Serbisch und Kroatisch zur Verfügung.

Die Qualität der Medien der 20 Minuten Gruppe soll kontinuierlich weiter gesteigert werden. Hierzu wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. Unter anderem wurde ein länderübergreifendes Experten-Netzwerk mit einer Expertin oder einem Experten pro Fachgebiet aufgebaut, die im Alltag als Ansprechpartner für die ganze Redaktion dienen und ihr Wissen laufend sprach- und länderübergreifend in Form von Schulungen etc. weitergeben. Zudem wurde die Leistung des Korrektorats gesteigert. Das vor einem Jahr gegründete Social Responsibility Board (Verlinkung auf Nachhaltigkeitsteil) geniesst bereits breite Akzeptanz. Es stösst bei den beteiligten Organisationen wie auch anderen Redaktionen sowie bei den Leserinnen und Lesern auf reges Interesse.

Im Berichtsjahr stellten auch die Jubiläumsaktivitäten von 20 minutes, das bereits vor 15 Jahren gegründet wurde und nicht mehr aus der Westschweizer Medienlandschaft wegzudenken ist, ein Highlight dar. Dank dem Aufbau der Video & Photo Agency, der publizistischen Offensive in der Romandie sowie der Übernahme des Sport-Center zählt 20 Minuten mit 319 Vollzeitstellen heute über 68 Stellen mehr als Ende 2020.

Die Beteiligungen entwickelten sich auch erfreulich. Die österreichische Newsplattform heute.at konnte gemäss der Online-Reichweitenstudie ÖWA im Einzelangebot einen Allzeit-Höchststand mit über 36 Millionen Visits für sich verbuchen und ihren Umsatz um über 17 Prozent weiter steigern, genauso wie tio.ch mit 27 Prozent im Tessin und L'essentiel um gut 6 Prozent in Luxemburg.

# Tamedia

www.tamedia.ch

**Geschäftsführer: Marco Boselli & Andreas Schaffner**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Werbeumsatz [1] | 98 006 | 94 711 |
| Umsatz aus Classifieds & Services [1] | 34 442 | 36 504 |
| Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf [1] | 239 145 | 241 807 |
| Umsatz aus Druck & Logistik [1] | 82 218 | 86 353 |
| Übriger Betriebsumsatz [1] | 5 340 | 10 879 |
| Übrige Erträge [1] | 150 | 122 |
| **Betriebsertrag** | **459 301** | **470 375** |
| Betriebsaufwand [2] | (440 336) | (458 902) |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 3 439 | (759) |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **22 404** | **10 714** |
| Marge [3] | 4.9% | 2.3% |
| Abschreibungen | (750) | (1 572) |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **21 655** | **9 142** |
| Marge [3] | 4.7% | –1.5% |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | (21 233) | (21 184) |
| Wertminderungen | – | (85 000) |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **422** | **(97 041)** |
| Marge [3] | 0.1% | –20.6% |
| Normalisierung [4] | 17 791 | 102 933 |
| **Betriebsergebnis (EBIT adj.)** | **18 213** | **5 891** |
| Marge [3] | 4.0% | 1.3% |
| Mitarbeiterbestand (FTE) [5] | 1 363 | 1 482 |

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.
2 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).
3 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.
4 Siehe Details im Abschnitt «konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung».
5 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.



**Im Jahr 2021 hat Tamedia den Transformationsprozess erfolgreich vorangetrieben. Die rein digitalen Abonnemente (Einzel- und Firmenabonnemente) konnten um erfreuliche 17 Prozent gesteigert werden, und zwar auf 147 000 am Ende des Jahres. Das Ziel von Tamedia ist es, sich langfristig über den Verkauf digitaler Abonnemente zu finanzieren, ohne die gedruckten Zeitungen zu vernachlässigen. Das grösste private Redaktionsnetzwerk der Schweiz will seiner Leserschaft auch in Zukunft einen unabhängigen, kritischen und in den Regionen verankerten Qualitätsjournalismus bieten.**

Im Berichtsjahr weist das die bezahlten Tages- und Sonntagszeitungen, die Zeitschriften sowie sämtliche Verlagsdienstleistungen umfassende Segment mit 459.3 Mio. CHF einen um 2.4 Prozent tieferen Betriebsertrag aus. Der Werbeumsatz erholte sich im vergangenen Jahr nur leicht und die Einnahmen aus Druckumsatz mit Dritten und im Nutzermarkt sanken. Der Rückgang des Betriebsertrags wurde jedoch durch Kosteneinsparungen überkompensiert. Folglich stieg das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 11.7 Mio. CHF und erreichte 22.4 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge

liegt bei 4.9 Prozent (Vorjahr 2.3 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) beträgt 21.7 Mio. CHF (Vorjahr 9.1 Mio. CHF). Das von Sondereffekten normalisierte Betriebsergebnis (EBIT adj.) erreichte 18.2 Mio. CHF (Vorjahr 5.9 Mio. CHF).

Bei der digitalen Transformation liegt das Schwergewicht auf inhaltlichen, organisatorischen und technischen Aspekten. In der Deutschschweiz und in der Romandie wurde z.B. je eine Chefredaktorin oder ein Chefredaktor Digital ernannt. Weiter wurden neue Formate lanciert, wie die Podcasts «Apropos» und «Tages-Anzeigerin». Dank des Wechsels auf die Software von Piano, dem führenden Anbieter im Bereich Paywall- und Audience-Management, konnte Tamedia ihr Digitalabo-Portfolio um neue Angebote für spezifische Kundengruppen erweitern. So wurden das Small-Business-Abo, das vergünstigte Youth-Abo für unter 25-Jährige sowie das Family-Abo lanciert. Mit dem neuen All-Access-Abo, das den vollen Zugriff auf alle digitalen Newsplattformen ermöglicht, bietet Tamedia als erstes Medienhaus der Schweiz ein titel- und sprachübergreifendes Abo. Gegen Ende 2021 begann Tamedia mit der schrittweisen Einführung von OneLog, dem gemeinsamen Login der Schweizer Digital-Allianz. Bereits per Jahresende 2021 setzten 150 000 Leserinnen und Leser das neue Login ein. Das Ziel ist es, im Jahr 2022 sämtliche Tageszeitungen von Tamedia in der Deutsch- und Westschweiz sowie das Wirtschaftsmagazin Bilan sowie die Finanz und Wirtschaft auf das neue Login zu wechseln.

Mit der erfolgreichen Einführung neuer, zukunftsfähiger Redaktionsmodelle in den Regionen Zürich und Bern wurde die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Titeln weiter intensiviert. Zur Erhöhung der Diversität innerhalb des Unternehmens und vor allem zur Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen legte Tamedia eine verbindliche Strategie mit messbaren Zielen fest. Auch in der redaktionellen Berichterstattung wird der Diversität Rechnung getragen, unter anderem wird die Ausgeglichenheit täglich analysiert.

2021 wurden mit Ausnahme von Bund und Berner Zeitung (deren Redaktionen einer Neuaufstellung unterzogen wurden) alle Titel der Tamedia-Bezahlmedien zum fünften Mal einem vertieften Qualitätsmonitoring unterzogen. Dabei wurde der Fokus auf das Digitalangebot gelegt. Laut übereinstimmendem Urteil aller Expertinnen und Experten hielten unsere Redaktionen die handwerklichen Regeln in den untersuchten Wochen durchwegs gut ein. Die Berichterstattung der Tamedia-Titel fand im Berichtsjahr grosse Beachtung, wie beispielsweise das Porträt der Tennisspielerin Martin Hingis im Magazin oder die Aufarbeitung des «Falls Tschanun» in der SonntagsZeitung. Prämiert wurden etwa die Rechercheserie der Berner Zeitung zum «Umweltskandal Blausee» mit dem Swiss Press Award 2021 und die «Magglingen-Protokolle», die im Magazin und in Le Matin Dimanche erschienen, mit dem renommierten Zürcher Journalistenpreis 2021.

# Group & Ventures

www.tx.group

**Gruppenleitung: Pietro Supino, Sandro Macciacchini, Ursula Nötzli & Daniel Mönch**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Werbeumsatz [1] | 15 501 | 13 446 |
| Umsatz aus Classifieds & Services [1] | 53 551 | 57 650 |
| Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz [1] | – | 2 |
| Umsatz aus Druck & Logistik [1] | – | 1 944 |
| Übriger Betriebsumsatz [1] | 115 858 | 125 520 |
| Übrige Erträge [1] | 101 | 1 341 |
| **Betriebsertrag** | **185 010** | **199 904** |
| Betriebsaufwand [2] | (173 690) | (172 570) |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | (1 004) | (718) |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **10 316** | **26 616** |
| Marge [3] | 5.6% | 13.3% |
| Abschreibungen | (30 906) | (29 605) |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **(20 590)** | **(2 990)** |
| Marge [3] | –11.1% | –1.5% |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | (5 598) | (6 605) |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **(26 188)** | **(9 595)** |
| Marge [3] | –14.2% | –1.5% |
| Normalisierung [4] | 5 598 | 8 816 |
| **Betriebsergebnis (EBIT adj.)** | **(20 590)** | **(779)** |
| Marge [3] | –11.1% | –0.4% |
| Mitarbeiterbestand (FTE) [5] | 812 | 700 |

1 Beinhaltet Drittumsätze und Umsätze gegenüber weiteren TX-Segmenten.
2 Ohne Vorsorgeaufwand IAS 19 (analog Segmentberichterstattung).
3 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.
4 Siehe Details im Abschnitt «konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung».
5 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.



Im Segment Group & Ventures werden die Mehrheitsbeteiligungen der TX Group an Doodle und Zattoo sowie Beteiligungen im Fintech-Bereich zusammengefasst. Zudem umfasst Group & Ventures das Immobilienportfolio der TX Group und die zentralen Dienste. Letztere umfassen seit 2022 Group Operations, Group Communications & Sustainability sowie Group Development.

Im Vorjahresvergleich sank der Betriebsertrag von Group & Ventures um 7.5 Prozent auf 185.0 Mio. CHF. Grund dafür waren die Abgänge der beiden Ventures-Beteiligungen an Olmero und Renovero im Geschäftsjahr 2020. Organisch betrachtet wuchs der Umsatz der im Ventures-Portfolio gehaltenen Gesellschaften im Berichtsjahr um über 15 Prozent. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erreicht 10.3 Mio. CHF (Vorjahr 26.6 Mio. CHF). Der wesentliche Treiber dieser Entwicklung ist die Einführung eines neuen internen Verrechnungskonzepts, welches die Kosten im Zusammenhang mit der gruppenweiten Steuerung und Transformation im Bereich Group alloziert und die Unternehmen entsprechend entlastet. Die EBITDA-Marge liegt bei 5.6 Prozent (Vorjahr 13.3 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) stellt sich auf –20.6 Mio. CHF (Vorjahr –3.0 Mio. CHF) ein. 2021 gab es im Segment Group & Ventures neben den Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen keine weiteren Sondereffekte. Deshalb entspricht das normalisierte Betriebsergebnis (EBIT adj.) dem Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA).

**Ventures**

**Das Portfolio entwickelt sich erfreulich, alle Unternehmen konnten ansprechend wachsen. TX Ventures wird auch künftig ein jährliches Budget von 20.0 Mio. CHF in Start-ups (Seed bis Series B) investieren.**

**Doodle (98.5 %):** Die Anzahl Personen, die mit der Terminfindungsplattform Doodle Meetings organisieren, nahm um 15 Prozent auf über 1.5 Mio. zu, der jährlich wiederkehrende Umsatz aus dem Subscription Business nimmt per Ende des Jahres auch um über 50 Prozent zu. Derzeit fokussiert sich Doodle auf die Weiterentwicklung des Software-as-a-Service-Angebots und plant ihre Visibilität weiter zu steigern. Software-as-a-Service ist eine Technik, mit der zentral gehostete Anwendungen über das Internet als Dienst bereitgestellt werden.

**Zattoo (58.9%):** Das Unternehmen ist im Bereich Digital Entertainment tätig. Im Berichtsjahr stieg der Umsatz im zweistelligen Prozentbereich unter anderem wegen der Preispolitik und durch neue Abonnentinnen und Abonnenten im B2C-Bereich in der Schweiz sowie auch in Deutschland. Das profitable Unternehmen fokussiert sich im laufenden Geschäftsjahr auf die Expansion seines B2B-Geschäfts, einer White-Label-Lösung im Bereich IPTV- und OTT-Services für Netzbetreiber und Inhalteanbieter.

**Fintech:** Im Bereich Consumer Fintech setzte Neon das starke Wachstum fort, konnte auf über 100 000 Kunden wachsen und den Umsatz verdreifachen. Die Anlageplattform Selma erweiterte ihren Kundenstamm und konnte das verwaltete Vermögen im Vorjahresvergleich verdreifachen. Monito, eine Vergleichsplattform für Geldtransferanbieter, konnte ihr Wachstum weiter vorantreiben, wie auch die Kreditvergabeplattform Lend. Im Berichtsjahr erfolgten zudem weitere Investitionen im Bereich Fintech, wie in PriceHubble, eine Plattform für Immobilienbewertungen und Objekteinsichten basierend auf Big Data Analytics und künstlicher Intelligenz, und in Helvengo, eine Versicherungslösung mit Fokus auf Schweizer KMU, sowie in unser bestehendes Portfoliounternehmen Neon.

**Group**

**Um die Schnittstellen zu reduzieren und die Organisation zu vereinfachen, wird die TX Group seit Anfang 2022 entlang der drei Bereiche «Operations», «Communications & Sustainability» sowie «Development» geführt. Mit diesem Schritt will die TX Group die Entscheidungswege verkürzen und sich noch konsequenter auf die Bedürfnisse ihrer Unternehmen und Beteiligungen ausrichten. Wo es sinnvoll ist, werden gemeinsame Ressourcen und Services genutzt und gruppenübergreifende Geschäftsmöglichkeiten entwickelt.**

Im Bereich «Development» wurde die cloudbasierte TX-Data-Plattform nach der technologischen Fertigstellung im Geschäftsjahr 2021 im aktuellen Geschäftsjahr erfolgreich kommerziell von allen Subgruppen implementiert und integriert. Insbesondere im Werbevermarktungsgeschäft der Goldbach stellt die Eigenentwicklung ein Alleinstellungsmerkmal dar und hat unter anderem auch zur Realisierung von innovativen Vermarktungslösungen im Out-of-Home-Bereich beigetragen. Der dadurch entstehende Wettbewerbsvorteil für unsere Geschäftseinheiten konnte unter anderem durch den Gewinn des VBZ-Vermarktungsvertrages unter Beweis gestellt werden.

Die Group Operations konnten dank weiterer Flexibilisierung des Angebotes und laufender Optimierung der Prozesse und Systeme auch im Berichtsjahr weitere Kostensenkungen realisieren. Dazu beigetragen hat auch der weitere Ausbau der Aktivitäten in Belgrad. Die Bereiche IT und Cyber Security – neu in die Group Operations integriert – haben ihre Cloud-basierte Digitalisierungsstrategie sowie den Ausbau der Security-Massnahmen im Berichtsjahr konsequent fortgeführt.

Im Berichtsjahr wuchs der Bestand an Mitarbeitenden bei TX Services Belgrad auf über 200 Personen, die als Entwicklerinnen und Entwickler arbeiten oder HR-, IT- und Finanzdienstleistungen sicherstellen. Dies ist der wesentliche Treiber des Anstiegs der Mitarbeitenden im Vorjahresvergleich im Segment Group & Ventures. Alle zentral erbrachten Leistungen für die Unternehmen werden verursachergerecht weiterverrechnet, darüberhinausgehende Kosten werden im Segment Group & Ventures ausgewiesen.

# Finanzieller Überblick



## Alternative Performance-Kennzahlen

TX Group wendet die folgenden alternativen Performance-Kennzahlen an:

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)
- Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)
- Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A)
- Konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung

Detaillierte Angaben zur Zusammenstellung der alternativen Performance-Kennzahlen sind unter www.tx.group/performance-kennzahlen zu finden.

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

## Rechnungslegung

TX Group hat die untenstehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen erstmals mit dem Jahresabschluss 2021 angewendet.

- IAS 39 / IFRS 9 / IFRS 7, «Interest Rate Benchmark Reform» (Änderung an IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», IFRS 9, «Finanzinstrumente» und IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben») – 2021
- IFRS 16, «Leasingverhältnisse» (Verlängerung praktische Erleichterung bei Mietkonzessionen) – 2021

Die erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage nach sich.

## Restatement

Das Restatement der Angaben zum Betriebsertrag 2020 beinhaltet eine Verschiebung innerhalb der Umsatzkategorien, hat aber keine weitere Auswirkung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung oder auf weitere Bestandteile der finanziellen Berichterstattung. Folgende Effekte wurden im Restatement berücksichtigt:

- Der Verkauf der Rubriken-Inserate im Publishing-Bereich wird neu als Umsatz aus Classifieds & Services ausgewiesen (vorher Werbeumsatz). Die Umgliederung 2020 erfolgt in Höhe von 31.8 Mio. CHF.
- Umsätze aus Logistik wurden im Vorjahr unter dem übrigen Betriebsertrag ausgewiesen und werden ab 1. Januar 2021 unter Umsatz aus Druck & Logistik offengelegt (Umsatzkategorie wurde umbenannt von Druckumsatz auf Umsatz aus Druck & Logistik). Die Umgliederung erfolgt in Höhe von 12.7 Mio. CHF.

Zudem wird erstmals mit dem Jahresabschluss 2021 der konsolidierte Mittelfluss mit dem indirekten Verfahren ermittelt und offengelegt.

## Veränderungen im Konsolidierungskreis

**Akquisitionen**

TX Markets AG hat per 7. Juli 2021 100 Prozent der Aktien an der Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl übernommen. Der Kaufpreis liegt bei 10.4 Mio. CHF. Davon wurden 9.4 Mio. CHF in bar bezahlt und 1.0 Mio. CHF als variable Kaufpreisverpflichtung berücksichtigt. Durch die Einbringung von TX Markets AG in das Joint Venture mit Ringier und Die Mobiliar per 11. Oktober 2021 ist Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl wieder aus dem Konsolidierungskreis abgegangen, siehe nachfolgenden Abschnitt.

**Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten**

Durch die Einbringung von 100 Prozent Anteilen an der TX Markets AG (ohne die Beteiligung an JobCloud AG) in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG mit Ringier und Die Mobiliar gingen TX Markets und ihre Beteiligungen per Closing im Oktober 2021 aus dem Konsolidierungskreis ab. Durch die Dekonsolidierung von TX Markets entfallen Aktiven von 482.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 12.4 Mio. CHF) und Fremdkapital von 158.0 Mio. CHF. Der Verkehrswert der Anteile der TX Group an der gemeinsamen Gesellschaft beträgt 1 107 Mio. CHF. (41 Prozent). Die Differenz zwischen dem Verkehrswert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals in Höhe von 778.5 Mio. CHF wurde erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

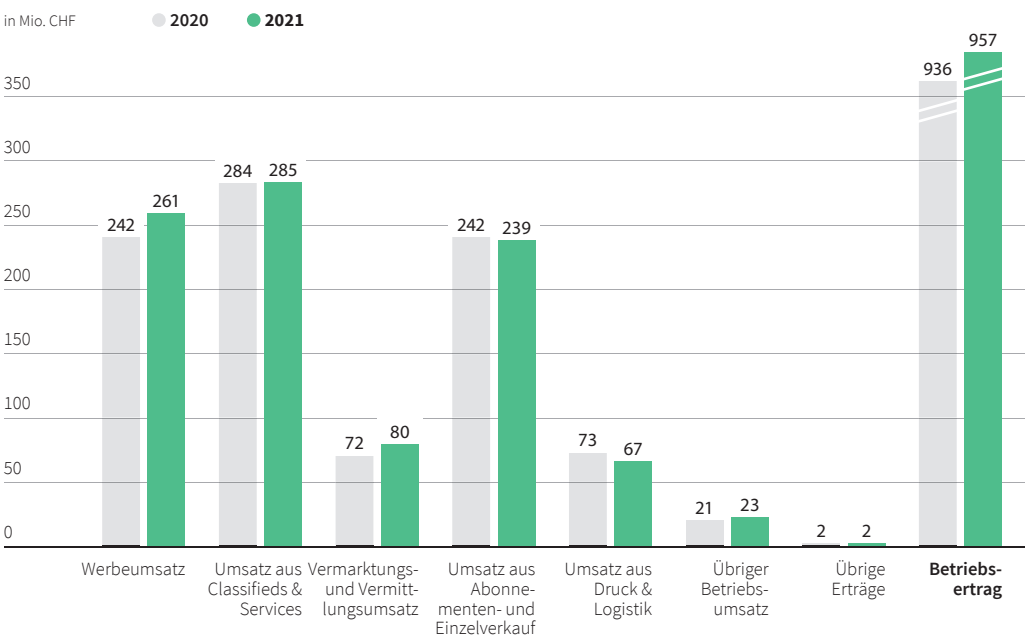
## Betriebsertrag

Der Betriebsertrag hat im Vergleich mit der Vorperiode um 21.6 Mio. CHF oder 2.3 Prozent von 935.8 Mio. CHF auf 957.4 Mio. CHF zugelegt. Ohne die Effekte aus Änderungen des Konsolidierungskreises (Dekonsolidierung der TX Markets-Gesellschaften in 2021 und von Olmero AG sowie Trendsales ApS in 2020) hätte die Zunahme des Betriebsertrages rund 50.5 Mio. CHF betragen.

Der Werbeumsatz erhöhte sich im Berichtsjahr um 18.9 Mio. CHF oder 7.8 Prozent auf 260.6 Mio. CHF. Der Umsatz aus Classifieds & Services 2021 beträgt 285.4 Mio. CHF und liegt damit um 1.4 Mio. CHF über dem Vorjahr (284.1 Mio. CHF). Ohne die Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis wäre ein Anstieg in Höhe von 25.7 Mio. CHF zu verzeichnen gewesen. Die Erhöhung des Vermarktungs- und Vermittlungsumsatzes um 7.5 Mio. CHF auf 79.9 Mio. CHF ist auf die verbesserte Lage auf dem Werbemarkt zurückzuführen. Der Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf der Bezahlmedien verringerte sich leicht um 1.1 Prozent von 241.8 Mio. CHF auf 239.1 Mio. CHF und der Umsatz aus Druck & Logistik von 72.5 Mio. CHF um 5.3 Mio. CHF auf 67.3 Mio. CHF, was einem Rückgang von 7.3 Prozent entspricht. Der übrige Betriebsumsatz erhöhte sich um 2.0 Mio. CHF auf 23.4 Mio. CHF.

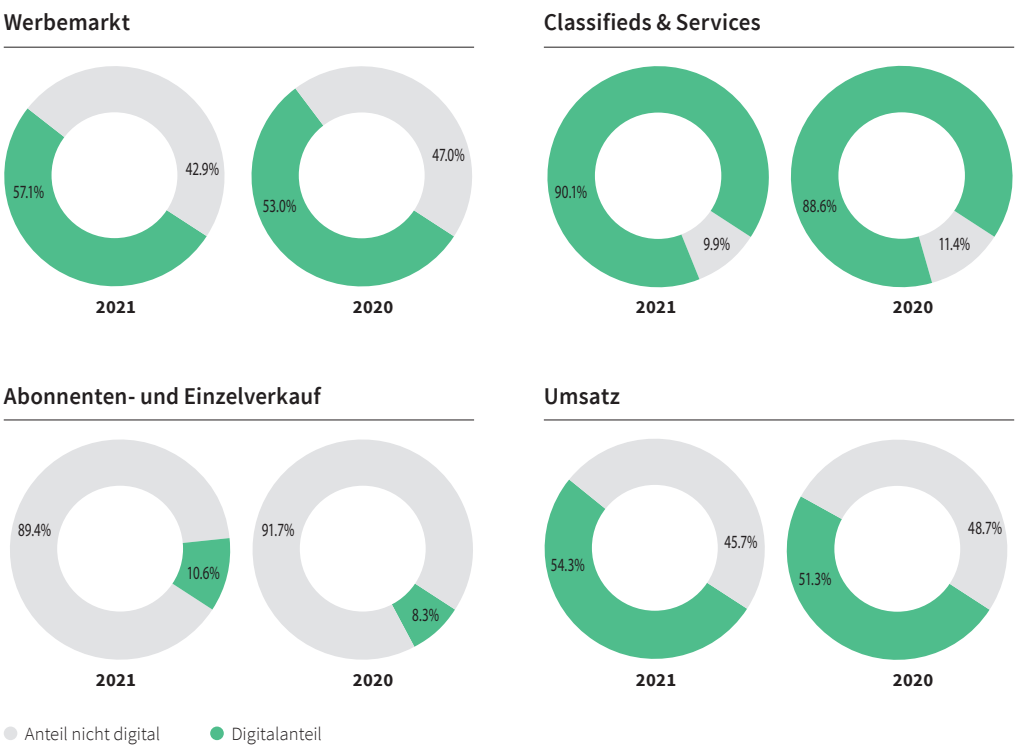
**Grafik 3**

**Betriebsertrag**



## Trend bezüglich der Digitalisierung

Dem digitalen Anteil Werbeumsatz bzw. dem digitalen Anteil Umsatz aus Classifieds & Services werden alle Umsätze zugerechnet, die nicht in Verbindung mit einem Printprodukt erzielt wurden. Dem digitalen Anteil Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf werden die digital-only Abonnemente zugerechnet – Dual-Abos werden dem Printanteil zugerechnet. Der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz sowie der Umsatz aus Druck und Logistik sind per Definition vollständig digital beziehungsweise Print. Umsätze aus Gegengeschäften, Intersegmentumsätze sowie die beiden Positionen übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge fliessen nicht in die Berechnung der Kennzahl ein.



## Betriebsaufwand

Materialaufwand und Fremdleistungen reduzierten sich um 16.5 Mio. CHF auf 143.8 Mio. CHF. Die Abnahme ist auf Änderungen im Konsolidierungskreis, auf die geringeren Kosten für Fremdleistungen bei Verlag und Redaktion und auf die Abnahme des Papieraufwandes zurückzuführen.

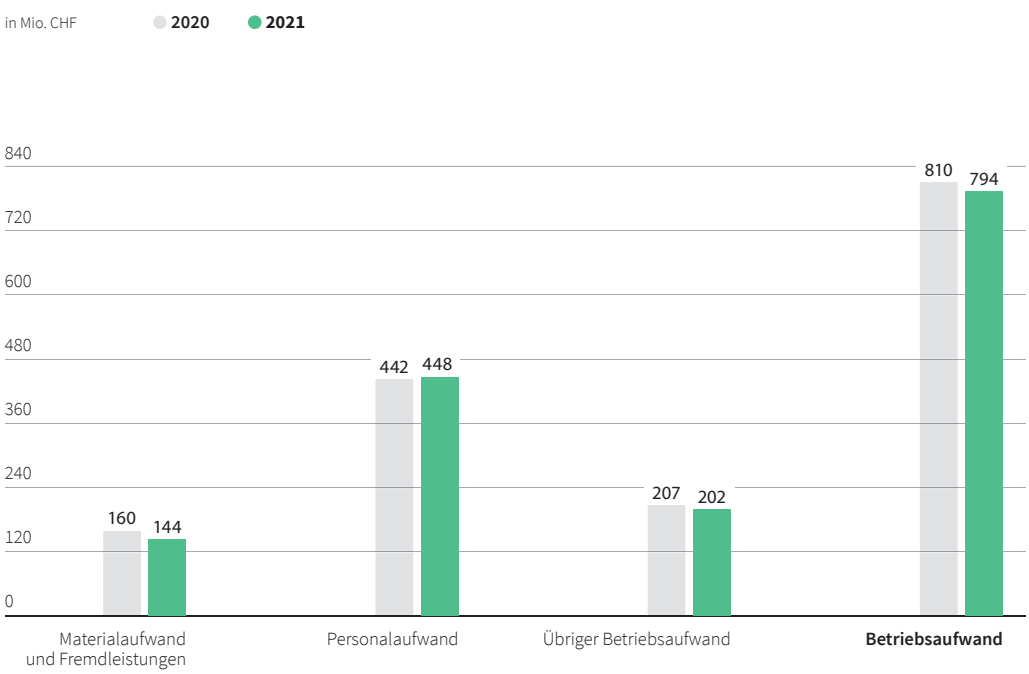
Der Personalaufwand ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 5.4 Mio. CHF oder 1.2 Prozent auf 447.8 Mio. CHF angestiegen. Ohne die Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis betrug der Anstieg des Personalaufwandes 18.9 Mio. CHF. Ein wesentlicher Grund für die Zunahme des Personalaufwandes sind die im Vergleich mit dem Vorjahr tieferen Entschädigungen für Kurzarbeit, welche die TX Group im Berichtsjahr in Anspruch genommen hat. Zudem ist der Aufwand für Gewinnbeteiligungen angestiegen.

Der übrige Betriebsaufwand reduzierte sich auf 202.5 Mio. CHF (Vorjahr 207.3 Mio. CHF). Ohne die Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis in Höhe von 3.5 Mio. CHF wäre der übrige Betriebsaufwand im Vergleich mit dem Vorjahr stabil geblieben.



**Grafik 4**

**Betriebsaufwand**



## Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA), Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) und Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 47.0 Mio. CHF oder 36.0 Prozent auf 177.7 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge erhöhte sich damit v on 14.0 Prozent im Vorjahr auf neu 18.6 Prozent.

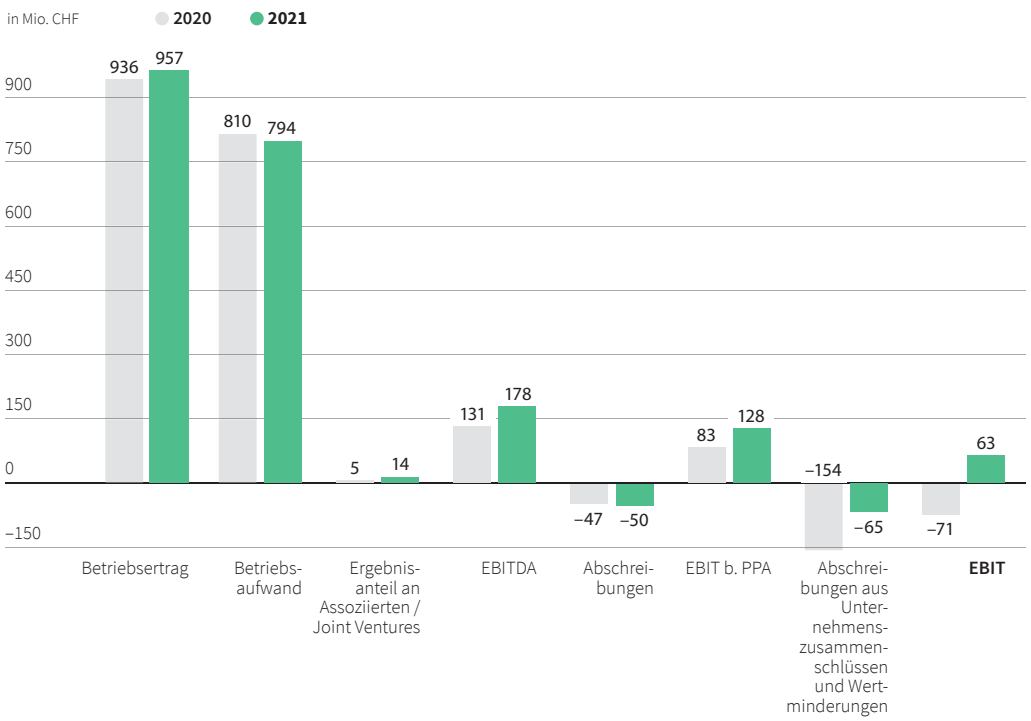
Der Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures für das Berichtsjahr 2021 beträgt 14.3 Mio. CHF (Vorjahr 4.8 Mio. CHF). Die Zunahme ist auf die erhöhten operativen Ergebnisse zurückzuführen. Wesentlichen Anteil daran hatte die assoziierte Beteiligung Karriere.at.

Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) hat um 53.5 Prozent oder 44.6 Mio. CHF auf 127.9 Mio. CHF (Vorjahr 83.3 Mio. CHF) zugelegt. Die Marge beträgt 13.4 Prozent (Vorjahr 8.9 Prozent).

Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt 63.3 Mio. CHF (Vorjahr –70.9 Mio. CHF), womit sich die Marge von –7.6 Prozent auf 6.6 Prozent entwickelte.

Die gesamten Abschreibungen (Total aus Abschreibungen und Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen) reduzierten sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 2.1 Mio. CHF auf 114.4 Mio. CHF. Auf Basis der Überprüfung des Goodwills wurde in 2021 kein Bedarf an Wertminderungen auf Goodwill identifiziert. Im Vorjahr wurde in der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia eine Wertminderung auf Goodwill in Höhe von 85.0 Mio. CHF erfasst.

**Betriebsergebnis (EBIT)** **Grafik 5**



## Ergebnis (EAT)

Das Ergebnis (EAT) 2021 beträgt 832.7 Mio. CHF und liegt somit um 927.3 Mio. CHF über dem Vorjahresergebnis von –94.6 Mio. CHF. Der Ergebnisanteil der Aktionäre von TX Group erhöhte sich von –112.3 Mio. CHF auf 802.0 Mio. CHF.

Das Finanzergebnis 2021 beträgt 789.6 Mio. CHF (Vorjahr –20.6 Mio. CHF). Durch die Einbringung von 100 Prozent Anteilen an der TX Markets AG (ohne die Beteiligung an JobCloud AG) in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG (und den damit einhergehenden Abgang von Eigenkapital durch Dekonsolidierung) und die Erfassung der assoziierten Beteiligung (41 Prozent) zum Verkehrswert resultierte als Differenz ein Finanzertrag in Höhe von 778.5 Mio. CHF (siehe Anmerkung 1 «Änderungen im Konsolidierungskreis»). Im Vorjahr war aufgrund des Verkaufes von Olmero AG und Trendsales ApS ein Veräusserungsverlust in Höhe von 18.7 Mio. CHF erfasst worden. Der übrige Finanzertrag beinhaltet die Entschädigung aus einem Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS in Höhe von 12.0 Mio. CHF.

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser liegt 2021 bei 19.5 Prozent (Vorjahr 13.4 Prozent) und ergibt sich aus der Gewichtung der erwarteten Steuersätze pro Gesellschaft. Sowohl positive wie auch negative Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften fliessen unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Steuersätze in die Berechnung des erwarteten Steuersatzes ein und führen 2021 gegenüber dem Vorjahr zu einem höheren erwarteten Steuersatz.

Der effektive Steuersatz veränderte sich von –3.5 Prozent auf 2.4 Prozent. Dazu trug vor allem die Aufwertung der Anteile der TX Group am Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG bei, die in Höhe von 778.5 Mio. CHF erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst wurde. Zusammen mit den Einflüssen, die aus handelsrechtlichen Abschreibungen und Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und den Steueraufwand reduzierten, fielen 2021 die übrigen Steuereffekte auf Beteiligungen deutlich höher aus.

Der signifikante Anstieg des Einflusses aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen ist vor allem auf Veräusserung von 10 Prozent Anteilen an SMG Swiss Marketplace Group AG zurückzuführen.

Die 2020 steuerlich nicht abzugsfähigen Wertminderungen von Goodwill mit einem theoretischen Steuereffekt in der Höhe von 14.8 Mio. CHF waren auf die Wertminderung des Goodwills für das Segment Tamedia von 85.0 Mio. CHF zurückzuführen. Weitere Angaben zum Goodwill und der erfolgten Überprüfung der Werthaltigkeit sind unter Anmerkung 22 aufgeführt.

## Bilanz und Eigenkapital

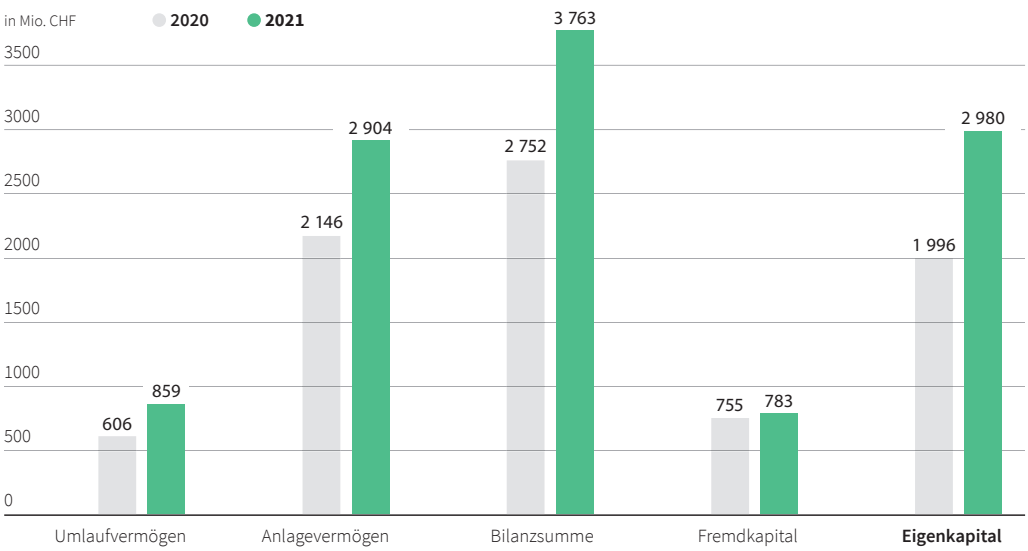
Die Bilanzsumme erhöhte sich von 2 751.6 Mio. CHF um 1 011.8 Mio. CHF auf 3 763.4 Mio. CHF. Das Eigenkapital nahm um 983.7 Mio. CHF auf 2 980.1 Mio. CHF zu. Die Zunahme des Eigenkapitals resultiert insbesondere aus dem erzielten Ergebnis (EAT) in Höhe von 832.7 Mio. CHF und dem direkt im Eigenkapital erfassten Betrag für die Neubewertung der Personalvorsorge um netto 193.0 Mio. CHF (nach latenten Steuern), der aus der Performance auf dem Vorsorgevermögen sowie aus versicherungsmathematischen Gewinnen aus den Vorsorgeverbindlichkeiten resultiert. Der Eigenfinanzierungsgrad erhöhte sich von 72.6 Prozent auf 79.2 Prozent.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 252.9 Mio. CHF auf 859.0 Mio. CHF. Dazu trugen die Zunahme der flüssigen Mittel um 160.3 Mio. CHF auf 436.5 Mio. CHF, Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen (Obligationenfonds) in Höhe von 20.0 Mio. CHF sowie die Erfassung der kurzfristigen Finanzforderung aufgrund der vertraglich vereinbarten Sonderdividende von SMG Swiss Marketplace Group AG an TX Group AG (89.8 Mio. CHF) bei.

Das Anlagevermögen stieg um 758.9 Mio. CHF oder 35.4 Prozent auf 2 904.4 Mio. CHF. Der Bestand der Sachanlagen reduzierte sich im Berichtsjahr um 21.2 Mio. CHF und beträgt per Bilanzstichtag 302.1 Mio. CHF. Die immateriellen Anlagen nahmen von 1 578.8 Mio. CHF um 421.1 Mio. CHF auf 1 157.7 Mio. CHF ab. Aufgrund des Abganges der TX Markets-Gesellschaften ist ein Rückgang der immateriellen Anlagen von 370.2 Mio. CHF zu verzeichnen.

Das anteilige Eigenkapital der Assoziierten und Joint Ventures beträgt 900.5 Mio. CHF, was einer Zunahme von 839.5 Mio. CHF (Vorjahr 61.2 Mio. CHF) entspricht. Die Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG wurden per 1. November 2021 mit 837.0 Mio. CHF erfasst und seitdem mittels Equity Accounting fortgeschrieben (siehe Anmerkung 1 «Änderungen im Konsolidierungskreis»). Durch die Neubewertung der Vorsorgepläne wird 2021 ein Nettovorsorgevermögen in Höhe von 320.6 Mio. CHF bilanziert (Vorjahr 94.9 Mio. CHF). Die Vorsorgeguthaben belaufen sich auf 348.1 Mio. CHF und die Vorsorgeverbindlichkeiten auf 27.5 Mio. CHF. Die übrigen langfristigen Finanzanlagen nahmen um 157.5 Mio. CHF auf 193.5 Mio. CHF zu. Die Erhöhung ist insbesondere auf die von TX Group AG gewährten verzinslichen Darlehen gegenüber General Atlantic SC B.V. in Höhe von 137.4 Mio. CHF (inkl. aufgelaufenen Zinsen) und SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 15.2 Mio. CHF zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden zudem Investitionen sowohl in neue sonstige Beteiligungen wie PriceHubble AG, Backbone Art SA oder Helvengo AG als auch in bestehende sonstige Beteiligungen wie Switzerlend AG und neon Switzerland AG getätigt. Mit den Investitionen in neon Switzerland AG erhöhte sich der Anteil der TX Group AG auf 21.7 Prozent, womit neu der Ausweis als assoziierte Gesellschaft erfolgt.

**Bilanz** **Grafik 6**



Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 6.0 Mio. CHF auf 474.7 Mio. CHF. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben um 40.4 Mio. CHF auf 133.6 Mio. CHF zugenommen. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten nahmen aufgrund des per Bilanzstichtag bestehenden Darlehens von SMG Swiss Marketplace Group AG an TX Group AG in Höhe von 64.2 Mio. CHF zu. Demgegenüber ist durch die Dekonsolidierung der TX Markets-Gesellschaften das Darlehen von Aktionären an CAR FOR YOU AG weggefallen.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 31.2 Mio. CHF und sind damit um rund 22.2 Mio. CHF tiefer als im vergangenen Jahr. Die Reduktion ist auf die Bilanzstichtagsbetrachtung zurückzuführen, insbesondere sind die Verbindlichkeiten gegenüber Behörden per Stichtag um 7.3 Mio. CHF tiefer als per 31. Dezember 2020. Zudem tragen die Veränderungen im Konsolidierungskreis in Höhe von 6.2 Mio. CHF zur Reduktion bei.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen (Total aus Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden und übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen) erhöhten sich von 328.9 Mio. CHF um 10.7 Mio. CHF auf 339.6 Mio. CHF. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultiert eine Abnahme von rund 6.0 Mio. CHF. Die Umsatzabgrenzungen sind insgesamt um 9.4 Mio. CHF zurückgegangen. Demgegenüber nehmen die Abgrenzungen Personal hauptsächlich aufgrund der höheren Abgrenzungen für Erfolgsbeteiligungen um 8.9 Mio. CHF auf 32.2 Mio. CHF zu

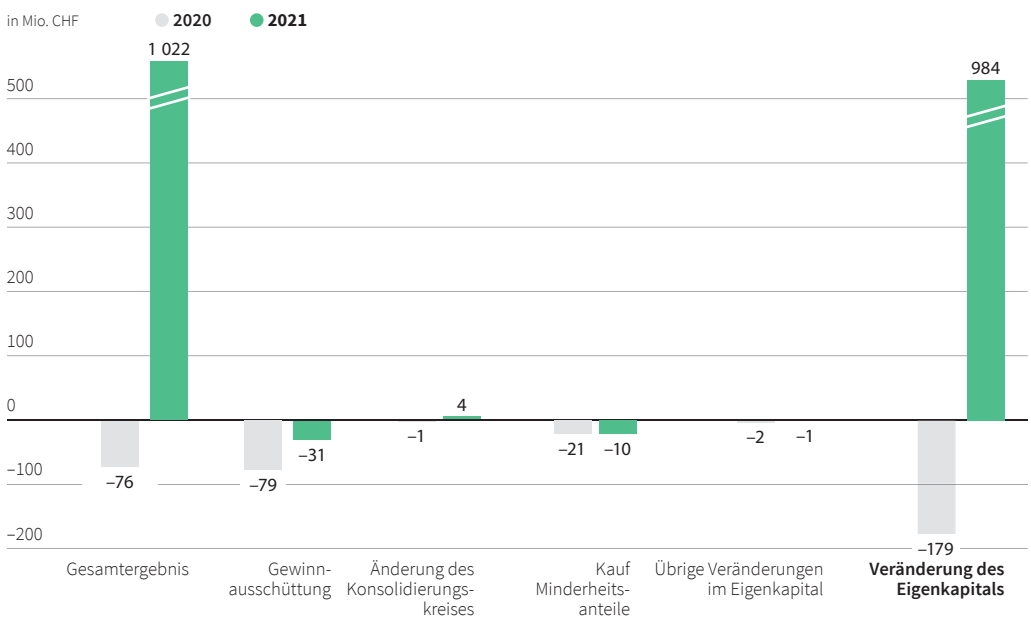
Die kurz- und langfristigen Rückstellungen blieben mit 14.8 Mio. CHF im Vergleich mit dem Vorjahr (15.6 Mio. CHF) stabil.

Das langfristige Fremdkapital nahm um 34.1 Mio. CHF auf 308.6 Mio. CHF zu. Die Vorsorgeverbindlichkeiten reduzierten sich um 15.4 Mio. CHF auf 27.5 Mio. CHF. Die latenten Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um 10.9 Mio. CHF auf 156.1 Mio. CHF.



Grafik 7

**Veränderung des Eigenkapitals**



## Mittelflussrechnung

Der Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 32.4 Mio. CHF auf 160.6 Mio. CHF. Die Zunahme ist insbesondere auf das bessere Ergebnis (EAT) zurückzuführen, während das Vorjahr geprägt war von deutlichen Umsatzreduktionen im Zusammenhang mit der Coronakrise. Aufgrund eines Rechtsverfahrens wurde zudem ein Zahlungseingang von 11.8 Mio. CHF erfasst, der als übriger liquiditätswirksamer Finanzerfolg ausgewiesen wird.

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 66.2 Mio. CHF (Vorjahr –11.8 Mio. CHF). Der sich im Vergleich zum Vorjahr ergebende Mittelzufluss ist insbesondere auf den Verkauf von 10 Prozent der Anteile von TX Markets an General Atlantic SC B.V. zurückzuführen, weil die Hälfte des Verkaufspreises bar bezahlt wurde (CHF 135 Mio. CHF). Zusammen mit dem Verkauf von GOWAGO und BTMX führte dies zu einem Mittelzufluss von insgesamt CHF 145.5 Mio., welcher als Devestitionen von Beteiligungen an Assoziierten offengelegt wird. Aus dem Kauf der neu konsolidierten Gesellschaft Helvetics Engineering d.o.o., welche zwischenzeitlich mit TX Services d.o.o. fusioniert worden ist, der Erhöhung der Beteiligungsquote an neon Switzerland AG sowie dem Kauf von Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl sind Mittel von netto 8.9 Mio. CHF abgeflossen. Durch die abgehenden Gesellschaften, welche in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG eingebracht worden sind, gingen weitere flüssige Mittel in der Höhe von CHF 12.4 Mio. ab. Der Mittelabfluss aus Investitionen in übrige Finanzanlagen beinhaltet unter anderem die Anlage in Obligationenfonds im Umfang von 20 Mio. CHF, die aufgrund des nach wie vor vorhandenen Negativzinsumfelds getätigt wurde. Die Obligationenfonds sind liquiditätsnah und haben einen eher kurzfristigen Anlagehorizont. Weitere Effekte ergaben sich aus Veränderungen von Kontokorrenten mit Minderheitsaktionären sowie Darlehenserhöhungen mit Assoziierten. Die Devestitionen von übrigen Finanzanlagen umfassen unter anderem die Rückzahlung des Darlehens aus dem Verkauf von Olmero AG im Umfang von 12.2 Mio. CHF. Durch im Jahr 2021 erfolgte Investitionen in Sachanlagen gab es weitere Mittelabflüsse in Höhe von 16.9 Mio. CHF, beispielsweise aufgrund von Umbauten an den Standorten Werdstrasse und Küsnacht oder Investitionen in IT-Hardware für die Aussenwerbung. In immaterielle Anlagen wurden 14.0 Mio. CHF investiert, insbesondere für die Aktivierung von Software-Projekten bei JobCloud AG und weitere Investitionen im Bereich von Webshops und Paywalls. Devestitionen von Sach- und immateriellen Anlagen führten zu einem Zufluss von flüssigen Mitteln in Höhe von 0.4 Mio. CHF. Der Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A) beträgt 130.1 Mio. CHF und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 94.5 Mio. CHF.

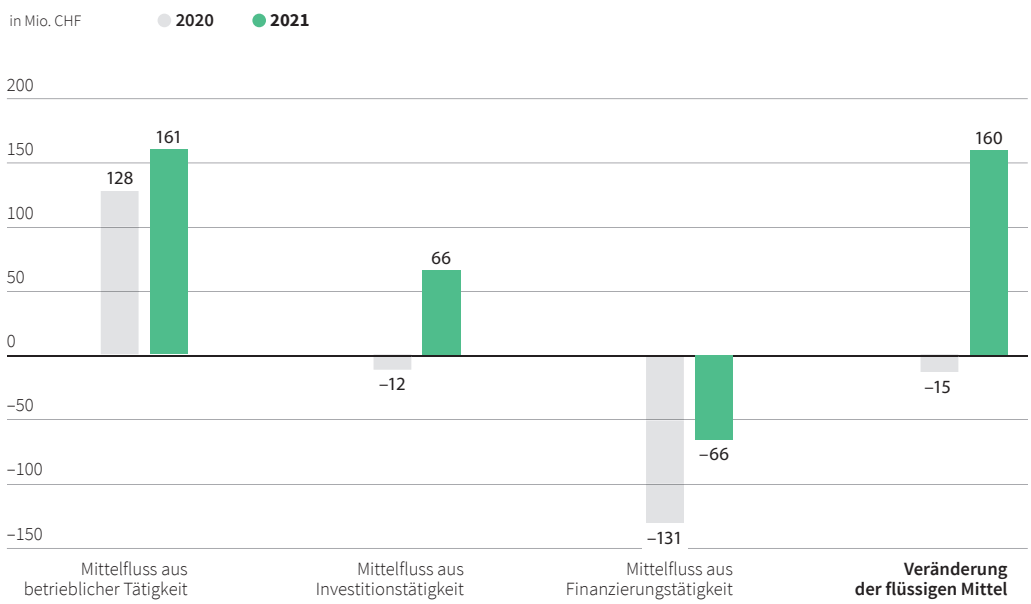
Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt –65.6 Mio. CHF (Vorjahr –131.4 Mio. CHF). Der im Vergleich zum Vorjahr wesentlich tiefere Mittelabfluss ist insbesondere auf den Verzicht einer Dividendenausschüttung an die Aktionäre der TX Group für das Geschäftsjahr 2020 zurückzuführen, die Ausschüttungen an die Minderheitsaktionäre von JobCloud AG und der Goldbach Group sind zudem um rund 10.9 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr. Im Jahr 2020 führte der Kauf der Minderheitsanteile an Homegate AG zu einem Mittelabfluss in Höhe von 20.8 Mio. CHF, während im aktuellen Jahr der Kauf von Minderheitsanteilen an Zattoo AG zu einem Abfluss von 9.6 Mio. CHF führte. Die Rückzahlung von Kontokorrenten bzw. Krediten lag im aktuellen Jahr bei lediglich 2.0 Mio. CHF, während im Vorjahr noch ein Mittelabfluss von rund 20.6 Mio. CHF resultierte. Die Mietzahlungen haben aufgrund neuer oder modifizierter Leasingverträge um 1.9 Mio. CHF auf 17.3 Mio. CHF zugenommen.

Durch sämtliche Mittelflüsse stiegen die flüssigen Mittel im Jahr 2021 von 276.2 Mio. CHF um 160.3 Mio. CHF auf 436.5 Mio. CHF.



Grafik 8

**Mittelfluss**



# Konsolidierte Erfolgsrechnung normalisiert

| in CHF 000 | Erläuterung | 2021 Erfolgsrechnung | 2021 Sondereffekte | 2021 normalisierte Erfolgsrechnung | 2020 [1] Erfolgsrechnung | 2020 [1] Sondereffekte | 2020 [1] normalisierte Erfolgsrechnung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Werbeumsatz | | 260 582 | – | 260 582 | 241 716 | – | 241 716 |
| Umsatz aus Classifieds & Services | | 285 443 | – | 285 443 | 284 060 | – | 284 060 |
| Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz | | 79 920 | – | 79 920 | 72 408 | – | 72 408 |
| Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf | | 239 145 | – | 239 145 | 241 807 | – | 241 807 |
| Umsatz aus Druck & Logistik | | 67 268 | – | 67 268 | 72 549 | – | 72 549 |
| Übriger Betriebsumsatz | | 23 419 | – | 23 419 | 21 432 | – | 21 432 |
| Übrige Erträge | 2 | 1 615 | (753) | 863 | 1 824 | (1 097) | 728 |
| **Betriebsertrag** | | **957 391** | **(753)** | **956 638** | **935 795** | **(1 097)** | **934 698** |
| Materialaufwand und Fremdleistungen | 3 | (143 786) | (298) | (144 084) | (160 257) | (685) | (160 942) |
| Personalaufwand | | (447 769) | – | (447 769) | (442 406) | – | (442 406) |
| Übriger Betriebsaufwand | 4 | (202 495) | (3 144) | (205 639) | (207 309) | (2 485) | (209 794) |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 5 | 14 321 | 4 591 | 18 912 | 4 796 | 2 957 | 7 754 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | | **177 662** | **397** | **178 058** | **130 619** | **(1 309)** | **129 310** |
| Abschreibungen | | (49 737) | – | (49 737) | (47 298) | – | (47 298) |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | | **127 925** | **397** | **128 322** | **83 322** | **(1 309)** | **82 012** |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | 6 | (64 657) | 64 657 | – | (69 181) | 69 181 | – |
| Wertminderungen | 7 | – | – | – | (85 000) | 85 000 | – |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | | **63 268** | **65 053** | **128 322** | **(70 859)** | **152 871** | **82 012** |
| Finanzertrag | 8 | 798 691 | (790 298) | 8 393 | 5 229 | – | 5 229 |
| Finanzaufwand | 9 | (9 137) | – | (9 137) | (25 832) | 18 734 | (7 097) |
| **Ergebnis vor Steuern (EBT)** | | **852 822** | **(725 245)** | **127 578** | **(91 462)** | **171 606** | **80 144** |
| Ertragssteuern | 10 | (20 122) | (5 491) | (25 613) | (3 180) | (10 935) | (14 115) |
| **Ergebnis (EAT)** | | **832 700** | **(730 735)** | **101 965** | **(94 642)** | **160 671** | **66 029** |

1 Die Gliederung der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung wurde angepasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.
2 Die Bereinigung 2021 betrifft Härtefallgelder für Neo Advertising AG (Segment Goldbach). Die Bereinigung 2020 betrifft den Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf der Aktivität Renovero aus der Olmero AG (Segment Group & Ventures).
3 Die Bereinigung beinhaltet die ausserordentlichen Bundesbeiträge zur Finanzierung der Basisdienste der nationalen Nachrichtenagentur Keystone-SDA zur Entlastung der Medien (Segment Tamedia).
4 Die Bereinigung beinhaltet die ausserordentliche Unterstützung des Bundes für die ermässigte Zustellung von abonnierten Tages- und Wochenzeitungen (Presseförderung, Segment Tamedia).
5 Die Bereinigung 2021 betrifft die Wertminderung des Goodwills der assoziierten Gesellschaft BTMX P/S (Segment 20 Minuten) in Höhe von 1.7 Mio. CHF sowie die anteiligen Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen der Assoziierten SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von –2.9 Mio. CHF (Segment TX Markets, nach latenten Steuern). Die Bereinigung 2020 betrifft die Wertminderung des Goodwills der assoziierten Gesellschaft Zürcher Oberland Medien AG (Segment Tamedia) sowie die Wertminderung einer Beteiligung in der Karriere.at (TX Markets).
6 Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden vollständig normalisiert. Aufteilung auf die Segmente gemäss Segmentinformationen.
7 Die Bereinigung 2020 betrifft die Wertminderung des Goodwills der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia (Segment Tamedia).
8 Die Bereinigung 2021 betrifft die Entschädigung aus einem Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS in Höhe von 11.8 Mio. CHF, bei dem TX Group AG als Klägerin aufgetreten war (Segment Group & Ventures), und den Veräusserungserfolg aus der Einbringung der Anteile der TX Markets AG in das Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 778.5 Mio. CHF.
9 Die Bereinigung 2020 betrifft den Veräusserungsverlust aus dem Verkauf von Trendsales (–14.0 Mio. CHF) und Olmero (–4.7 Mio. CHF). Der Veräusserungsverlust beinhalt rund 1.9 Mio. CHF Transaktionskosten, welche im Zusammenhang mit den Verkäufen angefallen sind.
10 Im Geschäftsjahr und in der Vergleichsperiode erfolgt eine Korrektur um die Steuereffekte auf den Sondereffekten. Auf den Goodwill-Impairments entsteht aufgrund des steuerbaren Ergebnisses der TX Group AG nur ein geringfügiger Steuereffekt.

# Mehrjahresvergleich

| | | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | | | | | | |
| Betriebsertrag | Mio. CHF | 957.4 | 935.8 | 1 079.5 | 1 010.6 | 974.2 |
| Wachstum | | 2.3% | –13.3% | 6.8% | 3.7% | –3.0% |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | Mio. CHF | 177.7 | 130.6 | 196.8 | 205.9 | 245.2 |
| Wachstum | | 36.0% | –33.6% | –4.4% | –16.0% | 22.0% |
| Marge [1] | | 18.6% | 14.0% | 18.2% | 20.4% | 25.2% |
| Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA) | Mio. CHF | 127.9 | 83.3 | 155.2 | 179.5 | 216.2 |
| Wachstum | | 53.5% | –46.3% | –13.5% | –16.9% | 34.5% |
| Marge [1] | | 13.4% | 8.9% | 14.4% | 17.8% | 22.2% |
| Betriebsergebnis (EBIT) | Mio. CHF | 63.3 | (70.9) | 70.4 | 131.6 | 180.7 |
| Wachstum | | –189.3% | –200.6% | –46.5% | –27.2% | 59.3% |
| Marge [1] | | 6.6% | –7.6% | 6.5% | 13.0% | 18.6% |
| Ergebnis (EAT) | Mio. CHF | 832.7 | (94.6) | 97.8 | 129.5 | 170.2 |
| Wachstum | | –979.8% | –196.8% | –24.5% | –23.9% | 39.1% |
| Marge [1] | | 87.0% | –10.1% | 9.1% | 12.8% | 17.5% |
| **Anteile der Segmente am Gesamtumsatz mit Dritten** | | | | | | |
| TX Markets | | 21.4% | 21.3% | – | – | – |
| Goldbach | | 12.4% | 11.5% | – | – | – |
| 20 Minuten | | 12.1% | 11.1% | – | – | – |
| Tamedia | | 46.3% | 47.9% | – | – | – |
| Group & Ventures | | 7.8% | 8.2% | – | – | – |
| **Personalkennzahlen** | | | | | | |
| Mitarbeiterbestand (FTE) [2] | Anzahl | 3 627 | 3 632 | 3 662 | 3 330 | 3 204 |
| Betriebsertrag pro Mitarbeiter/in | CHF 000 | 264.0 | 257.6 | 294.8 | 303.5 | 304.0 |
| **Bilanz** | | | | | | |
| Umlaufvermögen | Mio. CHF | 859.0 | 606.1 | 627.5 | 686.7 | 330.9 |
| Anlagevermögen | Mio. CHF | 2 904.4 | 2 145.6 | 2 328.0 | 2 261.7 | 2 182.5 |
| Bilanzsumme | Mio. CHF | 3 763.4 | 2 751.6 | 2 955.5 | 2 948.4 | 2 513.3 |
| Fremdkapital | Mio. CHF | 783.3 | 755.2 | 779.8 | 846.8 | 543.7 |
| Eigenkapital | Mio. CHF | 2 980.1 | 1 996.4 | 2 175.7 | 2 101.7 | 1 969.6 |
| **Mittelfluss** | | | | | | |
| Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit | Mio. CHF | 160.6 | 128.1 | 169.2 | 187.7 | 223.3 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | Mio. CHF | 66.2 | (11.8) | 202.6 | (233.6) | (14.6) |
| Mittelfluss nach Investitionstätigkeit in Sach- und immaterielle Anlagen (FCF b. M&A) | Mio. CHF | 130.1 | 94.5 | 146.8 | 161.5 | 215.9 |
| Mittelfluss nach Investitionstätigkeit (FCF) | Mio. CHF | 226.8 | 116.3 | 371.8 | (45.9) | 208.6 |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | Mio. CHF | (65.6) | (131.4) | (225.9) | 68.8 | (149.0) |
| Veränderung der flüssigen Mittel | Mio. CHF | 160.3 | (15.0) | 145.3 | 22.5 | 60.2 |
| **Finanzkennzahlen** | | | | | | |
| Eigenfinanzierungsgrad [3] | | 79.2% | 72.6% | 73.6% | 71.3% | 78.4% |
| Eigenkapital-Rentabilität [4] | | 27.9% | 4.5% | 4.5% | 6.2% | 8.6% |
| Nettoverschuldung / (-liquidität) [5] | | (302.8) | (182.9) | (206.9) | 12.9 | (113.1) |
| Verschuldungsfaktor [6] | x | – | – | – | 0.1 | – |
| **Kennzahlen pro Aktie** | | | | | | |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) | CHF | 75.68 | (10.61) | 6.11 | 9.12 | 13.87 |
| Dividende pro Aktie | CHF | 7.40 [7] | – | 3.5 | 4.5 | 4.5 |
| Dividenden-Rendite [8] | | 4.7% | 0.0% | 3.7% | 4.3% | 3.3% |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis [8] | x | 2.1 | (6.7) | 15.3 | 11.6 | 9.9 |
| Aktienkurs | CHF | 156.40 | 70.80 | 93.70 | 105.50 | 138.00 |
| Marktkapitalisierung | Mio. CHF | 1 656.9 | 750.1 | 992.8 | 1 117.8 | 1 462.2 |

1 In Prozent des Betriebsertrages
2 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures
3 Eigenkapital zu Bilanzsumme
4 Ergebnis inklusive Minderheitsanteile zu Eigenkapital per 31.12.
5 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssige Mittel
6 Nettoverschuldung zu Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit
7 Antrag des Verwaltungsrates
8 Basierend auf Kurs per 31.12.

# Information für Investoren

## Aktienkursentwicklung vom 4. Januar 2016 bis 28. Januar 2022

Quelle: Thomson Reuters Datastream

## Aktienkurs

| in CHF | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|---|---|
| Höchst | 167.20 | 107.20 | 121.00 | 157.50 | 161.80 |
| Tiefst | 70.30 | 60.40 | 89.80 | 101.00 | 132.00 |
| Jahresende | 156.40 | 70.80 | 93.70 | 105.50 | 138.00 |

## Börsenkapitalisierung

| in Mio. CHF | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|---|---|
| Höchst | 1 772 | 1 136 | 1 283 | 1 670 | 1 715 |
| Tiefst | 745 | 640 | 952 | 1 071 | 1 399 |
| Jahresende | 1 657 | 750 | 993 | 1 118 | 1 462 |

## Finanzkalender

| | |
|---|---|
| Generalversammlung: | 8. April 2022 |
| Halbjahresberichterstattung: | 30. August 2022 |

## Kennzahlen pro Aktie

| in CHF | | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert) | | 75.68 | (10.61) | 6.11 | 9.12 | 13.87 |
| Ergebnis pro Aktie (verwässert) | | 75.64 | (10.61) | 6.10 | 9.08 | 13.82 |
| EBIT pro Aktie | | 5.97 | (6.69) | 6.65 | 12.44 | 17.06 |
| EBITDA pro Aktie | | 16.77 | 12.34 | 18.57 | 19.45 | 23.15 |
| Free Cash Flow pro Aktie | | 21.40 | 10.99 | 35.08 | (4.33) | 19.70 |
| Eigenkapital pro Aktie [1] | | 252.83 | 160.48 | 173.44 | 166.48 | 163.46 |
| Dividende pro Aktie | | 7.40 [2] | – | 3.50 | 4.50 | 4.50 |
| Ausschüttungsgrad [3] | | 9.4% | 0.0% | 37.9% | 36.7% | 28.0% |
| Dividenden-Rendite [4] | | 4.7% | 0.0% | 3.7% | 4.3% | 3.3% |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis [4] | x | 2.07 | (6.7) | 15.3 | 11.6 | 9.9 |
| Kurs-EBIT-Verhältnis [4] | x | 26.20 | (10.6) | 14.1 | 8.5 | 8.1 |
| Kurs-EBITDA-Verhältnis [4] | x | 9.33 | 5.7 | 5.0 | 5.4 | 6.0 |
| Kurs-Umsatz-Verhältnis [4] | x | 1.73 | 0.8 | 0.9 | 1.1 | 1.5 |
| Kurs-Free Cash Flow-Verhältnis [4] | x | 7.31 | 6.4 | 2.7 | (24.3) | 7.0 |
| Kurs-Eigenkapital-Verhältnis [4] | x | 0.62 | 0.4 | 0.5 | 0.6 | 0.8 |

1 Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group
2 Antrag des Verwaltungsrates
3 Basierend auf Ergebnis
4 Basierend auf Jahresendkurs

### Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von 106 Mio. CHF ist in 10 600 000 Namenaktien zu 10 CHF eingeteilt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Für die Aktienbeteiligungspläne hält das Unternehmen eigene Aktien gemäss Anmerkung 29 und 39.

Für 67.00 Prozent der Aktien besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Unterzeichner des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 69.10 Prozent der Aktien.

### Ergebnisverwendung

TX Group betreibt eine Ausschüttungspraxis, die sich am Free Cash Flow orientiert. In der Regel werden 35 bis 45 Prozent des Free Cash Flow vor M&A Aktivitäten und nach Dividenden an Minderheiten (FCF b. M&A after minority dividends) ausgeschüttet.

### Investor Relations

TX Group AG
Ursula Nötzli
Chief Communications & Sustainability Officer
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Tel. +41 (0) 44 248 41 35
E-Mail: investor.relations@tx.group

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in CHF 000 | Anmerkung | 2021 | 2020 [1] |
|---|---|---|---|
| Werbeumsatz | 4 | 260 582 | 241 716 |
| Umsatz aus Classifieds & Services | 4 | 285 443 | 284 060 |
| Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz | 4 | 79 920 | 72 408 |
| Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf | 4 | 239 145 | 241 807 |
| Umsatz aus Druck & Logistik | 4 | 67 268 | 72 549 |
| Übriger Betriebsumsatz | 4 | 23 419 | 21 432 |
| Übrige Erträge | 4 | 1 615 | 1 824 |
| **Betriebsertrag** | | **957 391** | **935 795** |
| Materialaufwand und Fremdleistungen | 5 | (143 786) | (160 257) |
| Personalaufwand | 6 | (447 769) | (442 406) |
| Übriger Betriebsaufwand | 7 | (202 495) | (207 309) |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 8 | 14 321 | 4 796 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | | **177 662** | **130 619** |
| Abschreibungen | 9 | (49 737) | (47 298) |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | | **127 925** | **83 322** |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | 9 | (64 657) | (69 181) |
| Wertminderungen | 9 | – | (85 000) |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | | **63 268** | **(70 859)** |
| Finanzertrag | 10 | 798 691[2] | 5 229 |
| Finanzaufwand | 10 | (9 137) | (25 832) |
| **Ergebnis vor Steuern (EBT)** | | **852 822** | **(91 462)** |
| Ertragssteuern | 11 | (20 122) | (3 180) |
| **Ergebnis (EAT)** | | **832 700** | **(94 642)** |
| davon | | | |
| Anteil Aktionäre der TX Group | | 801 958 | (112 295) |
| Anteil Minderheitsaktionäre | 14 | 30 742 | 17 653 |

1 Die Gliederung der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung wurde angepasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Siehe Abschnitt Restatement in den Konsolidierungsgrundsätzen.
2 Beinhaltet auch den Veräusserungserfolg aus der Einbringung der Anteile der TX Markets AG in das Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 778.5 Mio. CHF.

## Ergebnis pro Aktie

| in CHF | Anmerkung | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|
| Ergebnis (EAT) pro Aktie unverwässert | 15 | 75.68 | (10.61) |
| Ergebnis (EAT) pro Aktie verwässert | 15 | 75.64 | (10.61) |

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| in CHF 000 | Anmerkung | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|
| **Ergebnis (EAT)** | | **832 700** | **(94 642)** |
| Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen | 36 | 2 214 | 3 137 |
| Umrechnungsdifferenzen | | (2 160) | (226) |
| Ertragssteuereffekte | | 387 | (80) |
| **Sonstiges Ergebnis – Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden** | | **442** | **2 831** |
| Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19 | 20 | 235 084 | 19 002 |
| Anteil an direkt im Eigenkapital erfasstem Ergebnis von Assoziierten / Joint Ventures | 8 | (4 050) | – |
| Ertragssteuereffekte | | (42 045) | (3 686) |
| **Sonstiges Ergebnis – keine Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden** | | **188 988** | **15 315** |
| **Sonstiges Ergebnis** | | **189 430** | **18 146** |
| **Gesamtergebnis** | | **1 022 130** | **(76 496)** |
| davon | | | |
| Anteil Aktionäre der TX Group | | 989 383 | (93 683) |
| Anteil Minderheitsaktionäre | | 32 748 | 17 187 |

# Konsolidierte Bilanz



| in CHF 000 | Anmerkung | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|---|---|---|
| Flüssige Mittel | | 436 465 | 276 153 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | | 19 998 | 311 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 16 | 228 535 | 214 396 |
| Kurzfristige Finanzforderungen | | 123 019 | 35 938 |
| Laufende Steuerforderungen | | 5 347 | 19 325 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 12 879 | 22 467 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 28 882 | 32 539 |
| Vorräte | 17 | 3 852 | 4 923 |
| **Umlaufvermögen** | | **858 976** | **606 052** |
| Sachanlagen | 18 | 302 119 | 323 292 |
| Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures | 8 | 900 650 | 61 179 |
| Vorsorgeguthaben | 20 | 348 095 | 137 774 |
| Langfristige Finanzanlagen | 19 | 193 498 | 35 963 |
| Latente Steuerforderungen | 12 | 2 399 | 8 540 |
| Immaterielle Anlagen | 21/22 | 1 157 685 | 1 578 819 |
| **Anlagevermögen** | | **2 904 447** | **2 145 566** |
| **Aktiven** | | **3 763 423** | **2 751 618** |
| | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | 19 901 | 19 289 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 24 | 66 027 | 69 073 |
| Laufende Steuerverbindlichkeiten | | 14 343 | 6 828 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 25 | 31 245 | 53 468 |
| Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden | 26 | 235 933 | 245 326 |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 26 | 103 662 | 83 568 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 27 | 3 590 | 3 151 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | **474 702** | **480 702** |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | 113 721 | 73 940 |
| Vorsorgeverbindlichkeiten | 20 | 27 486 | 42 854 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 12 | 156 138 | 145 216 |
| Langfristige Rückstellungen | 27 | 11 233 | 12 490 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | **308 578** | **274 499** |
| **Fremdkapital** | | **783 280** | **755 201** |
| Aktienkapital | 28 | 106 000 | 106 000 |
| Eigene Aktien | 29 | (670) | (327) |
| Reserven | | 2 573 854 | 1 593 513 |
| **Eigenkapital, Anteil Aktionäre TX Group** | | **2 679 184** | **1 699 185** |
| Anteil Minderheitsaktionäre | | 300 959 | 297 232 |
| **Eigenkapital** | | **2 980 143** | **1 996 417** |
| **Passiven** | | **3 763 423** | **2 751 618** |

# Konsolidierte Mittelflussrechnung

| in CHF 000 | Anmerkung | 2021 | 2020 [1] |
|---|---|---|---|
| **Indirekte Methode** | | | |
| Ergebnis (EAT) | | 832 700 | (94 642) |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 9 | 114 394 | 201 479 |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 8 | (14 321) | (4 796) |
| Finanzergebnis | 10 | (789 554) | 20 603 |
| Ertragssteuern | 11 | 20 122 | 3 180 |
| Erfolg aus Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen | | 2 201 | – |
| Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg | | 10 865 | 20 244 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | 34 | (19 196) | 9 536 |
| Veränderung langfristige Rückstellungen | 30 | (1 028) | 794 |
| Dividenden von Assoziierten / Joint Ventures | 8 | 6 906 | 9 376 |
| Erhaltene Zinsen | 10 | 1 461 | 139 |
| Bezahlte Zinsen | 10 | (829) | (709) |
| Übriger liquiditätswirksamer Finanzerfolg | 10/34 | 11 838 | – |
| Bezahlte Ertragssteuern | 11 | (14 985) | (37 068) |
| **Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit** | | **160 574** | **128 135** |
| | | | |
| Investitionen in Sachanlagen | 18 | (16 888) | (18 789) |
| Devestitionen von Sachanlagen | 18 | 233 | 871 |
| Investitionen in konsolidierte Gesellschaften | 1 | (8 920) | – |
| Devestitionen von konsolidierten Gesellschaften | 1 | (12 355) | 18 173 |
| Devestitionen von Aktivitäten | | – | 1 600 |
| Investitionen in Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures | 8 | (500) | (72) |
| Devestitionen von Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures | 8 | 145 519 | 19 |
| Investitionen in übrige Finanzanlagen | 19 | (41 772) | (8 564) |
| Devestitionen von übrigen Finanzanlagen | 19 | 14 675 | 10 698 |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | 21 | (13 990) | (16 881) |
| Devestitionen von immateriellen Anlagen | 21 | 213 | 1 136 |
| **Mittelfluss aus Investitionstätigkeit** | | **66 215** | **(11 809)** |
| | | | |
| Gewinnausschüttung an Aktionäre TX Group | 28 | – | (37 055) |
| Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre | | (31 488) | (42 351) |
| Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | 1 024 | 3 500 |
| Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | (2 018) | (20 599) |
| Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten | 32 | (17 284) | (15 386) |
| Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | 4 817 | 4 292 |
| Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten | 23 | (10 382) | (1 433) |
| (Rückkauf) / Verkauf eigene Aktien | 29 | (670) | (1 475) |
| Kauf Anteile Minderheitsaktionäre | | (9 644) | (20 849) |
| **Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** | | **(65 644)** | **(131 357)** |
| **Fremdwährungseinfluss** | | **(833)** | **(11)** |
| **Veränderung der flüssigen Mittel** | | **160 312** | **(15 041)** |
| | | | |
| Flüssige Mittel per 1. Januar | | 276 153 | 291 194 |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember | | 436 465 | 276 153 |
| **Veränderung der flüssigen Mittel** | | **160 312** | **(15 041)** |

1 Umstellung auf die indirekte Methode zur Herleitung des Mittelflusses aus betrieblicher Tätigkeit. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Siehe Abschnitt Restatement in den Konsolidierungsgrundsätzen.

# Veränderung des Eigenkapitals

| in CHF 000 | Aktienkapital | Eigene Aktien | Umrechnungs-differenzen | Reserven | **Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group** | Anteil Minderheits-aktionäre am Eigenkapital | **Eigenkapital** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stand 31. Dezember 2019** | **106 000** | **(914)** | **(7 166)** | **1 740 083** | **1 838 003** | **337 680** | **2 175 683** |
| Ergebnis (EAT) | **–** | – | – | (112 298) | **(112 298)** | 17 656 | **(94 642)** |
| Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen | **–** | – | – | 3 137 | **3 137** | – | **3 137** |
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19 | **–** | – | – | 20 050 | **20 050** | (538) | **19 512** |
| Umrechnungsdifferenzen | **–** | – | (376) | – | **(376)** | 150 | **(226)** |
| Ertragssteuereffekte | **–** | – | – | (4 196) | **(4 196)** | (81) | **(4 278)** |
| **Gesamtergebnis** | **–** | **–** | **(376)** | **(93 308)** | **(93 684)** | **17 187** | **(76 497)** |
| Gewinnausschüttung | **–** | – | – | (37 055) | **(37 055)** | (42 351) | **(79 406)** |
| Änderung des Konsolidierungskreises | **–** | – | 4 637 | (4 637) | **–** | (660) | **(660)** |
| Kauf Minderheitsanteile | **–** | – | – | (6 224) | **(6 224)** | (14 625) | **(20 849)** |
| Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf von Minderheitsanteilen | **–** | – | – | (82) | **(82)** | – | **(82)** |
| Aktienbasierte Vergütungen | **–** | – | – | (2 359) | **(2 359)** | – | **(2 359)** |
| (Kauf)/Verkauf eigene Aktien | **–** | 587 | – | – | **587** | – | **587** |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **106 000** | **(327)** | **(2 905)** | **1 596 418** | **1 699 185** | **297 232** | **1 996 417** |
| Ergebnis (EAT) | – | – | – | 801 958 | **801 958** | 30 742 | **832 700** |
| Anteil an direkt im Eigenkapital von Assoziierten / Joint Ventures erfassten Werten | – | – | – | (4 050) | **(4 050)** | – | **(4 050)** |
| Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen | – | – | – | 1 614 | **1 614** | 600 | **2 214** |
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19 | – | – | – | 233 193 | **233 193** | 1 891 | **235 084** |
| Umrechnungsdifferenzen | – | – | (1 820) | – | **(1 820)** | (339) | **(2 160)** |
| Ertragssteuereffekte | – | – | – | (41 512) | **(41 512)** | (146) | **(41 658)** |
| **Gesamtergebnis** | **–** | **–** | **(1 820)** | **991 203** | **989 383** | **32 748** | **1 022 130** |
| Gewinnausschüttung | – | – | – | – | **–** | (31 488) | **(31 488)** |
| Änderung des Konsolidierungskreises | – | – | – | – | **–** | 4 170 | **4 170** |
| Kauf Minderheitsanteile | – | – | – | (7 926) | **(7 926)** | (1 718) | **(9 644)** |
| Aktienbasierte Vergütungen | – | – | – | (1 115) | **(1 115)** | 15 | **(1 100)** |
| (Kauf)/Verkauf eigene Aktien | – | (343) | – | – | **(343)** | – | **(343)** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **106 000** | **(670)** | **(4 725)** | **2 578 580** | **2 679 184** | **300 959** | **2 980 143** |

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Finanzielle Besonderheiten im Berichtsjahr 2021

Durch die Einbringung von 100 Prozent Anteilen an der TX Markets AG (ohne die Beteiligung an JobCloud AG) in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG mit Ringier und Die Mobiliar gingen TX Markets und ihre Beteiligungen per Closing im November 2021 aus dem Konsolidierungskreis ab. Betroffen sind die Anteile von 50 Prozent an CAR FOR YOU AG sowie von je 100 Prozent an Immostreet.ch S.A., Ricardo AG, ricardo France Sarl., der 2021 neu gegründeten TX Markets GmbH sowie der im Juli 2021 erworbenen Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl. Durch die Dekonsolidierung von TX Markets entfallen Aktiven von 482.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 12.4 Mio. CHF), Fremdkapital von 158.0 Mio. CHF und Anteile Minderheitsaktionäre am Eigenkapital von –4.2 Mio. CHF. Der Verkehrswert der Anteile der TX Group an der gemeinsamen Gesellschaft beträgt 1 107 Mio. CHF (41 Prozent). Die Differenz zwischen dem Verkehrswert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals in Höhe von 778.5 Mio. CHF wurde erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Die nachfolgende Veräusserung von 10 Prozent Anteilen am neuen Joint Venture an General Atlantic SC B.V. zum Verkehrswert von 270.0 Mio. CHF hatte keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Nach Veräusserung an General Atlantic SC B.V. hält TX Group 31 Prozent am Joint Venture, die anlässlich des Zusammenschlusses mit 837.0 Mio. CHF als assoziierte Gesellschaft erfasst wurden.

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Konsolidierungsgrundsätze

**Allgemeines**

Die konsolidierte Jahresrechnung der TX Group AG, Werdstrasse 21, Zürich (Schweiz), und ihrer Tochtergesellschaften wird nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften per 31. Dezember. Dabei werden alle bis zum Zeitpunkt des konsolidierten Jahresabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee berücksichtigt.

Die Rechnungslegung erfordert von Gruppenleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklungen der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, in den Anmerkungen erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Berichtsjahr haben insbesondere die Einschätzungen und Annahmen, die für die nachstehenden Bereiche zur Anwendung gelangten, einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung. Die vorgenommenen Schätzungen werden in den erwähnten Anmerkungen detailliert festgehalten.

- Aktivierung von Verlustvorträgen (Anmerkungen 11 und 12)
- Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer (Anmerkung 22)
- Finanzielle Risikoeinschätzungen (Anmerkung 35)

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 25. Februar 2022 verabschiedet. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 8. April 2022, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

**Änderungen in den Rechnungslegungsregeln im Jahr 2021 und später**

TX Group hat die untenstehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen erstmals mit dem Jahresabschluss 2021 angewendet.

- IAS 39 / IFRS 9 / IFRS 7, «Interest Rate Benchmark Reform» (Änderung an IAS 39, «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung», IFRS 9, «Finanzinstrumente» und IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben») – 2021
- IFRS 16, «Leasingverhältnisse» (Verlängerung praktische Erleichterung bei Mietkonzessionen) – 2021

Die erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage nach sich. Auch werden mit der Einführung der ab 2022 anzuwendenden revidierten Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung erwartet. Die erstmals für die konsolidierte Jahresrechnung 2021 oder später einzuführenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt.

**Restatement**

Per 1. Januar 2020 wurde die interne und externe Gliederung des Betriebsertrages auf sieben Kategorien harmonisiert. Auf Basis einer weitergehenden Analyse der Umsätze erfolgte ab 1. Januar 2021 eine Anpassung der Zuteilung von einzelnen Geschäftsvorfällen zu Umsatzkategorien, mit dem Ziel der Harmonisierung der externen Berichterstattung mit der für die Steuerung intern verwendeten Sicht. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Das Restatement der Angaben zum Betriebsertrag 2020 beinhaltet lediglich eine Verschiebung innerhalb der Umsatzkategorien, hat aber keine weitere Auswirkung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung oder auf weitere Bestandteile der finanziellen Berichterstattung. Folgende Effekte wurden im Restatement berücksichtigt:

- Der Verkauf der Rubriken-Inserate im Publishing-Bereich wird neu als Umsatz aus Classifieds & Services ausgewiesen (vorher Werbeumsatz). Die Umgliederung 2020 erfolgt in Höhe von 31.8 Mio. CHF.
- Umsätze aus Logistik wurden im Vorjahr unter dem übrigen Betriebsertrag ausgewiesen und werden ab 1. Januar 2021 unter Umsatz aus Druck & Logistik (ehemals als Druckumsatz benannt) offengelegt. Die Umgliederung erfolgt in Höhe von 12.7 Mio. CHF.

Die einzelnen Umsatzkategorien werden neu detailliert in der Segmentberichterstattung offengelegt.

Erstmals mit dem Jahresabschluss 2021 wird der konsolidierte Mittelfluss mit dem indirekten Verfahren ermittelt und offengelegt. Die indirekte Methode wird vom Rechnungslegungsstandard als bevorzugte Methode verwendet (IAS 7.19), wird breit eingesetzt und zeigt die Veränderung des Nettoumlaufvermögens. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

**Konsolidierungskreis**

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen werden alle Gesellschaften, über die die TX Group AG direkt oder indirekt die Kontrolle hat. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollübernahme in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, verkaufte Gesellschaften ab Kontrollabgabe aus der Rechnung ausgeschlossen.

**Konsolidierungsmethode**

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen, an denen die TX Group AG direkt oder indirekt 50 Prozent der Stimmrechte hat oder bei denen sie aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt (Joint Ventures), werden nach der Equity-Methode erfasst.

Anteile an Gesellschaften, bei welchen die TX Group AG direkt oder indirekt unter 50 Prozent der Stimmenanteile hat (Assoziierte) und keine Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide ausübt, aber wesentlichen Einfluss hat, werden ebenfalls nach der Equity-Methode behandelt.

Die Erfassung von Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten in der konsolidierten Jahresrechnung ist entsprechend unter den Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures erläutert.

**Kapitalkonsolidierung**

Die Anteile am Eigenkapital konsolidierter Gesellschaften werden nach der Erwerbsmethode (Akquisitions-Methode) erfasst. Dabei besteht bei jedem Unternehmenszusammenschluss die Wahlmöglichkeit, die Minderheitsbeteiligung nach der Bewertungsmethode Fair Value oder mit dem proportionalen Anteil an den erworbenen Vermögensgegenständen zu bewerten. Bei Unternehmen, deren Akquisition in mehreren Schritten erfolgt, werden bisher gehaltene Anteile mit dem Fair Value zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs berücksichtigt. Dabei anfallende Gewinne oder Verluste sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende Kosten werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

**Behandlung gruppeninterner Gewinne (Zwischengewinne)**

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie Erfolge auf gruppeninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

**Fremdwährungsumrechnung**

Die konsolidierte Jahresrechnung von TX Group wird in CHF dargestellt. Die Bilanzierung der monetären Positionen in fremder Währung in den Einzelabschlüssen erfolgt zum Bilanzstichtagskurs. Transaktionen in fremder Währung während des Geschäftsjahres werden zum durchschnittlichen Monatskurs verbucht. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften mit einer vom CHF abweichenden Funktionalwährung werden in der konsolidierten Jahresrechnung mit dem Stichtags-, die Positionen der Erfolgsrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet.

## Bewertungsgrundsätze

**Flüssige Mittel**
Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu rund drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

**Kurzfristige Finanzanlagen**
Unter den kurzfristigen Finanzanlagen werden Wertschriften sowie Fest-, Sicht- und Depositgelder mit einer Laufzeit von ursprünglich über drei bis maximal zwölf Monaten und kurzfristige derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Kotierte Wertschriften werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung nicht kotierter Wertschriften erfolgt zu Marktwerten. Festgelder sowie Sicht- und Depositgelder werden zu Nominalwerten bewertet. Für diese Positionen wie auch für Wertschriften werden sowohl realisierte als auch unrealisierte Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Davon ausgenommen sind nicht realisierte Kursdifferenzen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Accounting Hedges» bezeichnet werden (vgl. die Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

**Forderungen**
Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Forderungen, deren Eingang fraglich ist, werden erfolgswirksam einzelwertberichtigt. Bezüglich allgemeinem Bewertungsrisiko wendet TX Group den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 zur Messung der erwarteten Kreditverluste an, bei dem für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein Wertberichtigungsbedarf für erwartete Verluste unter Berücksichtigung von historischen Erfahrungswerten und erwarteten Verlusten aus künftigen Ausfallereignissen berücksichtigt wird.

**Vorräte**
Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der gewichteten Durchschnittsmethode, höchstens jedoch zum realisierbaren Wert abzüglich erwarteter Fertigstellungs- und Verkaufskosten bewertet.

Artikel mit einem geringen Lagerumschlag und nur erschwert veräusserbare Artikel werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien wertberichtigt.

**Sachanlagen**
Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt höchstens zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen mit Ausnahme der Grundstücke, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu aktivierenden Nutzungsrechte sind Bestandteil der Sachanlagen. Ausbauten in gemieteten Liegenschaften werden aktiviert und entsprechend der Dauer des Mietvertrages abgeschrieben. Dabei werden allfällige Optionen zur Verlängerung der Mietverträge nicht berücksichtigt. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen – mit Ausnahme von zusätzlichen betriebswirtschaftlich notwendigen Wertminderungen – linear nach Massgabe der innerhalb der Gruppe vereinheitlichten Nutzungsdauer.
Die Abschreibungsdauer beträgt für:

| | |
|---|---|
| Gebäude: | 40 Jahre |
| Installationen und bauliche Nebenanlagen: | 3–25 Jahre |
| Maschinen und Anlagen: | 3–25 Jahre |
| Fahrzeuge: | 4–10 Jahre |
| Mobiliar: | 5–10 Jahre |
| Informatikanlagen: | 3–5 Jahre |
| Leasinggegenstände: | Laufzeit Leasinggegenstand |

**Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures**

Anteile an Assoziierten (Stimmenanteil direkt oder indirekt zwischen 20 Prozent und weniger als 50 Prozent ohne Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheide oder Stimmenanteil unter 20 Prozent, wenn eine massgebliche Einflussnahme auf eine andere Art gegeben ist) sowie die Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich TX Group rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weitergehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

**Langfristige Finanzanlagen**

Unter den langfristigen Finanzanlagen werden sonstige Beteiligungen, langfristige Darlehen, langfristige derivative Finanzinstrumente und die übrigen langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen.

Sonstige Beteiligungen (Stimmenanteil unter 20 Prozent) werden zu Marktwerten bewertet. Handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente, werden die unrealisierten Erfolge – netto nach Steuern – bis zum Zeitpunkt und zum Zeitpunkt der Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Handelt es sich nicht um Eigenkapitalinstrumente, erfolgt die Behandlung zum Fair Value und sämtliche Bewertungsanpassungen werden über die konsolidierte Erfolgsrechnung verbucht.

Die Bewertung langfristiger Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Langfristige derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit and Loss») werden zu Marktwerten bewertet. Sowohl realisierte wie auch unrealisierte Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, mit Ausnahme von solchen aus derivativen Finanzinstrumenten, die als «Cash Flow Hedges» bezeichnet werden (vgl. Bewertungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente).

Auch für die übrigen langfristigen Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income») erfolgt die Bewertung zu Marktwerten. Unrealisierte Erfolge – netto nach Steuern – werden bis zu deren Realisation über die Gesamtergebnisrechnung verbucht. Minderwerte aus Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

**Immaterielle Anlagen**

Erworbene immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderungen überprüft. Ebenfalls wird jährlich überprüft, ob die Nutzungsdauer nach wie vor unbestimmt ist. Eigene Leistungen für immaterielle Werte werden aktiviert, wenn die erforderlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Andernfalls werden sie laufend der Erfolgsrechnung belastet. Markenrechte/Domain werden dann als immaterielle Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer eingestuft, wenn deren Nutzung und Erneuerung ohne wesentliche Kosten und zeitlich unbeschränkt möglich und vorgesehen ist.

Die Abschreibungsdauer beträgt für:

| | |
|---|---|
| Goodwill: | keine Abschreibung |
| Markenrechte/Domain – Segment Tamedia: | 8–20 Jahre |
| Markenrechte/Domain – Weitere Segmente: | in der Regel keine Abschreibung |
| Kundenstämme/Verlagsrechte: | 5–20 Jahre |
| Aktivierte Softwareprojektkosten: | 3–5 Jahre |

**Goodwill und immaterielle Werte**

Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und die Verbindlichkeiten einer Gesellschaft – oder die übernommenen Nettoaktiven – und die Eventualverbindlichkeiten zu Marktwerten bewertet. Eine positive Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den nach diesen Grundsätzen ermittelten Nettoaktiven wird im Erwerbsjahr als Goodwill aktiviert. Der so ermittelte Goodwill wird nicht abgeschrieben, sondern einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterzogen. Bei Hinweisen auf eine Wertreduktion des Goodwills wird eine Neubeurteilung durchgeführt, und im Bedarfsfall werden allfällig notwendige Wertminderungen vorgenommen. Eine allfällige negative Differenz zwischen dem Erwerbspreis und den ermittelten Nettoaktiven wird nach einer Überprüfung sofort erfolgswirksam erfasst.

Beim Verkauf von konsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und weiter gehaltenen Anteilen sowie den abgehenden Nettoaktiven, die auch einen allenfalls noch bestehenden Goodwill umfassen, als Beteiligungserfolg in der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Stellung, die ein Unternehmen oder ein Produkt im Markt zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages innehat, wird im Kaufpreis reflektiert, der für diese Akquisition bezahlt wird. Diese Stellung ist per se nicht separierbar und deshalb auch nicht bewertbar. Sie ist integrierender Bestandteil des erworbenen Goodwills.

**Wertminderungen im Anlagevermögen**

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Anlagen mit beschränkter Nutzungsdauer und Finanzanlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Wertbeeinträchtigung der Buchwerte möglich erscheint. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen der Gruppenleitung und des Verwaltungsrats. Die effektiv erzielten Werte können demnach von diesen Schätzungen abweichen. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine erfolgswirksame Wertminderung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder erzielbar erscheint, oder auf einen höheren Nettoverkaufswert.

**Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte**

Unter diesen Positionen werden einzelne zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beziehungsweise solche von Veräusserungsgruppen und – falls vorliegend – aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Die Umbuchung erfolgt nur dann, wenn Verwaltungsrat oder Unternehmensleitung den Verkauf beschlossen haben und aktiv mit der Suche nach Käufern begonnen wurde. Zudem muss der Vermögensgegenstand oder die Veräusserungsgruppe sofort veräusserbar sein. Die Transaktion sollte grundsätzlich innerhalb eines Jahres stattfinden. Langfristige Vermögenswerte oder Veräusserungsgruppen, die zum Verkauf klassifiziert sind, werden nicht mehr planmässig abgeschrieben. Liegt der Buchwert über dem Fair Value abzüglich Veräusserungskosten, erfolgt eine ausserplanmässige Wertminderung. Der Gewinn oder Verlust (nach Steuern) aus einer allfälligen Bewertungsanpassung von zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten und Veräusserungsgruppen wird in der Anmerkung «Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte» separat ausgewiesen.

**Leasing**

Es werden generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz erfasst. Die Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert, während die Leasingverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Die Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (Laufzeit kleiner als 1 Jahr) und für geringwertige Leasinggegenstände (Neuwert tiefer als CHF 5 000) werden als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die initiale Aktivierung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten eines Leasingverhältnisses erfolgt auf Basis des Zeitwertes der zukünftigen Leasingzahlungen (abdiskontiert). Für die Berechnung des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten wird ein Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Für dessen Ermittlung werden die Grössen risikofreier Zinssatz für bestimmte Leasingdauer, Besicherung, Kreditaufschlag und Länderrisikoprämie berücksichtigt, wobei für das Portfolio von Leasingverhältnissen mit ähnlichem Charakter ein einheitlicher Satz angewendet wird. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten fest vereinbarte Leasingzahlungen. Die erstmalige Aktivierung der Nutzungsrechte erfolgt auf Basis des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten und beinhaltet allfällige initiale direkte Kosten. Die Abschreibungen auf dem Nutzungsrecht erfolgen linear über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingzahlungen reduzieren die passivierte Leasingverbindlichkeit und die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit über die Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt erfolgswirksam über den Finanzaufwand.

**Finanzverbindlichkeiten**

Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Auszahlungsbetrag, abzüglich der entstandenen Transaktionskosten, erfasst. Finanzverbindlichkeiten werden in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über den Tilgungszeitraum unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen zu passivierenden Leasingverbindlichkeiten sind Bestandteil der Finanzverbindlichkeiten (siehe Abschnitt Leasing).

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, ausser wenn die Gruppe uneingeschränkt berechtigt ist, die Begleichung der Verbindlichkeit bis zu einem Zeitpunkt von mindestens 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Fertigung eines Vermögenswerts direkt zuzurechnen sind, welcher bis zur Aufnahme der beabsichtigten Nutzung zwangsläufig einen erheblichen Zeitraum erfordert, werden als Teil der Kosten des betreffenden Vermögenswerts kapitalisiert. Alle weiteren Fremdkapitalkosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet.

**Rückstellungen**

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn eine Verpflichtung besteht oder wahrscheinlich erscheint, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

Mögliche Verpflichtungen und solche, die nicht zuverlässig geschätzt werden können, werden als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

**Personalvorsorge**

TX Group hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Die Personalvorsorge richtet sich mehrheitlich nach den Vorschriften und Gegebenheiten in der Schweiz. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden ist in den autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der TX Group bezüglich Alter, Invalidität und Tod versichert. Die anderen Mitarbeitenden sind über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften versichert. Die Beiträge der beruflichen Vorsorge werden durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der jeweiligen Reglemente geleistet.

Die Pensionspläne der dänischen, deutschen und österreichischen Gesellschaften sind beitragsorientierte Pläne, bei denen Beiträge an öffentliche Pensionspläne entrichtet werden. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Die Vorsorgeverpflichtungen werden bei den – gemäss den Kriterien von IFRS – als «leistungsorientiert» definierten Plänen jedes Jahr durch einen unabhängigen Versicherungsexperten nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Die Verpflichtungen entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Vorsorgevermögen und die Planerträge werden jährlich ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.
Ein wirtschaftlicher Nutzen resultiert, wenn das Unternehmen in Zukunft eine Beitragsreduktion realisieren kann. Der Betrag, der dem Unternehmen als zukünftige Beitragsreduktion zur Verfügung stehen soll, wird als Barwert der Differenz zwischen Dienstzeitaufwand und reglementarischen Beiträgen definiert und ist unter Berücksichtigung der Begrenzung gemäss IAS 19.64 zu aktivieren. Dabei werden auch die Auswirkungen von Arbeitgeberbeitragsreserven berücksichtigt.

Vom Vorsorgeaufwand werden der laufende und nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, Planabgeltungen etc. im Personalaufwand ausgewiesen, während der Zinserfolg im Finanzergebnis erfasst wird.

Für die leistungsorientierten Pläne wird die Unterdeckung in der Bilanz als Vorsorgeverbindlichkeit ausgewiesen. Zu deren Ermittlung wird der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen dem Vermögen zu Marktwerten gegenübergestellt.

Die Berechnungen zur Ermittlung von Vorsorgevermögen, Vorsorgeverbindlichkeiten und Vorsorgeaufwand berücksichtigen langfristige versicherungsmathematische Annahmen wie Diskontierungssatz, künftig erwartete Salärsteigerungen, Sterblichkeitsraten und künftig erwartete Rentenerhöhungen, die von den effektiven Ergebnissen abweichen können und einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da die Pläne langfristig angelegt sind, sind diese Schätzungen unter dem Vorbehalt eines wesentlichen Unsicherheitsfaktors zu betrachten.

Beiträge an beitragsorientierte Pläne werden erfolgswirksam verbucht.

**Steuern**

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der konsolidierten Gesellschaften erfasst.

Die latenten Steuern auf Bewertungsunterschieden zwischen Steuer- und konsolidierten Werten werden nach der «Liability»-Methode ermittelt und erfasst. Dabei werden alle zeitlichen Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Abschlüssen und den in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Werten berücksichtigt. Massgebend sind die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern wird entsprechend dem Grundgeschäft erfolgswirksam, im Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf Verlustvorträgen und aus zeitlichen Differenzen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich in Zukunft Gewinne realisieren lassen, mit denen die Verlustvorträge beziehungsweise die abzugsfähigen Differenzen steuerlich verrechnet werden können.

**Produkte-Entwicklung**

Alle während des Jahres angefallenen Kosten für Produkte-Entwicklung werden erfolgswirksam verbucht, sofern die restriktiven Aktivierungserfordernisse für die Entwicklungskosten nach IAS 38 nicht vollumfänglich erfüllt sind.

**Betriebsertrag**

Es gelten die folgenden Bewertungsgrundsätze bei der Erfassung des Betriebsertrages nach IFRS 15:

- Umsätze gelten als realisiert, wenn TX Group ihre Leistungsverpflichtung erfüllt hat und die Kontrolle über das Eigentum auf den Erwerber übergegangen ist beziehungsweise die Dienstleistungen erbracht wurden.
- Bei Aktivitäten, bei denen die Verfügungsmacht nicht bei TX Group liegt bzw. Beträge im Interesse Dritter vereinnahmt werden, erfolgt ein Ausweis des Umsatzes zum Zeitpunkt der Vermittlungstätigkeit nur in Höhe der entsprechenden Provision bzw. der Umsatzteile, die der Gruppe zustehen. In diesen Fällen wurde ein Dritter mit der Leistungserbringung beauftragt und TX Group handelt als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage.
- Die Betriebserträge verstehen sich nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Debitorenverluste werden im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Variable Gegenleistungen (beispielsweise Umsatzrückvergütungen im Bereich des Medienumsatzes) sind üblicherweise begrenzt und werden auf Basis der vertraglichen Vereinbarung sowie von Erwartungs- und internen Planwerten geschätzt. Der nicht zahlungswirksame Tausch von gleichen Leistungen zwischen Gesellschaften des gleichen Geschäftszweiges (zum Beispiel der zahlungsunwirksame Tausch von Inseraten zwischen Mediengesellschaften) wird als «Barter-Transaktion» definiert und netto verbucht, während die Umsätze und Aufwendungen aus den weiteren Tauschgeschäften, die unterschiedliche Leistungen betreffen, brutto ausgewiesen und zum Fair Value bewertet werden («Gegengeschäfte»). Noch nicht erbrachte Gegenleistungen werden abgegrenzt. Die Verträge mit Kunden beinhalten in der Regel eine Zahlungsfrist von 30 Tagen. Der Zeitraum zwischen Leistungserbringung und Zahlung durch den Kunden beträgt im Normalfall weniger als 12 Monate, weshalb das vereinfachte Verfahren nach IFRS 15 angewendet werden kann und keine Finanzierungskomponenten berücksichtigt werden. Es bestehen keine Rücknahme- und Erstattungsverpflichtungen oder sonstige ähnliche Verpflichtungen und Garantien.
- Umsätze aus Verträgen mit mehreren Leistungsverpflichtungen (Mehrkomponentenverträge) werden auf Basis von Einzelveräusserungspreisen für die jeweilige Leistungsverpflichtung zugewiesen. Sind keine Einzelveräusserungspreise vorhanden, erfolgt die Zuweisung der Umsätze auf Basis von Verteilschlüsseln, welche der bestmöglichen Schätzung der Einzelveräusserungspreise entsprechen.
- TX Group verfügt üblicherweise über keine wesentlichen Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, da die Leistungen entweder bereits verrechnet oder noch nicht erbracht sind. Insbesondere sind keine vertraglichen Vermögenswerte aus angefangenen Arbeiten, welche aufgrund von offenen Leistungsverpflichtungen noch keinen unbedingten Anspruch auf Erhalt der Gegenleistung begründen, zu berücksichtigen. Kosten, die im Rahmen der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit dem Kunden entstehen, werden aktiviert, wenn die Kosten direkt dem Vertragsabschluss zuzuordnen sind und wenn die Kosten (direkt über die vertragsgemässe Erstattung oder indirekt über eine vertraglich festgelegte Marge) wieder erwirtschaftet werden können. TX Group verfügt über keine wesentlichen aktivierten Kosten im Zusammenhang mit der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages mit Kunden. Hat der Kunde die Gegenleistung bereits erbracht, bevor das Gut oder die Dienstleistung übertragen wurde, wird der Vertrag als Passive Rechnungsabgrenzung aus Verträgen mit Kunden ausgewiesen.
- TX Group gliedert die Betriebserträge in der Erfolgsrechnung nach ihren Kernkompetenzen bezüglich Art der Dienstleistung und Güter in Werbeumsatz, Umsatz aus Classifieds & Services, Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz, Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf, Umsatz aus Druck & Logistik, übriger Betriebsumsatz sowie übrige Erträge (siehe konsolidierte Erfolgsrechnung). Die Gliederung der Segmentberichterstattung basiert auf den intern berichteten Geschäftssegmenten der Märkte.

- Der Werbeumsatz umfasst den Erlös aus dem Verkauf von kommerziellen Anzeigenflächen (zum Beispiel kommerzielle Inserate) in den Zeitungen und Zeitschriften sowie Werbeumsatz im digitalen Geschäftsmodell Display Affiliate Marketing. Zudem beinhaltet der Werbeumsatz auch die Umsätze im Werbemarkt für den Verkauf von Aussenwerbeflächen, wenn TX Group für diese Anzeigeflächen das Inventarrisiko respektive die Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. In diesen Fällen erfolgt die Verbuchung des Umsatzes aus Verkauf der Aussenwerbefläche und der direkte Aufwand für die Miete der Fläche brutto. Erlöse des Werbemarktes aus dem Verkauf von einzelnen Anzeigen werden zum spezifischen Zeitpunkt des Erscheinens des Inserates realisiert, während die Erfassung des Umsatzes für das Bereitstellen von Werbefläche über eine vertraglich definierte Periode über diesen Zeitraum erfolgt.
- Der Umsatz aus Classifieds & Services beinhaltet den Erlös aus dem Verkauf der Rubriken-Inserate. Der Erlös aus dem Verkauf der Rubriken wird über den vertraglich definierten Zeitraum der Bereitstellung der Werbefläche erfasst. Der Umsatz aus Classifieds & Services umfasst zudem Erlöse aus dem Verkauf von digitalen Applikationen und Formaten.
- Der Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit umfasst im Wesentlichen die Erlöse aus der Vermarktung und Vermittlung von Werbung im Bereich TV, Radio und Display/Video. Es wird nur die der TX Group zustehende Vermittlungsgebühr als Umsatz verbucht, da die Leistungserbringung durch Dritte erfolgt und TX Group lediglich als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage handelt. Der Umsatz aus Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit beinhaltet zusätzlich die Gebühr für die Vermittlung von Aussenwerbung (Nettoumsatz), wenn TX Group für die Aussenwerbeflächen kein Inventarrisiko respektive keine Verantwortung für die Leistungserbringung trägt. Die Leistungserbringung und Umsatzerfassung erfolgen für sämtliche Bereiche zum Zeitpunkt der Ausstrahlung / Publikation der Werbung. Zum Bilanzstichtag werden die durch die Kunden nicht eingesetzten Mediavolumen ermittelt, bewertet und entsprechend abgegrenzt.
- Der Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf umfasst die Erlöse aus dem Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Abonnenten, Einzelhandel und Grosshandel. Bei Abonnementen erfolgt die Leistungserbringung über einen Zeitraum (Dauer des Abonnements). Die Umsätze werden deshalb im Zeitablauf des entsprechenden Abonnements erfasst, was der Übertragung der Leistung entspricht.
- Der Umsatz aus Druck & Logistik umfasst die Erlöse aus dem Zeitungsdruck. Die Erlöse werden bei Auslieferung der Druckerzeugnisse realisiert und zu diesem Zeitpunkt als Umsatz erfasst.
- Der übrige Betriebsumsatz umfasst überwiegend Umsätze aus Management Fees und Serviceleistungen, Verkauf von Out-of-Home-Technik und digitalen Leistungen, Marketingleistungen (Strategie, Beratung, Konzeption und Umsetzung von Werbekampagnen), Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften und weitere Umsatzpositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind. Unter den diversen Positionen werden verschiedene kleinere Erlöse zusammengefasst. Darunter fallen Erträge aus dem Personalrestaurant, Handelswarenumsatz, Visualisierungssupport für Vermarktung von Immobilien-Objekten, Verkauf von Benzin etc.
- Die übrigen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgängen, Erträge aus Aufwertungen von bisher nicht konsolidierten Beteiligungen sowie weitere Ertragspositionen, die im Einzelnen nicht wesentlich sind.

**Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung bildet die Unternehmensorganisation ab und folgt der internen Berichterstattung.

Die vorliegend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze werden auch in der Segmentberichterstattung angewandt, wobei der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt wird.

Ertrag, Aufwand und Ergebnis der verschiedenen Segmente beinhalten Verrechnungen zwischen den Geschäftsfeldern. Solche Verrechnungen werden zu marktkonformen Konditionen vorgenommen.

**Derivative Finanzinstrumente**

Terminkontrakte und Optionen werden nicht spekulativ, sondern selektiv und ausschliesslich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten getätigt. Devisenderivate werden nach Massgabe der Abwicklung abgesicherter Positionen als Fair Value Hedges oder als Cash Flow Hedges entweder zusammen mit den entsprechenden Grundgeschäften oder separat per Bilanzstichtag zum Marktwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinssatz-Swaps, Devisengeschäfte und bestimmte in Basisverträge eingebettete derivative Finanzinstrumente, werden in der Bilanz entweder als kurzfristige oder langfristige Finanzanlage oder -verbindlichkeit zu Marktwerten erfasst. Die Veränderung der Marktwerte wird entweder erfolgswirksam oder in der Gesamtergebnisrechnung verbucht, abhängig davon, zu welchem Zweck das jeweilige derivative Finanzinstrument eingesetzt wird.

Bei Fair Value Hedges wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles (des derivativen Finanzinstrumentes und des abgesicherten Grundgeschäftes) sofort erfolgswirksam verbucht. Bei den als Cash Flow Hedges (Absicherung der Mittelflüsse) qualifizierten derivativen Finanzinstrumenten wird die Veränderung des Marktwertes des wirksamen Anteiles des derivativen Finanzinstrumentes so lange über die Gesamtergebnisrechnung verbucht, bis das gesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam verbucht wird.

Die Veränderung des Marktwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Accounting Hedges (im oben genannten Sinne) bezeichnet oder als solche qualifiziert werden, wird erfolgswirksam als Bestandteil des Finanzertrags/-aufwandes erfasst. Dies gilt auch für im oben genannten Sinne gehandhabte Fair Value Hedges und Cash Flow Hedges ab dem Zeitpunkt, ab dem diese Finanzinstrumente nicht mehr als solche Accounting Hedges qualifiziert werden.

Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente (wie zum Beispiel Put-Optionen auf Minderheitsanteilen) ziehen die Erfassung einer finanziellen Verpflichtung nach sich. Die finanzielle Verpflichtung wird zum Barwert des Ausübungsbetrages über das Eigenkapital erfasst. Ihr Fair Value wird regelmässig überprüft und eine Wertänderung nach der erstmaligen Erfassung im Finanzergebnis erfasst.

**Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Geschäftsbeziehungen mit Assoziierten, Joint Ventures und nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Zusätzlich zu den Angaben in Anmerkung 39 sind die Angaben zu den Bezügen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung im Vergütungsbericht offengelegt.

# Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und zur Veränderung des Eigenkapitals

Die in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte werden gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

**Anmerkung 1**

## Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2021 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende wesentliche Änderungen:

**Akquisition von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2021**

**Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl**

TX Markets AG hat per 7. Juli 2021 100 Prozent der Aktien an der Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl übernommen und baut damit sein Immobilienmarktplatz-Portfolio aus. Der Kaufpreis liegt bei 10.4 Mio. CHF. Davon wurden 9.4 Mio. CHF in bar bezahlt und 1.0 Mio. CHF als variable Kaufpreisverpflichtung berücksichtigt. Der variable Anteil der Kaufpreisverpflichtung ist abhängig vom Umsatz im Jahr 2022 und vom erfolgreichen Übergang der operativen Geschäftstätigkeit (qualitative Komponente) und wird im ersten Halbjahr 2023 fällig. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 2.3 Mio. CHF auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 3.1 Mio. CHF. Der Goodwill im Umfang von 1.3 Mio. CHF ist insbesondere durch die starke Marktstellung von Acheter – Louer in der Westschweiz begründet. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Aktiven umfassen ausserdem Forderungen mit einem Fair Value von 0.1 Mio. CHF (es wurden keine wesentlichen Forderungen wertberichtigt). Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 0.1 Mio. CHF an.

Durch die Einbringung von TX Markets AG in das Joint Venture mit Ringier und Die Mobiliar per 11. November 2021 ist Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl wieder aus dem Konsolidierungskreis abgegangen. Der zwischen Akquisitionsdatum und Abgangsdatum berücksichtigte Betriebsertrag der Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl beträgt 1.0 Mio. CHF, das zwischen Akquisitionsdatum und Abgangsdatum berücksichtigte Ergebnis –0.04 Mio. CHF. Die Erfassung erfolgte im Segment TX Markets. Bei einer Berücksichtigung per 1. Januar 2021 wäre der für 2021 ausgewiesene Betriebsertrag um 1.4 Mio. CHF höher und das ausgewiesene Ergebnis um 0.1 Mio. CHF tiefer ausgefallen.

**Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2021**

**TX Markets**

Durch die Einbringung von 100 Prozent Anteilen an der TX Markets AG (ohne die Beteiligung an JobCloud AG) in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG mit Ringier und Die Mobiliar gingen TX Markets und ihre Beteiligungen per Closing im November 2021 aus dem Konsolidierungskreis ab. Die abgehenden Gesellschaften sind 50 Prozent an CAR FOR YOU AG sowie 100 Prozent an Immostreet.ch S.A., Ricardo AG, ricardo France Sarl., die 2021 neu gegründete TX Markets GmbH sowie die im Juli 2021 erworbene Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl. Durch die Dekonsolidierung von TX Markets entfallen Aktiven von 482.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 12.4 Mio. CHF), Fremdkapital von 158.0 Mio. CHF und Anteile Minderheitsaktionäre am Eigenkapital von –4.2 Mio. CHF. Der Verkehrswert der Anteile der TX Group an der gemeinsamen Gesellschaft beträgt 1 107 Mio. CHF (41 Prozent) Die Differenz zwischen dem Verkehrswert und dem Wert des abgehenden Eigenkapitals in Höhe von 778.5 Mio. CHF wurde erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Die nachfolgende Veräusserung von 10 Prozent Anteilen an General Atlantic SC B.V. zum Verkehrswert von 270.0 Mio. CHF (davon 135.0 Mio. CHF in bar und 135.0 Mio. CHF in Form eines Aktivdarlehens) hatte keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Nach Veräusserung an General Atlantic SC B.V. hält TX Group 31 Prozent am Joint Venture, das mit 837.0 Mio. CHF bilanziert wurde. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen 0.9 Mio. CHF Kosten an.

**Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis**

Im Februar 2021 erfolgte der Kauf von 100 Prozent Anteilen an Helvetics Engineering d.o.o. in Belgrad durch die TX Group und im Oktober 2021 wurde die Gesellschaft in die TX Services d.o.o. fusioniert. Im Berichtsjahr erfolgten zudem die Liquidation von Meekan Solutions Ltd, Israel, die Fusion von Zattoo Europa AG in die Zattoo AG (vormalig Zattoo International AG), die Fusion der Adextra AG in die Goldbach Group AG, der Verkauf von 1.5 Prozent Minderheitsanteilen von Doodle AG an das Management und der Kauf von Aktiven der Immowelt AG durch TX Markets AG. In zwei Schritten wurden weitere Anteile an der Zattoo AG erworben, womit der Anteil von TX Group AG von 50.0 Prozent auf 58.9 Prozent angestiegen ist. Die oben genannten Transaktionen sind für die finanzielle Berichterstattung der TX Group nicht materiell.

Im Berichtsjahr 2020 erfolgten die nachstehenden wesentlichen Veräusserungen, die aufgrund der Anforderungen von IAS 1, «Darstellung des Abschlusses», auch in diesem Geschäftsbericht ausgewiesen werden müssen. Wesentliche Akquisitionen waren 2020 nicht zu verzeichnen.

**Abgang von konsolidierten Gesellschaften und Aktivitäten 2020**

**Olmero AG**

Am 30. Oktober 2020 hat TX Group AG ihre 97.7-Prozent-Beteiligung an der Olmero AG an die Docu Group Sweden AB, Ljusdal (Schweden), veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 50.4 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 5.3 Mio. CHF) und Fremdkapital von 9.5 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 36.7 Mio. CHF. Davon entfielen 24.5 Mio. CHF auf eine Barzahlung. Zudem bestand gegenüber der Käuferin eine Darlehensforderung in Höhe von 12.2 Mio. CHF, die im Frühjahr 2021 fällig wurde. Das Darlehen wurde zu Marktkonditionen gewährt und war mittels einer Bankgarantie gesichert. Aus der Veräusserung der Beteiligung Olmero AG resultierte ein Verlust in Höhe von 4.7 Mio. CHF, der im Finanzergebnis erfasst wurde und welcher im Zusammenhang mit der Transaktion angefallene Kosten in der Höhe von 1.6 Mio. CHF beinhaltete.

Die Aktivität Renovero wurde bereits im April 2020 aus der Olmero AG verkauft.

**Trendsales ApS**

Am 30. Oktober 2020 hat TX Group AG ihre 55.6-Prozent-Beteiligung an der Trendsales ApS an das Management (CEO Mads Mathiesen und CFO Caspar Wolffsen) sowie an bestehende Minderheitsaktionäre veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 17.1 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.6 Mio. CHF) und Fremdkapital von 6.3 Mio. CHF. Der Verkaufspreis beträgt 0.4 Mio. CHF. Zusätzlich wurde im Zusammenhang mit dem Verkauf 1.0 Mio. CHF des Darlehens zurückgezahlt, das TX Group gewährt hatte. Der restliche Teil der Darlehensforderung gegenüber Trendsales ApS in Höhe von 3.0 Mio. CHF wurde erfolgswirksam ausgebucht. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von rund 0.2 Mio. CHF an. Der im Finanzergebnis erfasste Verlust aus der Veräusserung der Beteiligung Trendsales ApS inklusive Verlust aus der Abschreibung des verbleibenden Darlehens und Transaktionskosten betrug 14.0 Mio. CHF.

Bei einer zukünftigen Veräusserung durch die Käufer partizipiert TX Group AG am Veräusserungserfolg. Die Höhe der Partizipation von TX Group ist gestaffelt und richtet sich nach der Höhe des Verkaufserlöses. Ein allfälliger Erlösanteil aus einem Weiterverkauf der Anteile wird erst zum Zeitpunkt des Weiterverkaufes realisiert und erfasst.

In einem Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS, bei dem TX Group AG als Klägerin auftrat, konnte am 1. März 2021 eine Einigung über eine Entschädigung in Höhe von 13.25 Mio. USD erzielt werden. Nach wie vor ist ein weiteres Rechtsverfahren hängig, bei dem der Ausgang noch offen ist. Ein Rückfluss aus den Schadenersatzklagen wird zum Zeitpunkt erfasst, an dem dieser hochwahrscheinlich ist.

**Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis**

Per 1. Januar 2020 erfolgte die Fusion der Goldbach Management AG in die Goldbach Group AG. Im Juni 2020 erfolgte die Gründung der Doodle USA Inc als 100-Prozent-Tochtergesellschaft der Doodle AG und im November 2020 die Gründung der dreifive digital marketing GmbH, Konstanz, als 51-Prozent-Tochtergesellschaft der dreifive AG.

**Anmerkung 2** Segmentinformation

| in CHF 000 | TX Markets | Goldbach | 20 Minuten | Tamedia | Group & Ventures | Eliminationen und Überleitung IAS 19 | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **2021** | | | | | | | |
| Werbeumsatz | 11 030 | 26 853 | 109 316 | 97 909 | 15 474 | – | **260 582** |
| Umsatz aus Classifieds & Services | 192 803 | 232 | 4 416 | 34 442 | 53 551 | – | **285 443** |
| Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz | – | 79 920 | – | – | – | – | **79 920** |
| Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf | – | – | – | 239 145 | – | – | **239 145** |
| Umsatz aus Druck & Logistik | – | – | – | 67 268 | – | – | **67 268** |
| Übriger Betriebsumsatz | 934 | 10 617 | 2 220 | 4 377 | 5 271 | – | **23 418** |
| Übrige Erträge | 3 | 1 283 | 79 | 150 | 101 | – | **1 615** |
| Betriebsertrag Intersegment | 344 | 55 594 | 7 793 | 16 011 | 110 614 | (190 357) | **–** |
| **Betriebsertrag** | **205 114** | **174 498** | **123 824** | **459 301** | **185 010** | **(190 357)** | **957 391** |
| Betriebsaufwand[2] | (124 656) | (129 604) | (106 615) | (440 336) | (173 690) | 180 852 | **(794 049)** |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 12 113 | 123 | 651 | 3 439 | (1 004) | (1 002) | **14 321** |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **92 571** | **45 017** | **17 860** | **22 404** | **10 316** | **(10 507)** | **177 662** |
| Marge[3] | 45.1% | 25.8% | 14.4% | 4.9% | 5.6% | – | 18.6% |
| Abschreibungen | (7 426) | (9 817) | (837) | (750) | (30 906) | – | **(49 737)** |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **85 145** | **35 200** | **17 023** | **21 655** | **(20 590)** | **(10 507)** | **127 925** |
| Marge[3] | 41.5% | 20.2% | 13.7% | 4.7% | –11.1% | | 13.4% |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | (19 716) | (15 928) | (2 182) | (21 233) | (5 598) | – | **(64 657)** |
| Wertminderungen | – | – | – | – | – | – | **–** |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **65 429** | **19 272** | **14 841** | **422** | **(26 188)** | **(10 507)** | **63 268** |
| Marge[3] | 31.9% | 11.0% | 12.0% | 0.1% | –14.2% | – | 6.6% |
| Mitarbeiterbestand (FTE)[4] | **508** | **626** | **319** | **1 363** | **812** | | **3 627** |

1 Die Gliederung der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung wurde angepasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.
2 Der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ist nicht Bestandteil der einzelnen Segmente und wird zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt.
3 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.
4 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

| in CHF 000 | TX Markets | Goldbach | 20 Minuten | Tamedia | Group & Ventures | Eliminationen und Überleitung IAS 19 | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **2020**[1] | | | | | | | |
| Werbeumsatz | 12 877 | 24 041 | 96 859 | 94 674 | 13 265 | – | **241 716** |
| Umsatz aus Classifieds & Services | 185 688 | 246 | 3 971 | 36 504 | 57 650 | – | **284 060** |
| Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz | – | 72 405 | – | 0 | 2 | – | **72 408** |
| Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf | – | – | – | 241 807 | – | – | **241 807** |
| Umsatz aus Druck & Logistik | – | 0 | – | 70 605 | 1 944 | – | **72 549** |
| Übriger Betriebsumsatz | 602 | 11 220 | 3 121 | 4 125 | 2 365 | – | **21 432** |
| Übrige Erträge | 12 | 17 | 331 | 122 | 1 341 | – | **1 824** |
| Betriebsertrag Intersegment | 1 323 | 46 049 | 5 561 | 22 539 | 123 336 | (198 809) | **–** |
| **Betriebsertrag** | **200 503** | **153 979** | **109 842** | **470 375** | **199 904** | **(198 809)** | **935 795** |
| Betriebsaufwand[2] | (131 000) | (126 709) | (99 110) | (458 902) | (172 570) | 178 319 | **(809 972)** |
| Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 4 646 | (63) | 1 529 | (759) | (718) | 162 | **4 796** |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **74 148** | **27 207** | **12 262** | **10 714** | **26 616** | **(20 328)** | **130 619** |
| Marge[3] | 37.0% | 17.7% | 11.2% | 2.3% | 13.3% | – | 14.0% |
| Abschreibungen | (6 642) | (9 286) | (192) | (1 572) | (29 605) | – | **(47 298)** |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **67 506** | **17 921** | **12 070** | **9 142** | **(2 990)** | **(20 328)** | **83 322** |
| Marge[3] | 33.7% | 11.6% | 11.0% | 1.9% | –1.5% | | 8.9% |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | (21 641) | (17 537) | (2 214) | (21 184) | (6 605) | – | **(69 181)** |
| Wertminderungen | – | 0 | – | (85 000) | 0 | – | **(85 000)** |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **45 865** | **384** | **9 856** | **(97 041)** | **(9 595)** | **(20 328)** | **(70 859)** |
| Marge[3] | 22.9% | 0.2% | 9.0% | –20.6% | –4.8% | – | –7.6% |
| Mitarbeiterbestand (FTE)[4] | **584** | **615** | **251** | **1 482** | **700** | | **3 632** |

1 Die Gliederung der Umsätze in der konsolidierten Erfolgsrechnung wurde angepasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.
2 Der Vorsorgeaufwand aus IAS 19 ist nicht Bestandteil der einzelnen Segmente und wird zusammen mit den Eliminationen separat dargestellt.
3 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.
4 Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand, ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Unter dem Dach der TX Group besteht eine dezentrale Organisation mit vier weitgehend eigenständigen Geschäftsbereichen. Alle Beteiligungen in Rubrikenplattformen und Marktplätzen sind im Segment TX Markets integriert, die Werbevermarktung wird im Segment Goldbach gebündelt. Das Segment 20 Minuten beinhaltet die Pendlermedien in der Schweiz und im Ausland und unter dem Namen Tamedia werden die Bezahlmedien in die Zukunft geführt. Die Venture-Beteiligungen sowie die Leistungen der Gruppe werden zudem im Segment Group & Ventures zusammengefasst. Die Segmentberichterstattung bildet die Unternehmensorganisation ab und folgt der internen Berichterstattung. Angaben zu Aktiven, Fremdkapital, Zinsen, Investitionen und Ertragssteuern werden nicht offengelegt, da diese auch intern nicht nach Segmenten rapportiert werden.

Der Betriebsertrag in der konsolidierten Erfolgsrechnung entspricht dem Betriebsertrag (nach Eliminationen und IAS 19-Überleitungen) in der Segmentberichterstattung.

Die beiden Gesellschaften 20 Minuten Advertising AG und Goldbach Publishing AG werden zu 51.0 Prozent von Goldbach und zu 49.0 Prozent von 20 Minuten respektive von Tamedia gehalten. Die beiden Gesellschaften werden deshalb im Segment Goldbach vollkonsolidiert berücksichtigt. Die Segmente 20 Minuten und Tamedia zeigen den ihnen zustehenden Anteil als Ergebnisanteil an Assoziierten. Diese Ergebnisanteile werden in der Überleitung zur Gruppenbetrachtung eliminiert. Es werden mit keinem einzelnen Kunden über 10 Prozent des konsolidierten Betriebsertrages erzielt.

Alle wesentlichen Betriebserträge werden in der Schweiz erzielt und alle wesentlichen Positionen des Anlagevermögens liegen in der Schweiz. Die von ausländischen Gruppengesellschaften erzielten Betriebserträge und deren Anlagevermögen in Fremdwährung werden in Bezug zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz als nicht wesentlich beurteilt (weitere Informationen zu Gruppengesellschaften im Ausland siehe Anmerkung 38 «Beteiligungen»).

Weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen sind in der operativen Berichterstattung auf den Seiten 24 bis 33 enthalten.

**Anmerkung 3**

## Fremdwährungskurse

Folgende Kurse gelangen bei der Fremdwährungsumrechnung zur Anwendung:

| in CHF | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Jahresendkurs** | | |
| 1 EUR | 1.04 | 1.08 |
| 100 DKK | 13.93 | 14.56 |
| 100 RSD | 0.88 | 0.92 |
| | | |
| **Jahresdurchschnittskurs** | | |
| 1 EUR | 1.08 | 1.07 |
| 100 DKK | 14.53 | 14.39 |
| 100 RSD | 0.92 | 0.91 |

**Anmerkung 4**

## Betriebsertrag

Der Betriebsertrag hat im Vergleich mit der Vorperiode um 21.6 Mio. CHF oder 2.3 Prozent von 935.8 Mio. CHF auf 957.4 Mio. CHF zugelegt. Ohne die Effekte aus Änderungen des Konsolidierungskreises (Dekonsolidierung der TX Markets-Gesellschaften in 2021 und von Olmero AG sowie Trendsales ApS in 2020) hätte die Zunahme des Betriebsertrages rund 50.5 Mio. CHF betragen.

### Werbeumsatz

Der Werbeumsatz erhöhte sich im Berichtsjahr um 18.9 Mio. CHF oder 7.8 Prozent auf 260.6 Mio. CHF. Damit beträgt der Anteil des Werbeumsatzes am gesamten Betriebsertrag 27.2 Prozent (Vorjahr 25.8 Prozent). Ohne die Veränderungen im Konsolidierungskreis hätte die Zunahme des Werbeumsatzes 20.8 Mio. CHF betragen. Dieser Anstieg ist auf die allgemeine Erholung des Werbemarktes in 2021 zurückzuführen, nachdem 2020 ein massiver Rückgang der Werbeumsätze und Buchungsstornierungen infolge der Corona-Krise zu verzeichnen waren.

### Umsatz aus Classifieds & Services

Der Umsatz aus Classifieds & Services 2021 beträgt 285.4 Mio. CHF und liegt damit um 1.4 Mio. CHF über dem Vorjahr (284.1 Mio. CHF). Ohne die Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis wäre ein Anstieg in Höhe von 25.7 Mio. CHF zu verzeichnen gewesen. Im Vorjahr waren die Umsätze infolge der Corona-Krise noch rückläufig. Der Anteil des Umsatzes aus Classifieds & Services am gesamten Betriebsertrag beträgt 29.8 Prozent (Vorjahr 30.4 Prozent).

### Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz

Die Erhöhung des Vermarktungs- und Vermittlungsumsatzes um 7.5 Mio. CHF auf 79.9 Mio. CHF ist auf die verbesserte Lage auf dem Werbemarkt zurückzuführen. Der Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz steuert in 2021 8.3 Prozent (Vorjahr 7.7 Prozent) zum gesamten Betriebsertrag der TX Group bei.

### Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf

Der Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf der Bezahlmedien verringerte sich leicht um 1.1 Prozent von 241.8 Mio. CHF auf 239.1 Mio. CHF. Der Trend, dass der Umsatz aus Verkauf der gedruckten Zeitungen und Zeitschriften rückläufig ist und der Verkauf der digitalen Abonnemente steigt, setzt sich auch in 2021 fort. Der Umsatz aus Abonnementen- und Einzelverkauf trägt 25.0 Prozent (Vorjahr 25.8 Prozent) zum gesamten Betriebsertrag der TX Group bei.

### Umsatz aus Druck & Logistik

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Zeitungsdruck | 39 684 | 41 616 |
| Übrige Drucktätigkeit | 15 001 | 18 239 |
| Transporte | 12 582 | 12 694 |
| **Total** | **67 268** | **72 549** |

Der Umsatz aus Druck & Logistik reduzierte sich 2021 von 72.5 Mio. CHF um 5.3 Mio. CHF auf 67.3 Mio. CHF, was einem Rückgang von 7.3 Prozent entspricht. Der Rückgang ist in Höhe von 1.9 Mio. CHF auf Änderungen im Konsolidierungskreis (Verkauf Olmero AG in 2020) zurückzuführen. Der im Vergleich mit dem Vorjahr tiefere Papierpreis führte zu einer weiteren Reduktion des Umsatzes aus Druck & Logistik. Es sind keine nennenswerten Veränderungen bei den gedruckten Titeln zu verzeichnen.

### Übriger Betriebsumsatz

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften | 3 460 | 3 391 |
| Verkauf Out-of-Home-Technik und digitale Lösungen | 1 513 | 1 514 |
| Marketing Services inkl. Verkauf und Serviceleistungen Marketingkonzepte | 9 642 | 8 482 |
| Diverse Positionen | 8 803 | 8 044 |
| **Total** | **23 419** | **21 432** |

Der übrige Betriebsumsatz erhöhte sich um 2.0 Mio. CHF auf 23.4 Mio. CHF. Die wesentlichen Positionen des übrigen Betriebsumsatzes sind in der obenstehenden Tabelle ersichtlich.

Sowohl der Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften in Höhe von 3.5 Mio. CHF (Vorjahr 3.4 Mio. CHF) wie auch der Verkauf von Out-of-Home-Technik und digitaler Lösungen über 1.5 Mio. CHF (Vorjahr 1.5 Mio. CHF) blieben im Vergleich mit der Vorperiode stabil. Der Umsatz aus Marketing Services inklusive Verkauf und Serviceleistungen Marketingkonzepte legte um 1.2 Mio. CHF auf 9.6 Mio. CHF zu. Unter den diversen Positionen werden Erlöse wie Ertrag aus Personalrestaurant, Ertrag aus Management Fees und Serviceleistungen gegenüber Assoziierten oder Dritten, Handelswarenumsatz, Verkauf von Benzin, Handlinggebühren, Versandkosten und weitere im Einzelnen nicht wesentliche Positionen zusammengefasst.

### Übrige Erträge

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Ertrag aus Anlagenabgängen | 42 | 1 132 |
| Diverse Positionen | 1 573 | 692 |
| **Total** | **1 615** | **1 824** |

In 2021 ist kein wesentlicher Ertrag aus Anlagenabgängen zu verzeichnen, während im Vorjahr der Erfolg aus dem Verkauf der Aktivität Renovero in Höhe von 1.1 Mio. CHF berücksichtigt ist. Die diversen Positionen beinhalten unter anderem Härtefallgelder für Neo Advertising AG in Höhe von 0.8 Mio. CHF.

**Anmerkung 5**

## Materialaufwand und Fremdleistungen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Materialaufwand | 35 065 | 40 098 |
| Fremdleistungen | 106 967 | 118 437 |
| Handelswarenaufwand | 1 754 | 1 721 |
| **Total** | **143 786** | **160 257** |

Materialaufwand und Fremdleistungen reduzierten sich um 16.5 Mio. CHF auf 143.8 Mio. CHF. Der Rückgang ist in Höhe von 4.2 Mio. CHF auf Änderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Die Abnahme beim Papieraufwand betrug 5.2 Mio. CHF und ist insbesondere auf den weiter gesunkenen Papierpreis zurückzuführen. Der Rückgang bei den Fremdleistungen um 11.5 Mio. CHF ist unter anderem auf wesentlich tiefere externe Kosten für IT (insbesondere Hosting), tiefere Kosten für Events (Goldbach) und rückläufige Kosten für IT-Lizenzen zurückzuführen.

**Anmerkung 6**

## Personalaufwand

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter | 363 246 | 343 498 |
| Sozialleistungen | 60 220 | 63 577 |
| Vorsorgeaufwand aus IAS 19[1] | 9 505 | 20 487 |
| Übriger Personalaufwand | 14 797 | 14 844 |
| **Total** | **447 768** | **442 406** |

1 Der ausgewiesene Aufwand für IAS 19 umfasst die in Anmerkung 20 ausgewiesenen Positionen laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers, Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen, nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand, Administrationskosten abzüglich der Arbeitgeberbeiträge (erfasst unter Sozialleistungen). Im Finanzergebnis ausgewiesen werden die Einflüsse aus Zinsaufwendungen und der erwarteten Rendite auf Planvermögen.

Der Personalaufwand ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 5.4 Mio. CHF oder 1.2 Prozent auf 447.8 Mio. CHF angestiegen. Ohne die Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis betrug der Anstieg des Personalaufwandes 18.9 Mio. CHF. Ein wesentlicher Grund für die Zunahme des Personalaufwandes sind die tieferen Entschädigungen für Kurzarbeit, welche die TX Group im Berichtsjahr in Anspruch genommen hat. Die Entschädigung für Kurzarbeit betrug 2021 7.3 Mio. CHF (Vorjahr 21.2 Mio. CHF) und der Zuschuss des Wohlfahrtsfonds für die Abgeltung von Ausfällen von Mitarbeitenden in Kurzarbeit betrug 1.3 Mio. CHF im Vergleich zu 4.4 Mio. CHF im Vorjahr. Zudem ist der Aufwand für Gewinnbeteiligungen um 7.7 Mio. CHF angestiegen. Demgegenüber haben die Vorsorgeaufwendungen aus IAS 19 im Vergleich zur Vorperiode um 11.0 Mio. CHF abgenommen, was insbesondere auf die im Vorjahr enthaltene Kostenübernahme des Wohlfahrtsfonds der TX Group zur Finanzierung der Ausfälle wegen Kurzarbeit und Sozialplanleistungen zurückzuführen ist. Ohne Berücksichtigung von Sondereffekten und der Veränderung des Konsolidierungskreises ist eine Zunahme des laufenden Personalaufwandes von rund 6.8 Mio. CHF im Vergleich zur Vorperiode zu verzeichnen.

### Personalbestand

| Anzahl | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Per Bilanzstichtag | 3 380 | 3 557 |
| Durchschnitt | 3 627 | 3 632 |

Der Personalbestand (umgerechnet in Vollzeitstellen) sank bis Ende Jahr von 3 557 um 177 Vollzeitstellen oder 5.0 Prozent auf 3 380. Der Rückgang ist insbesondere auf die Änderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Im Jahresdurchschnitt belief sich der Personalbestand auf 3 627, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 5 Vollzeitstellen oder 0.1 Prozent entspricht.

## Übriger Betriebsaufwand

**Anmerkung 7**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Vertrieb und Verkauf | 82 327 | 85 971 |
| Werbung und Public Relations | 58 038 | 48 963 |
| Miet-, Leasing-, Lizenzaufwand | 9 749 | 10 313 |
| Allgemeiner Betriebsaufwand | 49 727 | 58 764 |
| Verlust aus Anlagenabgängen | 2 243 | 775 |
| Wertminderungen auf finanziellen Vermögenswerten | 412 | 2 523 |
| **Total** | **202 495** | **207 309** |
| davon Gegengeschäfte | 16 673 | 13 106 |

Der übrige Betriebsaufwand reduzierte sich auf 202.5 Mio. CHF (Vorjahr 207.3 Mio. CHF). Ohne die Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis in Höhe von 3.5 Mio. CHF wäre der übrige Betriebsaufwand im Vergleich mit dem Vorjahr stabil geblieben.

Der Vertriebs- und Verkaufsaufwand sank um 4.4 Prozent auf 82.3 Mio. CHF. Der Aufwand für Werbung und Public Relations beträgt 58.0 Mio. CHF und liegt damit um 9.1 Mio. CHF über dem Wert des Vorjahres, welcher aussergewöhnlich tief war. Der Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Er beinhaltet einerseits die Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und für geringwertige Leasinggegenstände, für die IFRS 16-Ausnahmen gelten (siehe Anmerkung 32) und anderseits die nicht unter IFRS 16 fallenden Miet-, Leasing- und Lizenzaufwendungen. Der allgemeine Betriebsaufwand beinhaltet unter anderem Aufwendungen für Anschaffungen und Reparaturen, Beratungsaufwand, allgemeinen Verwaltungsaufwand, Reise- und Repräsentationsspesen sowie weitere betriebliche Aufwendungen. Die Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahr verteilt sich auf verschiedene Positionen der vorgenannten Aufwendungen. Der Verlust aus Anlagenabgängen beträgt 2.2 Mio. CHF (Vorjahr 0.8 Mio. CHF) und beinhaltet insbesondere die Ausbuchung von aktivierten Kosten für IT-Software, die vor Ablauf der Abschreibungsdauer ausser Betrieb genommen wurden. Die Wertminderungen auf finanziellen Vermögenswerten belaufen sich auf 0.4 Mio. CHF, wobei der Rückgang im Vergleich mit dem Vorjahr hauptsächlich auf die 2020 erfassten Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Publicitas zurückzuführen ist.

## Assoziierte / Joint Ventures

**Anmerkung 8**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Ergebnis aus Equitybewertung Assoziierte / Joint Ventures | 14 321 | 4 796 |
| Eigenkapitalanteil an Assoziierten / Joint Ventures | 900 650 | 61 179 |

Der Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures für das Berichtsjahr 2021 beträgt 14.3 Mio. CHF (Vorjahr 4.8 Mio. CHF). Die Zunahme ist auf die erhöhten operativen Ergebnisse zurückzuführen. Wesentlichen Anteil daran hatte die assoziierte Beteiligung Karriere.at, siehe Details in der Tabelle des nachfolgenden Abschnittes. Der Ergebnisanteil von 31 Prozent am Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG wurde im Geschäftsjahr 2021 für die beiden Monate November und Dezember erfasst und betrug –1.5 Mio. CHF. Das negative Ergebnis ist auf Abschreibungen auf immateriellen Anlagen in Höhe von –3.5 Mio. CHF (vor latenten Steuern) zurückzuführen, die im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss neu bewertet wurden (Kaufpreisallokation nach IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse»). Die Prüfung der Werthaltigkeit der erfassten Beteiligungsbuchwerte 2021 ergab keinen Wertminderungsbedarf. Im Vorjahr hatten Wertminderungen in Höhe von total 2.9 Mio. CHF das anteilige Ergebnis der Assoziierten und Joint Ventures für 2020 belastet.

Das anteilige Eigenkapital der Assoziierten und Joint Ventures beträgt 900.5 Mio. CHF (Vorjahr 61.2 Mio. CHF). Die Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG wurden per 1. November 2021 mit 837.0 Mio. CHF erfasst und seitdem mittels Equity Accounting fortgeschrieben (siehe Anmerkung 1 «Änderungen im Konsolidierungskreis»).

**Anteil an Nettoaktiven und Ergebnis Assoziierter/Joint Ventures**

Detaillierte Finanzinformationen zu den einzeln als wesentlich betrachteten assoziierten Gesellschaften werden nachfolgend offengelegt. Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf 100 Prozent der Anteile an den Gesellschaften und beinhalten die Fair-Value-Anpassungen zum Zeitpunkt der Übernahme sowie allfällige Abweichungen aufgrund unterschiedlicher Handhabung der Rechnungslegungsgrundsätze. Die Erfolgsrechnungen enthalten insbesondere auch die seitens TX Group zu berücksichtigenden Abschreibungen auf den zum Übernahmezeitpunkt angesetzten immateriellen Vermögenswerten. Die Werte der Assoziierten und Joint Ventures können auf provisorischen und ungeprüften Werten basieren, weshalb nachfolgende Tabellen allfällige Anpassungen an die finalen Werte des Vorjahres beinhalten können.

| in CHF 000 | 2021 [1] | 2021 [2] | 2020 [2] |
|---|---|---|---|
| Name | SMG Swiss Marketplace Group AG | Karriere.at GmbH | Karriere.at GmbH |
| Konzern-Kapitalanteil | 31.0% | 24.5% | 24.5% |
| **Bilanz** | | | |
| Umlaufvermögen | 72 602 | 59 282 | 20 352 |
| Anlagevermögen | 3 029 729 | 24 886 | 36 753 |
| **Aktiven** | **3 102 331** | **84 167** | **57 105** |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 150 568 | 38 045 | 17 778 |
| Langfristiges Fremdkapital | 264 045 | 541 | – |
| Eigenkapital total | 2 687 717 | 45 582 | 39 328 |
| Anteil Mehrheitsaktionäre | 2 682 202 | 44 251 | 39 328 |
| davon Anteil TX Group | 831 483 | 21 683 | 13 489 |
| Anteil Minderheitsaktionäre | 5 515 | 1 331 | – |
| **Passiven** | **3 102 331** | **84 167** | **57 105** |
| **Erfolgsrechnung [1]** | | | |
| Betriebsertrag | 40 050 | 82 462 | 47 750 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **5 346** | **41 392** | **29 026** |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **3 232** | **40 230** | **26 714** |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **(7 940)** | **40 230** | **21 053** |
| **Ergebnis vor Steuern** | **(8 126)** | **39 967** | **21 098** |
| Ertragssteuern | 2 394 | (12 105) | (5 217) |
| **Ergebnis (EAT)** | **(5 732)** | **27 862** | **15 880** |
| davon | | | |
| Anteil Mehrheitsaktionäre | (4 735) | 28 174 | 15 880 |
| Anteil Minderheitsanteile | (997) | (312) | – |
| **Ergebnis (EAT)** | **(5 732)** | **27 862** | **15 880** |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis | (18 198) | (4) | – |
| **Gesamtergebnis** | **(23 930)** | **27 857** | **15 880** |
| davon | | | |
| Anteil Mehrheitsaktionäre | (17 800) | 28 169 | 15 880 |
| Anteil Minderheitsanteile | (6 130) | (312) | – |
| Erhaltene Dividenden (anteilig) | – | 4 896 | 7 989 |

1 Erfolgsrechnung beinhaltet den Zeitraum 1. November 2021 bis 31. Dezember 2021

2 Karriere.at GmbH ist eine 49-prozentige Beteiligung von JobCloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50 Prozent beteiligt ist. Ab Berichtsjahr 2021 besteht ein Ergebnisanspruch in Höhe von 49 Prozent, für das Berichtsjahr 2020 war TX Group auf Basis der damaligen Vereinbarungen von einem Ergebnisanspruch seitens JobCloud AG gegenüber Karriere.at GmbH von 34.3 Prozent ausgegangen.

Die weiteren Assoziierten und Joint Ventures werden per Ende 2021 einzeln als nicht wesentlich beurteilt. Nachstehend werden die Anteile von TX Group an den Nettoaktiven und den Ergebnissen der Assoziierten und Joint Ventures ausgewiesen.

| in CHF 000 | SMG Swiss Marketplace Group AG | Karriere.at GmbH | Übrige Assoziierte | Joint Ventures | Total |
|---|---|---|---|---|---|
| In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil | 31.0% | 49.0%[1] | n.a. | n.a. | |
| **2021** | | | | | |
| Umlaufvermögen | 22 507 | 29 048 | 18 185 | 8 595 | 78 335 |
| Anlagevermögen | 939 216 | 12 194 | 41 695 | 4 000 | 997 105 |
| **Aktiven** | **961 722** | **41 242** | **59 881** | **12 595** | **1 075 440** |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 46 676 | 18 642 | 9 645 | 6 565 | 81 528 |
| Langfristiges Fremdkapital | 81 854 | 265 | 7 686 | 1 095 | 90 900 |
| Eigenkapital | 833 192 | 22 335 | 42 550 | 4 935 | 903 012 |
| Anteil TX Group | 831 483 | 13 718 | 50 515 | 4 935 | 900 650 |
| Anteil Minderheitsaktionäre | 1 710 | 652 | – | – | 2 362 |
| **Passiven** | **961 722** | **41 242** | **59 881** | **12 595** | **1 075 440** |
| **Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures** | | | | | |
| Betriebsertrag | 12 415 | 40 406 | 40 017 | 12 801 | 105 640 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **1 657** | **20 282** | **3 874** | **1 676** | **27 489** |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **1 002** | **19 713** | **1 236** | **1 656** | **23 607** |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **(2 461)** | **19 713** | **1 128** | **1 656** | **20 036** |
| **Ergebnis vor Steuern** | **(2 519)** | **19 584** | **1 245** | **1 663** | **19 973** |
| Ertragssteuern | 742 | (5 932) | (568) | (356) | (6 114) |
| **Ergebnis (EAT)** | **(1 777)** | **13 652** | **677** | **1 307** | **13 859** |
| davon | | | | | |
| Anteil TX Group | (1 468) | 13 805 | 677 | 1 307 | 14 321 |
| Anteil Minderheitsanteile | (309) | (153) | 0 | – | (462) |
| **Ergebnis (EAT)** | **(1 777)** | **13 652** | **677** | **1 307** | **13 859** |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis | (5 641) | (2) | – | – | (5 643) |
| **Gesamtergebnis** | **(7 418)** | **13 650** | **677** | **1 307** | **8 216** |
| davon | | | | | |
| Anteil TX Group | (5 518) | 13 803 | 677 | 1 307 | 10 269 |
| Anteil Minderheitsanteile | (1 900) | (153) | – | – | (2 053) |

1 Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von Jobcloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50 Prozent beteiligt ist.

| in CHF 000 | Karriere.at GmbH | Übrige Assoziierte | Joint Ventures | Total |
|---|---|---|---|---|
| In der Konsolidierung berücksichtigter Anteil | 49.0%[1] | n.a. | n.a. | |
| **2020** | | | | |
| Umlaufvermögen | 6 981 | 16 982 | 11 024 | 34 986 |
| Anlagevermögen | 12 606 | 45 535 | 3 992 | 62 133 |
| **Aktiven** | **19 587** | **62 517** | **15 015** | **97 120** |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 6 098 | 10 123 | 10 500 | 26 721 |
| Langfristiges Fremdkapital | – | 8 842 | 379 | 9 220 |
| Eigenkapital | 13 489 | 43 553 | 4 137 | 61 179 |
| **Passiven** | **19 587** | **62 517** | **15 015** | **97 120** |
| **Anteile am Ergebnis Assoziierte / Joint Ventures** | | | | |
| Betriebsertrag | 16 378 | 48 659 | 12 853 | 77 891 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **9 546** | **3 068** | **477** | **13 091** |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **8 753** | **1 146** | **455** | **10 353** |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **6 811** | **(12)** | **455** | **7 254** |
| **Ergebnis vor Steuern** | **6 826** | **(62)** | **457** | **7 221** |
| Ertragssteuern | (1 790) | (517) | (118) | (2 425) |
| **Ergebnis (EAT)** | **5 037** | **(580)** | **339** | **4 796** |

1 Die ausgewiesenen Werte beziehen sich auf die Anteile von Jobcloud AG, an welcher TX Group wiederum zu 50 Prozent beteiligt ist. Für das Berichtsjahr 2020 war TX Group auf Basis der damaligen Vereinbarungen von einem Ergebnisanspruch seitens JobCloud AG gegenüber Karriere.at GmbH von 34.3 Prozent ausgegangen.

Die Assoziierten und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode verbucht. Bei der Einschätzung zur Evaluation von Gemeinschaftsunternehmen wird zwischen «Joint Ventures» und «Joint Operations» unterschieden. Die Gemeinschaftsunternehmen werden als Joint Ventures beurteilt, da TX Group in allen Fällen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zusammen mit Partnern die Kontrolle über die finanziellen und operativen Entscheidungen ausübt und dabei Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzt.

Mit Ausnahme der Virtual Network SA (30. Juni) haben sämtliche Assoziierte und Joint Ventures den handelsrechtlichen Bilanzstichtag am 31. Dezember. Von den Assoziierten und Joint Ventures werden keine Aktien öffentlich gehandelt. Es liegen deshalb keine publizierten Aktienkurse vor. Die Mehrzahl der Assoziierten und Joint Ventures wenden nicht IFRS als Rechnungslegungsregel an, weshalb deren zur Verfügung stehende Abschlüsse an IFRS angepasst wurden; dazu sind verschiedentlich Schätzungen notwendig. In den kommenden Jahren können Anpassungen nötig werden, falls neue Informationen zugänglich gemacht werden.

Angaben zu Transaktionen mit Assoziierten und Joint Ventures werden in Anmerkung 39 offengelegt.

## Abschreibungen und Wertminderungen

**Anmerkung 9**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Abschreibungen | 49 737 | 47 298 |
| Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen | 64 657 | 69 181 |
| Wertminderungen | – | 85 000 |
| **Total** | **114 394** | **201 479** |
| davon Abschreibungen auf Sachanlagen | 23 668 | 24 284 |
| davon Abschreibungen auf Nutzungsrechten Leasing | 16 229 | 14 877 |
| davon Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | 74 496 | 77 317 |
| davon Wertminderung auf Goodwill | – | 85 000 |

Die gesamten Abschreibungen (Total aus Abschreibungen und Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen) reduzierten sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 2.1 Mio. CHF auf 114.4 Mio. CHF. Während sich die Abschreibungen um 2.4 Mio. CHF erhöhten, sind die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen hauptsächlich aufgrund der Veränderungen im Konsolidierungskreis (Effekt 2.9 Mio. CHF) um 4.5 Mio. CHF zurückgegangen.

Auf Basis der Überprüfung des Goodwills wurde kein Bedarf an Wertminderungen auf Goodwill identifiziert. Im Vorjahr wurde in der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia eine Wertminderung auf Goodwill in Höhe von 85.0 Mio. CHF erfasst. Siehe dazu Anmerkung 22 Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.

**Anmerkung 10**

# Finanzergebnis

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Zinsertrag | 1 461 | 98 |
| Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen | 778 672 | 43 |
| Wechselkursgewinne | 6 300 | 4 403 |
| IAS 19 Finanzertrag | 300 | 362 |
| Übriger Finanzertrag | 11 957 | 323 |
| **Finanzertrag** | **798 691** | **5 229** |
| Zinsaufwand | (829) | (668) |
| Zinsaufwand aus Leasing | (910) | (1 037) |
| Wechselkursverluste | (6 683) | (4 633) |
| IAS 19 Finanzaufwand | (111) | (92) |
| Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen | – | (18 734) |
| Übriger Finanzaufwand | (604) | (667) |
| **Finanzaufwand** | **(9 137)** | **(25 832)** |
| **Total** | **789 554** | **(20 603)** |

Das Finanzergebnis 2021 beträgt 789.6 Mio. CHF (Vorjahr –20.6 Mio. CHF). Durch die Einbringung von 100 Prozent Anteilen an der TX Markets AG (ohne die Beteiligung an JobCloud AG) in das neue Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG und die darauf folgende Erfassung der 41 Prozent Anteile als assoziierte Beteiligung resultierte ein Finanzertrag in Höhe von 778.5 Mio. CHF. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Verkehrswert der erfassten Anteile an SMG Swiss Marketplace Group AG und dem bei der Dekonsolidierung von TX Markets AG (ohne die Beteiligung JobCloud AG) entfallenden Eigenkapital (siehe Anmerkung 1 «Änderungen im Konsolidierungskreis»). Bei der Veräusserung von Gowago AG wurde ein unwesentlicher Veräusserungsgewinn erzielt. Im Vorjahr war aufgrund des Verkaufes von Olmero AG und Trendsales ApS ein Veräusserungsverlust in Höhe von 18.7 Mio. CHF erfasst worden.

Das Nettozinsergebnis beträgt –0.3 Mio. CHF (Vorjahr –1.6 Mio. CHF), wobei die Veränderung zur Vorperiode im Wesentlichen auf den Zinsertrag im Zusammenhang mit dem Darlehen gegenüber General Atlantic SC B.V. zurückzuführen ist (siehe Anmerkung 19 «Finanzanlagen»). Die Wechselkurseffekte belaufen sich netto auf –0.4 Mio. CHF (Vorjahr –0.2 Mio. CHF) und aus IAS 19 ist ein Nettofinanzertrag in Höhe von 0.2 Mio. CHF berücksichtigt (Vorjahr 0.3 Mio. CHF).

Der übrige Finanzertrag beinhaltet die Entschädigung aus einem Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Trendsales ApS in Höhe von 11.8 Mio. CHF, bei dem TX Group AG als Klägerin aufgetreten war (Segment Group & Ventures).

# Ertragssteuern

**Anmerkung 11**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Laufende Ertragssteuern | 32 012 | 20 486 |
| Latente Ertragssteuern | (11 890) | (17 306) |
| **Total** | **20 122** | **3 180** |

## Analyse der Steuerbelastung

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 852 822 | (91 462) |
| Gewichteter Steuersatz | 19.5% | 13.4% |
| **Erwartete Ertragssteuern (zum gewichteten Steuersatz)** | **166 305** | **(12 268)** |
| Gutschriften und angefallene Ertragssteuern aus Vorperioden | 248 | 723 |
| Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge | (379) | (82) |
| Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen | 2 008 | 2 175 |
| Verfall aktivierter steuerlicher Verlustvorträge | 1 124 | – |
| Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen | (47 722) | (2 025) |
| Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und der Erfolgsrechnung nicht gutgeschriebene Erträge | 4 | (129) |
| Steuerlich nicht abzugsfähige Wertminderungen von Goodwill | – | 14 849 |
| Veränderung latente Steuern infolge Steuersatzänderung | 4 | 1 151 |
| Steuereffekte auf Beteiligungen | (101 395) | (1 308) |
| Übrige Einflüsse | (75) | 94 |
| **Ertragssteuern** | **20 122** | **3 180** |
| Effektiver Steuersatz | 2.4% | –3.5% |

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften. Dieser liegt 2021 bei 19.5 Prozent (Vorjahr 13.4 Prozent) und ergibt sich aus der Gewichtung der erwarteten Steuersätze pro Gesellschaft. Sowohl positive wie auch negative Ergebnisse der einzelnen Gesellschaften fliessen unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Steuersätze in die Berechnung des erwarteten Steuersatzes ein und führen 2021 gegenüber dem Vorjahr zu einem höheren erwarteten Steuersatz.

Der effektive Steuersatz veränderte sich von –3.5 Prozent auf 2.4 Prozent. Zu dieser Abweichung vom erwarteten Steuersatz trugen vor allem Einflüsse aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen sowie die Steuereffekte auf Beteiligungen bei. Unter die Steuereffekte auf Beteiligungen fällt die Aufwertung der Anteile der TX Group am Joint Venture SMG Swiss Marketplace Group AG, die in Höhe von 778.5 Mio. CHF erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst wurde. Zusammen mit den Einflüssen, die aus handelsrechtlichen Abschreibungen und Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerten (ohne latente Steuerfolgen) resultieren und den Steueraufwand reduzierten, fielen 2021 die übrigen Steuereffekte auf Beteiligungen deutlich höher aus.

Der grösste Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen ist 2021 auf die Veräusserung von 10 Prozent Anteilen an SMG Swiss Marketplace Group AG zurückzuführen. Dieser führte zu einem signifikanten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die nicht bilanzierten latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen resultieren aus der Einschätzung, dass für erzielte Verluste die Ertragslage der betroffenen Gesellschaften für die Realisierung nicht gegeben ist.

Die 2020 steuerlich nicht abzugsfähigen Wertminderungen von Goodwill mit einem theoretischen Steuereffekt in der Höhe von 14.8 Mio. CHF waren auf die Wertminderung des Goodwills für das Segment Tamedia von 85.0 Mio. CHF zurückzuführen. Weitere Angaben zum Goodwill und zur erfolgten Überprüfung der Werthaltigkeit sind unter Anmerkung 22 aufgeführt.

**Anmerkung 12**

## Latente Steuerforderungen und -verpflichtungen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Vorsorgeverbindlichkeiten | 4 112 | 4 287 |
| Aktivierte Verlustvorträge | 8 069 | 13 680 |
| Rückstellungen | 260 | 260 |
| Übrige Bilanzpositionen | 53 | 197 |
| **Total latente Steuerforderungen brutto** | **12 494** | **18 424** |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (1 143) | (994) |
| Sachanlagen | (15 455) | (16 801) |
| Finanzanlagen | (244) | (226) |
| Vorsorgeguthaben | (62 285) | (21 716) |
| Immaterielle Anlagen | (84 178) | (112 322) |
| Rückstellungen | (2 700) | (2 714) |
| Übrige Bilanzpositionen | (228) | (326) |
| **Total latente Steuerverbindlichkeiten brutto** | **(166 232)** | **(155 100)** |
| **Total latente Steuern netto** | **(153 739)** | **(136 676)** |
| davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerforderungen | 2 399 | 8 540 |
| davon in der Bilanz ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeiten | (156 138) | (145 216) |

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden innerhalb der konsolidierten Gesellschaften verrechnet, wenn ein Recht dazu besteht und wenn sie Steuern betreffen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden. 2021 erfolgte eine Verrechnung in Höhe von 10.1 Mio. CHF (Vorjahr: 9.9 Mio. CHF). Die Veränderung der latenten Steuern geht aus der folgenden Übersicht hervor:

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Stand 1. Januar** | **(136 676)** | **(152 530)** |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 12 630 | 2 856 |
| Latenter Steuererfolg | 11 890 | 17 306 |
| Steuern übriges Gesamtergebnis | (41 659) | (4 278) |
| Umrechnungsdifferenzen | 76 | (30) |
| **Stand 31. Dezember** | **(153 739)** | **(136 676)** |

### Steuerliche Verlustvorträge

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Aktivierte Verlustvorträge** | **8 069** | **13 680** |
| Gewichteter Steuersatz | 17.1% | 19.4% |
| **entsprechend effektive steuerliche Verlustvorträge** | **(47 158)** | **(70 426)** |
| Verfall nach 1 Jahr | – | (471) |
| Verfall nach 2 bis 5 Jahren | (8 800) | (19 889) |
| Verfall nach mehr als 5 Jahren | (38 358) | (50 065) |

Die Realisierbarkeit der aktivierten steuerlichen Verlustvorträge ist abhängig von in der Zukunft erzielbaren steuerbaren Gewinnen. Die Basis für die Beurteilung der Realisierbarkeit bilden detaillierte Analysen von zukünftigen Gewinnerwartungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren, die auch bekannte Änderungen bestehender Steuergesetze berücksichtigen. Die Voraussetzungen zur Realisierung sind aufgrund der derzeitigen und erwarteten Ertragslage der betroffenen Gesellschaften gegeben. Für Gesellschaften, die in diesem oder dem vorangehenden Jahr Verluste erlitten, waren per 31. Dezember 2021 (netto) latente Steuerforderungen von 3.3 Mio. CHF aktiviert (Vorjahr: latente Steuerforderungen 5.6 Mio. CHF). Von den nachstehend aufgeführten nicht aktivierten Verlustvorträgen entfallen 2022 durch die geplante Liquidation der MetroXpress A/S Verlustvorträge in Höhe von 37.9 Mio. CHF.

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge** | **(87 874)** | **(92 356)** |
| Verfall nach 1 Jahr | (17 126) | (3 906) |
| Verfall nach 2 bis 5 Jahren | (1 760) | (27 866) |
| Verfall nach mehr als 5 Jahren | (68 988) | (60 584) |

## Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte

**Anmerkung 13**

Per 31. Dezember 2021 bestehen analog Vorjahr keine zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte und keine wesentlichen, gesonderten Geschäftszweige, die zur Veräusserung bestimmt und gesondert als nicht weitergeführte Bereiche auszuweisen sind.

## Minderheitsanteile am Ergebnis

**Anmerkung 14**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Minderheitsanteile an Gewinnen | 36 436 | 24 228 |
| Minderheitsanteile an Verlusten | (5 694) | (6 572) |
| **Total** | **30 742** | **17 656** |

Angaben zu den Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen sind in Anmerkung 30 offengelegt.

## Ergebnis pro Aktie

**Anmerkung 15**

| | | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|
| **Gewichtete Anzahl der durchschnittlich während des Jahres ausstehenden Aktien** | | | |
| Anzahl ausgegebene Aktien | | 10 600 000 | 10 600 000 |
| Anzahl eigene Aktien (gewichteter Durchschnitt) | | 3 103 | 11 662 |
| **Anzahl ausstehende Aktien (gewichteter Durchschnitt)** | | **10 596 897** | **10 588 338** |
| | | | |
| **Unverwässert** | | | |
| Ergebnis (Anteil der Aktionäre) | in CHF 000 | 801 958 | (112 295) |
| Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien | | 10 596 897 | 10 588 338 |
| **Ergebnis pro Aktie** | in CHF | **75.68** | **(10.61)** |
| | | | |
| **Verwässert** | | | |
| Ergebnis (Anteil der Aktionäre) | in CHF 000 | 801 958 | (112 295) |
| Für die Berechnung massgebende Anzahl Aktien | | 10 602 228 | 10 588 338 |
| **Ergebnis pro Aktie** | in CHF | **75.64** | **(10.61)** |

Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus der aktienbasierten Vergütung der Gruppenleitung bei der TX Group AG. Diese Anteile sind nur als verwässernd zu berücksichtigen, wenn das Ergebnis pro Aktie durch die Berücksichtigung verringert wird.

**Anmerkung 16**

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 238 189 | 213 653 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Assoziierten / Joint Ventures | 1 506 | 13 564 |
| Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (11 160) | (12 822) |
| **Total** | **228 535** | **214 396** |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 228.5 Mio. CHF und sind somit um 14.1 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Die Zunahme kann auf den höheren Umsatz und die üblichen Bestandesschwankungen aufgrund der Zeitpunktbetrachtung zurückgeführt werden. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Einbringbarkeit fraglich ist, besteht ein Delkredere in der Höhe von 11.2 Mio. CHF.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar. Die Fälligkeit per Bilanzstichtag geht aus der nachstehenden Übersicht hervor.

**Fälligkeit der Forderungen gegenüber Dritten und Assoziierten/Joint Ventures**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| noch nicht fällig | 186 112 | 182 661 |
| verfallen bis 30 Tage | 29 439 | 20 387 |
| verfallen 30 bis 60 Tage | 9 949 | 7 312 |
| verfallen 60 bis 90 Tage | 2 272 | 3 349 |
| verfallen 90 bis 120 Tage | 1 811 | 553 |
| verfallen über 120 Tage | 10 111 | 12 955 |
| **Stand 31. Dezember** | **239 695** | **227 218** |

Die Veränderung des Delkredere geht aus der folgenden Übersicht hervor:

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Stand 1. Januar** | **(12 821)** | **(12 770)** |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 833 | 608 |
| Bildung | (1 126) | (2 875) |
| Auflösung | 1 066 | 1 155 |
| Im Geschäftsjahr benutzte Beträge | 889 | 1 060 |
| Umrechnungsdifferenzen | – | – |
| **Stand 31. Dezember** | **(11 160)** | **(12 821)** |

**Anmerkung 17**

## Vorräte

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3 852 | 4 923 |
| **Total** | **3 852** | **4 923** |

Die Vorräte haben um 1.1 Mio. CHF auf 3.9 Mio. CHF abgenommen, was einerseits auf die Stichtagsbetrachtung als auch auf die tiefer bewerteten Papiervorräte aufgrund der zurückgegangenen Einkaufspreise zurückzuführen ist.

# Sachanlagen

**Anmerkung 18**

| in CHF 000 | Grundstücke | Gebäude, Installationen und bauliche Nebenanlagen | Technische Anlagen und Maschinen | Mobiliar, Fahrzeuge und Kunst-gegenstände | Anzahlungen und Anlagen im Bau | Nutzungsrechte Leasing | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Anschaffungswert** | | | | | | | |
| **Stand 1. Januar 2020** | **65 879** | **310 794** | **259 717** | **18 139** | **1 963** | **55 719** | **712 210** |
| Zugänge Konsolidierungskreis | – | – | – | – | – | – | **–** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | – | (75) | (702) | (461) | – | (392) | **(1 631)** |
| Zugänge | – | 3 895 | 4 512 | 1 824 | 8 589 | 38 775 | **57 595** |
| Abgänge | – | (6 053) | (5 237) | (2 152) | – | (1 260) | **(14 702)** |
| Umbuchungen | – | 937 | 4 453 | 995 | (6 385) | – | **–** |
| Währungseffekte | – | (5) | (13) | (2) | – | (11) | **(31)** |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **65 879** | **309 493** | **262 730** | **18 343** | **4 166** | **92 830** | **753 442** |
| Zugänge Konsolidierungskreis | – | – | 36 | 20 | – | – | **56** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | – | (509) | (677) | (343) | – | (3 943) | **(5 472)** |
| Zugänge | – | 1 676 | 7 576 | 1 005 | 6 630 | 7 533 | **24 421** |
| Abgänge | – | (1 068) | (3 983) | (409) | (18) | (5 488) | **(10 966)** |
| Umbuchungen | – | 423 | 2 891 | 170 | (3 484) | – | **–** |
| Währungseffekte | – | (48) | (69) | (45) | (3) | (227) | **(392)** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **65 879** | **309 967** | **268 503** | **18 741** | **7 292** | **90 706** | **761 088** |
| **Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen** | | | | | | | |
| **Stand 1. Januar 2020** | **–** | **177 855** | **202 174** | **13 672** | **–** | **11 768** | **405 470** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | – | (75) | (529) | (339) | – | (254) | **(1 198)** |
| Abschreibungen | – | 9 309 | 13 316 | 1 659 | – | 14 877 | **39 162** |
| Abgänge | – | (5 819) | (4 632) | (2 120) | – | (697) | **(13 268)** |
| Währungseffekte | – | 0 | (12) | (1) | – | (4) | **(16)** |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **–** | **181 270** | **210 316** | **12 872** | **–** | **25 691** | **430 150** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | – | (106) | (615) | (149) | – | (1 826) | **(2 696)** |
| Abschreibungen | – | 9 064 | 13 113 | 1 491 | – | 16 229 | **39 897** |
| Abgänge | – | (951) | (3 789) | (243) | – | (3 270) | **(8 252)** |
| Währungseffekte | – | (14) | (42) | (18) | – | (56) | **(130)** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **–** | **189 263** | **218 983** | **13 954** | **–** | **36 769** | **458 969** |
| **Anlagewert netto** | | | | | | | |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **65 879** | **128 223** | **52 414** | **5 471** | **4 166** | **67 139** | **323 292** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **65 879** | **120 704** | **49 520** | **4 788** | **7 292** | **53 936** | **302 119** |

Der Bestand der Sachanlagen reduzierte sich im Berichtsjahr um 21.2 Mio. CHF und beträgt per Bilanzstichtag 302.1 Mio. CHF.

Aus Änderungen im Konsolidierungskreis ist ein Rückgang von 2.8 Mio. CHF zu verzeichnen. Die Zugänge im Konsolidierungskreis sind auf die im Berichtsjahr erworbenen Helvetics Engineering d.o.o. und Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl zurückzuführen und die Abgänge im Konsolidierungskreis beinhalten die abgegangenen Sachanlagen der TX Markets-Gesellschaften. Die Investitionen betragen 24.4 Mio. CHF (Vorjahr 57.6 Mio. CHF) und beinhalten neu erfasste Nutzungsrechte an Leasingobjekten in Höhe von 7.5 Mio. CHF (insbesondere im Out-of-Home-Bereich). Ebenfalls im Out-of-Home-Bereich (Neo Advertising AG) erfolgten wesentliche Investitionen in das Inventar (insbesondere digitale Werbeflächen). Die Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhalten unter anderem aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit dem Umbau der Räumlichkeiten auf dem Werdareal in Zürich (Stauffacherquai 8) und Investitionen in den Druckzentren.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten Leasing) blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil und belaufen sich auf 39.9 Mio. CHF (Vorjahr 39.2 Mio. CHF). Während sich die Abschreibungen auf Sachanlagen geringfügig um 0.6 Mio. CHF reduzierten, erhöhten sich die Abschreibungen auf den aktivierten Nutzungsrechten aufgrund der erfassten Zugänge um 1.4 Mio. CHF auf 16.2 Mio. CHF. Im Berichtsjahr sind zudem Netto-Anlagenwerte in Höhe von 2.7 Mio. CHF (Vorjahr 1.4 Mio. CHF) abgegangen, wobei 2.2 Mio. CHF auf die Abnahme von aktivierten Nutzungsrechten zurückzuführen sind. Diese resultieren hauptsächlich aus Vertragsanpassungen, insbesondere der Verkürzung von Vertragslaufzeiten. Angaben zu Verpfändungen von Sachanlagen finden sich in Anmerkung 37.

**Anmerkung 19**

## Übrige langfristige Finanzanlagen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Sonstige Beteiligungen | 37 528 | 32 866 |
| Langfristige Darlehen Dritte | 551 | 456 |
| Langfristige Darlehen Assoziierte / Joint Ventures / Nahestehende | 153 773 | 305 |
| Sonstige langfristige Finanzanlagen | 1 647 | 2 336 |
| **Total** | **193 498** | **35 963** |

Die übrigen langfristigen Finanzanlagen nahmen um 157.5 Mio. CHF auf 193.5 Mio. CHF zu. Die Erhöhung ist insbesondere auf die von TX Group AG gewährten verzinslichen Darlehen gegenüber General Atlantic SC B.V. in Höhe von 137.4 Mio. CHF und SMG Swiss Marketplace Group AG in Höhe von 15.2 Mio. CHF zurückzuführen. Das Darlehen gegenüber General Atlantic SC B.V. ist mit dem veräusserten 10-Prozent-Aktienpaket besichert. Im Berichtsjahr wurden Investitionen sowohl in neue sonstige Beteiligungen wie PriceHubble AG, Backbone Art SA oder Helvengo AG als auch in bestehende sonstige Beteiligungen wie Switzerlend AG und neon Switzerland AG getätigt. Mit den Investitionen in neon Switzerland AG erhöhte sich der Anteil der TX Group AG auf 21.7 Prozent, womit neu der Ausweis als assoziierte Gesellschaft erfolgt. Im Berichtsjahr erfolgten positive Bewertungsanpassungen bei MoneyPark AG und firstbird AG, welche über die Gesamtergebnisrechnung erfasst wurden.

Angaben zu den Marktwerten der Finanzanlagen finden sich in Anmerkung 36. Angaben zu Verpfändungen von sonstigen Finanzanlagen finden sich in Anmerkung 37.

## Personalvorsorge

**Anmerkung 20**

TX Group hat in der Schweiz eine Reihe leistungsorientierter Vorsorgepläne. Diese Pläne richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden von unabhängigen, rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen verwaltet. Der Stiftungsrat als oberstes Führungsorgan dieser Vorsorgeeinrichtungen setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Die Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert, wobei die Leistungen reglementarisch ausgehend von den geleisteten Beiträgen festgelegt sind. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen werden vom Arbeitgeber je nach Vorsorgeplan mindestens zu 50 Prozent bis zu maximal 65 Prozent erbracht.

Die Vorsorgeeinrichtungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung, ermittelt nach den gesetzlichen Anforderungen in der Schweiz und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, können die Vorsorgeeinrichtungen vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Vorsorgeeinrichtungen getragen. Diese teilen sich in demografische und finanzielle Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Für die Vermögensverwaltung ist ebenfalls der Stiftungsrat verantwortlich.

Die Verwaltung des Vorsorgevermögens hat zum Ziel, die Ansprüche der Versicherten mit den reglementarischen Beiträgen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern dauerhaft sicherzustellen. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, marktgerechtem Ertrag der Anlagen, Verteilung der Risiken, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln.

Der nach anerkannten Regeln ermittelten Risikofähigkeit wird bei der Bestimmung der Anlagestrategie Rechnung getragen. Die Struktur des Vorsorgevermögens berücksichtigt insbesondere die Situation der Vorsorgeverbindlichkeiten unter Beachtung der tatsächlichen finanziellen Lage sowie die zu erwartenden Entwicklungen im Versichertenbestand. Dazu wird Vorsorgevermögen auf verschiedene Anlagekategorien, Märkte und Währungen verteilt und es wird auf eine genügende Marktliquidität geachtet. Die angestrebte Rendite des Vorsorgevermögens wird im Rahmen der Risikofähigkeit festgelegt. Sie soll einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Leistungsversprechen leisten.

### Versicherungsmathematische Annahmen

| in Prozent | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Diskontierungssatz per 1. Januar | 0.20 | 0.30 |
| Diskontierungssatz per 31. Dezember | 0.30 | 0.20 |
| Erwartete Salärsteigerung | 1.00 | 1.00 |
| Erwartete Rentenerhöhungen | – | – |
| Sterblichkeitstafel | BVG2020 GT | BVG2015 GT |
| Datum der letzten versicherungstechnischen Berechnung | 31.10.2021 | 31.10.2020 |

### In der Bilanz erfasste Beträge

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember | (1 661 787) | (1 838 463) |
| Vorsorgevermögen per 31. Dezember | 1 982 395 | 1 933 382 |
| **Überdeckung/(Verbindlichkeit) per 31. Dezember** | **320 608** | **94 919** |
| Anpassung Vermögensbegrenzung | – | – |
| **Nettovorsorgevermögen/(Nettovorsorgeverbindlichkeiten) per 31. Dezember** | **320 608** | **94 919** |
| davon Vorsorgeguthaben | 348 095 | 137 774 |
| davon Vorsorgeverbindlichkeiten | (27 486) | (42 855) |

### In der Erfolgsrechnung erfasste Beträge

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers | (34 720) | (35 052) |
| Nachzuverrechnender (Dienstzeitaufwand)/ -ertrag | 3 203 | 1 508 |
| Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen | (510) | (375) |
| Zinsaufwendungen Vorsorgeverbindlichkeiten | (3 619) | (5 454) |
| Zinsertrag auf Vorsorgevermögen | 3 808 | 5 726 |
| Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten) | (918) | (920) |
| Weitere Effekte | 773 | (10 216) |
| **Nettovorsorgeaufwand der Periode** | **(31 983)** | **(44 783)** |
| davon Vorsorgeaufwand und Administrationskosten | (32 172) | (45 055) |
| davon Zinsergebnis auf Nettovorsorgevermögen/ (Nettovorsorgeverbindlichkeiten) | 189 | 272 |

Der nachzuverrechnende Dienstzeitertrag ist 2021 und 2020 im Wesentlichen auf Planänderungen durch die Senkung des technischen Zinssatzes zurückzuführen. Die Planänderungen betreffen verschiedene Anschlussverträge bei Sammelstiftungen. Weitere Effekte im Jahr 2021 sind die Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserve des Wohlfahrtsfonds der TX Group für den Ausgleich der Kurzarbeitsentschädigung auf 100 Prozent in Höhe von 0.9 Mio. CHF und die Reservation für die Finanzierung von verschiedenen Sozialplänen im Umfang von 4.8 Mio. CHF.

### In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) auf Vorsorgeverbindlichkeiten | 102 012 | (43 742) |
| Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge | 133 072 | 63 254 |
| **Total** | **235 084** | **19 512** |

### Zusammensetzung der versicherungsmathematischen Gewinne / (Verluste)

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Änderung von finanziellen Annahmen | 20 871 | (26 568) |
| Demographischen Annahmen | 77 815 | (35) |
| Erfahrungsbedingten Anpassungen | 3 326 | (17 139) |
| **Total** | **102 012** | **(43 742)** |

Die versicherungsmathematischen Gewinne sind 2021 sehr hoch ausgefallen. Ihnen zugrunde liegen vor allem Auswirkungen aus Änderung von finanziellen Annahmen (20.8 Mio. CHF) sowie Änderungen von demographischen Annahmen (77.8 Mio. CHF). Letztere resultieren aus der Anwendung der neusten Generationentafeln (BVG2020 GT).

### Entwicklung der Vorsorgeverbindlichkeiten

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Barwert per 1. Januar | (1 838 463) | (1 844 406) |
| Zinsaufwendungen | (3 619) | (5 454) |
| Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers | (34 720) | (35 052) |
| Arbeitnehmerbeiträge | (20 728) | (22 044) |
| Ausbezahlte Leistungen | 91 819 | 103 155 |
| Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen | 3 203 | 1 508 |
| Veränderungen im Konsolidierungskreis | 39 627 | 8 492 |
| Administrationskosten (ohne Vermögensverwaltungskosten) | (918) | (920) |
| Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) | 102 012 | (43 742) |
| **Barwert per 31. Dezember** | **(1 661 787)** | **(1 838 463)** |
| davon Vorsorgeverbindlichkeiten Aktive | (694 422) | (782 671) |
| davon Vorsorgeverbindlichkeiten Rentenbezüger | (967 365) | (1 055 792) |

### Entwicklung des Vorsorgevermögens

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Marktwert per 1. Januar | 1 933 382 | 1 937 717 |
| Zinserträge auf Vorsorgevermögen | 3 808 | 5 726 |
| Arbeitgeberbeiträge | 22 667 | 24 359 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 20 728 | 22 044 |
| Ausbezahlte Leistungen | (91 819) | (103 155) |
| Auswirkung Plankürzungen/-abgeltungen | (510) | (375) |
| Veränderungen im Konsolidierungskreis | (38 980) | (5 972) |
| Weitere Effekte | 47 | (10 216) |
| Ertrag Vorsorgevermögen ohne Zinserträge | 133 072 | 63 254 |
| **Marktwert per 31. Dezember** | **1 982 395** | **1 933 382** |

### Vermögensaufteilung des Vorsorgevermögens

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Kotierte Marktwerte** | | |
| Flüssige Mittel | 14 154 | 7 485 |
| Aktien | 713 226 | 646 626 |
| Obligationen | 629 010 | 626 994 |
| Immobilien | 273 326 | 265 715 |
| Andere | 1 499 | 4 701 |
| **Total kotierte Marktwerte** | **1 631 215** | **1 551 521** |
| | | |
| **Nicht kotierte Marktwerte** | | |
| Immobilien | 291 172 | 276 419 |
| Andere | 60 008 | 105 442 |
| **Total nicht kotierte Marktwerte** | **351 180** | **381 861** |
| **Total Vermögenswerte zum Marktwert** | **1 982 395** | **1 933 382** |
| davon Aktien der TX Group AG | – | – |
| davon von Gruppengesellschaften genutzte Vermögenswerte | – | – |

### Erwartete Beiträge für das kommende Jahr

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Arbeitgeberbeiträge | 20 100 | 23 725 |
| Arbeitnehmerbeiträge | 18 238 | 21 175 |

### Fälligkeit der Vorsorgeverbindlichkeiten

| in Jahren | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverbindlichkeiten in Jahren | 13.4 | 14.6 |

### Sensitivitätsanalyse

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Auswirkungen auf die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember bei | | |
| Reduktion des Diskontierungssatzes um 0.25% | (57 336) | (69 373) |
| Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0.25% | 53 826 | 64 881 |
| Reduktion der Salärsteigerung um 0.25% | 3 637 | 4 649 |
| Erhöhung der Salärsteigerung um 0.25% | (3 639) | (4 665) |
| Reduktion der Lebenserwartung um 1 Jahr | 69 215 | 72 005 |
| Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr | (68 301) | (71 074) |

### Beiträge an beitragsorientierte Pläne

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Total | 1 174 | 641 |

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der TX Group | 64 | 1 060 |
| Verbindlichkeiten gegenüber anderen Vorsorgeeinrichtungen | 966 | – |
| **Total** | **1 030** | **1 060** |

# Immaterielle Anlagen

**Anmerkung 21**

| in CHF 000 | Goodwill | Verlagsrechte, Markenrechte und andere Rechtsansprüche | Aktivierte Softwareprojekt-kosten | Sonstige immaterielle Anlagen, Anlagen im Bau | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|
| **Anschaffungswert** | | | | | |
| **Stand 1. Januar 2020** | **1 072 965** | **1 028 565** | **86 663** | **794** | **2 188 988** |
| Zugänge Konsolidierungskreis | – | – | – | – | **–** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | (59 687) | (24 948) | (7 922) | (2) | **(92 559)** |
| Zugänge | – | – | 3 236 | 12 712 | **15 948** |
| Abgänge | – | (1 255) | (17 369) | (39) | **(18 664)** |
| Umbuchungen | – | – | 8 534 | (8 534) | **–** |
| Währungseffekte | (453) | (133) | (22) | – | **(607)** |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **1 012 825** | **1 002 229** | **73 121** | **4 931** | **2 093 106** |
| Zugänge Konsolidierungskreis | 3 008 | 5 377 | 4 000 | – | **12 385** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | (209 884) | (227 492) | (11 829) | – | **(449 205)** |
| Zugänge | 520 | 2 380 | 8 833 | 2 257 | **13 990** |
| Abgänge | – | (10 943) | (30 007) | (71) | **(41 021)** |
| Umbuchungen | – | – | 6 965 | (6 965) | **–** |
| Währungseffekte | (398) | (272) | (162) | 1 | **(832)** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **806 069** | **771 279** | **50 921** | **153** | **1 628 422** |
| **Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen** | | | | | |
| **Stand 1. Januar 2020** | **72 497** | **272 747** | **59 289** | **41** | **404 574** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | (16 479) | (11 064) | (7 252) | (2) | **(34 797)** |
| Abschreibungen | – | 64 477 | 12 830 | 10 | **77 317** |
| Wertminderungen | 85 000 | – | – | – | **85 000** |
| Abgänge | – | (781) | (16 717) | (29) | **(17 528)** |
| Währungseffekte | (186) | (73) | (20) | – | **(279)** |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **140 832** | **325 306** | **48 129** | **20** | **514 287** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | – | (74 385) | (4 609) | – | **(78 994)** |
| Abschreibungen | – | 60 037 | 14 459 | – | **74 496** |
| Wertminderungen | – | – | – | – | **–** |
| Abgänge | – | (10 778) | (28 092) | – | **(38 870)** |
| Währungseffekte | – | (42) | (140) | – | **(183)** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **140 832** | **300 140** | **29 746** | **20** | **470 737** |
| **Anlagewert netto** | | | | | |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **871 993** | **676 924** | **24 992** | **4 911** | **1 578 819** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **665 237** | **471 140** | **21 175** | **133** | **1 157 685** |

Die immateriellen Anlagen nahmen von 1 578.8 Mio. CHF um 421.1 Mio. CHF auf 1 157.7 Mio. CHF ab. Die Zugänge im Konsolidierungskreis in Höhe von 12.4 Mio. CHF sind auf die im Berichtsjahr erworbenen Helvetics Engineering d.o.o. und Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl zurückzuführen und aufgrund des Abganges der TX Markets-Gesellschaften ist ein Rückgang der immateriellen Anlagen von 370.2 Mio. CHF zu verzeichnen. Weitere Informationen dazu finden sich in Anmerkung 1 zu den Änderungen im Konsolidierungskreis. Nebst Investitionen in aktivierbare IT-Software (beispielsweise in Plattformen) und der Erfassung von aktivierten Eigenleistungen bei JobCloud AG erfolgten im Berichtsjahr auch der Kauf des Kundenstammes von Immowelt und die Aktivierung einer Signing Fee im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Werbevermarktungsvertrages im Out-of-Home-Bereich.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 74.5 Mio. CHF im Vergleich zu 77.3 Mio. CHF im Vorjahr, wobei der Rückgang von 2.8 Mio. CHF wiederum hauptsächlich auf die Änderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen sind. Im Jahr 2021 sind immaterielle Anlagen mit einem Netto-Anlagenwert in Höhe von 2.2 Mio. CHF (Vorjahr 1.1 Mio. CHF) abgegangen, wobei ein wesentlicher Anteil davon auf IT-Software zurückzuführen ist, welche aus dem Betrieb genommen wurde.

**Anmerkung 22**

## Goodwill und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Goodwill pro Geschäftsfeld** | | |
| TX Markets | 290 994 | 499 140 |
| Goldbach | 112 957[1] | 120 103 |
| 20 Minuten | 147 182[1] | 146 193 |
| Tamedia | 91 248[1] | 85 367 |
| Group & Ventures | 22 856 | 21 190 |
| **Total** | **665 237** | **871 993** |

1 In der neuen Unternehmensstruktur vermarkten die Goldbach-Töchter 20 Minuten Advertising und Goldbach Publishing sämtliche Titel von 20 Minuten und Tamedia. In diesem Zusammenhang wurde Goodwill von 20 Minuten und Tamedia in Höhe von 4.0 Mio. CHF neu Goldbach zugeordnet.

Neben dem Goodwill bestehen bei folgenden Geschäftsfeldern immaterielle Anlagen (Markenrechte/ Domain) mit unbegrenzter Nutzungsdauer:

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Geschäftsfeld** | | |
| TX Markets | 83 550 | 170 709 |
| Goldbach | 39 168 | 39 281 |
| 20 Minuten | 22 293 | 22 318 |
| Group & Ventures | 7 867 | 7 867 |
| **Total** | **152 877** | **240 176** |

Auf die grösste Zahlungsmittel generierende Einheit JobCloud entfallen Goodwill in Höhe von 290.1 Mio. CHF und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer in Höhe von 91.0 Mio. CHF. Die Überprüfung ihrer Werthaltigkeit erfolgte anhand des Nutzwerts, dessen Ermittlung Wachstumsrate, Diskontierungssatz sowie weitere Annahmen des Segments TX Markets berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2021 wurde die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer pro Zahlungsmittel generierende Einheit überprüft. Die Zahlungsmittel generierenden Einheiten werden auf einer Stufe unterhalb der Segmente festgelegt, sofern sie weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten sind. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Die den Businessplänen zu Grunde liegenden Berechnungen basieren auf den Werten, die im laufenden Berichtsjahr erzielt wurden, den aktuellen Vorgaben für 2022 und den mittelfristigen Erwartungen für die Geschäftsbereiche. Die Vorgaben beinhalten die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklung von Betriebsertrag und Kosten. Die Einschätzung der Entwicklung des Betriebsertrages berücksichtigt externe Marktdaten (WEMF, Media Focus) und basiert auf aktuellen Leser- bzw. Nutzerzahlen, deren Entwicklung individuell prognostiziert wird. Die unterschiedlich eingeschätzten Geschäftsrisiken wurden in den Businessplänen berücksichtigt. Die Businesspläne decken eine Periode von vier Jahren ab. Für die darauf folgenden Jahre wurde die Wachstumsrate in den Bereichen Tamedia auf –4.8 Prozent, 20 Minuten auf 0.0 Prozent, Goldbach auf 0.6 Prozent sowie TX Markets und Group & Ventures auf 1.0 Prozent angesetzt (Vorjahr: –5.2 Prozent für Tamedia, 0.0 Prozent für 20 Minuten, 0.6 Prozent für Goldbach sowie 1.0 Prozent für TX Markets und Group & Ventures).

Die angewandten Diskontierungssätze (WACC) gehen aus der nachstehenden Übersicht hervor.

| | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **WACC vor Steuern** | | |
| TX Markets | 8.9% | 9.4–12.3% |
| Goldbach | 8.3–9.9% | 9.2–11.9% |
| 20 Minuten | 7.9–10.6% | 7.9–8% |
| Tamedia | 9.2% | 8.8% |
| Group & Ventures | 11.5–11.6% | 12.3–12.5% |

Die Diskontierungssätze vor Steuern für die wesentlichen Zahlungsmittel generierenden Einheiten betragen 9.2 Prozent (Vorjahr: 8.8 Prozent) bei Tamedia, 7.9 Prozent (Vorjahr: 7.9 Prozent) bei 20 Minuten, 8.3 Prozent (Vorjahr: 9.2 Prozent) bei Goldbach, 8.9 Prozent (Vorjahr: 10.2 Prozent) bei TX Markets und 11.6 Prozent (Vorjahr: 12.3 Prozent) bei Group & Ventures. Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit per Ende 2021 ergab sich für keine Zahlungsmittel generierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf. Die Überprüfung erfolgt jeweils einmal jährlich sowie wenn Anzeichen einer möglichen Wertminderung vorliegen. Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten könnte zukünftig ein zusätzlicher Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Im Vorjahr wurde auf dem Goodwill der Zahlungsmittel generierenden Einheit Tamedia eine Wertminderung von 85.0 Mio. CHF erfasst.

Bei einer Veränderung der für die Prüfung der Werthaltigkeit verwendeten Basisdaten, zum Beispiel einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge oder einer Veränderung der Kostenstruktur, könnte ein Wertminderungsbedarf des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer resultieren.

Die möglichen Auswirkungen per 31. Dezember werden basierend auf einer angenommenen Reduktion der Geldflüsse (Free Cash Flow) und einer Erhöhung des WACC dargestellt.

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Auswirkungen auf Goodwill und die immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer bei einer Reduktion der Geldflüsse um | | |
| 10% | | |
| TX Markets | – | – |
| Goldbach | (2 490) | (22 438) |
| 20 Minuten | – | (979) |
| Tamedia | – | (6 537) |
| Group & Ventures | – | – |
| 20% | | |
| TX Markets | – | – |
| Goldbach | (29 085) | (62 568) |
| 20 Minuten | – | (2 389) |
| Tamedia | – | (22 998) |
| Group & Ventures | – | – |
| Erhöhung des WACC um 2% | | |
| TX Markets | – | (2 599) |
| Goldbach | (41 315) | (69 535) |
| 20 Minuten | – | (2 699) |
| Tamedia | – | (15 689) |
| Group & Ventures | – | – |

Bei einem Rückgang der Geldflüsse bei der Zahlungsmittel generierenden Einheit Goldbach um 20 Prozent läge der erzielbare Wert um 29.1 Mio. CHF unter dem Buchwert. Bei einer Erhöhung des WACC um 2 Prozent läge der erzielbare Wert um 41.3 Mio. CHF unter dem Buchwert. Für die anderen Einheiten zeigen sich keine Auswirkungen.

# Finanzverbindlichkeiten

**Anmerkung 23**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten | 4 675 | 2 000 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 13 812 | 13 938 |
| Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte | 370 | 350 |
| Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Assoziierte / Joint Ventures | 981 | 3 000 |
| Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten nahestehende Gesellschaften | 63 | – |
| **Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten** | **19 901** | **19 289** |
| | | |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 41 427 | 54 247 |
| Langfristige Darlehensverbindlichkeiten Nahestehende | 69 567 | 17 855 |
| Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte | 2 726 | 1 838 |
| **Langfristige Finanzverbindlichkeiten** | **113 721** | **73 940** |
| **Finanzverbindlichkeiten** | **133 621** | **93 228** |
| | | |
| **Gewichteter Zinssatz** | | |
| unter 1 Jahr | 2.0% | 1.0% |
| 1 bis 5 Jahre | 0.4% | 0.9% |
| über 5 Jahre | n/a | n/a |

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben um 40.4 Mio. CHF auf 133.6 Mio. CHF zugenommen.

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten beinhalten einen kurzfristigen Bankkredit in Höhe von 3.0 Mio. CHF (Vorjahr 2.0 Mio. CHF) sowie Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 1.7 Mio. CHF (Vorjahr null). Per Bilanzstichtag bestehen kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 13.8 Mio. CHF (Vorjahr 13.9 Mio. CHF) und langfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 41.4 Mio. CHF (Vorjahr 54.2 Mio. CHF), wobei der Rückgang der Leasingverbindlichkeiten auf die abgenommenen Laufzeiten der bestehenden Mietverträge zurückzuführen ist. Per Bilanzstichtag sind tiefere Verpflichtungen aus Kontokorrenten zu verzeichnen, was den Rückgang der übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten Assoziierte / Joint Ventures begründet.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten nahmen aufgrund des per Bilanzstichtag bestehenden Darlehens von SMG Swiss Marketplace Group AG an TX Group AG in Höhe von 64.2 Mio. CHF zu. Demgegenüber ist durch die Dekonsolidierung der TX Markets-Gesellschaften das Darlehen von Aktionären an CAR FOR YOU AG weggefallen. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten nach wie vor die vertraglich eingegangene Verpflichtung im Zusammenhang mit der Förderpartnerschaft «ETH Medientechnologie Initiative» in Höhe von 1.2 Mio. CHF (Vorjahr 1.5 Mio. CHF). Der kurzfristige Anteil von 0.3 Mio. CHF ist in den übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst.

### Mittelfluss der Nettofinanzverbindlichkeiten

| in CHF 000 | Flüssige Mittel | Kurzfristige Finanz-anlagen | Kurzfristige Finanz-forderungen | Kurzfristige Finanzver-bindlichkeiten | Langfristige Finanzverbind-lichkeiten | Netto-finanz-verbindlich-keiten |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Stand 1. Januar 2020** | **291 194** | **–** | **33 294** | **(33 898)** | **(50 382)** | **240 208** |
| Zu-/ Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen | (3 577) | – | (9 581) | – | – | **(13 158)** |
| Aufnahme Finanzverbindlichkeiten | 7 792 | – | – | (3 500) | (4 292) | **–** |
| Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten | (22 032) | – | – | 20 599 | 1 433 | **–** |
| Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten | (15 386) | – | – | 15 386 | – | **–** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | 18 173 | – | – | – | – | **18 173** |
| Weitere nicht cashwirksame Veränderungen | – | 311 | 12 225 | (15 161) | (23 414) | **(26 038)** |
| Umbuchungen | – | – | – | (2 715) | 2 715 | **–** |
| Währungseffekte | (11) | – | – | – | – | **(11)** |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **276 153** | **311** | **35 938** | **(19 289)** | **(73 940)** | **219 174** |
| **Stand 1. Januar 2021** | **276 153** | **311** | **35 938** | **(19 289)** | **(73 940)** | **219 174** |
| Zu-/ Abgang flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen | 195 044 | 20 021 | (3 857) | – | – | **211 207** |
| Aufnahme Finanzverbindlichkeiten | 5 841 | – | – | (1 024) | (4 817) | **–** |
| Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten | (12 400) | – | – | 2 018 | 10 382 | **–** |
| Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten | (17 284) | – | – | 17 284 | – | **–** |
| Zugänge Konsolidierungskreis | 2 299 | – | – | – | – | **2 299** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | (12 355) | – | – | – | – | **(12 355)** |
| Weitere nicht cashwirksame Veränderungen | – | (334) | 90 938 | (19 016) | (45 219) | **26 368** |
| Umbuchungen | – | – | – | 126 | (126) | **–** |
| Währungseffekte | (833) | – | – | – | – | **(833)** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **436 465** | **19 998** | **123 019** | **(19 901)** | **(113 721)** | **445 860** |

**Anmerkung 24**

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 63 331 | 67 554 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Assoziierten / Joint Ventures | 2 696 | 1 518 |
| **Total** | **66 027** | **69 073** |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen um 3.0 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr und belaufen sich auf 66.0 Mio. CHF. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

## Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

**Anmerkung 25**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Behörden | 12 353 | 19 689 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen | 2 848 | 5 142 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 1 030 | 1 060 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern | 39 | 169 |
| Erhaltene Anzahlungen von Kunden | 10 079 | 12 174 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 4 895 | 15 234 |
| **Total** | **31 245** | **53 468** |

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 31.2 Mio. CHF und sind damit um rund 22.2 Mio. CHF tiefer als im vergangenen Jahr. Die Reduktion ist auf die Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 10.4 Mio. CHF und der Verbindlichkeiten gegenüber Behörden von 7.4 Mio. CHF zurückzuführen. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultiert eine Abnahme der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 6.2 Mio. CHF. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind unverzinslich und normalerweise innerhalb von 30 Tagen zahlbar.

## Passive Rechnungsabgrenzungen

**Anmerkung 26**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Abgrenzung Abonnementsumsatz | 146 325 | 155 842 |
| Abgrenzung Onlineumsatz | 64 124 | 57 324 |
| Abgrenzung Vermarktungs- und Vermittlungsumsatz | 25 484 | 32 160 |
| Abgrenzungen Personal | 32 153 | 23 287 |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 71 510 | 60 280 |
| **Total** | **339 596** | **328 894** |
| davon passive Rechnungsabgrenzung aus Verträgen mit Kunden | 235 933 | 245 326 |
| davon übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 103 662 | 83 568 |

Die passiven Rechnungsabgrenzungen (Total aus passiven Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden und übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen) erhöhten sich von 328.9 Mio. CHF um 10.7 Mio. CHF auf 339.6 Mio. CHF. Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultiert eine Abnahme von rund 6.0 Mio. CHF. Die Umsatzabgrenzungen sind insgesamt um 9.4 Mio. CHF zurückgegangen. Demgegenüber nehmen die Abgrenzungen Personal hauptsächlich aufgrund der höheren Abgrenzungen für Erfolgsbeteiligungen um 8.9 Mio. CHF auf 32.2 Mio. CHF zu. Die Zunahme der übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen ist primär auf noch nicht fakturierte Senderanteile in der Subgruppe Goldbach zurückzuführen.

Die in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge, die zu Beginn der Periode im Saldo der vertraglichen Verbindlichkeiten enthalten waren, betragen 194.7 Mio. CHF (Vorjahr 201.3 Mio. CHF). Es bestehen keine wesentlichen in der Berichtsperiode erfassten Betriebserträge aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden teilweise oder ganz erfüllt worden sind (bspw. nachträgliche Kaufpreisanpassungen).

**Anmerkung 27**

## Rückstellungen

| in CHF 000 | Dienstalters-geschenke | Personal-rückstellungen/ Restrukturierung | Rückbau-kosten + Altlasten | Prozessrisiken, Übrige | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|
| **Stand 1. Januar 2020** | **11 045** | **1 168** | **668** | **1 873** | **14 754** |
| Zugänge Konsolidierungskreis | – | – | – | – | **–** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | (121) | (64) | – | – | **(185)** |
| Bildung | 1 867 | 2 306 | (68) | 795 | **4 900** |
| Auflösung | (14) | (156) | – | (687) | **(858)** |
| Im Geschäftsjahr benutzte Beträge | (1 106) | (1 299) | – | (557) | **(2 962)** |
| Währungseffekte | – | – | – | (8) | **(8)** |
| **Stand 31. Dezember 2020** | **11 671** | **1 954** | **600** | **1 416** | **15 641** |
| unter 1 Jahr | 1 148 | 1 954 | – | 49 | **3 151** |
| 1 bis 5 Jahre | 10 522 | – | 600 | 1 367 | **12 490** |
| | | | | | |
| **Stand 1. Januar 2021** | **11 671** | **1 954** | **600** | **1 416** | **15 641** |
| Zugänge Konsolidierungskreis | – | – | – | – | **–** |
| Abgänge Konsolidierungskreis | (288) | – | – | (20) | **(308)** |
| Bildung | 163 | 1 384 | – | 1 366 | **2 913** |
| Auflösung | (458) | (14) | – | (260) | **(733)** |
| Im Geschäftsjahr benutzte Beträge | (683) | (1 491) | – | (472) | **(2 646)** |
| Währungseffekte | – | – | – | (44) | **(44)** |
| **Stand 31. Dezember 2021** | **10 404** | **1 834** | **600** | **1 986** | **14 823** |
| unter 1 Jahr | 991 | 1 833 | – | 766 | **3 590** |
| 1 bis 5 Jahre | 9 413 | – | 600 | 1 220 | **11 233** |

Die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wird auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze erstellt. Die Personalrückstellungen umfassen im Wesentlichen die noch zu erwartenden Kosten aus beschlossenen Restrukturierungsmassnahmen. Diese umfassen entsprechend primär Rückstellungen für verschiedene Sozialpläne. Die Rückstellungen für Rückbaukosten und Altlasten beinhalten geschätzte Kosten für Rückbauten beim Auszug aus gemieteten Räumlichkeiten und Garantien für Altlastenentsorgung bei verkauften Liegenschaften. Die Fälligkeit für die Rückbaukosten bei gemieteten Räumlichkeiten richtet sich nach der Laufzeit der jeweiligen Verträge. Die Rückstellungen für Prozessrisiken beziehen sich auf laufende Verfahren. Unter die übrigen Rückstellungen fallen verschiedene – einzeln betrachtet – nicht materielle Positionen. Für die langfristigen Rückstellungen wird der Abfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet. Die Höhe der Rückstellungen und der Zeitpunkt der daraus resultierenden Mittelabflüsse basieren auf bestmöglichen Einschätzungen und können von den tatsächlichen zukünftigen Gegebenheiten abweichen.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen belaufen sich auf 14.8 Mio. CHF (Vorjahr 15.6 Mio. CHF). Die Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke und Personalrückstellungen konnten in der Berichtsperiode leicht reduziert werden. Bei den Personal- und Restrukturierungsrückstellungen wurden im Berichtsjahr Rückstellungen für den Sozialplan bezüglich Umstrukturierung der zentralen Dienste benutzt und aufgelöst. Demgegenüber wurden Restrukturierungsrückstellungen gebildet für verschiedene Sozialpläne, welche Abgangsentschädigungen, Frühpensionierungen und Zusatzleistungen umfassen. Die Erhöhung der Rückstellungen für Prozessrisiken ist einerseits auf angepasste Einschätzungen von laufenden Verfahren sowie auf neue Rechtsfälle zurückzuführen (Goldbach Group AG). Die Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen erfolgte erfolgswirksam im übrigen Ertrag.

## Aktienkapital

**Anmerkung 28**

Es bestehen unverändert 10 600 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 10.00 CHF.

Für 67.0 Prozent der 10.6 Mio. Namenaktien der TX Group AG besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Die Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrages besitzen derzeit 69.10 Prozent der Aktien.

Am 9. April 2021 folgten die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates, für das Geschäftsjahr 2020 keine Dividende auszuschütten. Für das Geschäftsjahr 2021 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 8. April 2022, eine Dividende in Höhe von 7.40 CHF auszuschütten. Die vorgeschlagene Dividende setzt sich aus einer Sonderdividende in der Höhe von CHF 4.20 sowie einer regulären Dividende in der Höhe von 3.20 CHF pro Aktie zusammen.

Die Angaben zu den Grossaktionären gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663c werden in Anmerkung 12 zur TX Group AG offengelegt.

## Eigene Aktien

**Anmerkung 29**

| | | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|
| **Anzahl eigene Aktien** | | | |
| Stand 1. Januar | | 4 426 | 9 266 |
| Zugänge | | 5 709 | 16 241 |
| Abgänge | | (4 426) | (21 081) |
| **Stand 31. Dezember** | | **5 709** | **4 426** |
| | | | |
| **Anschaffungswert eigene Aktien** | in CHF 000 | | |
| Stand 1. Januar | | 327 | 914 |
| Zugänge | | 670 | 1 475 |
| Abgänge | | (327) | (2 062) |
| **Stand 31. Dezember** | | **670** | **327** |
| **Marktwert** | | **893** | **313** |
| | | | |
| **Bezahlte/erhaltene Kurse** | in CHF | | |
| Zugänge (gewichteter Durchschnitt) | | 117.04 | 90.84 |
| min. | | 77.13 | 63.60 |
| max. | | 162.43 | 106.51 |
| | | | |
| Abgänge (gewichteter Durchschnitt) | | 73.89 | 97.82 |
| min. | | 73.89 | 92.34 |
| max. | | 73.89 | 98.62 |

Der Jahresendkurs der eigenen Aktien beläuft sich auf 156.4 CHF gegenüber 70.8 CHF im Vorjahr. Die Kursentwicklung kann der Grafik auf Seite 46 entnommen werden.

Im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm der Gruppenleitung (siehe auch Anmerkung 40) wurden 4 426 eigene Aktien im Gesamtwert von 0.3 Mio. CHF abgegeben. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 5 709 zusätzliche eigene Aktien erworben.

# Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

**Anmerkung 30**

## Tochterunternehmen mit Minderheitsanteilen

Die Gruppengesellschaften von TX Group und deren Kapital- sowie Stimmanteile gehen aus Anmerkung 38 hervor. Für sämtliche Gruppengesellschaften liegt der Bilanzstichtag am 31. Dezember. Im Zusammenhang mit Minderheitsaktionären bestehen weder hinsichtlich des Zugangs oder der Nutzung der Gruppen-Vermögenswerte noch für den Ausgleich von Verpflichtungen durch die TX Group wesentliche statutarische, vertragliche oder regulatorische Einschränkungen.

Detaillierte Informationen zu Gruppengesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen werden in nachfolgender Tabelle offengelegt (Werte vor Intercompany-Eliminationen).

| in CHF 000 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|---|
| Name | JobCloud AG | JobCloud AG | Goldbach Media (Switzerland) AG | Goldbach Media (Switzerland) AG |
| Konzern-Kapitalanteil | 50.0% | 50.0% | 54.0% | 54.0% |
| Kapitalanteil Minderheitsaktionäre | 50.0% | 50.0% | 46.0% | 46.0% |
| **Bilanz** | | | | |
| Umlaufvermögen | 68 546 | 56 844 | 73 793 | 86 999 |
| Anlagevermögen | 508 649 | 498 911 | 222 579 | 236 743 |
| **Aktiven** | **577 196** | **555 755** | **296 372** | **323 742** |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 68 333 | 61 256 | 53 225 | 68 534 |
| Langfristiges Fremdkapital | 40 683 | 43 510 | 32 853 | 19 096 |
| Eigenkapital, Anteil der Aktionäre TX Group | 239 090 | 230 495 | 113 559 | 127 500 |
| Anteil Minderheitsaktionäre | 229 090 | 220 494 | 96 735 | 108 611 |
| **Passiven** | **577 196** | **555 755** | **296 372** | **323 742** |
| **Erfolgsrechnung** | | | | |
| Umsatz | 113 830 | 93 781 | 56 203 | 50 952 |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | **84 229**[1] | **61 362**[1] | **29 806** | **24 127** |
| **Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen (EBIT b. PPA)** | **79 491** | **57 107** | **28 672** | **22 550** |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **69 145** | **46 762** | **15 860** | **9 729** |
| **Ergebnis vor Steuern** | **68 925** | **46 659** | **15 838** | **9 392** |
| Ertragssteuern | (10 561) | (8 464) | (2 610) | (1 760) |
| **Ergebnis** | **58 364** | **38 195** | **13 228** | **7 632** |
| davon Anteil Minderheitsaktionäre | 29 182 | 19 097 | 6 085 | 3 511 |
| Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis | 1 340 | 24 | 917 | (5) |
| **Gesamtergebnis** | **59 705** | **38 219** | **14 145** | **7 627** |
| davon Anteil Minderheitsaktionäre | 29 852 | 19 109 | 6 507 | 3 508 |
| An Minderheitsaktionäre gezahlte Dividenden | 21 500 | 27 000 | 8 538 | 13 495 |
| **Cash Flows** | | | | |
| Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit | 68 615 | 52 558 | 3 416 | 19 292 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | (21 266) | 3 415 | (2 239) | (251) |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | (44 176) | (55 143) | (19 522) | (30 835) |
| **Veränderung der flüssigen Mittel** | **3 173** | **830** | **(18 345)** | **(11 794)** |

1 Enthält den Ergebnisanteil der Assoziierten Karriere.at GmbH (siehe Anmerkung 8).

Bezüglich JobCloud AG haben TX Group und Ringier eine Kontrolloption vereinbart, die TX Group eine Konsolidierung nach IFRS ermöglicht.

## Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter/ Nahestehender

**Anmerkung 31**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Bürgschaften und Rangrücktritte zugunsten Nahestehender | 1 175 | 650 |
| Bürgschaften und Rangrücktritte zugunsten Dritter | 2 783 | 1 493 |
| Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter | 12 180 | 653 |
| **Total** | **16 138** | **2 796** |

Per Bilanzstichtag liegen Bürgschaften, Rangrücktritte und Garantieverpflichtungen zugunsten Nahestehender und Dritter in Höhe von total 16.1 Mio. CHF vor (Vorjahr 2.8 Mio. CHF). Die Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter haben insbesondere aufgrund von zahlreichen neuen Verträgen im Bereich der Aussenwerbung zugenommen. Weitere Bürgschaften, Rangrücktritte oder Garantieverpflichtungen bestehen nicht.

## Leasingverhältnisse

**Anmerkung 32**

Die mit IFRS 16, «Leasingverhältnisse», anzuwendenden Grundsätze der Rechnungslegung sind im Abschnitt Bewertungsgrundsätze offengelegt.

Es bestehen derzeit sowohl Leasingverträge für Immobilien als auch für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Fahrzeuge, Informatik und weitere). Die Leasingverträge für Betriebs- und Geschäftsausstattungen haben eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und feste Konditionen. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Immobilien liegen zwischen einem und zehn Jahren. Bei verschiedenen Mietverträgen bestehen Optionen für eine Verlängerung der Mietdauer. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die aktivierten Nutzungsrechte, passivierten Leasingverbindlichkeiten, der erfolgswirksame Effekt in den Abschreibungen und im Finanzergebnis sowie der Einfluss auf die Mittelflussrechnung sind in den einzelnen Anmerkungen im Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss dargestellt. Zusammengefasst hat IFRS 16, «Leasingverhältnisse», folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung:

| in CHF 000 | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|---|---|
| **Bilanz** | | |
| Nutzungsrecht Leasing – Immobilien | 87 910 | 90 022 |
| Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien | (34 905) | (24 290) |
| Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2 796 | 2 808 |
| Kum. Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung | (1 864) | (1 401) |
| **Aktiven** | **53 936** | **67 139** |
| Leasingverbindlichkeit | 55 239 | 68 185 |
| **Passiven** | **55 239** | **68 185** |

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Erfolgsrechnung** | | |
| Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien | (15 438) | (14 045) |
| Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung | (791) | (833) |
| **Abschreibungen Nutzungsrechte Leasing** | **(16 229)** | **(14 877)** |
| Finanzaufwand Leasing | (910) | (1 037) |
| **Finanzergebnis Leasing** | **(910)** | **(1 037)** |

Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen und wurden im Berichtsjahr in Höhe von rund 2.2 Mio. CHF (kurzfristige Leasingverhältnisse) resp. 1.1 Mio. CHF (geringwertige Leasinggegenstände) als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst (Vorjahr 2.1 Mio. CHF respektive 1.0 Mio. CHF).

TX Group hat im Berichtsjahr keine materiellen Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit der Corona-Krise erhalten. Der Ertrag aus Untervermietung von aktivierten Nutzungsrechten ist nicht wesentlich und es liegen keine Sale and Lease back-Transaktionen vor.

Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die Verpflichtungen aus unterzeichneten, jedoch noch nicht begonnenen Leasingverhältnissen auf insgesamt 133.9 Mio. CHF (Vorjahr null). Diese Verpflichtungen werden gemäss IFRS 16 zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses zum Barwert als Verbindlichkeit erfasst.

**Anmerkung 33**

## Schwebende Geschäfte

Im Bereich Aussenwerbung bestehen Verträge mit einer Verpflichtung, künftige Leistungen zur Vermittlung eines bestimmten Umsatzes in Höhe von 167.8 Mio. CHF zu erbringen (Vorjahr 54.4 Mio. CHF). Die Einschätzung des Managements ist es analog zum Vorjahr, dass die vereinbarten Umsatzziele erreicht werden. Für verlustbringende Verträge würde eine Rückstellung gebildet werden. Die signifikante Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf zwei grosse Neuverträge im Raum Zürich und Basel zurückzuführen.

Mit wichtigen Lieferanten wurde im Vorjahr für die Beschaffung von Zeitungs- und Zeitschriftenpapier Rahmenvereinbarungen abgeschlossen, weshalb eine Abnahmevereinbarung im Umfang von 19.5 Mio. CHF bestand. Im aktuellen Jahr gibt es keine solche Vereinbarungen, welche kommende Lieferzeiträume betreffen.

Weitere schwebende Geschäfte bestehen per Bilanzstichtag nicht.

**Anmerkung 34**

## Mittelflussrechnung

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Sonstiger liquiditätsunwirksamer Erfolg** | | |
| Personalvorsorge | 9 316 | 20 217 |
| Kapitalsteuern | 1 198 | 849 |
| Aktienbasierte Vergütung | (773) | (297) |
| Rückkaufverpflichtungen / Put-Optionen | 620 | (102) |
| Übrige | 505 | (425) |
| **Total** | **10 865** | **20 243** |
| | | |
| **Veränderung Nettoumlaufvermögen** | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (23 763) | 25 951 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | (435) | (6 922) |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1 218 | (4 595) |
| Vorräte | 1 072 | 1 776 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (2 048) | (11 141) |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | (12 652) | 7 748 |
| Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden | (9 167) | (8 465) |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 26 061 | 4 906 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 520 | 277 |
| **Total** | **(19 196)** | **9 536** |

Von der Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne langfristige Rückstellungen) sind insgesamt –4.7 Mio. CHF (Vorjahr 3.2 Mio. CHF) auf Änderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen.

## Angaben zum finanziellen Risikomanagement

**Anmerkung 35**

Der Revisionsausschuss der TX Group AG überwacht das Risikomanagement der Gesellschaft und genehmigt den konsolidierten Risikobericht. Das Risikomanagement ist in Risikosphären aufgeteilt, welche zentral in der TX Group oder dezentral in den Unternehmen bearbeitet werden. Die von der Gruppenleitung definierten Risiko-Verantwortlichen identifizieren, bewerten und steuern die Risiken mit gezielten Massnahmen entlang eines periodischen, systematischen Prozesses.

Zentrale Treiber für Risiken sind die Beschleunigung des Strukturwandels in der Medienbranche infolge der COVID-19-Pandemie, die Verhaltensänderung der Medienkonsumenten und der Werbekunden und die Verschärfung des Wettbewerbs durch neue Medienangebote globaler Anbieter wie Google, Amazon oder Meta.

Die Marktrisiken werden für die einzelnen Unternehmen betrachtet und mit gezielten Massnahmen adressiert.

Zu den Marktrisiken von TX Markets zählen die starke Zunahme des Wettbewerbsdrucks und die schnelle Entwicklung disruptiver Geschäftsmodelle. Der Konkurrenzdruck in den Kernmärkten steigt vor allem durch massive Investitionen in Kleinanzeigen grosser internationaler Akteure. Dieser Entwicklung wird mit der Zusammenlegung der Online-Marktplätze von TX Markets und Scout24 Schweiz zur SMG Swiss Marketplace Group begegnet. Das Unternehmen ist eines der grössten Digitalunternehmen der Schweiz. Daneben besteht vor allem im Jobmarkt das Konjunkturrisiko. Diesem wird durch Beibehaltung eines flexiblen Setups, mit spezifischen Angeboten zum Kundenausbau und zur Kundenbindung sowie mit Kostenmanagement begegnet.

Bei Goldbach wird im TV-Bereich mit gezielten Massnahmen dem sich verändernden Medienkonsum des jüngeren Publikums Rechnung getragen. Dies u.a. durch die Lancierung innovativer Werbeformen wie Replay-Ads und durch die Entwicklung neuer Produkte um Advanced TV. Das Risiko des starken Rückgangs im Printkonsum wird mittels Allianzen und crossmedialer Angebote abgefedert. Ein weiteres Risiko stellen die Digitalisierung des Mediaeinkaufs und der damit einhergehende Verlust von Inventaren dar. Diesem Risiko wird durch Vertikalisierung und stärkere Kontrolle des Vertriebs mittels Nutzung von und Investitionen in neue Technologien entgegengehalten. Im Online-Bereich besteht das Risiko darin, dass sich die Ad Impressions aufgrund einer stärkeren Fokussierung auf Nettoreichweite und aufgrund der Abschaffung der Third-Party-Cookies rückläufig entwickeln. Konkrete Massnahmen dagegen bestehen im Ausbau der Messmethodik in der Kreierung neuer Werbeformate und der Einführung einer konvergenten Währung.

Die COVID-19-Pandemie und deren Folgen für das öffentliche Leben beschleunigten bei 20 Minuten die Verlagerung der Werbeausgaben von Print zu Digital. Gleichzeitig birgt die rasante Veränderung im Medienkonsum der jungen Zielgruppe Risiken, die mit einer «Social Media first»-Strategie gezielt angegangen werden. Die relevanten News- und Unterhaltungsformate werden künftig in erster Linie für die Ausspielung auf verschiedenen Sozialen Plattformen produziert und auch erst dort ausgespielt, bevor sie für App, Website und Zeitung adaptiert werden. Weitere Massnahmen werden ergriffen, um das Risiko «Data privacy und Cookieless / Technologie» resp. die Folgen der Abschaffung von Third Party Cookies auf die Werbebranche abzufedern. Mit der Einführung eines Logins und zusätzlichen Identifiers (PPI) konnte aber bislang im Google-Adserver-Bereich der potenzielle Schaden stark eingegrenzt werden.

Bei Tamedia stellen der weitere Rückgang des Print-Werbemarkts, das Verfehlen des digitalen Umsatzwachstums im Nutzermarkt sowie kurzfristige Einbussen beim Drittkundengeschäft bei den Druckzentren die wesentlichen Risiken dar. In enger Zusammenarbeit mit Goldbach Publishing wurden variable Vermarktungskosten umgesetzt sowie die Werbeangebote optimiert. Durch konsequente Fokussierung der Inhalte auf Mobile, die Verbesserung der Usability der Produkte und die automatisierte Begleitung von Kunden im Sales Funnel erfolgen Zugewinne im digitalen Nutzermarkt, mit welchen die Verluste im Print-Lesermarkt abgefedert werden. Im Drittkundengeschäft der Druckzentren liegt der Fokus auf der engen Beziehungspflege zu den Kunden und auf der konstanten Optimierung der Kostenstruktur. Für die nächsten sechs bis zwölf Monate ist mit einer starken Erhöhung des Papierpreises aufgrund des europaweiten Mangels an Altpapier und erhöhter Energiepreise zu rechnen. Papier-Angebot und -Nachfrage sollten sich danach wieder die Waage halten und die Preise sinken. Die Verhandlungsstrategie beim Papiereinkauf wird entsprechend angepasst.

Für die Portfolio-Unternehmen von TX Ventures besteht das Risiko, dass sich die Bewertungsmultiples (z.B. EV/Sales oder EV/EBITDA) vergleichbarer Unternehmen am Kapitalmarkt abschwächen, was einen negativen Effekt auf den jeweiligen Unternehmenswert zur Folge hätte. Dieses Risiko wird mittels

konservativer Bewertungsmechanismen und kontinuierlicher Bewertung adressiert. Geschäftsmodellrisiken, wie sich verändernde Märkte, unzureichender Product-Market-Fit und Investments in Early(-ier) Stage bergen Risiken, welche mit kontinuierlicher Markt- und Wettbewerbsanalyse angegangen werden. Als weiteres grosses Risiko wird die Expansion der globalen Anbieter eingestuft. Diese expandieren kontinuierlich in andere Geschäftsbereiche, was mittelfristig bei einzelnen Unternehmen zu einem kompetitiven Umfeld führen und sich negativ auf das Pricing auswirken könnte. Mittels Diversifikation und Fokus auf nicht zyklische Geschäftsmodelle mit starken strukturellen Treibern gehen die Unternehmen von TX Ventures dieses Risiko aktiv an.

Neben Marktrisiken werden in den Bereichen Personal, Finanzen, Legal und Technologie die Risiken aktiv gemanagt. Um technischen Störungen von IT-Systemen sowie zunehmender Cyberkriminalität entgegenzuwirken, wird laufend in Security-Massnahmen investiert, die sich insbesondere bei Cyberangriffen auszahlen. TX Group ist deshalb mit führenden Anbietern Partnerschaften eingegangen, um modernsten Schutz einzubauen.

**Zinsrisiko**

Das Zinsrisikomanagement erfolgt zentral. Kurzfristige Zinssatzrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Am Bilanzstichtag bestand keine Absicherung für langfristige Zinsrisiken.

Das Risiko aus der Veränderung von Marktzinsen betrifft vor allem die bestehenden kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Aus der folgenden Übersicht gehen die Positionen, die Zinsrisiken ausgesetzt sind, und die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Zinssätze auf das Ergebnis vor Steuern hervor.

| | 2021 | | 2020 | |
|---|---|---|---|---|
| in CHF 000 | variabel verzinslich | fest-verzinslich | variabel verzinslich | fest-verzinslich |
| **Aktiven** | | | | |
| Flüssige Mittel | 436 465 | – | 276 153 | – |
| Darlehensforderungen | – | 154 323 | – | 761 |
| **Passiven** | | | | |
| Bankverbindlichkeiten und -darlehen | – | 4 675 | – | 2 000 |
| Darlehensverbindlichkeiten | 2 885 | 66 682 | 2 885 | 14 970 |
| Einfluss auf Ergebnis vor Steuern bei Veränderung um +/– 0.1% | +/– 434 | | +/– 273 | |

**Währungsrisiko**

Risiken aus Wechselkursschwankungen können vor allem aus Papiereinkäufen oder Investitionen resultieren. Wechselkursrisiken werden, wo als sinnvoll erachtet, zentral mittels Cash Flow Hedges abgesichert und entsprechend minimiert.

Derzeit stammen Währungsrisiken hauptsächlich aus Einkäufen, die in Fremdwährungen getätigt werden und deren Betriebserträge überwiegend in CHF generiert werden, sowie bei Beteiligungen, die in einer fremden Währung geführt werden. Der Gegenwert der Einkäufe in Fremdwährung belief sich 2021 auf 91.0 Mio. CHF (Vorjahr: 74.7 Mio. CHF). Die Risiken umfassen mehrheitlich Geschäfte in Euro und wurden für die Papiereinkäufe 2022 im Umfang von 37.1 Mio. CHF abgesichert (Absicherung 2020 für die Papiereinkäufe 2021 in Höhe von 29.8 Mio. CHF). Nicht berücksichtigt sind in den obigen Einkäufen in Fremdwährung die Einkäufe in Fremdwährung der ausländischen Goldbach-Group-Gesellschaften, da deren Einkäufe aufgrund der gleichfalls in Euro anfallenden Betriebserträge keinem wesentlichen Währungsrisiko ausgesetzt sind. Auf Absicherungen für das Fremdwährungsrisiko bei Beteiligungen wird verzichtet. Angaben zu den bestehenden Absicherungen für 2021 mit Devisentermingeschäften finden sich in Anmerkung 36. Angaben zur Verbuchungssystematik dieser Cash Flow Hedges finden sich in den Bewertungsgrundsätzen.

Die Auswirkungen einer möglichen Veränderung der Fremdwährungskurse um 5 Prozent auf den in der Bilanz enthaltenen Positionen in Euro, US Dollars, dänischen Kronen, serbischen Dinars und israelischen Schekel auf das Ergebnis vor Steuern belaufen sich per Ende 2021 auf –0.9 Mio. CHF (Vorjahr auf –0.1 Mio. CHF).

**Kreditausfallrisiko**

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine laufende Überwachung durch standardisierte Prozesse, die sich im Inkassowesen auch auf externe Partner abstützen. Basierend auf einheitlichen Richtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen (siehe auch Bewertungsrichtlinie zu Forderungen). Die Gefahr von Klumpenrisiken wird durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Forderungen gegenüber Kunden aus allen Marktsegmenten minimiert. Quantitative Angaben zum Kreditrisiko aus der operativen Tätigkeit finden sich in der Anmerkung 16 zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Kreditrisiko, das aus den flüssigen Mitteln und aus anderen finanziellen Werten resultiert, besteht im Ausfall der Gegenpartei, wobei sich das maximale Risiko auf den Buchwert beläuft. Die flüssigen Mittel sind im Wesentlichen bei drei grossen Schweizer Banken hinterlegt, deren Kreditausfallrisiko basierend auf den aktuellen Kreditratings von Standard & Poor's als tief eingeschätzt wird.

**Liquiditätsrisiko**

Dem Risiko, nicht über die notwendige Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten zu verfügen, wird durch eine laufende Liquiditätsplanung Rechnung getragen. In der Liquiditätsplanung werden sowohl die operative Geschäftstätigkeit als auch die Forderungen und Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Bewirtschaftung der Liquidität sowie die langfristige Finanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit werden eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf die Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sichergestellt.

Die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

| in CHF 000 | nicht verfallen/ auf Abruf | bis 3 Monate | 4 bis 12 Monate | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **2021** | | | | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 4 146 | 5 108 | 11 689 | 102 697 | 13 200 | **136 840** |
| davon derivative Finanzinstrumente | – | 396 | 1 279 | – | – | **1 675** |
| davon Leasingverbindlichkeiten | – | 4 629 | 9 865 | 30 039 | 13 200 | **57 734** |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 66 027 | – | – | – | – | **66 027** |
| Übrige Verbindlichkeiten | 4 895 | – | – | – | – | **4 895** |
| **Total** | **75 069** | **5 108** | **11 689** | **102 697** | **13 200** | **207 762** |
| | | | | | | |
| **2020** | | | | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 5 072 | 4 484 | 10 860 | 57 908 | 18 596 | **96 920** |
| davon derivative Finanzinstrumente | – | – | – | – | – | **–** |
| davon Leasingverbindlichkeiten | – | 4 450 | 10 410 | 38 039 | 18 596 | **71 495** |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 69 073 | – | – | – | – | **69 073** |
| Übrige Verbindlichkeiten | 15 234 | – | – | – | – | **15 234** |
| **Total** | **89 379** | **4 484** | **10 860** | **57 908** | **18 596** | **181 226** |

**Kapitalmanagement**

Das im Zusammenhang mit Kapitalmanagement definierte Kapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital.

Mit dem Kapitalmanagement wird sichergestellt, dass das notwendige Kapital für die operative Tätigkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln bereitgestellt und Finanzverbindlichkeiten in der Regel aus eigener Kraft innerhalb von drei bis fünf Jahren zurückbezahlt werden können. Zur Steuerung des Kapitals werden die Dividenden an die Aktionäre angepasst. Es wird angestrebt, den Aktionären eine Dividende auszuschütten, die sich in der Höhe von 35 bis 45 Prozent des Free Cash Flow b. M&A nach Dividenden an Minderheiten bewegt. Der Eigenfinanzierungsgrad soll langfristig deutlich über 50 Prozent liegen.

**Anmerkung 36**

# Finanzinstrumente

| in CHF 000 | Kategorie | 2021 Buchwert | 2021 Marktwert | 2020 Buchwert | 2020 Marktwert |
|---|---|---|---|---|---|
| Flüssige Mittel | 1 | 436 465 | 436 465 | 276 153 | 276 153 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | | 19 998 | 19 998 | 311 | 311 |
| davon Wertschriften | 4 | 19 998 | 19 998 | – | – |
| davon Devisentermingeschäfte | 4 | – | – | 311 | 311 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 228 535 | 228 535 | 214 396 | 214 396 |
| Kurzfristige Finanzforderungen | 2 | 123 019 | 123 019 | 35 938 | 35 938 |
| Übrige langfristige Finanzanlagen | | 193 498 | 184 911 | 35 963 | 35 846 |
| davon sonstige Beteiligungen – Eigenkapitalinstrumente | 3 | 37 360 | 37 360 | 32 699 | 32 699 |
| davon sonstige Beteiligungen – keine Eigenkapitalinstrumente | 4 | 168 | 168 | 168 | 168 |
| davon Darlehensforderungen | 2 | 154 323 | 145 736 | 761 | 644 |
| davon sonstige lfr. Finanzanlagen – keine Eigenkapitalinstrumente | 2 | 1 647 | 1 647 | 2 336 | 2 336 |
| | | | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | 6 089 | 6 089 | 5 350 | 5 350 |
| davon Devisentermingeschäfte | 6 | 1 675 | 1 675 | 0 | 0 |
| davon sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 5 | 4 414 | 4 414 | 5 350 | 5 350 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 66 027 | 66 027 | 69 073 | 69 073 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 5 | 4 895 | 4 895 | 15 234 | 15 234 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | | 72 294 | 72 245 | 19 693 | 19 985 |
| davon Bankverbindlichkeiten und Darlehen | 5 | 69 567 | 69 518 | 17 855 | 18 147 |
| davon Kaufpreisverpflichtungen | 6 | 1 064 | 1 064 | – | – |
| davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente | 6 | 455 | 455 | 382 | 382 |
| davon sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten | 6 | 1 207 | 1 207 | 1 456 | 1 456 |
| | | | | | |
| **Kategorisierung Finanzinstrumente nach IFRS 9** | | | | | |
| Flüssige Mittel – zu fortgeführten Anschaffungskosten | 1 | 436 465 | 436 465 | 276 153 | 276 153 |
| Darlehen und Forderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten | 2 | 507 524 | 498 937 | 253 430 | 253 313 |
| Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis | 3 | 37 360 | 37 360 | 32 699 | 32 699 |
| Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust | 4 | 20 165 | 20 165 | 479 | 479 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten | 5 | (144 904) | (144 855) | (107 512) | (107 804) |
| Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust | 6 | (4 401) | (4 401) | (1 838) | (1 838) |

TX Group wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- Klasse 1
  Börsenkurse an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- Klasse 2
  Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt.
  Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- Klasse 3
  Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurzfristigen Finanzanlagen gehaltenen Devisentermingeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Sie betragen per 31. Dezember netto –1.7 Mio. CHF (Vorjahr 0.3 Mio. CHF) und sind demnach unwesentlich, weshalb auf eine weitere Offenlegung verzichtet wird.

In der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte sind unter anderem die Eigenkapitalinstrumente der sonstigen Finanzanlagen sowie allfällige Kaufpreisverpflichtungen erfasst. Auch hier wird aufgrund der Unwesentlichkeit auf einen detaillierteren Ausweis verzichtet. Ebenfalls der Klasse 3 zugewiesen sind die als übrige langfristige Finanzanlage erfassten sonstigen Beteiligungen. Investiert wird insbesondere in Beteiligungen in der Aufbauphase (Start-ups), bei welchen keine beobachtbaren Marktpreise vorliegen. Deshalb wird eine geeignete alternative Bewertungsmethode für die Ermittlung des Fair Values der Beteiligung angewendet. Dies kann unter anderem der von Dritten bezahlte Preis bei Finanzierungsrunden sein, eine Ermittlung mittels Barwertmethode (DCF-Ermittlung) oder die Marktpreisermittlung mittels Multiples. Inputfaktoren sind zum Beispiel Vertragsdetails zu den Finanzierungsrunden inklusive bezahltem Preis durch Dritte oder Businesspläne, welche die neuesten Einschätzungen betreffend Entwicklungen von Betriebsertrag und Kosten beinhalten. Für die beiden quantitativ bedeutendsten sonstigen Beteiligungen an MoneyPark AG und Joveo Inc., welche per 31. Dezember 2021 mit einem Wert von 21.5 Mio. CHF in der Bilanz erfasst sind, erfolgte die Bewertung auf Basis einer DCF-Bewertung respektive auf Basis der letzten beobachteten Marktwerte. Die weiteren sonstigen Beteiligungen (inklusive deren Sensitivität) sind für die TX Group als unwesentlich zu betrachten. Die Überprüfung der Bewertung der sonstigen Beteiligungen wird halbjährlich vorgenommen. Die Veränderung der sonstigen Beteiligungen im Berichtsjahr ist in untenstehender Tabelle ersichtlich.

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Sonstige Beteiligungen – Stand 1.1.** | **32 866** | **22 842** |
| Zugänge | 10 238 | 7 482 |
| Abgänge[1] | (9 776) | (177) |
| Bewertungserhöhung über Gesamtergebnisrechnung | 4 200 | 2 720 |
| Bewertungsreduktion über Gesamtergebnisrechnung | – | – |
| **Sonstige Beteiligungen – Stand 31.12.** | **37 528** | **32 866** |

1 Umbuchung zu Assoziierten

Der Klasse 1 der Hierarchiestufen zur Bestimmung des Marktwertes sind alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zugeordnet. Zwischen den drei Klassen fanden keine Transfers statt.

**Devisentermingeschäfte**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Kontraktvolumen | 37 133 | 29 786 |
| Marktwert, fällig | (1 675) | 311 |
| unter 1 Jahr | (1 675) | 311 |
| 1 bis 5 Jahre | – | – |
| über 5 Jahre | – | – |
| | | |
| **Angaben zu Cash Flow Hedge** | | |
| Als Cash Flow Hedge direkt im Gesamtergebnis erfasst | (1 348) | 251 |
| Im Rahmen der vorgesehenen Absicherung verwendet | 57 | 886 |
| Direkt in der Erfolgsrechnung erfasst | – | – |

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus den Rahmenvereinbarungen für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bestanden am Bilanzstichtag Euro-Termingeschäfte im Gesamtumfang von 37.1 Mio. CHF. Die Absicherungsgeschäfte werden bei Realisation zusammen mit der zugrunde liegenden Transaktion erfolgswirksam erfasst.

Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente wird je nach Fälligkeit unter den kurzfristigen oder langfristigen Finanzforderungen oder -verbindlichkeiten ausgewiesen.

**Anmerkung 37**

## Verpfändete oder abgetretene Aktiven

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Für Abonnements-Versicherung verpfändete Aktiven | – | 165 |
| aus Wertschriften mit einem Wert von | – | 165 |
| **Verpfändete oder abgetretene Aktiven** | **–** | **165** |
| **aus Aktiven mit einem konsolidierten Wert von** | **–** | **165** |

Analog Vorjahr bestehen per 31. Dezember 2021 keine Grundpfandversicherungen auf Grundstücken und Gebäuden.

# Beteiligungen

**Anmerkung 38**

Per 31. Dezember 2021 umfassen die Gruppengesellschaften von TX Group:

| Name | Sitz | Währung | Grundkapital (in 000) | Geschäfts-bereich | Konsolidierungs-methode | Konzern-[4] Kapitalanteil 2021 | Konzern-[4] Kapitalanteil 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TX Group AG | Zürich | CHF | 106 000 | G&V/20M | V | – | – |
| 20 minuti Ticino SA | Lugano | CHF | 300 | 20M | E | 50.0% | 50.0% |
| Actua Immobilier SA | Carouge | CHF | 330 | Tam | E | 39.0% | 39.0% |
| Backbone Art SA | Genf | CHF | 169 | G&V | A | 2.2% | – |
| DJ Digitale Medien GmbH | Wien | EUR | 71 | 20M | V | 51.0% | 51.0% |
| Doodle AG | Zürich | CHF | 100 | G&V | V | 98.5%[3] | 100.0% |
| Doodle Deutschland GmbH | Berlin | EUR | 250 | G&V | V | 98.5%[3] | 100.0% |
| Doodle USA Inc | Atlanta | USD | 20 | G&V | V | 98.5%[3] | 100.0% |
| Meekan Solutions Ltd.[2] | Kibutz Shefaim | ILS | 150 | G&V | V | – | 100.0% |
| Edita SA | Luxemburg | EUR | 50 | 20M | E | 50.0% | 50.0% |
| Global Impact Finance SA | Lausanne | CHF | 168 | G&V | A | 13.1% | 13.1% |
| Goldbach Group AG | Küsnacht | CHF | 100 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| 20 Minuten Advertising AG | Küsnacht | CHF | 100 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| Adextra AG[7] | Zürich | CHF | 100 | GB | V | – | 100.0% |
| Goldbach Manufaktur AG | Küsnacht | CHF | 100 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| Goldbach neXT AG | Küsnacht | CHF | 100 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| dreifive AG | Konstanz | EUR | 75 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| dreifive digital marketing GmbH | München | EUR | 25 | GB | V | 51.0% | 51.0% |
| Goldbach Search GmbH[6] | Konstanz | EUR | 25 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| dreifive (Switzerland) AG | Zürich | CHF | 100 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| Goldbach Audience (Switzerland) AG | Küsnacht | CHF | 1 091 | GB | V | 50.1% | 50.1% |
| Goldbach Austria GmbH | Wien | EUR | 35 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| dreifive GmbH | Wien | EUR | 50 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| Goldbach Audience Austria GmbH | Wien | EUR | 35 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| Goldbach Media Austria GmbH | Wien | EUR | 137 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| Goldbach Germany GmbH | Unterföhring | EUR | 25 | GB | V | 97.0% | 97.0% |
| Goldbach DooH (Germany) GmbH | Unterföhring | EUR | 25 | GB | V | 97.0% | 97.0% |
| Goldbach SmartTV GmbH | Unterföhring | EUR | 25 | GB | V | 97.0% | 97.0% |
| Goldbach TV (Germany) GmbH | Unterföhring | EUR | 25 | GB | V | 97.0% | 97.0% |
| Goldbach Video GmbH | Unterföhring | EUR | 25 | GB | V | 97.0% | 97.0% |
| Goldbach Media (Switzerland) AG | Küsnacht | CHF | 416 | GB | V | 54.0%[5] | 54.0%[5] |
| AGFS (Arbeitsgemeinschaft Fernsehwerbung Schweiz) AG | Bern | CHF | 115 | GB | E | 23.2% | 23.2% |
| Goldbach Ost GmbH[6] | München | EUR | 25 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| ARBOmedia GmbH[6] | München | EUR | 3 916 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| ARBOmedia Deutschland GmbH[6] | München | EUR | 1 023 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| EMI European Media Investment AG[6] | München | EUR | 1 000 | GB | V | 100.0% | 100.0% |

1 Einfache Gesellschaft
2 Liquidiert oder in Liquidation
3 Mitarbeiter in Besitz von 1.5 Prozent der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gem. Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.
4 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil
5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent
6 Operativ nicht mehr tätig
7 fusioniert
8 Gründung im Januar 2021 erfolgt
9 inaktiv

Geschäftsbereich
TXM = TX Markets
GB = Goldbach
20M = 20 Minuten
Tam = Tamedia
G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden
V = Vollkonsolidierung
E = Equity-Bewertung
A = Bewertet zu Marktwert

| Name | Sitz | Währung | Grundkapital (in 000) | Geschäfts-bereich | Konsolidierungs-methode | Konzern-[4] Kapitalanteil 2021 | Konzern-[4] Kapitalanteil 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IAB Switzerland Services AG | Zürich | CHF | 100 | GB | E | 25.0% | 25.0% |
| Jaduda GmbH | Berlin | EUR | 29 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| NEO ADVERTISING SA | Genf | CHF | 300 | GB | V | 52.3% | 52.3% |
| swiss radioworld AG | Küsnacht | CHF | 416 | GB | V | 54.0%[5] | 54.0%[5] |
| Goldbach Publishing AG | Küsnacht | CHF | 100 | GB | V | 100.0% | 100.0% |
| Helpling Switzerland AG | Zürich | CHF | 111 | G&V | E | 50.0% | 50.0% |
| Helvengo AG | Zürich | CHF | 172 | G&V | A | 11.3% | – |
| JobCloud AG | Zürich | CHF | 100 | TXM | V | 50.0% | 50.0% |
| Jobsuchmaschine AG[7] | Zürich | CHF | 100 | TXM | V | – | 50.0% |
| JoinVision E-Services GmbH | Wien | EUR | 50 | TXM | V | 50.0% | 50.0% |
| Joveo Inc. | Dover | USD | 400 | TXM | A | 8.2% | 8.2% |
| Karriere.at GmbH | Linz | EUR | 40 | TXM | E | 24.5% | 24.5% |
| firstbird GmbH | Wien | EUR | 49 | TXM | A | 6.2% | 6.2% |
| MetroXpress A/S | Kopenhagen | DKK | 662 | 20M | V | 100.0% | 100.0% |
| BTMX General Partner ApS | Kopenhagen | DKK | 50 | 20M | E | – | 30.0% |
| BTMX P/S | Kopenhagen | DKK | 1 000 | 20M | E | – | 30.0% |
| MoneyPark AG | Freienbach | CHF | 452 | G&V | A | 4.4% | 4.4% |
| neon Switzerland AG | Zürich | CHF | 261 | G&V | E | 21.7% | 16.5% |
| OneLog AG | Zürich | CHF | 120 | G&V | E | 50.0% | – |
| Picstars AG | Zürich | CHF | 248 | G&V | A | 10.6% | 11.4% |
| PriceHubble AG | Zürich | CHF | 335 | G&V | A | 0.7% | – |
| Selma Finance Oy | Helsinki | EUR | 3 | G&V | A | 10.7% | 11.0% |
| SMG Swiss Marketplace Group AG | Zürich | CHF | 2 439 | TXM | E | 31.0% | 100.0% |
| Acheter – Louer.ch & Publimmo Sàrl | La Tour-de-Peilz | CHF | 20 | TXM | E | 31.0% | – |
| Aeroga AG | Zürich | CHF | 100 | TXM | E | 31.0% | – |
| Anibis Vertriebs GmbH | Freiburg i. B. | EUR | 25 | TXM | E | 31.0% | – |
| CAR FOR YOU AG | Zürich | CHF | 100 | TXM | E | 31.0% | 50.0% |
| GOWAGO AG | Zürich | CHF | 181 | TXM | E | – | 25.7% |
| Casasoft AG | Zürich | CHF | 100 | TXM | E | 31.0% | – |
| IAZI, Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien AG | Zürich | CHF | 100 | TXM | E | 20.5% | – |
| Immo Information Technology Private LTD | Goa | INR | 924 | TXM | E | 18.4% | – |
| ImmoStreet.ch SA | Lausanne | CHF | 700 | TXM | E | 31.0% | 100.0% |
| Nhat Viet Group Company Ltd. | Ho Chi Minh City | VND | 6 106 230 | TXM | E | 31.0% | – |
| Ricardo AG | Zug | CHF | 200 | TXM | E | 31.0% | 100.0% |
| ricardo France Sàrl | Valbonne | EUR | 15 | TXM | E | 31.0% | 100.0% |
| TX Markets GmbH | Berlin | EUR | 25 | TXM | E | 31.0% | – |

1 Einfache Gesellschaft
2 Liquidiert oder in Liquidation
3 Mitarbeiter in Besitz von 1.5 Prozent der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gem. Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.
4 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil
5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent
6 Operativ nicht mehr tätig
7 fusioniert
8 Gründung im Januar 2021 erfolgt
9 inaktiv

Geschäftsbereich
TXM = TX Markets
GB = Goldbach
20M = 20 Minuten
Tam = Tamedia
G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden
V = Vollkonsolidierung
E = Equity-Bewertung
A = Bewertet zu Marktwert

| Name | Sitz | Währung | Grundkapital (in 000) | Geschäfts-bereich | Konsolidierungs-methode | Konzern-[4] Kapitalanteil 2021 | Konzern-[4] Kapitalanteil 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Switzerlend AG | Zürich | CHF | 670 | G&V | A | 18.9% | 11.7% |
| Tamedia Espace AG | Bern | CHF | 4 900 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| DZB Druckzentrum Bern AG | Bern | CHF | 9 900 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| Schaer Holding AG | Thun | CHF | 100 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| Berner Oberland Medien AG BOM | Thun | CHF | 500 | Tam | E | 50.0% | 50.0% |
| Schaer Thun AG | Thun | CHF | 100 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| Thuner Amtsanzeiger[1] | Thun | CHF | – | Tam | E | 48.0% | 48.0% |
| Tamedia Finanz und Wirtschaft AG | Zürich | CHF | 1 000 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| Tamedia Publications romandes SA | Lausanne | CHF | 7 500 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| CIL Centre d'Impression Lausanne SA | Lausanne | CHF | 10 000 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| Riviera Chablais SA[8] | Vevey | CHF | 226 | Tam | E | 20.4% | 46.0% |
| Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG | Zürich | CHF | 100 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| DZZ Druckzentrum Zürich AG | Zürich | CHF | 100 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| KEYSTONE-SDA-ATS AG | Bern | CHF | 2 857 | Tam | E | 24.4% | 24.4% |
| Newsnet[1] | Zürich | CHF | – | Tam | V | –[9] | 100.0% |
| SMD Schweizer Mediendatenbank AG | Zürich | CHF | 108 | Tam | E | 33.3% | 33.3% |
| Swissdox AG | Zürich | CHF | 100 | Tam | E | 33.3% | 33.3% |
| Tamedia Abo Services AG | Zürich | CHF | 100 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| Tamedia Basler Zeitung AG | Basel | CHF | 100 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| Neue Fricktaler Zeitung AG | Rheinfelden | CHF | 200 | Tam | E | 21.0% | 21.0% |
| Presse TV AG | Zürich | CHF | 500 | 20M | E | 20.0% | 20.0% |
| Tamedia ZRZ AG | Winterthur | CHF | 475 | Tam | V | 100.0% | 100.0% |
| LZ Linth Zeitung AG | Rapperswil-Jona | CHF | 100 | Tam | E | 49.0% | 49.0% |
| Zürcher Oberland Medien AG | Wetzikon | CHF | 1 800 | Tam | E | 37.6% | 37.6% |
| TicinOnline SA | Breganzona | CHF | 1 100 | 20M | E | 27.8% | 27.8% |
| TVtäglich[1] | Zürich | CHF | – | Tam | E | 50.0% | 50.0% |
| TX Services d.o.o. | Belgrad | RSD | 2 000 | G&V | V | 100.0% | 100.0% |
| Ultimate Media B&M GmbH | Wien | EUR | 35 | 20M | E | 25.5% | 25.5% |
| AHVV Verlags GmbH | Wien | EUR | 36 | 20M | E | 25.5% | 25.5% |
| Zattoo AG | Zürich | CHF | 1 036 | G&V | V | 58.9% | 50.0% |
| Zattoo Europa AG[7] | Zürich | CHF | 300 | G&V | V | – | 50.0% |
| Zattoo Inc. | Ann Arbor | USD | 2 | G&V | V | 58.9% | 50.0% |
| Zattoo Deutschland GmbH | Berlin | EUR | 25 | G&V | V | 58.9% | 50.0% |
| VIRTUAL NETWORK S.A. | Nyon | CHF | 100 | G&V | E | 25.2% | 25.2% |

1 Einfache Gesellschaft
2 Liquidiert oder in Liquidation
3 Mitarbeiter in Besitz von 1.5 Prozent der Aktien ohne direktes Anrecht auf Substanz der Gesellschaft (gem. Investment Plan). Unter IFRS werden keine Minderheitsanteile erfasst.
4 Ohne Vermerk entspricht der Konzern-Stimmenanteil dem Konzern-Kapitalanteil
5 Der Stimmrechtsanteil beträgt 50 Prozent
6 Operativ nicht mehr tätig
7 fusioniert
8 Gründung im Januar 2021 erfolgt
9 inaktiv

Geschäftsbereich
TXM = TX Markets
GB = Goldbach
20M = 20 Minuten
Tam = Tamedia
G&V = Group & Ventures

Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden
V = Vollkonsolidierung
E = Equity-Bewertung
A = Bewertet zu Marktwert

Die wesentlichen Veränderungen bei den konsolidierten Beteiligungen werden in Anmerkung 1 erläutert, diejenigen bei Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures in Anmerkung 8.

**Anmerkung 39**

## Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Transaktionen zwischen TX Group und Assoziierten sowie Joint Ventures haben hauptsächlich in den Bereichen Druck- und Medienumsatz stattgefunden.

| in CHF 000 | Assoziierte[1] | | Joint Ventures[1] | | Pensionskassen | | Verwaltungsrat und Unternehmensleitung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **2021** | **2020** | **2021** | **2020** | **2021** | **2020** | **2021** | **2020** |
| Betriebsertrag | 2 585 | 3 683 | 5 206 | 8 392 | – | – | 219 | 145 |
| Betriebsaufwand | (8 442) | (6 547) | (715) | (229) | (22 667) | (24 359) | (292) | (164) |
| Finanzergebnis | (40) | 7 | (32) | (6) | – | – | (64) | (45) |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 115 | 1 015 | 353 | 361 | – | – | – | – |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1 951 | 300 | 809 | 641 | – | – | – | – |
| Darlehensforderungen | 15 640 | 365 | 860 | – | – | – | – | – |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1 498 | 28 | 658 | 11 | – | – | 35 | 6 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | – | – | – | 2 983 | – | – | – | – |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 6 | – | 904 | – | – | – | 1 516 | 2 688 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 64 181 | – | 2 500 | 2 500 | – | – | 1 112 | 2 749 |

1 Assoziierte und Joint Ventures werden nach der Methode des Equity-Accounting in der Jahresrechnung erfasst.

Neben den in der Anmerkung 40 und im Vergütungsbericht ausgewiesenen Transaktionen im Zusammenhang mit Verwaltungsräten und Mitgliedern der Gruppenleitung hat TX Group keine wesentlichen Umsätze erzielt. Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung und die in Anmerkung 40 und im Vergütungsbericht erläuterten Beziehungen mit Gesellschaften, die durch Verwaltungsräte von TX Group kontrolliert werden, sind unter den Transaktionen mit Verwaltungsrat und Gruppenleitung erfasst. Dabei widerspiegeln sich im Betriebsaufwand, im Finanzergebnis wie auch in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten die in Anmerkung 40 erwähnten Mieten, bei denen die Vertragsverhältnisse die Ansatzkriterien nach IFRS 16 erfüllt haben und die entsprechend kapitalisiert wurden.

Es bestehen keine Garantien im Zusammenhang mit den Darlehensforderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften.

## Entschädigungen des Verwaltungsrats, des Beirats und der Gruppenleitung

**Anmerkung 40**

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung ausgerichtet. Im Zug der neuen Unternehmensstruktur wurde der Beirat auf den 1. Januar 2020 aufgehoben.

### Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung

| in CHF 000 | Verwaltungsrat [1] | Gruppenleitung | **Total** |
|---|---|---|---|
| **2021** | | | |
| Anzahl Mitglieder per Stichtag | 8.0 | 3.0 | **11.0** |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt | 8.0 | 3.0 | **11.0** |
| Honorare/Basissaläre | 2 165 | 933 | **3 098** |
| Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar | – | 751 | **751** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2021 [4] | – | 188 [5] | **188** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2020 [4] | – | – | **–** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2019 [4] | – | 29 | **29** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2018 [4] | – | 51 | **51** |
| Vorsorge und Sozialleistungen | 227 | 291 | **518** |
| Auslagen/Pauschalspesen | 123 | 45 | **168** |
| Sachleistungen | – | 6 | **6** |
| Übrige Entschädigungen | – | – | **–** |
| **Total** | **2 514** | **2 293** | **4 808** |

| **2020** | Verwaltungsrat | Gruppenleitung | **Total** |
|---|---|---|---|
| Anzahl Mitglieder per Stichtag | 8.0 | 3.0 | **11.0** |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt | 7.5 [2] | 3.5 [3] | **11.0** |
| Honorare/Basissaläre | 2 125 | 1 458 | **3 583** |
| Kader-Erfolgsbeteiligung und Anteil Gewinnbeteiligung in bar | – | 500 | **500** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2020 [4] | – | – [5] | **–** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2019 [4] | – | 105 | **105** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2018 [4] | – | 186 | **186** |
| Anteil Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2017 [4] | – | 167 | **167** |
| Vorsorge und Sozialleistungen | 226 | 410 | **636** |
| Auslagen/Pauschalspesen | 114 | 56 | **170** |
| Sachleistungen | – | – | **–** |
| Übrige Entschädigungen | – | – | **–** |
| **Total** | **2 464** | **2 882** | **5 347** |

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.
2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:
Pascale Bruderer seit 3. April 2020
Christoph Tonini seit 1. Juli 2020
Marina de Planta bis 3. April 2020
3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:
Christoph Tonini bis 30. Juni 2020
4 Siehe Angaben zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung.
5 In Anmerkung 40 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt der Ausweis der aktienbasierten Vergütungen basierend auf den im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Werten. Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden dagegen die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt.

**Zusätzliche Honorare und Entschädigungen**

Im Berichtsjahr hat TX Group die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.0 Mio. CHF entschädigt (Vorjahr 3.2 Mio. CHF).

**Gewinnbeteiligungsprogramm Gruppenleitung**

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtigt sind Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt pro rata über vier Jahre. Die Erfassung über diesen Zeitraum kann dazu führen, dass auch in Berichtsperioden, in denen kein neuer Anspruch auf eine Gewinnbeteiligung entsteht, ein anteiliger Ausweis erfolgt.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat der Verwaltungsrat von seinem Recht Gebrauch gemacht und nach freiem Ermessen die Ausrichtung erhöht. Der Gruppenleitung wurde eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 0.49 Mio. CHF ausgerichtet, davon 0.19 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde der Gruppenleitung keine Gewinnbeteiligung ausgerichtet. Für die in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 zugeteilten Aktien wurden im laufenden Jahr mit 0.05 Mio. CHF und 0.03 Mio. CHF als Personalaufwand erfasst.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells wurden 2021 den Mitgliedern der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 2 156 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.3 Mio. CHF.

**Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Gruppenleitung**

| in Stück | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Stand 1. Januar | 4 959 | 32 960 |
| Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von Mitgliedern der vormaligen Unternehmensleitung | – | (6 720) |
| Ausgeübt | (2 156) | (20 251) |
| Verfallen | – | (1 030) |
| Zugeteilt | 1 986 | – |
| **Stand 31. Dezember** | **4 789** | **4 959** |
| davon ausübbar | – | – |

| in CHF/ Aktien in Stück | Zuteilungsdatum | Gesperrt bis | Marktwert am Zuteilungsdatum | Marktwert am Bilanzstichtag | Ausstehende Anrechte 2021 | Ausstehende Anrechte 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 31.12.2017 | 31.12.2020 | 138.0 | 156.4 | – | 2 156 |
| | 31.12.2018 | 31.12.2021 | 105.5 | 156.4 | 1 957 | 1 957 |
| | 31.12.2019 | 31.12.2022 | 93.7 | 156.4 | 846 | 846 |
| | 31.12.2020 | 31.12.2023 | – | – | – | – |
| | 31.12.2021 | 31.12.2024 | 156.4 | – | 1 986 | – |

**Anmerkung 41**

## Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Februar 2022 hat TX Group AG ihre 4.4 Prozent Anteile an MoneyPark AG, die als sonstige Beteiligung bilanziert ist, an Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG verkauft. Die Differenz zwischen dem Verkaufspreis von 18.6 Mio. CHF und dem per Ende 2021 erfassten Buchwert von 11.6 Mio. CHF wird 2022 erfolgsneutral in der Gesamtergebnisrechnung 2022 erfasst.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der TX Group AG

Zürich

## Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung («Konzernrechnung») der TX Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Mittelflussrechnung und der Veränderung des Eigenkapitals für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung Seiten 48 bis 111 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Mittelflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

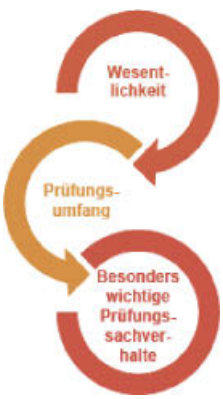
### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Unser Prüfungsansatz

**Überblick**




Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 7.4 Mio.

Insgesamt wurden bei zehn Konzerngesellschaften Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Eine dieser Konzerngesellschaften wurde von einem anderen Revisionsunternehmen geprüft. Die auf diese Weise geprüften Konzerngesellschaften tragen zu 84% der Betriebserträge des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

| | |
|---|---|
| **Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung** | CHF 7.4 Mio. |
| **Bezugsgrösse** | Prozentsatz vom Betriebsertrag |
| **Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit** | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da dies eine wichtige Kenngrösse des Unternehmens darstellt. Zudem stellt der Betriebsertrag eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar. |

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.74 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Der Konzern besteht aus den fünf Geschäftsfeldern TX Markets, Goldbach, 20 Minuten, Tamedia sowie Group & Ventures und ist grösstenteils in der Schweiz tätig, besitzt aber auch kleinere Tochtergesellschaften im Ausland. Von den zehn Konzerngesellschaften unter Full Scope Audit wurden neun direkt vom Konzernprüfungsteam geprüft.

Die Prüfung einer Gesellschaft unter Full Scope wurde von einem anderen Revisionsunternehmen durchgeführt. Wir haben als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung des anderen Revisionsunternehmens sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Prüfungshandlungen zu den Finanzinformationen der Gesellschaft ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung unsererseits umfasste die Kommunikation von auf der Konzernstufe identifizierten Risiken sowie die Vorgabe der zu verwendenden Wesentlichkeitsgrenzen, detaillierte Prüfinstruktionen, die Durchführung von Besprechungen, die Durchsicht von Arbeitspapieren sowie die Durchsicht der Berichterstattungen während der Zwischen- und der Schlussprüfung der Gesellschaft.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bilanzposition Immaterielle Anlagen besteht mehrheitlich aus dem Goodwill (CHF 665 Mio.) und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer (CHF 153 Mio.).

Das Geschäftsfeld Tamedia stellt eine eigene zahlungsmittelgenerierende Einheit dar. Das Geschäftsfeld 20 Minuten besteht aus zwei, Goldbach aus zwei, TX Markets aus einer und Group & Ventures aus zwei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Um die Werthaltigkeit des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu überprüfen, wird der jeweilige Buchwert mit dem erzielbaren Wert, bestimmt durch den Barwert der künftigen Geldflüsse (Discounted Cashflows, DCF) dieser Einheiten verglichen. Dazu sind Annahmen betreffend Betriebsertrag und Kostenentwicklung sowie des Diskontierungssatzes für die prognostizierten Geldflüsse erforderlich.

Die zukünftige Entwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird mittels eines einheitlichen Prognosemodells in einem mehrstufigen Verfahren evaluiert. Dieses berücksichtigt externe Marktdaten, vergangene Resultate sowie allgemeine konjunkturelle Prognosen. Die Businesspläne decken eine Periode von vier Jahren ab.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsfelder verwendet die Geschäftsleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Businesspläne stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die konsolidierte Bilanz. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der DCF-Methode.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 22 – Seiten 89–91 (Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung).

### Unser Prüfungsvorgehen

Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:

- Unter Einbezug der internen Fachabteilung wurde die Zusammenstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten anhand der Kriterien nach IAS 36 beurteilt.
- Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit.
- Wir verglichen die Geschäftsergebnisse 2021 der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Prognosen aus 2020. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Unternehmensleitung gemachten Einschätzungen der Prognosen beurteilen.
- Wir überprüften, dass die vom Verwaltungsrat genehmigten Businesspläne den prognostizierten Entwicklungen im Werthaltigkeitstest entspricht.
- Die Annahmen betreffend langfristiges Wachstum der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten verglichen wir mit externen Prognosen zur wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung.
- Die angewandten Diskontierungssätze haben wir unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Medienunternehmen auf ihre Plausibilität hin beurteilt.
- Wir haben die Buchwerte des Goodwills und der immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer sämtlicher zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit einer alternativen Unternehmensbewertung auf Basis von branchenspezifischen EBIT- und Umsatz-Multiplikatoren mit ähnlichen Publizistik- und Digital-Unternehmen verglichen.
- Wir überprüften die Sensitivitätsanalysen (Stress-Test) zum Diskontierungssatz (WACC) sowie zum Umsatz.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen das von der Unternehmensleitung gewählte Vorgehen zur Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer.

### Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der TX Group AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung

treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2022

# Erfolgsrechnung

| in CHF 000 | Anmerkung | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|
| Medienumsatz | | 112 266 | 100 242 |
| Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge | 5 | 103 319 | 121 714 |
| **Betriebsertrag** | | **215 586** | **221 956** |
| Materialaufwand und Fremdleistungen | | (40 142) | (43 902) |
| Personalaufwand | | (88 470) | (79 303) |
| Übriger Betriebsaufwand | 5 | (72 229) | (70 932) |
| **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** | | **14 745** | **27 819** |
| Abschreibungen | | (14 570) | (15 699) |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | | **175** | **12 120** |
| Finanzertrag | 5 | 331 126 | 56 610 |
| Finanzaufwand | 5 | (12 002) | (66 026) |
| **Ergebnis vor Steuern (EBT)** | | **319 299** | **2 703** |
| Direkte Steuern | | (6 660) | 222 |
| **Ergebnis (EAT)** | | **312 639** | **2 925** |

# Bilanz

| in CHF 000 | Anmerkung | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|---|---|---|---|
| Flüssige Mittel | | 240 539 | 74 646 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3 | 3 901 | 1 902 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 3 | 143 430 | 165 560 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3 | 10 303 | 15 825 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 4 | 19 998 | – |
| **Umlaufvermögen** | | **418 170** | **257 933** |
| Langfristige Finanzanlagen | 3/4/8/12 | 200 306 | 89 524 |
| Beteiligungen | 7/8 | 992 150 | 885 531 |
| Sachanlagen | 4 | 148 705 | 153 999 |
| Immaterielle Anlagen | | 5 648 | 9 490 |
| **Anlagevermögen** | | **1 346 810** | **1 138 544** |
| **Aktiven** | | **1 764 980** | **1 396 477** |
| | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3 | 4 838 | 3 275 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 3/4 | 30 558 | 31 030 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3 | 130 656 | 140 988 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3/4 | 18 240 | 14 616 |
| Kurzfristige Rückstellungen | | 1 242 | 1 695 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | **185 534** | **191 604** |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 3/4 | 156 742 | 94 772 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | | 38 | – |
| Langfristige Rückstellungen | | 2 115 | 1 846 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | **158 895** | **96 618** |
| **Fremdkapital** | | **344 429** | **288 222** |
| Aktienkapital | | 106 000 | 106 000 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | | | |
| Reserven aus Kapitaleinlagen | | 100 | 100 |
| Übrige Kapitalreserven | | 26 961 | 26 961 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | | 27 060 | 27 060 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 53 000 | 53 000 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 4 | 922 522 | 919 597 |
| Ergebnis | | 312 639 | 2 925 |
| Eigene Aktien | 9 | (670) | (327) |
| **Eigenkapital** | | **1 420 551** | **1 108 256** |
| **Passiven** | | **1 764 980** | **1 396 477** |

# Anhang zur Jahresrechnung



Die TX Group AG, Zürich, ist das Stammhaus der TX Group. Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG sind unter Anmerkung 38 der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen pro Unternehmensbereich, die direkt im Stammhaus geführt werden:

**Werbung & Pendlermedien**
- 20 Minuten
- 20 minutes

**Shared Services**
- Corporate Services
- Immobilien-Management
- Technology / IT
- Management TX Ventures

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

**Anmerkung 1**

Die vorliegende Jahresrechnung der TX Group AG, Zürich, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

**Flüssige Mittel**
Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von rund drei Monaten, die zu Nominalwerten bewertet sind.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert. Dem Kreditrisiko wird durch allfällige Einzelwertberichtigungen und die steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

**Finanzanlagen**
Die Finanzanlagen des Umlaufvermögens werden zum Marktpreis und die des Anlagevermögens einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen werden einzeln zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Beurteilung der Werthaltigkeit erfolgt jeweils per Bilanzstichtag.

**Beteiligungen**
Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

**Sachanlagen und immaterielle Anlagen**
Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu deren Anschaffungskosten aktiviert und indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen vorgenommen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei 5 000 CHF. Kleinere Anschaffungen und Investitionen, die diese Summe nicht erreichen, werden direkt im Aufwand verbucht.

**Umsatzrealisierung**

Die Umsatzrealisierung bei Warenlieferungen erfolgt, wenn die mit dem am Eigentum der verkauften Güter verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer übertragen wurden. Dienstleistungserlöse werden im Zeitpunkt der Erbringung der Dienstleistung erfasst und per Jahresende abgegrenzt, wenn die Fakturierung in einer anderen Periode erfolgt.

**Gegengeschäfte**

Erbrachte Leistungen aus Gegengeschäften werden im Betriebsertrag erfasst. Erhaltene Leistungen aus Gegengeschäften werden unter dem übrigen Betriebsaufwand ausgewiesen.

**Devisentermingeschäfte**

Für die Absicherung des Währungsrisikos von zukünftigen Zeitschriften- und Zeitungspapierkäufen in Fremdwährungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Negative Marktwerte von Devisentermingeschäften werden als kurzfristige bzw. langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bewertungsänderungen werden im Finanzerfolg offengelegt.

**Anmerkung 2**

## Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende liegt für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und für die Vorjahresperiode im Jahresdurchschnitt über 250 Vollzeitstellen.

**Anmerkung 3**

## Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

| | 2021 | | |
|---|---|---|---|
| in CHF 000 | Beteiligungen | Dritte | **Total** |
| **Aktiven** | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 907 | 1 994 | **3 901** |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 139 961 | 3 469 | **143 430** |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 690 | 9 613 | **10 303** |
| Langfristige Finanzanlagen | 46 855 | 153 451 | **200 306** |
| **Passiven** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 712 | 4 125 | **4 838** |
| Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | 30 506 | 51 | **30 558** |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 123 079 | 7 577 | **130 656** |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 301 | 17 939 | **18 240** |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 155 573 | 1 169 | **156 742** |

| | 2020 | | |
|---|---|---|---|
| in CHF 000 | Beteiligungen | Dritte | **Total** |
| **Aktiven** | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 82 | 1 820 | **1 902** |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 150 471 | 15 088 | **165 560** |
| Finanzanlagen | 75 327 | 14 197 | **89 524** |
| **Passiven** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 544 | 2 731 | **3 275** |
| Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | 31 000 | 30 | **31 030** |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 135 021 | 5 967 | **140 988** |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 93 316 | 1 456 | **94 772** |

# Angaben und Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz

Anmerkung 4

## Kurzfristige Finanzanlagen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Geldmarktfonds | 19 998 | – |
| **Total kurzfristige Finanzanlagen** | **19 998** | **–** |

## Langfristige Finanzanlagen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Darlehen an Beteiligungen | 46 855 | 75 327 |
| Darlehen an Dritte | 137 744 | 150 |
| **Total Darlehen** | **184 599** | **75 477** |
| Anteile an sonstigen Beteiligungen | 15 660 | 13 780 |
| Sperrkonto Abonnements-Versicherung und Mietkautionen | 47 | 267 |
| **Total übrige Finanzanlagen** | **15 707** | **14 047** |
| **Total langfristige Finanzanlagen** | **200 306** | **89 524** |

## Sachanlagen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Mobiliar | 2 063 | 2 727 |
| Informatikanlagen | 1 897 | 1 759 |
| Maschinen und Anlagen | 15 118 | 17 279 |
| Sonstige mobile Sachanlagen | 7 681 | 4 441 |
| **Total mobile Sachanlagen** | **26 760** | **26 205** |
| Gebäude | 52 220 | 55 325 |
| Grundstücke | 56 116 | 56 116 |
| Installationen und bauliche Nebenanlagen | 12 727 | 15 192 |
| Mieterausbau | 882 | 1 161 |
| **Total immobile Sachanlagen** | **121 945** | **127 794** |
| **Total Sachanlagen** | **148 705** | **153 999** |

## Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Kontokorrent-Verbindlichkeiten | 58 | 3 030 |
| Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 30 500 | 28 000 |
| **Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten** | **30 558** | **31 030** |

## Passive Rechnungsabgrenzungen

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Abonnemente | – | (287) |
| Personal | 7 964 | 3 769 |
| Direkte Steuern | 2 296 | – |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 7 980 | 11 134 |
| **Total passive Rechnungsabgrenzungen** | **18 240** | **14 616** |

### Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Darlehen | 155 573 | 93 316 |
| Übrige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 1 169 | 1 456 |
| **Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten** | **156 742** | **94 772** |

### Freiwillige Gewinnreserven

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Stand per 1. Januar** | **919 597** | **853 742** |
| Entnahme/Zuweisung aus Gewinnverwendung | 2 925 | 66 226 |
| Realisierter Kursverlust auf eigene Aktien | – | (372) |
| **Stand per 31. Dezember** | **922 522** | **919 597** |

Realisierte Kursverluste aus der Verwendung von eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die freiwillige Gewinnreserve verbucht.

**Anmerkung 5**

## Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

### Übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Management Fees | 70 229 | 80 779 |
| Transportumsatz | – | 4 |
| Liegenschaftsumsatz | 28 416 | 32 313 |
| Veränderung Delkredere | 888 | 5 253 |
| Sonstiger Betriebsumsatz | 3 787 | 3 366 |
| **Total übriger Betriebsumsatz und übrige Erträge** | **103 319** | **121 714** |

### Übriger Betriebsaufwand

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Vertriebs- und Verkaufsaufwand | (14 980) | (14 582) |
| Werbe- und PR-Aufwand | (4 924) | (2 855) |
| Miet-, Leasing- und Lizenzaufwand | (8 243) | (7 983) |
| Management Fees | (20 272) | (22 049) |
| Weitere Aufwendungen | (23 810) | (23 464) |
| **Total übriger Betriebsaufwand** | **(72 229)** | **(70 932)** |

### Finanzerfolg

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Zinsertrag | 5 616 | 1 997 |
| Beteiligungsertrag | 47 009 | 53 084 |
| Gewinn aus Beteiligungsverkauf | 251 828 | – |
| Aufwertung auf Beteiligungen | 13 119 | – |
| Sonstiger Finanzertrag | 13 555 | 1 528 |
| **Total Finanzertrag** | **331 126** | **56 610** |
| Zinsaufwand | (1 383) | (1 552) |
| Wertberichtigungen auf Finanzanlagen | (246) | (466) |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen | (6 646) | (34 644) |
| Verlust aus Beteiligungsverkäufen | – | (27 642) |
| Sonstiger Finanzaufwand | (3 727) | (1 722) |
| **Total Finanzaufwand** | **(12 002)** | **(66 026)** |
| **Total Finanzerfolg** | **319 124** | **(9 417)** |

## Nettoauflösung stiller Reserven

**Anmerkung 6**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven | 5 652 | 7 639 |

## Direkte und indirekte Beteiligungen

**Anmerkung 7**

Die direkten und indirekten Beteiligungen der TX Group AG werden in Anmerkung 38 der Konzernrechnung ausgewiesen.

## Jährliche Prüfung Werthaltigkeit Beteiligungen & Darlehen

**Anmerkung 8**

Per 31. Dezember 2021 wurde die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen überprüft. Die Berechnung der Nutzwerte erfolgte nach der DCF-Methode und führte bei den Darlehen zu einer Wertberichtigung von 0.1 Mio. CHF. Bei den Beteiligungen führte die Analyse zu einer Aufwertung von 13.1 Mio. CHF (Vorjahr 0.0 Mio. CHF) sowie einer Wertberichtigung von 6.6 Mio. CHF (Vorjahr 34.6 Mio. CHF).

## Eigene Aktien

**Anmerkung 9**

| | 2021 | | 2020 | |
|---|---|---|---|---|
| | in Stück | in CHF 000 | in Stück | in CHF 000 |
| Stand per 1. Januar | 4 426 | 327 | 9 266 | 914 |
| Erwerb eigener Aktien | 5 709 | 670 | 16 241 | 1 475 |
| Veräusserung eigener Aktien | (4 426) | (327) | (21 081) | (2 062) |
| **Stand per 31. Dezember** | **5 709** | **670** | **4 426** | **327** |

Die Veräusserung eigener Aktien erfolgte im Zusammenhang mit dem Gewinnbeteiligungsprogramm für die Unternehmensleitung (siehe Anmerkung 40 der konsolidierten Jahresrechnung).

## Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

**Anmerkung 10**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten | 71 | 178 |
| Verpflichtungen aus festen Mietverträgen | 14 733 | 23 233 |

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

**Anmerkung 11**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 64 | 55 |

## Gesamtbetrag der Rangrücktrittserklärungen auf Darlehen

**Anmerkung 12**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Rangrücktrittserklärungen zugunsten Beteiligungen | 25 490 | 30 520 |
| Rangrücktrittserklärungen zugunsten Dritter | 711 | 1 061 |

## Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

**Anmerkung 13**

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Wertschriften | – | 267 |

**Anmerkung 14**

## Eventualverbindlichkeiten

Die TX Group AG, Zürich, bildet seit dem 1. Januar 2017 mit weiteren Schweizer Gruppengesellschaften eine Mehrwertsteuergruppe. Jedes Unternehmen dieser Gruppe haftet gemeinsam und solidarisch für die Mehrwertsteuerschuld von anderen Mitgliedern der Gruppe. Zu Gunsten einer Tochtergesellschaft im Inland besteht eine Patronatserklärung in der Höhe von 3.0 Mio. CHF zur Absicherung einer allfälligen Unterdeckung.

**Anmerkung 15**

## Aktien und Optionen für Organe und Mitarbeitende

| | 2021 | | 2020 | |
|---|---|---|---|---|
| | in Stück | in CHF 000 | in Stück | in CHF 000 |
| Im Geschäftsjahr zugeteilte Aktien an Mitglieder der Unternehmensleitung | 1 986 | 311 | – | – |

Die zugeteilten Aktien werden zum Marktwert per jeweiligem Bilanzstichtag ausgewiesen.

**Anmerkung 16**

## Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Die Offenlegungen zu den Vergütungen nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften erfolgen im Vergütungsbericht. Die Angaben zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und zum Aktienbesitz der Gruppenleitung werden gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts Art. 663 c zusätzlich untenstehend offengelegt.

### Verwaltungsrat

| | 2021 | | 2020 | |
|---|---|---|---|---|
| Aktien in Stück | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien [1] inklusive Aktien nahestehender Personen | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien [1] inklusive Aktien nahestehender Personen |
| Pietro Supino | 33 338 | 1 439 160 | 33 338 | 1 439 160 |
| Pascale Bruderer | – | – | – | – |
| Martin Kall | – | – | – | – |
| Pierre Lamunière | 3 000 | 4 804 | 2 000 | 3 804 |
| Sverre Munck | – | – | – | – |
| Konstantin Richter | 28 229 | 738 365 | 16 229 | 726 295 |
| Andreas Schulthess | 586 222 | 1 256 633 | 200 | 1 256 633[2] |
| Christoph Tonini | 37 698 | 37 698 | 37 698 | 37 698 |

1 Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.
2 Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 586 022 Namenaktien mit Nutzniessungsrecht von Annette Coninx Kull. Die Nutzniessungsrechte sind mit dem Hinschied von Annette Coninx Kull im Februar 2021 verfallen.

### Gruppenleitung

| | 2021 | | 2020 | |
|---|---|---|---|---|
| Aktien in Stück | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen | Aktien in eigenem Besitz | Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen |
| Pietro Supino [1] | – | – | – | – |
| Samuel Hügli | 1 835 | 1 835 | 700 | 700 |
| Sandro Macciacchini | 2 480 | 2 480 | 6 459 | 6 459 |

1 Der Aktienbesitz von Pietro Supino wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrats ausgewiesen.

## Aktienbesitz von bedeutenden Aktionären

**Anmerkung 17**

| Name | 2021 [1] | 2020 [1] | 2019 [1] |
|---|---|---|---|
| Dr. Severin Coninx, Bern | 13.20% | 13.20% | 13.20% |
| Rena Maya Coninx Supino, Zürich | 12.95% | 12.95% | 12.95% |
| Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht | 11.93%[2] | 11.93%[2] | 11.93%[2] |
| Annette Coninx Kull, Wettswil a.A. | 0.00% | 11.85%[3] | 11.85%[3] |
| Fabia Schulthess, Zürich | 5.53% | 0.00% | 0.00% |
| Andreas Schulthess, Wettswil a.A. | 5.53% | 0.00% | 0.00% |
| Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz | 6.87% | 6.87% | 6.87% |
| Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart | 4.20% | 4.31% | 4.31% |
| Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz | 5.86% | 5.86% | 5.86% |
| Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag | 3.04%[4] | 2.14%[4] | 2.14% |
| **Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag** | **69.10%** | **69.10%** | **69.10%** |
| **Regula Hauser-Coninx, Weggis** | **4.63%** | **4.63%** | **4.63%** |
| **Tweedy Browne Company LLC** | **4.59%** | **4.66%** | **4.73%** |
| Epicea AG, Bern | 3.25%[5] | 0.00% | 0.00% |
| Montalto Holding AG, Zug | 0.00% | 1.83% | 1.83% |
| Epicea Holding AG, Zug | 0.00% | 1.42% | 1.42% |
| Franziska Reinhardt-Scherz, Muri b. Bern | 0.69% | 0.69%[6] | 0.69%[6] |
| **Franziska Reinhardt-Scherz, Muri b. Bern** | **3.94%** | **3.94%** | **3.94%** |

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.
2 Davon Nutzniessungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).
3 Davon Nutzniessungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzniessungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).
4 Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags umfassen folgende Personen:
Pietro Calcagni
Beatrice Calcagni
Prof. Dr. Anna Coninx Mona
Erbengemeinschaft Annette Coninx Kull
Caspar Coninx
Christoph Coninx
Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
Franziska Nicolasina Coninx
Martin Coninx
Philipp Coninx
Salome Coninx
Luca Kaczynski
Antonia Kaestner
Clara Kaestner
Dr. Franziska Kaestner-Richter
Antje Landshoff-Ellermann
Saskia Landshoff
Konstantin Richter
Sabine Richter-Ellermann
Dr. Anna P. Supino Calcagni
Dr. Pietro Supino
5 Die bisher durch Epicea Holding AG und Montalto Holding AG gehaltenen Aktien befinden sich nun im Besitz der Epicea AG.
6 Bis 2020 teilte sich der Aktienbestand auf Erwin (31 043 Aktien) und Franziska Reinhardt-Scherz (41 803 Aktien) auf.

## Durchführung einer Lohngleichheitsanalyse

**Anmerkung 18**

Gemäss Art. 13a GlG hat die TX Group AG eine Lohngleichheitsanalyse für den Monat Dezember 2020 durchgeführt und diese gemäss Art. 13d GlG von einer unabhängigen Stelle formell prüfen lassen. Das Ergebnis der Analyse zeigt, dass die Entgeltlücke unter der Toleranzschwelle von 5 Prozent liegt.

## Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

**Anmerkung 19**

Siehe Anmerkung 41 der konsolidierten Jahresrechnung.

# Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Die TX Group hat im Jahr 2020, wie vom Verwaltungsrat beantragt, auf die Ausschüttung einer Dividenden verzichtet. Für das Jahr 2021 wird der Verwaltungsrat, angesichts des soliden freien Cashflows, an der Generalversammlung eine reguläre Dividende je Aktie von CHF 3.20 vorschlagen. Zudem beabsichtigt der Verwaltungsrat der TX Group, den aus der Fusion der digitalen Marktplätzen zur SMG Swiss Marketplace Group resultierenden Mittelzufluss von CHF 135 Mio. an die Aktionäre auszuschütten. Die Sonderdividende soll über drei Jahre ausbezahlt werden und jeweils CHF 4.20 pro Aktie und Geschäftsjahr betragen. Insgesamt beantragt der Verwaltungsrat der TX Group für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in der Höhe von 7.40 CHF pro Aktie. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 8. April 2022 werden die Dividenden am 14. April 2022 an die per 12. April 2022 eingetragenen Aktionäre ausbezahlt.

| in CHF 000 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| **Zur Verfügung der Generalversammlung:** | | |
| Gewinnvortrag | – | – |
| Ergebnis | 312 639 | 2 925 |
| **Bilanzgewinn** | **312 639** | **2 925** |
| | | |
| **Antrag des Verwaltungsrates:** | | |
| **Bilanzgewinn** | **312 639** | **2 925** |
| Dividendenzahlung | (78 440) | – |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve | (234 199) | (2 925) |
| **Vortrag auf neue Rechnung** | **–** | – |

Zürich, 25. Februar 2022

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident
Pietro Supino

Chief Operating Officer (COO)
Sandro Macciacchini

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der TX Group AG

## Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der TX Group AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung und der Bilanz für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung Seiten 117 bis 125 zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

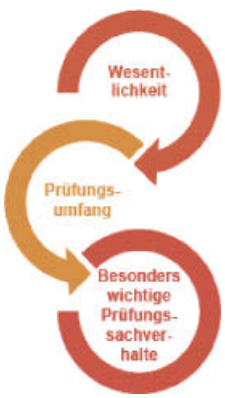
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

**Überblick**




Gesamtwesentlichkeit: CHF 6 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

#### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

| | |
|---|---|
| **Gesamtwesentlichkeit** | CHF 6 Mio. |
| **Bezugsgrösse** | Prozentsatz der Bilanzsumme |
| **Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit** | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da diese aus unserer Sicht eine zentrale Grösse für die Tätigkeiten der TX Group AG als Holding-Gesellschaft ist. |

Wir haben mit dem Revisionsausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.6 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bewertung von Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen

| Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt | Unser Prüfungsvorgehen |
|---|---|
| Per 31. Dezember 2021 weist die TX Group AG Beteiligungen im Wert von CHF 992 Mio. und Darlehen an Beteiligungen von CHF 47 Mio. aus.<br><br>Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Darlehen an Beteiligungen sind zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.<br><br>Um die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen zu ermitteln, werden die Buchwerte mit dem erzielbaren Wert verglichen. Der erzielbare Wert wird als Nutzwert aus den abgezinsten zukünftigen Geldflüssen hergeleitet. Zur Ermittlung der jeweiligen Nutzwerte trifft die Unternehmensleitung Annahmen zur Bestimmung der Geldflüsse, vor allem betreffend zukünftige Umsatz- und | Wir führten folgende spezifische Prüfungshandlungen durch:<br><br>• Unter Einbezug eines internen Bewertungsexperten beurteilten wir die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsmodells und überprüften dieses auf seine logische Konsistenz und mathematische Korrektheit.<br><br>• Wir verglichen die Geschäftsereignisse 2021 mit den Prognosen aus 2020. Dadurch konnten wir die Genauigkeit der von der Unternehmensleitung gemachten Einschätzungen im Nachhinein beurteilen.<br><br>• Die Annahmen betreffend das langfristige Wachstum verglichen wir mit externen Prognosen zur wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung. |

Kostenentwicklung. Zusätzliche Annahmen betreffen die Bestimmung des Diskontierungssatzes, mit dem die prognostizierten Gelflüsse abgezinst werden.

Für die Prognostizierung der künftigen Entwicklung der Geschäftsbereiche verwendet die Unternehmensleitung einen dafür festgelegten Prozess. Der Verwaltungsrat überwacht die Einhaltung dieses Prozesses und beurteilt, ob die verwendeten Annahmen im Einklang mit der von ihm genehmigten Businesspläne stehen.

Wir erachten die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen an Beteiligungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund deren Bedeutung für die Bilanz. Zudem verfügt die Unternehmensleitung über erhebliche Ermessensspielräume bei der Anwendung der Bewertungsmodelle.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Seite 122 – Anmerkung 8 (Anhang zur Jahresrechnung der TX Group AG).

- Die Diskontierungssätze haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbarer Medienunternehmen verglichen.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen das von der Unternehmensleitung gewählte Vorgehen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und der Darlehen an Beteiligungen.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2022

# Vergütungsbericht

## Inhalt und Festlegung der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

### Geltungsbereich

Die Offenlegung umfasst die Vergütungen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung. Die Entschädigungen und Beteiligungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Der Vergütungsausschuss (weitere Angaben zum Vergütungsausschuss finden sich unter «Corporate Governance») bereitet die Festlegung des Entlöhnungssystems für den Verwaltungsrat vor. Die Entschädigungen der Mitglieder der Gruppenleitung werden innerhalb der vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungspolitik und -grundsätze auf Grundlage der Anträge des Vorsitzenden der Gruppenleitung durch den Verwaltungsrat genehmigt. Bei signifikanten Anpassungen der existierenden Vergütungsmodelle werden externe Berater beigezogen. Die Grundsätze der Vergütung folgen Artikel 26 bis 29 der Statuten[1] der TX Group.

**Zuständigkeitsebenen**

| | VRP [1] | VA [2] | VR [3] | GV [4] |
|---|---|---|---|---|
| Vergütungspolitik und -grundsätze | – | schlägt vor | genehmigt | – |
| Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Gruppenleitung | – | schlägt vor | prüft | genehmigt |
| Individuelle Vergütung Mitglieder Verwaltungsrat | – | schlägt vor | genehmigt | – |
| Vergütung VRP | – | schlägt vor | genehmigt | – |
| Individuelle Vergütung Mitglieder Gruppenleitung | schlägt vor | prüft | genehmigt | – |
| Vergütungsbericht | – | schlägt vor | genehmigt | – |

1 Präsident Verwaltungsrat und Gruppenleitung
2 Vergütungsausschuss
3 Verwaltungsrat
4 Generalversammlung



### Vergütungspolitik und -grundsätze

Die Ziele der Vergütungspolitik der TX Group sind die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden, das Erzielen von überdurchschnittlichen Leistungen und die Gewährleistung einer wettbewerbsfähigen Vergütung. Die Vergütungsprogramme erfüllen diese Ziele. Die TX Group wendet für alle Positionen ein Grading-System an, um Transparenz, Fairness und Wettbewerbsfähigkeit der Löhne sicherzustellen. Eine Überprüfung des Gradings erfolgt in regelmässigen Abständen. Weiter richtet sich die Vergütung nach der Geschäftsentwicklung der TX Group sowie der Wettbewerbsposition und dem Marktumfeld vergleichbarer Funktionen. Bei Bedarf werden Benchmarks für die Ausarbeitung der Vergütungselemente in Kooperation mit dafür spezialisierten Beratungsunternehmen erhoben.

### Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrats bestehen ausschliesslich aus einer fixen Entschädigung. Der Verzicht auf einen variablen Lohnbestandteil soll sicherstellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats ohne Eigeninteressen über das Entlöhnungssystem sowie das Gewinnbeteiligungsmodell der Gruppenleitung entscheiden können.

1 www.tx.group/statuten

## Präsident des Verwaltungsrats und Verleger TX Group

Die Rolle des Präsidenten des Verwaltungsrates und Verlegers ist eine Vollzeitbeschäftigung. Er ist auch Präsident der Verwaltungsräte der wichtigsten Gruppengesellschaften, die je über ihren eigenen CEO verfügen und von ihren Geschäftsleitungen geführt werden, sowie Mitglied der Verwaltungsräte der wichtigsten Beteiligungen. Externe Mandate nimmt der Präsident ausschliesslich im Interesse des Unternehmens wahr. Die Honorare dafür fliessen dem Unternehmen zu. Mit dem Präsidenten, als einzigem Mitglied des Verwaltungsrats, besteht ein Arbeitsvertrag. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr.

## Vergütung an Mitglieder der Gruppenleitung

Die Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung besteht aus einem Basissalär und einem variablen Teil, der sich aus einer Kader-Erfolgsbeteiligung sowie einer Gewinnbeteiligung Gruppenleitung zusammensetzt.

**Übersicht der Vergütungsbestandteile**

| | Zweck | Grundlage | Vergütungsart |
|---|---|---|---|
| Basissalär | Gewinnung und Bindung | Position, Qualifikation, Erfahrung | Monatliche Barauszahlung |
| Kader-Erfolgsbeteiligung (STI) [1] | Förderung der unternehmerischen Haltung | Finanzielle Ziele Gruppe und strategische sowie andere Ziele | Jährliche Barauszahlung |
| Gewinnbeteiligung [1] Gruppenleitung (LTI) | Partizipation am Geschäftsgang mit seinen Chancen und Risiken | Gruppenergebnis | 50% jährliche Barauszahlung und 50% Umwandlung in Aktien nach 3 Jahren |

1 Siehe Erläuterungen zur Kader-Erfolgsbeteiligung (STI) und zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung (LTI) auf der folgende Seite.

**Basissalär**

Das Basissalär wird auf der Grundlage des Umfangs der Position und der damit verbundenen Verantwortung sowie der Erfahrung und Qualifikation des Mitglieds der Gruppenleitung individuell festgelegt. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wird das Basissalär unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung, des bisherigen Gehalts, der Wettbewerbsposition, der marktrelevanten Löhne und der finanziellen Tragfähigkeit des Unternehmens angepasst.

**Kader-Erfolgsbeteiligung (STI)**

Der Zweck der Kader-Erfolgsbeteiligung ist es, die unternehmerische Haltung der Gruppenleitung zu fördern, das Denken und Handeln an der Strategie auszurichten und sie am Geschäftsgang der TX Group partizipieren zu lassen.

Die Kader-Erfolgsbeteiligung setzt sich zusammen aus
- 80.0 Prozent finanzielle Ziele Gruppe
- 20.0 Prozent strategische und andere Ziele

| in CHF | | | Ziele | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Beispiel Basissalär | Kader-Erfolgsbeteiligung in % Jahresgehalt | 80% Anteil finanzielle Ziele Gruppe | 20% Anteil strategische Ziele | Ausschüttungsgrad | Beispiel Kader-Erfolgsbeteiligung |
| | | | Zielerreichung | Zielerreichung | | |
| | 250 000 | 22.5% | 100% | 100% | 100% | 56 250 |

Die Berechnung der Kader-Erfolgsbeteiligung beruht auf den für das jeweilige Rechnungsjahr vom Verwaltungsrat definierten quantitativen Zielwerten. Der Verwaltungsrat der Gruppe kann wesentliche ausserordentliche Effekte bei der Berechnung der Zielerreichung berücksichtigen.

Die Höhe der Kader-Erfolgsbeteiligung ist abhängig von der Höhe des Zielwertanteils, der eine Hurdle übersteigt, und ist nach oben unbegrenzt. Der erwartete Zielwertanteil über der Hurdle wird vom Verwaltungsrat der Gruppe in der Regel vor Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres definiert und kommuniziert.

Der Verwaltungsrat der Gruppe entscheidet im freien Ermessen über die strategischen und anderen Ziele sowie über deren Zielerreichung, diese ist auf 120 Prozent begrenzt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Erwartungswert zu 158 Prozent (Vorjahr 52 Prozent) erreicht.

**Gewinnbeteiligung Gruppenleitung (LTI)**

Das aktuelle Gewinnbeteiligungsprogramm ist für die Jahre 2021 bis 2023 gültig. Berechtigt sind Mitglieder der Gruppenleitung ab dem zweiten Dienstjahr. Die Ausrichtung erfolgt, wenn die Ergebnismarge der TX Group 8.0 Prozent erreicht oder übersteigt. Vom die Ergebnismarge von 8.0 Prozent übersteigenden Betrag wird eine jeweils zu bestimmende Gewinnbeteiligung zu 50 Prozent in bar ausbezahlt und zu 50 Prozent in Aktien zugeteilt.

Die Barzahlung erfolgt nach Veröffentlichung des konsolidierten Jahresergebnisses der TX Group. Die Aktien werden im Rechnungsjahr, in dem der Anspruch erworben wurde, zugeteilt. Die Anzahl zugeteilter Aktien wird anhand des Durchschnittskurses der letzten 30 Tage vor dem 31. Dezember des jeweiligen Rechnungsjahres bestimmt. Die Aktien werden unter der Voraussetzung übereignet, dass das Arbeitsverhältnis des Beteiligten am 31. Dezember des dritten Jahres nach dem Rechnungsjahr, in dem der Anspruch auf die Aktienzuteilung erworben wurde, nicht zuvor durch den Beteiligten gekündigt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat der Verwaltungsrat von seinem Recht Gebrauch gemacht und nach freiem Ermessen die Ausrichtung erhöht. Der Gruppenleitung wurde eine Gewinnbeteiligung in der Höhe von 0.6 Mio. CHF ausgerichtet, davon 0.3 Mio. CHF für die zugeteilten Aktien. Für das Geschäftsjahr 2020 wurde der Gruppenleitung keine Gewinnbeteiligung ausgerichtet.

Im Rahmen des Gewinnbeteiligungsmodells wurden 2021 den Mitgliedern der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 2 156 eigene Aktien abgegeben. Bemessen am Marktwert am Zuteilungsdatum beläuft sich der Gesamtwert dieser Aktien auf 0.3 Mio. CHF.

**Verträge Mitglieder der Gruppenleitung**

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Gruppenleitung sind unbefristet und die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Es bestehen keine Vereinbarungen in Bezug auf Abfindungszahlungen bei einem Ausscheiden aus dem Unternehmen oder einem «Kontrollwechsel».

## Vorsorge, Spesen und Sachleistungen

Mitglieder der Gruppenleitung werden in Übereinstimmung mit den üblichen Sozialgesetzgebungen für Alter, Tod und Invalidität versichert.

Mitglieder der Gruppenleitung sind einer Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Die Leistungen sind darauf ausgerichtet, eine hinreichende Absicherung für die Versicherten und deren Angehörige in Bezug auf die Pensionierung und die Risiken von Invalidität und Tod zu gewährleisten. Die Mitglieder der Gruppenleitung nehmen an der Pensionskasse teil, die allen Mitarbeitenden in der Schweiz angeboten wird, zusätzlich sind sie in einem Kaderplan versichert. Durch diese ergänzende Vorsorgelösungen sind Jahreseinkommen bis 860 400 CHF versichert. Die Beiträge sind altersabhängig und werden grundsätzlich zu gleichen Teilen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Die Arbeitnehmer können einen Plan wählen, bei welchem die Sparbeiträge tiefer als die Sparbeiträge des Arbeitgebers sind. Die Vorsorgeleistungen der TX Group übersteigen die gesetzlichen Anforderungen gemäss Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung erhalten monatlich eine Spesenpauschale, die alle Spesen bis zu 50 CHF abdeckt. Darüber hinaus kommen die für alle Mitarbeitenden geltenden Spesenreglemente zur Anwendung. TX Group stellt den Mitgliedern der Gruppenleitung keine Firmenwagen zur Verfügung. Ein Mitglied der Gruppenleitung verfügt über ein Generalabonnement der SBB. Für vom Unternehmen freiwillig erbrachte zusätzliche Sachleistungen wie kostenlose Zeitungs- oder Zeitschriftenabonnemente oder Dienstaltersgeschenke gelten die gleichen Regelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden.

## Organdarlehen

Es bestanden per Bilanzstichtag keine Darlehen gegenüber amtierenden und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung.

## Entschädigungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Die aufgeführten Entschädigungen geben die im Berichtsjahr erfolgswirksam erfassten Aufwendungen wieder (unabhängig von deren Auszahlungsdatum). Unter den amtierenden Mitgliedern werden jeweils auch jene berücksichtigt, die im Berichtsjahr ihre Funktion beendet haben. Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder und nahestehende Personen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung ausgerichtet.

# Gesamtbetrag der Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung

| in CHF 000 | Verwaltungsrat [1] | Gruppenleitung | **Total** |
|---|---|---|---|
| **2021** | | | |
| Anzahl Mitglieder per Stichtag | 8.0 | 3.0 | **11.0** |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt | 8.0 | 3.0 | **11.0** |
| Honorare/Basissaläre | 2 165 | 933 | **3 098** |
| Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar | – | 751 | **751** |
| Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2021 [4] | – | 300 [5] | **300** |
| Vorsorge und Sozialleistungen | 227 | 293 | **520** |
| Auslagen/Pauschalspesen | 123 | 45 | **168** |
| Sachleistungen | – | 6 | **6** |
| Übrige Entschädigungen | – | – | **–** |
| **Total** | **2 514** | **2 328** | **4 843** |

| **2020** | Verwaltungsrat | Gruppenleitung | **Total** |
|---|---|---|---|
| Anzahl Mitglieder per Stichtag | 8.0 | 3.0 | **11.0** |
| Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt | 7.5 [2] | 3.5 [3] | **11.0** |
| Honorare/Basissaläre | 2 125 | 1 458 | **3 583** |
| Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in bar | – | 500 | **500** |
| Gewinnbeteiligung Gruppenleitung in Aktien 2020 [4] | – | – [5] | **–** |
| Vorsorge und Sozialleistungen | 226 | 382 | **608** |
| Auslagen/Pauschalspesen | 114 | 56 | **170** |
| Sachleistungen | – | – | **–** |
| Übrige Entschädigungen | – | – | **–** |
| **Total** | **2 464** | **2 396** | **4 860** |

1 Der Verwaltungsrat setzt sich zurzeit zusammen aus dem vollamtlichen Präsidenten/Verleger und nicht exekutiven Mitgliedern.
2 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:
Pascale Bruderer seit 3. April 2020
Christoph Tonini seit 1. Juli 2020
Marina de Planta bis 3. April 2020
3 Für die Ermittlung der Anzahl Mitglieder im Jahresdurchschnitt massgebende Ein- und Austritte:
Christoph Tonini bis 30. Juni 2020
4 Siehe Angaben zur Gewinnbeteiligung Gruppenleitung.
5 Für den Ausweis im Vergütungsbericht werden die aktienbasierten Vergütungen bei ihrer Zuteilung berücksichtigt. In Anmerkung 40 der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt dagegen der Ausweis des im Berichtsjahr erfolgswirksam abgegrenzten Betrages.

## Entschädigungen des Verwaltungsrats[1]

| in CHF 000 | Honorare/ Basissaläre [1] | Kader-Erfolgsbeteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung | Vorsorge und Sozialleistungen | Auslagen/ Pauschalspesen | Sachleistungen und übrige Entschädigungen | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **2021** | | | | | | |
| Pietro Supino | 1 464 | – | 207 | 39 | – | **1 710** |
| Martin Kall | 100 | – | – | 12 | – | **112** |
| Pascale Bruderer | 100 | – | – | 12 | – | **112** |
| Pierre Lamunière | 100 | – | 5 | 12 | – | **117** |
| Sverre Munck | 100 | – | – | 12 | – | **112** |
| Konstantin Richter | 100 | – | 8 | 12 | – | **120** |
| Andreas Schulthess | 100 | – | 8 | 12 | – | **120** |
| Christoph Tonini | 100 | – | – | 12 | – | **112** |
| **Total** | **2 165** | **–** | **227** | **123** | **–** | **2 514** |
| **2020** | | | | | | |
| Pietro Supino | 1 464 | – | 204 | 36 | – | **1 704** |
| Martin Kall | 100 | – | – | 12 | – | **112** |
| Pascale Bruderer | 75 | – | – | 9 | – | **84** |
| Marina de Planta | 25 | – | 2 | 3 | – | **30** |
| Pierre Lamunière | 100 | – | 5 | 12 | – | **117** |
| Sverre Munck | 100 | – | – | 12 | – | **112** |
| Konstantin Richter | 100 | – | 7 | 12 | – | **119** |
| Andreas Schulthess | 100 | – | 7 | 12 | – | **119** |
| Christoph Tonini | 60 | – | – | 6 | – | **66** |
| **Total** | **2 125** | **–** | **226** | **114** | **–** | **2 464** |

1 Die Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Corporate-Governance-Abschnitt offengelegt.

### Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr hat TX Group die Groupe Edipresse, auf die Pierre Lamunière einen massgebenden Einfluss hat, für Miete von Büroräumlichkeiten im Umfang von 3.0 Mio. CHF entschädigt (Vorjahr 3.2 Mio. CHF).

## Aktienbesitz des Verwaltungsrats

| Aktien in Stück | 2021 Aktien in eigenem Besitz | 2021 Total Aktien [1] inklusive Aktien nahestehender Personen | 2020 Aktien in eigenem Besitz | 2020 Total Aktien [1] inklusive Aktien nahestehender Personen |
|---|---|---|---|---|
| Pietro Supino | 33 338 | 1 439 160 | 33 338 | 1 439 160 |
| Pascale Bruderer | – | – | – | – |
| Martin Kall | – | – | – | – |
| Pierre Lamunière | 3 000 | 4 804 | 2 000 | 3 804 |
| Sverre Munck | – | – | – | – |
| Konstantin Richter | 28 229 | 738 365 | 16 229 | 726 295 |
| Andreas Schulthess | 586 222 | 1 256 633 | 200 | 1 256 633[2] |
| Christoph Tonini | 37 698 | 37 698 | 37 698 | 37 698 |

1 Inklusive Nutzniessungen und Begünstigungen.
2 Der Bestand versteht sich zuzüglich des Eigentums an 586 022 Namenaktien mit Nutzniessungsrecht von Annette Coninx Kull. Die Nutzniessungsrechte sind mit dem Hinschied von Annette Coninx Kull im Februar 2021 verfallen.

# Entschädigung der Gruppenleitung

| in CHF 000 | Honorare/ Basissaläre | Kader-Erfolgs-beteiligung und Gewinnbeteiligung Gruppenleitung | Vorsorge und Sozialleistungen | Auslagen/ Pauschalspesen | Sachleistungen und übrige Entschädigungen | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **2021** | | | | | | |
| Pietro Supino [1] | – | – | – | – | – | **–** |
| Samuel Hügli | 472 | 495 | 140 | 23 | 6 | **1 134** |
| Sandro Macciacchini | 461 | 556 | 153 | 23 | – | **1 194** |
| **Total** | **933** | **1 051** | **293** | **45** | **6** | **2 328** |
| **2020** | | | | | | |
| Pietro Supino [1] | – | – | – | – | – | **–** |
| Christoph Tonini [2] | 516 | 376 | 121 | 11 | – | **1 024** |
| Samuel Hügli | 481 | 56 | 119 | 23 | – | **679** |
| Sandro Macciacchini | 461 | 67 | 141 | 23 | – | **693** |
| **Total** | **1 458** | **500** | **382** | **56** | **–** | **2 396** |

1 Die Entschädigungen von Pietro Supino werden unter den Entschädigungen des Verwaltungsrats ausgewiesen.
2 Die Entschädigungen von Christoph Tonini sind pro rata bis 30.06.2020 berücksichtigt.

## Aktienanteil aus der Gewinnbeteiligung der Gruppenleitung

| in Stück | 2021 | 2020 |
|---|---|---|
| Stand 1. Januar | 4 959 | 32 960 |
| Nicht mehr berücksichtigte Anrechte von Mitgliedern der vormaligen Unternehmensleitung | – | (6 720) |
| Ausgeübt | (2 156) | (20 251) |
| Verfallen | – | (1 030) |
| Zugeteilt | 1 986 | – |
| **Stand 31. Dezember** | **4 789** | **4 959** |
| davon ausübbar | – | – |

| in CHF/ Aktien in Stück | Zuteilungsdatum | Gesperrt bis | Marktwert am Zuteilungsdatum | Marktwert am Bilanzstichtag | Ausstehende Anrechte 2021 | Ausstehende Anrechte 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 31.12.2017 | 31.12.2020 | 138.0 | 156.4 | – | 2 156 |
| | 31.12.2018 | 31.12.2021 | 105.5 | 156.4 | 1 957 | 1 957 |
| | 31.12.2019 | 31.12.2022 | 93.7 | 156.4 | 846 | 846 |
| | 31.12.2020 | 31.12.2023 | – | – | – | – |
| | 31.12.2021 | 31.12.2024 | 156.4 | – | 1 986 | – |

## Aktienbesitz der Gruppenleitung

| Aktien in Stück | 2021 Aktien in eigenem Besitz | 2021 Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen | 2020 Aktien in eigenem Besitz | 2020 Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen |
|---|---|---|---|---|
| Pietro Supino[1] | – | – | – | – |
| Samuel Hügli | 1 835 | 1 835 | 700 | 700 |
| Sandro Macciacchini | 2 480 | 2 480 | 6 459 | 6 459 |

1 Der Aktienbesitz von Pietro Supino wird unter Aktienbesitz des Verwaltungsrats ausgewiesen.

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der TX Group AG

## Zürich

Wir haben den Vergütungsbericht der TX Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf den Seiten 130 bis 137 des Vergütungsberichts.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der TX Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Müller
Revisionsexperte

Zürich, 25. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Corporate Governance

## Konzernstruktur und Aktionariat

**Konzernstruktur**
Die Darstellung der operativen Konzernstruktur ist im Geschäftsbericht auf Seite 8 ersichtlich.

Zum Konsolidierungskreis gehört folgende kotierte Gesellschaft:

| | |
|---|---|
| Name: | TX Group AG (vormals Tamedia AG), Zürich |
| Ort der Kotierung: | SIX Swiss Exchange, Schweiz<br>seit 2. Oktober 2000 kotiert |
| Börsenkapitalisierung: | vgl. Abschnitt Kapitalstruktur |
| Eigene Aktien (per 31. Dezember 2021): | 5 709 |
| Valorensymbol: | TXGN |
| ISIN: | CH 0011178255 |
| Symbol: | |
| – Bloomberg: | TXGN.SW |
| – Reuters: | TXGN.S |

Die zum Konsolidierungskreis gehörenden nicht kotierten Gesellschaften sind in Anmerkung 38 der konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 106 bis 108) aufgeführt.

**Bedeutende Aktionäre**
Bedeutende Aktionäre sowie bedeutende Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen an TX Group, sofern sie TX Group bekannt sind, gehen aus der folgenden Übersicht hervor. Die während dem Berichtsjahr publizierten Meldungen sind auf der Meldeplattform der Offenlegungsstelle[1] zu finden.



[1] https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

## Grossaktionäre

| Name | 2021 [1] | 2020 [1] | 2019 [1] |
|---|---|---|---|
| Dr. Severin Coninx, Bern | 13.20% | 13.20% | 13.20% |
| Rena Maya Coninx Supino, Zürich | 12.95% | 12.95% | 12.95% |
| Dr. Hans Heinrich Coninx, Küsnacht | 11.93%[2] | 11.93%[2] | 11.93%[2] |
| Annette Coninx Kull, Wettswil a.A. | 0.00% | 11.85%[3] | 11.85%[3] |
| Fabia Schulthess, Zürich | 5.53% | 0.00% | 0.00% |
| Andreas Schulthess, Wettswil a.A. | 5.53% | 0.00% | 0.00% |
| Ellermann Lawena Stiftung, FL-Vaduz | 6.87% | 6.87% | 6.87% |
| Ellermann Pyrit GmbH, D-Stuttgart | 4.20% | 4.31% | 4.31% |
| Ellermann Rappenstein Stiftung, FL-Vaduz | 5.86% | 5.86% | 5.86% |
| Übrige Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag | 3.04%[4] | 2.14%[4] | 2.14% |
| **Total Mitglieder Aktionärsbindungsvertrag** | **69.10%** | **69.10%** | **69.10%** |
| **Regula Hauser-Coninx, Weggis** | **4.63%** | **4.63%** | **4.63%** |
| **Tweedy Browne Company LLC** | **4.59%** | **4.66%** | **4.73%** |
| Epicea AG, Bern | 3.25%[5] | 0.00% | 0.00% |
| Montalto Holding AG, Zug | 0.00% | 1.83% | 1.83% |
| Epicea Holding AG, Zug | 0.00% | 1.42% | 1.42% |
| Franziska Reinhardt-Scherz, Muri b. Bern | 0.69% | 0.69%[6] | 0.69%[6] |
| **Franziska Reinhardt-Scherz, Muri b. Bern** | **3.94%** | **3.94%** | **3.94%** |

1 Die Angaben per 31. Dezember beziehen sich auf die total ausgegebenen 10.6 Mio. Namenaktien.
2 Davon Nutzniessungsrechte an 393 234 Namenaktien im Eigentum von Martin Coninx (Männedorf), Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Claudia Isabella Coninx-Kaczynski (Zollikon) und Nutzniessungsrechte an 393 233 Namenaktien im Eigentum von Christoph Coninx (Oetwil an der Limmat).
3 Davon Nutzniessungsrechte an 586 021 Namenaktien im Eigentum von Fabia Schulthess (Zürich) und Nutzniessungsrechte an 586 022 Namenaktien im Eigentum von Andreas Schulthess (Wettswil).
4 Die übrigen Mitglieder des Aktionärsbindungsvertrags umfassen folgende Personen:
Pietro Calcagni
Beatrice Calcagni
Prof. Dr. Anna Coninx Mona
Erbengemeinschaft Annette Coninx Kull
Caspar Coninx
Christoph Coninx
Claudia Isabella Coninx-Kaczynski
Franziska Nicolasina Coninx
Martin Coninx
Philipp Coninx
Salome Coninx
Luca Kaczynski
Antonia Kaestner
Clara Kaestner
Dr. Franziska Kaestner-Richter
Antje Landshoff-Ellermann
Saskia Landshoff
Konstantin Richter
Sabine Richter-Ellermann
Dr. Anna P. Supino Calcagni
Dr. Pietro Supino
5 Die bisher durch Epicea Holding AG und Montalto Holding AG gehaltenen Aktien befinden sich nun im Besitz der Epicea AG.
6 Bis 2020 teilte sich der Aktienbestand auf Erwin (31 043 Aktien) und Franziska Reinhardt-Scherz (41 803 Aktien) auf.

Die Offenlegung erfolgt auf Basis von Art. 120 ff. FinfraG und den entsprechenden Verordnungen.

In diesem Rahmen werden auch die nachfolgenden Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrages der Gründerfamilie veröffentlicht:

- Alle Aktionäre der Gründerfamilie (Poolaktionäre), mit Ausnahme von Regula Hauser-Coninx, unterstehen dem Aktionärsbindungsvertrag (Poolvertrag). Der Poolvertrag trat am Tag der Börsenkotierung für 8 Jahre in Kraft und wurde 2008 bis 2017 verlängert. Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Gründerfamilie von TX Group ihren 2017 auslaufenden Aktionärsbindungsvertrag vorzeitig und unbefristet verlängert.
- Der Poolvertrag dient unter anderem dazu, die Ausübung der Stimmrechte innerhalb des Pools im Hinblick auf deren Vertretung im Verwaltungsrat zu koordinieren.
- Er bestimmt ausserdem die Ausübung der Stimmrechte der Poolaktionäre im Zusammenhang mit anderen Themengebieten, die der Genehmigung der Aktionäre bedürfen, wie zum Beispiel die Bestimmung der Dividenden.

- Andere Themen, über die an der Generalversammlung abgestimmt wird, werden den Poolaktionären vor einer solchen Versammlung bekannt gegeben. Stimmen Poolaktionäre, die zwei Drittel der an einer Versammlung der Poolaktionäre vertretenen Stimmen repräsentieren, einem solchen Punkt zu, müssen die Poolaktionäre an der Generalversammlung einstimmig über diesen Punkt abstimmen. Ansonsten sind die Poolaktionäre frei bei der Ausübung ihrer Stimmrechte.
- Der Vertrag bezieht sich nicht auf Aufgaben, die in der Verantwortung des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung von TX Group oder der Leitung der Tochtergesellschaften liegen.
- Der Vertrag beinhaltet ein Vorkaufsrecht für alle Parteien des Aktionärsbindungsvertrages für den Fall, dass ein Poolaktionär seine Aktien an eine unabhängige dritte Partei veräussern möchte (käuflich oder gratis). Der Aktionär hat in diesem Fall die Aktien zuerst den anderen Poolaktionären anzudienen. Die anderen Poolaktionäre haben ein Kaufrecht für diese Aktien zum aktuellen Marktpreis abzüglich einer 20-Prozent-Reduktion.
- Die Poolaktionäre sind eine Gruppe von Aktionären, die in Übereinstimmung mit der Bedeutung von Art. 121. FinfraG handeln. Jede zukünftige Veränderung der Aktien unter den jetzigen Poolmitgliedern wird keine Bekanntmachung und Publikation der Veränderung verursachen. Wenn jedoch der gesamte Pool Aktien verkauft und somit sein Anteil unter eine der im Gesetz festgehaltenen Limiten fällt (z. B. unter 66⅔ Prozent oder unter 50 Prozent), muss der Pool die Schweizer Börse und TX Group informieren. Eine Benachrichtigung ist auch notwendig, wenn ein neues Mitglied in den Pool eintritt oder ein Poolmitglied keine Aktien mehr hält.

Die im Aktionärsbindungsvertrag zusammengeschlossenen Aktionäre der Gründerfamilie hielten am Bilanzstichtag insgesamt 69.10 Prozent der Namenaktien TX Group, wovon 67.00 Prozent den Bestimmungen des Aktionärsbindungsvertrages unterlagen.

Die Aktionärsgruppe Reinhardt-Scherz umfasst Franziska Reinhardt-Scherz, Muri, und die von ihr kontrollierte Gesellschaft Epicea AG, Bern. Die in dieser Aktionärsgruppe zusammengeschlossenen Personen halten gemeinsam eine Beteiligung von 417 342 Namenaktien der TX Group AG oder 3.94 Prozent des Aktienkapitals.

**Kreuzbeteiligungen**

Im Geschäftsjahr bestanden weder kapital- noch stimmenmässig Kreuzbeteiligungen.

# Kapitalstruktur

## Kapitalstruktur und -veränderung

**Kapitalstruktur**

| in Mio. CHF | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|---|---|---|
| Ordentliches Aktienkapital | 106.00 | 106.00 | 106.00 |
| Ordentliche Kapitalerhöhung | – | – | – |
| Bedingtes Aktienkapital | – | – | – |
| Bedingte Kapitalerhöhung | – | – | – |
| Partizipationsscheine | – | – | – |
| Genussscheine | – | – | – |
| Wandelanleihe | – | – | – |

Weitere Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals können der Veränderung des Eigenkapitals der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 52 entnommen werden.

## Namenaktien

| in Stück | | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|---|---|---|---|
| Nominalwert | in CHF | 10 | 10 | 10 |
| Stimmrecht pro Titel | | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl ausgegeben | | 10 600 000 | 10 600 000 | 10 600 000 |
| Anzahl dividendenberechtigt | | 10 594 291 | 10 595 574 | 10 595 574 |
| Anzahl Stimmrechte total | | 10 594 291 | 10 595 574 | 10 595 574 |
| Anzahl ausstehend (gewichteter Durchschnitt) | | 10 596 897 | 10 588 338 | 10 588 338 |
| Anzahl eigene Aktien | | 5 709 | 4 426 | 4 426 |

Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen oder andere Vorzugsrechte mit Ausnahme derjenigen gemäss dem nachfolgenden Abschnitt «Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen».

Die Angaben über die Börsenkapitalisierung können den Informationen für Investoren auf Seite 46 entnommen werden.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung des Erwerbers als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutzniesser in dem Umfang verweigern, als die von ihm gehaltenen Aktien 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien überschreiten. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Aktionäre, welche am 14. September 2000 im Aktienbuch eingetragen waren, oder Erwerber, die Familienangehörige von solchen Aktionären sind, sind von dieser Eintragungsbeschränkung befreit.

Es wurden im Berichtsjahr keine Ausnahmen von den genannten Regelungen gewährt.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Nominees sind Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten. Der Verwaltungsrat kann Nominees mit mehr als 3 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee der Gesellschaft die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5 Prozent oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Der Verwaltungsrat schliesst mit solchen Nominees Vereinbarungen, welche unter anderem die Vertretung der Aktionäre und deren Stimmrechte regeln.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung löschen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

### Wandelanleihen und Optionen

Zurzeit bestehen keine Wandelanleihen und Optionen.

# Verwaltungsrat

## Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrates und deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 4 bis 5 ersichtlich.
Die Angaben zur zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten[1] hervor.

## Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Generalversammlung für die Dauer von einem Geschäftsjahr einzeln gewählt werden. Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Die Generalversammlung wählt auch den Verwaltungsratspräsidenten. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

## Interne Organisation

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und die Zugehörigkeit einzelner seiner Mitglieder zu den Ausschüssen gehen aus der folgenden Übersicht hervor.

| Name | Funktion | Mitglied seit | Amtsdauer bis [1] | Revisions-ausschuss | Vergütungs-ausschuss |
|---|---|---|---|---|---|
| Pietro Supino | Präsident | 1991 | 2022 | | |
| Martin Kall | Vize-Präsident / Lead Director | 2013 | 2022 | | P |
| Pascale Bruderer | Mitglied | 2020 | 2022 | M | |
| Pierre Lamunière | Mitglied | 2009 | 2022 | | M |
| Sverre Munck | Mitglied | 2018 | 2022 | P | |
| Konstantin Richter | Mitglied | 2004 | 2022 | M | |
| Andreas Schulthess | Mitglied | 2019 | 2022 | | M |
| Christoph Tonini | Mitglied | 2020 | 2022 | | |

P: Präsident des Ausschusses
M: Mitglied

1 Die Amtsdauer aller Mitglieder des Verwaltungsrates endet an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 2022.

## Lead Director

Im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance (Ziffer 19) sieht das Organisationsreglement der TX Group vor, dass im Fall der Besetzung des Präsidiums des Verwaltungsrates und des Vorsitzes der Gruppenleitung durch dieselbe Person ein nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates zum Lead Director ernannt wird. Unter der Führung des Lead Director trifft sich der Verwaltungsrat zu Beginn jeder Sitzung in Abwesenheit des Präsidenten.



[1] www.tx.group/statuten

**Kompetenzen**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Strategie der Gruppe. Er überprüft die grundlegenden Pläne und Zielsetzungen des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Die Risiken werden in Anmerkung 35 der konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 100 bis 102) erläutert. Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse sowie die Kompetenzregelung gegenüber der Gruppenleitung sind im Organisationsreglement geregelt, das unter www.tx.group[1] abgerufen werden kann. Dazu gehören insbesondere die Überwachungs- und Überprüfungskompetenzen für den Verwaltungsrat mit direkter Unterstützung durch externe Stellen sowie die fortlaufende und umfassende Information aller Verwaltungsratsmitglieder.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die Aufsicht und Überwachung der Gruppenleitung. Die Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat an dessen ordentlichen Sitzungen sowie auf besondere Einladung über den Geschäftsverlauf und die geplanten Aktivitäten der Gruppe. Diese Sitzungen finden unter Beizug des Vorsitzenden der Gruppenleitung sowie weiterer Mitglieder der Gruppenleitung und anderer Kadermitglieder für die sie betreffenden Geschäfte statt.

Mittels monatlicher schriftlicher Berichterstattung wird der gesamte Verwaltungsrat über die konsolidierten Monatsabschlüsse, den Geschäftsverlauf der einzelnen Geschäftsbereiche und weitere relevante Sachverhalte informiert. Vierteljährlich wird der gesamte Verwaltungsrat schriftlich über die Marktanteilsentwicklung informiert, und halbjährlich werden die Jahres- und Halbjahresabschlüsse in einem Bericht erläutert. Der Verwaltungsrat erhält zudem die Protokolle der Sitzungen der Gruppenleitung und der zwei Ausschüsse des Verwaltungsrats. Im Übrigen informiert der Vorsitzende der Gruppenleitung den Präsidenten des Verwaltungsrates beziehungsweise den Lead Director laufend über Vorfälle von besonderer Bedeutung.

**Beschlussfassung**

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Es bestehen keine statutarischen Beschlussquoren. Beschlüsse können zudem auch auf dem Zirkularweg erfolgen.

**Sitzungen**

Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern oder wenn es ein Mitglied verlangt, mindestens aber viermal im Jahr. Im Berichtsjahr haben der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse folgende Sitzungen abgehalten.

| | Anzahl Sitzungen | Dauer (Stunden) |
|---|---|---|
| Verwaltungsrat | 8[1] | 7:15 |
| Vergütungsausschuss | 3[2] | 1:30 |
| Revisionsausschuss | 4[3] | 2:05 |

1 Davon eine 3-tägige Retraite und 3 Videokonferenzen
2 Davon 3 Videokonferenzen
3 Davon 1 Videokonferenz

[1] www.tx.group/statuten

**Ausschüsse**

Der Verwaltungsrat kann neben den nachfolgend beschriebenen Ausschüssen für bestimmte Aufgaben auch weitere Ausschüsse bilden. Die Bestellung der Ausschüsse erfolgt im Zusammenhang mit der Konstituierung des Verwaltungsrates und im gleichen Verfahren. Sie fassen grundsätzlich keine verbindlichen Beschlüsse, sondern berichten dem Gesamtverwaltungsrat, stellen diesem gegebenenfalls Anträge für Beschlüsse und Weisungen und begleiten die Gruppenleitung bei deren Umsetzung.

Es bestehen derzeit folgende ständige Ausschüsse:
- Vergütungsausschuss
- Revisionsausschuss

Die Ausschüsse, die sich mehrheitlich aus Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammensetzen müssen, stellen dem Gesamtverwaltungsrat die Traktandenliste und Sitzungsprotokolle zur Verfügung. Der Präsident des jeweiligen Ausschusses informiert den Gesamtverwaltungsrat mündlich über die Ergebnisse dieser Sitzungen.

**Vergütungsausschuss**

Der Vergütungsausschuss beschäftigt sich mit Personalfragen im Allgemeinen und im Besonderen mit der Vorbereitung von Nominationen der obersten Führungsstufe, die in die Zuständigkeit des Verwaltungsrates fallen. Er setzt sich zudem mit der Qualifikation und der Entlöhnung dieser Kaderangehörigen sowie mit dem allgemeinen Entlöhnungssystem inklusive Gewinnbeteiligung auseinander.

Der Ausschuss besteht aus drei bis vier Mitgliedern. Sinkt die Anzahl Mitglieder im Vergütungsausschuss unter die minimale Anzahl von drei Mitgliedern, bezeichnet der Präsident bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung aus der Mitte des Verwaltungsrats das fehlende Mitglied oder die fehlenden Mitglieder. Der Vorsitzende der Gruppenleitung wird in seiner Funktion zur Teilnahme an den Sitzungen eingeladen. Der Vergütungsausschuss hat keinen festen Sitzungsrhythmus. Die Sitzungstermine richten sich nach den Bedürfnissen für die Vorbereitung von Geschäften für den Verwaltungsrat. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor.

**Revisionsausschuss**

Der Revisionsausschuss überwacht die finanzielle Berichterstattung, die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften und der Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange, das Risikomanagement und die finanzielle Unternehmenskommunikation sowie ausserordentliche Vorkommnisse im Rechnungswesen. Das Risikomanagement umfasst die Information über spezifische Risiken, wie bspw. Marktrisiken, finanzielle Risiken sowie personelle Risiken von den jeweiligen Verantwortlichen. Jährlich wird ein übergeordneter Risikomanagement-Bericht erstellt. Dieser erfolgt zuhanden der Gruppenleitung, des Revisionsausschusses sowie des Verwaltungsrats. Ziel des zentralen Risikomanagement-Berichts sind das Monitoring aller aktuellen Risiken sowie die Überprüfung der Prozesse zur Behandlung der Risiken.

Zudem vertritt der Revisionsausschuss den Verwaltungsrat gegenüber der externen Revisionsstelle und überwacht und beurteilt deren Leistung und Unabhängigkeit laufend. Dazu prüft und bespricht der Revisionsausschuss die vorgeschlagene Revisionsplanung und die Revisionsergebnisse mit der Revisionsstelle (gesetzliche Berichte der Revisionsstelle und die Berichterstattung über wesentliche Feststellungen aus Zwischen- und Schlussrevisionen). Ergänzend wird er von der Revisionsstelle, vom Leiter Finanzen und anderen Kadermitgliedern des Finanzbereichs über den Gang der Revisionsarbeiten mündlich unterrichtet.

Der Revisionsausschuss überprüft und bewertet jährlich die Unabhängigkeit, Qualifikation, Leistung und Effektivität der Revisionsstelle. Zudem bespricht der Revisionsausschuss mit der Revisionsstelle ihre Unabhängigkeit von der Gruppenleitung und dem Unternehmen und überwacht die Rotation des leitenden Revisors. Der Revisionsausschuss prüft auch die Vereinbarkeit von Nichtprüfungsleistungen mit der Unabhängigkeit der Revisionsstelle. Die Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse werden vom Revisionsausschuss im Voraus genehmigt. Der Revisionsausschuss erarbeitet jährlich einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle zuhanden des Verwaltungsrates, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet.

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates darf ihm nicht angehören. Der Revisionsausschuss hält regelmässig, mindestens viermal jährlich, Sitzungen ab, in der Regel unter Beizug des Leiters Finanzen (als Vertreter der Gruppenleitung) und der Revisionsstelle. Für Spezialfragen zieht der Revisionsausschuss bei Bedarf aussenstehende Experten bei. Die Sitzungen richten sich nach der Vorbereitung und Genehmigung der Halbjahres- und Jahresabschlüsse. Die Sitzungen, die im Berichtsjahr stattgefunden haben, gehen aus der Übersicht im Abschnitt Sitzungen hervor. An diesen nahmen der Leiter Finanzen und der Vertreter der externen Revisionsstelle teil.



# Gruppenleitung

**Mitglieder der Gruppenleitung**

Die Angaben zu den Mitgliedern der Gruppenleitung und zu deren weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 6 bis 7 ersichtlich. Die Angaben zu der zulässigen Anzahl weiterer Tätigkeiten gehen aus Artikel 31 der Statuten[1] hervor.

**Managementverträge**

Im Berichtsjahr bestanden keine Managementverträge zwischen TX Group und Gesellschaften oder natürlichen Personen zur Übertragung von Führungsaufgaben von TX Group.

**Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 130 bis 137 ersichtlich.

[1] www.tx.group/statuten

# Mitwirkungsrechte der Aktionäre

**Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Ein Aktionär kann direkt oder indirekt für eigene und vertretene Aktien zusammen das Stimmrecht von höchstens 5 Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien ausüben oder ausüben lassen. Dabei gelten juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise zusammengefasst oder verbunden sind, sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die in gemeinsamer Absprache oder zum Zwecke der Umgehung dieser Bestimmung gemeinsam oder koordiniert vorgehen, als eine Person.

Institutionelle Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c des schweizerischen Obligationenrechtes (Depotvertreter, Organvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter) sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit, sofern die im vorhergehenden Absatz angeführten Bestimmungen der Statuten von dem oder den Eigentümern eingehalten worden sind.

Aktionäre mit einer Eintragung von mehr als 5 Prozent der Aktienstimmen im Aktienbuch sind von dieser Stimmrechtsbeschränkung befreit.

**Statutarische Quoren**

Die Statuten der TX Group AG sehen vor, dass die Generalversammlung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen ihre Beschlüsse fasst und Wahlen vollzieht. Für folgende Beschlüsse sind mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich: Änderung des Gesellschaftszweckes, Einführung von Stimmrechtsaktien, Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien, genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen, Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes, Verlegung des Sitzes und Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

**Einberufung der Generalversammlung**

Die Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen. Ebenso können neben der Revisionsstelle einer oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge schriftlich die Einberufung verlangen.

Einberufen wird die Generalversammlung durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. Die Bekanntmachung erfolgt in den Publikationsorganen von TX Group (siehe dazu unter «Informationspolitik», Seite 149).

**Traktandierung**

Aktionäre, die zusammen Aktien im Nennwert von CHF 1 000 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes eingereicht werden.

**Eintragungen im Aktienbuch**

Zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt sind alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind. Aus organisatorischen Gründen werden 20 Tage vor der Generalversammlung keine Eintragungen mehr vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind nicht mehr stimmberechtigt.

# Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Gemäss schweizerischem Börsengesetz muss, wer direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere von börsenkotierten schweizerischen Gesellschaften erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von 33.3 Prozent der Stimmrechte einer Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, überschreitet, den übrigen Aktionären ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft unterbreiten. Die Gesellschaft kann vor der Kotierung ihrer Beteiligungspapiere in ihren Statuten festlegen, dass ein Übernehmer nicht zu einem solchen öffentlichen Kaufangebot verpflichtet ist (Opting-out). Die Statuten der TX Group AG sehen kein solches Opting-out vor. Ebenso bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

# Revisionsstelle

**Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors**
Die Revisionsstelle wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Das Revisionsmandat für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung wird seit dem Geschäftsjahr 2016 durch PricewaterhouseCoopers AG übernommen. Der Einzelabschluss der TX Group AG wird von PricewaterhouseCoopers AG seit 2016 geprüft. Die Funktion des leitenden Revisors wurde erstmals ab dem Geschäftsjahr 2016 durch Patrick Balkanyi wahrgenommen.

**Revisionshonorar**
Die Summe der Honorare für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und der Einzelabschlüsse beläuft sich auf 1.0 Mio. CHF (Vorjahr: 1.0 Mio. CHF), davon betreffen 0.8 Mio. CHF Aufwendungen für die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers AG.

**Zusätzliche Honorare**
Die Summe der Honorare von PricewaterhouseCoopers AG und/oder mit ihr verbundenen Personen für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich, Beratungsdienstleistungen im IT-Bereich und Strategieberatung beläuft sich auf 0.6 Mio. CHF. Im Vorjahr fielen Honorare in Höhe von 0.1 Mio. CHF für zusätzliche Dienstleistungen im Finanzbereich sowie Beratungsdienstleistungen im IT-Bereich an.

**Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision**
Die Ausgestaltung der Aufsichts- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrates zur Beurteilung der externen Revisionsstelle und die Teilnahme der externen Revisionsstelle an den Sitzungen des Revisionsausschusses werden im Abschnitt «Verwaltungsrat – Revisionsausschuss» beschrieben. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors (Mandatsleiter) beträgt entsprechend der Richtlinie zur Unabhängigkeit der EXPERTsuisse längstens sieben Jahre. Eine regelmässige Rotation der Revisionsstelle ist nicht vorgesehen.

# Informationspolitik

**Informationspolitik und Ad-hoc-Publizitätspflicht**

TX Group pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Es werden ausführliche Geschäfts- und Halbjahresberichte veröffentlicht. Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach den IFRS-Richtlinien (International Financial Reporting Standards) erstellt (vgl. «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze», Seiten 53 bis 64).

Eine Agenda mit dem Datum der Generalversammlung und dem Erscheinungsdatum der Halbjahresberichterstattung findet sich auf Seite 46.

Die Statuten der TX Group AG können unter www.tx.group[1] abgerufen werden.

Als kotiertes Unternehmen ist TX Group zudem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Zusätzlich zu den Angaben über die finanzielle Entwicklung orientiert TX Group laufend über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen.

Umfassende Informationen über das Unternehmen finden sich unter www.tx.group. Offizielles Publikationsorgan für öffentliche/gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Dieser Geschäftsbericht ist in Deutsch und Englisch verfügbar. Die deutsche Version ist massgebend.

Ansprechperson für spezifische Fragen zur TX Group ist:

TX Group AG
Ursula Nötzli
Chief Communications & Sustainability Officer
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Telefon: +41 (0) 44 248 41 35
E-Mail: investor.relations@tx.group



[1] www.tx.group/statuten

# Handelssperrzeiten

Der Handel mit Aktien der TX Group AG ist allen Organen und Mitarbeitenden der TX Group AG und ihrer kontrollierten Tochtergesellschaften während der ordentlichen Handelssperre verboten. Als Handel mit Aktien der TX Group AG gilt der Kauf, Verkauf, aber auch das Ändern oder Stornieren eines Auftrags bezüglich Aktien der TX Group AG, davon abgeleitete Derivate oder sonstige Finanzinstrumente.

Die ordentliche Handelssperre beginnt jeweils zehn Börsentage vor der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse sowie der Jahresergebnisse der TX Group AG und dauert jeweils bis zum Ende des ersten Börsentages nach erfolgter Veröffentlichung der vorgenannten Ergebnisse.

Die Arbeitgeberin teilt jeweils vorgängig den genauen Beginn und die Dauer der ordentlichen Handelssperre mit.

**TX Group**
Werdstrasse 21
Postfach
8021 Zürich
Tel.: +41 (0) 44 248 41 11
www.tx.group
kommunikation@tx.group

**Investor Relations**
TX Group AG
Ursula Nötzli
Chief Communications & Sustainability Officer
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Tel. +41 (0) 44 248 41 35
E-Mail investor.relations@tx.group
LEI (Legal Entity Identifier) TX Group AG: 506700302V28Y6O14985

**Impressum**
Unternehmenskommunikation TX Group (Projektleitung)
Generalsekretariat (Koordination Verwaltungsrat)
MADE Identity AG (Konzept und Gestaltung)
Marco Zangger, 20 Minuten Video & Photo Agency (Fotografie)
MDD Management Digital Data AG, Lenzburg (Produktion)
Apostroph Luzern AG (Übersetzung)
Tamedia (Lektorat)

Elektronischer Geschäftsbericht und Download unter:
www.tx.group, Investor Relations, Finanzberichte